SCHRIFTGIESSEREI

GENZSCH & HEYSE

HAMBURG

Gegründet 1833

1833–1841
am Adolphsplatz

1841–1872
Katharinenstrasse 6

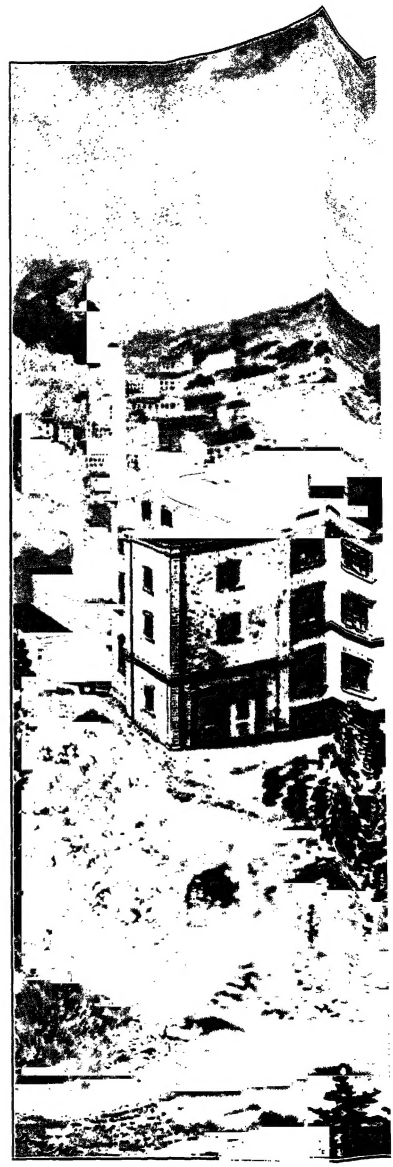
Seit 1872
Richardstrasse 45
in Barmbek

Verbindungen
mit der inneren Stadt

Strassenbahn
mit den Linien nach
Barmbek, Eilbek und
Wandsbek
bis zur Richardstrasse
alle 2½ Minuten

Vorortsbahn
bis Station Richard-
strasse

Dampfschiffe
Jungfernstieg-Richardstrasse
alle 10 Minuten

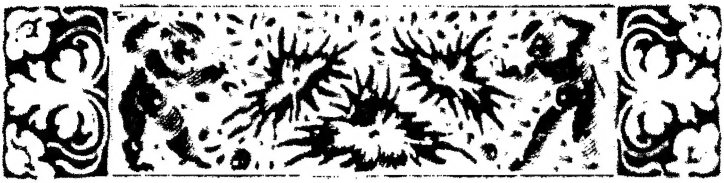


PROBEN
VON SCHRIFTEN INITIALEN UND VERZIERUNGEN

SCHRIFTGIESSEREI
GENZSCH & HEYSE
HAMBURG

A·D·1902

Gedruckt in der Haus-Buchdruckerei
der Schriftgießerei Genzsch & Heyse
in Hamburg



Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Accente zum Überlesen 111
Aktive, englische 138, 139
Alter Schwabacher 88 88 211 214
Altgotische Initialen 888, 889
Anglian 140, 141
Antiqua, englische 111 138, 140 139
fette 111, 111
französische 89 110, 201 200
französische Kursiv 71 80, 202 203
Gravier 84 72, 208 201
Halbfette 138, 139
Hohe Römische 182, 181
Mittelkursiv 81 82, 161 159
Renaissance 97 98 158 157
Römische 89 88 181 183
Runische 136 137
schmale fette 111
schmale Halbfette 105 107 113
Antiquaziffern, liegende 114 115
Antiquaziffern, stehende 116 117
Antiqua-Versalien, schräge
Gravüren, schmale der Gotisch 183 180
Antiqua, Mittelkursiv 151 153
Aufzugsstift 118
Augusten-Schwabacher 151
Breitkopf 102 171
Baskerville 111, 113
Bastarde französische
Italienne 191
Beschriften 118, 119
Akzidenz 182
Cursive 173
Doppelte Initialen 172
Bracht-Initialen, englische 115, 115
Brevier 110
Buchdruckerei, technische 119
Cicero, Elzevir Cursive
englische 111 119 120 121
fette 111
Cicero französische 94 112 201 200
franz. Elzevir 71 82 202 209
Gravüre 84 72 218 215
Halbfette 118
Mittelkursiv 81 82, 161 159
Renaissance 97 98 218 217
Römische 89 88 183 181
Runde 136 137
Compagnie 182
Dekorationen, Linien zu Einfassung 118, 111
Deutsche Druckschrift 11 16 108
Devise 111 111
Drucksachen 121
Druckschrift, deutsche 11 16 108
Durchschossene Zeilen 119
Ecken zu Schriftgrad 136 137
zu Einfassung 111
Egyptienne, Elzevir 172
Elzevir cursive 175
fette 118, 121
fette 111
schmale 111, 117
schmale Kursive 111
Einfassungen 111, 111
Einfassungs-Linien 117, 119
Einschlag 178
Elzevir Antiqua fette 71 1 111 111
cursive 71 82 202 209
Egyptienne 172
fette 111
Gravüre 84 72 218 215
Engl. Schrift 111, 111
Antiqua 111 111 111 111 111 111
111 118 118
111 110 120 122
111 111 111 111 111 111

Englische Antiqua No. 113 113—119, 299 301
— — No. 114 . . . . . 138, 139
— — No. 115 . . . . . 120 125
— — No. 119 128
— — No. 121 . . . . . 140, 141
— — No. 122 . . . . . 142, 143
— — No. 123 144
— — 4-Punkt No. 1633 . . . . . 111, 299
— Clarendon 321, 322
— Curſiv No. 312 . . . . . 135, 299 303
— — No. 313 . . . . 113—119, 299 301
— — No. 1634 (4-Punkt) 111
— Extended 317
— Gotiſch 234, 235
Etienne, Ruſſiſche 397
— Verſalien 281
Extended, engliſche 317
— magere 316

Fahrplan-Pfeile 422
— — Ziffern 420, 421
Fantaska 378
Fette Antiqua 312, 313
— — ſchmale 311
— Curſiv 315
— Egyptienne 331
— Fraktur 202, 203
— Gotiſch 242, 243
— Renaiſſance-Fraktur 222, 223
— Steinſchrift, ſchmale 346, 347
Flora-Ornamente 504, 505
Fraktur No. 1 . . . . . 12, 13
— No. 10 13
— No. 16 1, 10-12, 14, 16-18, 20, 22, 194 196
— No. 17 . . . . . 15, 19, 21
— No. 18 . . . . . 2 9, 193
— enge Inſerat- 197
— fette 202, 203
— halbfette 199 201
— neue halbfette 198
— Renaiſſance- 218 221
— — fette 222, 223
Franz. Antiqua No. 116 . 100 105, 297, 298
— — No. 117 99
— — No. 118 . . . . . 106 110
— — No. 120 . . . . . 90 98, 293 295
— Curſiv No. 317 99
— — No. 318 . . . . . 105 110, 297, 298
— — No. 320 . . . . . 90 98, 293 295
— Elzevir-Antiqua 73 80, 262 265
— — -Curſiv 73 80, 262 264
— — -Verſalien 276
— Titel-Verſalien 296

Garamonde 283
— Ruſſiſche 396
Geometrie-Curſiv 367
Gewichts Zeichen 428 436
Gotiſch, engliſche 234, 235
fette 242, 243
hammonia- 236, 237
hanſa- 228, 229
Initialen 448 452
Mediaeval- 226, 227
Neu- 238, 239
Neu Gotiſche Plakatſchriften 244
Pfalter- 230 233
ſchmale 240, 241
Gracilis 288, 289
Graſſet-Antiqua und Curſiv 65 72, 258 261
Griechiſch 389, 390
Groteſk 382

Halbfette Antiqua 308, 309
— ſchmale 306, 307, 310
Caprice 371
Curſiv 314
Fraktur 199 201
neue 198
ſchmale 199
Kanzlei 224, 225
Renaiſſance 272, 273
Schreibſchrift 359
Schwabacher 217
Secretario 361
hammonia-Gotiſch 236, 237
Hände, ſchwarze 425
hanſa-Gotiſch 228, 229
hebräiſch Merunda 398, 399
hibernia 382
holſatia 286, 287

Japaniſch 400
Iduna 361
Initialen, Gotiſche 448 452
Kinder-Alphabete 453, 461
Neu-Deutſche 454, 455
Religiöſe 464
Renaiſſance- 441 447, 456 458
Rococo- 462, 463
Komiſche 460
Schwabacher 447
Inſerat-Fraktur, enge 197
Ionisch 128, 129
ſchmale 120
breite 130
Iſabella 171
Isländiſch 389

Italienische Noten
Schlüssel
Italienische Sprache
Aussprache
Kalender Zeichen
Kanzlei Schriften
Kapitälchen
Kleine Majuskeln
Klassische Ornamente
Künstliche Ornamente
Kurze Einteilung
Kurze in Meßing
Kurz Zeichen
Lapidar
Linien im Meßing
Linien Ornamente
Longina
Majuskeln
Mathematische Zeichen
Maß und Wägung Zeichen
Mediaeval Minuskeln
Mercantil Schrift
Messing Schablonen
Meßingschrift und Stahl
Meßingschrift und Leder
Meteorologische Zeichen
Metropolitanschrift
Moderne Versalschrift
Münzzeichen
Neue Deutsche Schriften
Neue Schwabacher
Neue Schreibschrift
Neu Gotisch
Neu Gotische Kleinbuchstaben
Numismatisch
Numerus Zeichen
Ornamente
Oxale in Meßing
Parallelen Gruppen
Parallelen Arten
Parallelen Verfahren
Pinsel
Pinselart
Plakatschrift
Polytechnische Schrift
Profilierte Schrift
Punktierte Initialen
Rationelle Konstruktion
Römische Antiqua
Runde Schrift
Schablonen Schrift
Schräge Egyptienne
Schräge Römische Antiqua
Schreibschrift
Schwabacher
Schwarze Antiqua
Schwarze Egyptienne
Schwarze Römische Antiqua
Schwarze Schreibschrift
Schwarze Versalien
Schwarze Zeichen
Schwarze Zierschrift
Schwarze Zierschrift
Schwarze Zierschrift

Schmale Fraktur-Versalien 280
Flach-Egyptienne 111
Renaissance 284, 285
Schraffirte 428
Schreibmaschinen-Schriften 158
Schreibschrift-Antiqua 104
Barbara 161
Halbfette 163
Manuskript 164
Mercantil 160
neue 158
Segretario 162, 164
Venezianische 157
Schriftgießen 502
Schwabacher, alte 44 44, 211 216
Halbfette 217
Initialen 447
neue 44 44, 209 212
Segretario 162
Halbfette 164
Steindruck, moderne 184, 185
Fraktur 181
Initiale fette 446 447
Tabellen-Linien 501 517
Tirol-Versalien, französische 296
Renaissance 297
Typen, gespaltene 515
Unterlängen 513 514
Unterscheidungs-Zeichen 547
Verfalien-Ellipse 281
französische Elzevir 275
Verfalien, französische Lapi- 294
Mediäval- 277
Renaissance 281
Initiale 280
Renaissance 278
Renaissance Lapi- 281
Römische 278 279
Weite der Schriften 53 57
Weiterer Einfassung 478
Zahlenschmuck 533
Zeichen 517 519
Zeitungs-Einfassungen 498 506
Zeitungs-Schriften 57 57
Zierlinien 529 531
Zierrat, Kleiner 530
Zierschriften 178, 179, 188 187
Ziffern, Tabellen 501 517
Druckschriften 510 519
Durchschießen 519
Kabeyian 510 511
Rechenbuch 519

Das vorliegende Buch bezweckt eine gedrängte und übersichtliche Vorführung unserer wichtigsten Erzeugnisse. Von unseren Druckverzierungen konnten nur die für kleinere Formate geeigneten Muster Aufnahme finden. Complete Zusammenstellungen unserer sämtlichen Einfassungen, Zierstücke und der für Accidenz- und Zeitungsbedarf geeigneten Polytypen und von Vignetten in Sonderheften.

Von verschiedenen größeren Schrift- und Einfassungs-Serien sind besondere Proben erschienen, die wir obige bei Bedarf gern zugesandt werden.

Zur Einführung

Indem wir das vorliegende Probenbuch unseren werten Geschäftsfreunden überreichen, geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die handliche Form des Buches und die übersichtliche Anordnung seines Inhaltes eine recht häufige Benützung erleichtern werden. Wir sind ferner überzeugt, daß auch der Inhalt selbst, nämlich unsere reichhaltige Auswahl von gediegenen Buch-, Auszeichnungs-, Titel-, Zier- und Schreibschriften, von Ziffern, Zeichen, Initialen und Verzierungen, allgemein befriedigen wird. Der größte Teil des aufgenommenen Materials besteht aus Originalschnitten, die in den letzten dreißig Jahren in unserem hause entstanden sind. Von unseren älteren Erzeugnissen haben wir nur solche aufgenommen, deren praktische Verwendbarkeit zweifellos ist und die auch der heutigen Geschmacksrichtung noch vollkommen genügen. So wird denn das Buch, wo es auch aufgeschlagen werden mag, nur nützliches und schönes Material empfehlen.

Anordnung des Inhaltes

Der Inhalt dieser Probe ist so geordnet, daß das seinem Charakter nach Zusammengehörige und sich Ergänzende immer in der Reihenfolge vom Einfachen zum Reicheren und vom kleinsten Grade aufwärts im Buche zusammen zu finden ist. Die Schriften sind nach der Art ihrer Verwendung in 1) Brotschriften, 2) Auszeichnungsschriften und 3) Schriften für den Accidenzgebrauch geordnet; die ersteren beiden werden nach Gewicht zu Kilo-Preisen berechnet, die Schriften der dritten Gruppe aber nur in Satz-Einteilung zu den beigesetzten festen Satz-Preisen abgegeben

Berechnungsart

eine Berechnungsart, die sich seit vielen Jahren im Verkehr zwischen Buchdruckern und Schriftgießern in Nord-Amerika als zweckmäßig bewahrt hat und gewiß auch bei uns als praktische Neuerung Beifall finden wird.

Neue Nummern

Die Nummern unserer Erzeugnisse sind für diese Probe neu geordnet. Jede Schriftgarnitur hat eine besondere Nummer; die Bezeichnung der einzelnen Grade wird durch die der Nummer angefügte Zahl der Punkte des betreffenden Kegels angedeutet. Zum Beispiel hat unsere Romische Antiqua die No. 125; Nonpareille (6-Punkt) wird nun durch 12506, Petit (8-Punkt) 12508, Corpus (10-Punkt) 12510 usw. bis zu 72-Punkt mit No. 12572 bezeichnet. Von dieser Art der Numerirung, die in ähnlicher Weise auch bei den Zeichen und Einfassungen durchgeführt ist, erwarten wir gewissermaßen eine Selbstkontrolle und hoffen damit den bisher durch ungenaue Bezeichnung des Gewünschten leider nicht seltenen Mißverständnissen in Zukunft vorzubeugen.

Angabe der Nummern

Für Bestellungen wird um Angabe der Nummern der gewünschten Erzeugnisse dringend gebeten. Zur Sicherheit wolle man außer der Nummer auch Kegel und Art bezeichnen, also z. B.: 8-Punkt halbfette Fraktur No. 3108. Es ist bei solcher Aufgabe einer Bestellung ein Irrtum bei der Lieferung ausgeschlossen.

Probe nicht zu zerschneiden!

Da die genaue Angabe des Kegels, des Namens und der Nummer irgend eines Erzeugnisses für Bestellungen in allen Fällen genügt, so ist es eine ganz unnütze Mühe, das Gewünschte aus der Probe herauszuschneiden, um uns eine Bestellung verständlich zu machen. Durch das Zerschneiden wird die Probe nur für spätern Gebrauch untauglich gemacht. Wir richten daher an alle Empfänger dieses Buches die Bitte, dasselbe unter keinen Umständen durch Zerschneiden zu verderben.

Einzelne Probeblätter

Wenn in besonderen Fällen, etwa zur Vorlage bei der Kundschaft, der Besitz einzelner Probeblätter erwunscht ist, so sind wir zur Lieferung solcher gern bereit. Es ist also auch in diesen Fällen das Zerschneiden der Probe durchaus nicht nötig.

Metall und Guß

Zum Guß unserer Schriften usw. verwenden wir Legierungen, die nur aus reinen Metallen auf das sorgfältigste und in besonderen, bewährten Mischungsverhältnissen zusammengesetzt sind. Unsere Erzeugnisse genießen daher mit Recht den Ruf größter Dauerhaftigkeit. Die Genauigkeit des Gusses ist absolut zuverlässig, wir übernehmen dafür jede Garantie. Auch bezüglich der Schärfe des Bildes sind unsere Schriften vom kleinsten bis zum größten Grade gleich tadellos; die Tiefe und Sauberkeit des Schnittes gewährleisten eine lange Gebrauchsfähigkeit bei stets sauberem Druck.

Schriftsystem

Für alle unsere Erzeugnisse wird das französische Schriftsystem, auch Normal-System genannt, auf das genaueste eingehalten. Neu-Einrichtungen liefern wir in Höhe und Kegel nur nach französischem System, auch ist unser ganz bedeutender Lager-Vorrat nach diesem System gegossen. Das von Fournier in Paris ersonnene und 1737 veröffentlichte, später von Firmin Didot festgelegte französische System beruht auf dem typographischen Punkt, der seinerseits den Pariser Fuß zum Urmaß hat; 6 Punkte entsprechen genau der Linie des Pariser Fußes. Nach dem Metermaß ist 1 Punkt = 0,3759 mm; 2660 Punkte (221 Cicero und 1 Petit) gehen auf 1 Meter.

Das Pariser System

Schriftgrade

Die nach typographischen Punkten abgestuften einzelnen Schriftgrade sind der Einfachheit wegen nur nach Punkten bezeichnet. Wir wollen damit eine präzise, für keinerlei Unklarheit Raum gebende Benennung einführen. Zum Vergleich wieder-holen wir hier die Schriftkegel nach ihrer Punktzahl und mit ihren alten Namen:

1 Punkt =	Achtelpetit	9 Punkt	Bourgeois	28 Punkt	Doppelmittel
2 „ =	Viertelpetit	10 „	Corpus, Garmond	32 „	Kleine Canon
3 „ =	Viertelcicero	12 „	Cicero	36 „	Canon
4 „ =	Diamant	14 „	Mittel	40 „	Grobe Canon
5 „ =	Perl	16 „	Tertia	48 „	Kleine Missal
6 „ =	Nonpareille	18 „	1½ Cicero	60 „	Grobe Missal
7 „ =	Mignon, Colonel	20 „	Text	72 „	Kleine Sabon
8 „ =	Petit	24 „	Doppelcicero	84 „	Grobe Sabon

Systematische Linie

Beim Guß unserer neueren Schriften ist darauf Rücksicht genommen, daß bei Verwendung verschiedener Grade in einer Zeile ein genaues Einhalten durch Unter- und Überlegen mit systematischem Durchschuß erreicht werden kann, daß also die früher übliche Verwendung von Papier- und Kartonspänen nicht mehr nötig ist. Sollen z. B. in einer Zeile mit Versalien einer 16-Punkt-Schrift die 12-Punkt-Versalien als Kapitälchen benützt werden, so sind die beiden Schriften genau in Linie zu bringen, wenn die 12-Punkt-Schrift mit 1 Punkt über- und 1-Punkt unterlegt wird. In ganz ähnlicher Weise können aber auch mehr als zwei Grade einer Schrift in einer Zeile in genaue Linie gebracht werden, viele von unseren Schriften sind überhaupt durch alle Grade auf systematische Linie gegossen:

MAX GEROK

HHHHHHHHHH

Schrifthöhe

Als Schrifthöhe liefern wir für Neu-Einrichtungen ausschließlich die französische, die auch Pariser oder Normal-Höhe genannt wird. Diese Schrifthöhe basiert wie das Schriftsystem auf dem Pariser Fuß, sie wurde von den Pariser Buchdruckern und

Schriftgießereien durchgeführten Reglement vom Jahre [illegible] auf [illegible] Linien der Fläche bemessen, betrug also genau 12 Punkte des französischen Systems. Nach neueren Feststellungen ist die französische Höhe im Laufe der Zeit vom ursprünglichen Maß etwas abgewichen, es ist ermittelt, daß die von den französischen und vielen deutschen Schriftgießereien eingehaltene französische Höhe genau [illegible] Punkte des französischen Systems oder nahezu [illegible] Millimeter beträgt. Diese Höhe ist jetzt von allen deutschen Gießereien als die richtige französische Höhe anerkannt.

Der größte Teil unserer [illegible] kg betragenden Lager Petit ist auf französische Höhe gegossen, es können also Bestellungen für Buchdruckereien, die diese Höhe führen, sofort ausgeführt werden. Alle Schriften ohne auf abweichende Höhen dagegen bedürfen ohne Ausnahme einer besonderen Bearbeitung und müssen in vielen Fällen auch erst neu gegossen werden.

Quadraten, Halbfetten, Durchschuß und Regletten französischen Systems liefern wir vom Lager auf eine Höhe von 11 Punkten (4½ Cicero), so daß sie ohne weiteres als Unterlage für den Druck von zinkoxydfarben Stereotypplatten benutzt werden können. Wird für dies Material eine Höhe von 12 Punkten (4⅔ Cicero) gewünscht, so ist das immer ausdrücklich zu bestellen. Ein Unterschied im Preise besteht nicht.

Schriften auf besondere, vom Pariser oder Normal-System abweichende Kegel liefern wir nur an unsere langjährigen festen Kunden, die ihren Übergang zum Pariser System noch nicht angeführt haben. Aufträge auf einen Kegel, der den französischen Kegel sind überhaupt unausführbar. Einfassungen können nur nach französischem System gegossen werden, da ihr Bild im Schnitt genau nach diesem bemessen ist. Die Höhe der Einfassungen wird jedoch nach Bedarf geliefert.

Lieferungen auf von der Pariser Höhe abweichende Schrifthöhen übernehmen wir nur innerhalb der Grenzen der englisch-amerikanischen Schrifthöhe und einer Maximalhöhe von 23,5 Millimetern. Höhere oder niedrigere Schrifthöhen werden von uns nicht geliefert.

Die vielen technischen Unannehmlichkeiten, die alle vom französischen abweichenden Schriftsysteme mit sich bringen, die hohen Preise des Materials und die der Schriftgießerei bei jedem, auch dem kleinsten Auftrage unumgänglich zu gewährenden langeren Lieferungsfristen, sollten die Inhaber von Buchdruckereien mit alteren Systemen veranlassen, den Umguß ihres Materials nach französischem System ernstlich in Erwägung zu ziehen. Auch der Übergang von einer der beiden noch sehr verbreiteten hohen Schrifthöhen zur französischen Normalhöhe ist sehr empfehlenswert, da auch dadurch jeder Buchdruckerei viele Vorteile erwachsen. Sie sich durch günstigere Preise und schnelleren Empfang, sowie unter allen Umständen zuverlässige, richtige Schrifthöhe bestellter Schriften äußern.

Der Wechsel des Schriftsystems bedeutet die vollständige Neulieferung des gesamten Materials mit Ausnahme etwa von größeren Vignetten, die nur auf die richtige Höhe gebracht werden müssen. Mit dem Übergang von einer höheren zur französischen Schrifthöhe ist ein Umguß der ganzen Materials dagegen nicht verbunden, da viele Schriften, namentlich wenig gebrauchte größere Grade auf französische Höhe abgehobelt werden können. Wir gewähren unseren Geschäftsfreunden bekanntlich Vorteile, wenn sie nur den Umguß ihres Schriftmaterials oder die Ausführung des Überganges zur französischen Höhe übertragen.

Die Anzahl der in einem bestimmten Quantum enthaltenen Buchstaben wird von uns nach Gießzetteln bemessen, die nach dem praktischen Bedürfnis aufgestellt sind und die sich bestens bewährt haben. Die Gießzettel für unsere [illegible]

Geschäftsfreunde sind für die betreffenden Sprachen auf Grund langjähriger Erfahrungen aufgestellt. Für die Aufstellung der Gießzettel konnte natürlich nur glatter Satz in betracht kommen. Soll also eine Schrift speziell für eine Arbeit mit auffälligen Abweichungen vom glatten Text benutzt werden, so ist dies bei der Bestellung zu berücksichtigen. Für Satz mit vielen Namen sind z. B. die Versalien stärker zu bestellen; für Satz, der mit fremdsprachlichen Wörtern stark gemischt ist, muß Rücksicht auf die Sprache und die vorkommenden Accente genommen werden; für stark mit Ziffern, Punkten usw. gemischten Satz ist ein Quantum dieser Typen extra zu bestellen.

Bei Aufgabe und Ausführung von Bestellungen auf unsere Griechischen, Russischen und hebräischen Schriften hat sich der Mangel einer Zusammenstellung der in diesen Schriften vorhandenen Buchstaben und Zeichen wiederholt bemerkbar gemacht; namentlich war bei der Aufgabe von Defekten die Bezeichnung des Gewünschten oft undeutlich und unzuverlässig. Zur Erleichterung des Verkehrs in solchen Fällen haben wir nachstehend die Alphabete, Accente und Zeichen der genannten Schriften zusammengestellt und die einzelnen Schriftzeichen noch mit Nummern bezeichnet. Das letztere wird ganz besonders für die Bestellung von Defekten nützlich sein.

Typen	Name	Typen	Name	Typen	Name
1 Α α	Alpha	16 Π π	Pi	31 ᾽	Spiritus asper
2 Β β	Beta	17 Ρ ρ	Rho	32 ᾽	lenis
3 Γ γ	Gamma	18 Σ σ	Sigma	33 ´	Acut
4 Δ δ	Delta	19 Τ τ	Tau	34 `	Gravis
5 Ε ε	E psilon	20 Υ υ	Y psilon	35 ῀	Circumflex
6 Ζ ζ	Zeta	21 Φ φ	Phi	36 ¨	Trema
7 Η η	Eta	22 Χ χ	Chi	37 ΅	Spir. asper · Acut
8 Θ ϑ	Theta	23 Ψ ψ	Ps	38 ῭	lenis ·
9 Ι ι	Iota	24 Ω ω	O mega	39 ¨῀	asper · Gravis
10 Κ κ	Kappa	25 ς	Sigma (Schluß-s)	40 ῭	lenis ·
11 Λ λ	Lambda	26 ϛ	Stigma (ll)	41 ¨῀	asper · Circ
12 Μ μ	Mu	27 ϻ	Ligatur für στ	42 ¨῀	lenis ·
13 Ν ν	Nu	28 ᾳ	Mit Iota subscriptum	43 ¨	Trema · Acut
14 Ξ ξ	Xi	29 ῃ		44 ¨	· Gravis
15 Ο ο	O mikron	30 ῳ			

In unserer Griechisch No. 1 sind nur die Vokale α ι υ mit angegossenen Accenten vorhanden, die Vokale ε η ο ω υ, sowie die Ligaturen ᾳ ῃ ῳ werden zum Übersetzen von Accenten unterschnitten geliefert. In unserer Mediäval-Griechisch No. 2 dagegen sind sämtliche gemeine Vokale mit angegossenen Accenten vorhanden und nur für Versal-Vokale wird von allen Accent-Typen eine Anzahl beigegeben.

Zu unseren hebräischen Schriften ist zu bemerken, daß für accentuirten Satz die Gemeinen mit angegossenen Punkten, z. B. בּ mit Dagesch, בֹ mit Cholem, בֹּ mit Dagesch-Cholem, mitgeliefert werden. Die Vokale und Accente sind auf den halben Kegel der Gemeinen gegossen, also für 10-Punkt-Schrift auf 5-Punkt.

	Typen				Name		Typen				Name		Typen				Name
1	ℵ	𝔞	𝐴	𝒶	a	13	𝔩	𝓁	𝐿	𝓁	el	25	𝔔	𝔮	𝑄	𝓆	tſche
2	𝔅	𝔟	𝐵	𝒷	be	14	𝔐	𝔪	𝑀	𝓂	em	26	𝔫𝔫	𝔫	𝑁	𝓃	ſcha
3	𝔅	𝔟	𝐵	𝒷	we	15	𝔫	𝔫	𝑁	𝓃	en	27	𝔫𝔫	𝔫	𝑁	𝓃	ſchtſcha
4	𝔓	𝔭	𝑃	𝓅	ha (ge)	16	𝔒	𝔬	𝑂	𝑜	o	28	𝔗	𝔱	𝑇	𝓉	ierr
5	𝔇	𝔡	𝐷	𝒹	de	17	𝔫	𝔫	𝑁	𝓃	pe	29	𝔯𝔩	𝔯	𝑅	𝓇	ierru
6	𝔈	𝔢	𝐸	𝑒	te	18	𝔓	𝔭	𝑃	𝓅	er	30	𝔯	𝔯	𝑅	𝓇	ieri
7	𝔛	𝔵	𝔛	𝓍	ſche	19	𝔢	𝔢	𝐸	𝑒	eß	31	𝔗	𝔱	𝑇	𝓉	iatt
8	𝔉	𝔣	𝐹	𝒻	ſe	20	𝔗	𝔱	𝑇	𝓉	te	32	𝔒	𝔬	𝑂	𝑜	e
9	𝔘	𝔲	𝑈	𝓊	tſche	21	𝔜	𝔶	𝑌	𝓎	u	33	𝔒	𝔬	𝑂	𝑜	iu
10	𝔘	𝔲	𝑈	𝓊	tſ'krat-kol	22	𝔭𝔥	𝔭𝔥	𝑃𝐻	𝓅𝒽	eff	34	𝔄	𝔞	𝐴	𝒶	ia
11	𝔦	𝔦	𝐼	𝒾	i	23	𝔛	𝔵	𝔛	𝓍	cha	35	(-)	(-)	(-)	(-)	ſtia
12	𝔎	𝔨	𝐾	𝓀	ka	24	𝔘	𝔲	𝑈	𝓊	tſe	36	𝔜	𝔶	𝑌	𝓎	ſchtiſa

Rabbinische Alphabet Quadrat- und Cursiv

Typen	Name	Typen	Name	Typen	Name	Typen	Name
1 ℵ	Aleph	19 צ	Zade	Interpunktionen		52 ◌ַ	Mahpach
2 בּ	Bêth	20 ק	Koph	35 ־	Makkeph	53 ◌ֽ	Merka
3 ג	Gimel	21 ר	Reſch	36 |	Pſik	54 ◌֒	Doppelmerka
4 ד	Daleth	22 שׁ	Schin	37 ׀	Strichlein	55 ◌֑	Tiphcha
5 ה	hê	23 שׂ	Sin	38 ׁׁ	Doppel-strichlein	56 ◌֖	Jerach
6 ו	Wav	24 ת	Täv	39 ,	Komma	57 ◌֕	Athnach
7 ז	Sajin	Gedehnte		40 .	Punkt	58 ◌֔	Darga
8 ח	Chêt	25 ﬠ	Aleph	41 :	Doppel-punkt	59 ◌֙	Tebhir
9 ט	Têth	26 ﬡ	hê	Vokale		60 ◌֗	Jerach benjoma
10 י	Jod	27 ﬦ	Lamed	42 ◌ָ	Kamez	Accente über den Buchſtaben	
11 כ ך	Kaph	28 ﬧ	Mêm finalis	43 ◌ַ	Pathach	61 ◌֥	Sarka
12 ל	Lamed	29 ﬩	Täv	44 ◌ְ	Schwa	62 ◌֬	Segolta
13 ﭏ	Aleph-Lamed	Finales		45 ◌ֵ	Segol	63 ◌֤	Kebia
14 מ ם	Mêm	30 ך	Kaph	46 ◌ֶ	Zere	64 ◌֣	Paſchta
15 נ ן	Nun	31 ם	Mêm	47 ◌ִ	Chirek	65 ◌֜	Gereſch
16 ס	Samech	32 ן	Nun	48 ◌ֹ	Kibuz	66 ◌֝	Geraſchajim
17 ע	Ajin	33 ף	Pê	Accente unter den Buchſtaben		67 ◌֞	Sakeph katon
18 פ ף	Pê	34 ץ	Zade	49 ◌ֿ	Metheg	68 ◌֟	Sakeph gadol
				50 ◌ֽ	Munach	69 ◌֯	Paſer
				51 ◌ַ	Mahpach	70 ◌֠	Telischa ketana
						71 ◌֡	Telischa gedola
						72 ◌֭	Schalſchelet
						73 ◌֣	Munach
						74 ◌ַ	Mahpach

Hebräische Alphabet

Defekte

Zur nachträglichen Ergänzung von Brotschriften liefern wir bis Ablauf eines Jahres vom Tage der Lieferung die beiden ersten Defekte zum Schriftpreise. Die folgenden Defekte berechnen wir nach der entsprechenden Gewichtsrubrik der Brotschriften-Preisliste. Bei Defekten unter 3 kg kommen außerdem 75 Pf. Grundpreis und 15 Pf. Zurichtung für jede Figur in Ansatz.

Accente

Für alle romanischen und skandinavischen Sprachen sind zu unseren Brot- und Titelschriften Accente und Separatbuchstaben vorhanden, solche zu slavischen und ähnlichen Sprachen aber nur ausnahmsweise. Zu jeder Antiqua-Brot- und Titelschrift werden, wenn nichts anderes bestimmt ist, außer den für die Sprache des Bestellers erforderlichen Buchstaben die üblichen französischen Accent-Buchstaben a é i o u, a é i ó ú, à ê î ô û, a e i o u, ç æ œ Æ Œ Ç ß ß geliefert. Werden andere als diese und die für die Sprache des Bestellers nötigen Accente gewünscht, so müssen dieselben als Defekte extra berechnet werden, bei ungewöhnlichen Buchstaben sind die Kosten der Matrizenherstellung außerdem in Ansatz zu bringen.

Kapitälchen

Zu allen Antiqua-Brotschriften sind Kapitälchen vorhanden, doch werden sie nur geliefert, wenn dies bei der Bestellung von Schriften ausdrücklich verlangt wird.

Ziffern

Brotschriften werden stets mit Ziffern geliefert, wenn bei der Bestellung nichts anderes bestimmt ist. Zu den meisten von unseren Fraktur- und englischen Antiquaschriften liefern wir in den gleichen Graden die gleichen Normalziffern. Diese Einrichtung hat sich vorzüglich bewährt, da sie die im anderen Falle fast unvermeidliche Vermischung der Ziffern aus einander ähnlichen Schriften unmöglich macht.

Punkturen

Die Interpunktionszeichen (Punkturen) unserer Brotschriften sind, soweit es der Charakter der Schriften zuläßt, einheitlich gestaltet, um einerseits Verwechslungen zu vermeiden und andererseits die Druckerei in die Lage zu setzen, bei außergewöhnlichem Bedarf z. B. die für die meisten gangbaren Brotschriften rund geschnittenen Punkte aus verschiedenen Schriften zusammen verwenden zu können.

Signaturen

Die Signaturen unserer Lagerschriften sind derart geordnet, daß einander im Bilde ähnliche Schriften nach der Signatur leicht unterschieden werden können. Die Anbringung von Extra-Signaturen ist also in der Regel nicht erforderlich und überhaupt nur in dringenden Ausnahmefällen zu empfehlen.

Kleinste Sätze von Brotschriften

Für den Accidenzgebrauch geben wir von unseren gangbarsten Brotschriften kleinere Sätze ab, die bei

Frakturschriften	100 à 52 A	Antiquaschriften ¼ Satz	180 à 100 A
Cursivschriften	180 à 52 A	Antiquaschriften ½ Satz	190 à 50 A

enthalten. Außerdem sind von diesen Schriften Sätze zu 12, 25, 50 kg und größer auf Lager. Die Berechnung erfolgt nach Gewicht zu Kilo-Preisen laut Preisliste.

Auszeichnungsschriften zu Vorzugspreisen

Die auf Seite 145 192 zusammengestellten Auszeichnungsschriften von 8-Punkt bis 20-Punkt sind nach besonderer Tabelle mit Vorzugspreisen zu berechnen, wenn mindestens das auf den Probesetzen bezeichnete Quantum bezogen wird. Für kleinere Bestellungen gelten die Satzpreise der Titelschriften-Abteilung.

Sätze und ½ Sätze von Titelschriften

Unsere sämtlichen Titelschriften haben wir in Sätze abgeteilt, die je nach dem Charakter der Schrift und deren voraussichtlicher Verwendbarkeit bemessen sind. Von allen Schriften (mit Ausnahme einiger großer Grade, deren Sätze schon so klein sind, daß sie nicht mehr geteilt werden können) werden auch halbe Sätze abgegeben; weniger als ½ Satz wird aber in keinem Falle von einer Schrift geliefert.

Umfang der Sätze

Um den Umfang der mit festen Preisen belegten ganzen und halben Sätze anzudeuten, haben wir bei jeder Schrift die im Verhältnis zu den übrigen Buchstaben zu liefernde Anzahl der Gemeinen a und Versal A angegeben.

für unſere ausländiſchen Kunden ſind die Sätze der Titelſchriften nach beſonderen, der Sprache des betreffenden Landes entſprechenden Gießzetteln abgeteilt. In dieſen Fällen iſt das Verhältnis der a und A zu den übrigen Buchſtaben natürlich ein anderes als in den Sätzen für deutſchen Satz; da es aber unmöglich war, dies in der Probe bei jeder einzelnen Schrift anzudeuten, ſo haben wir auf den für unſere ausländiſchen Kunden hauptſächlich in Betracht kommenden Probeſeiten durch einen Aufdruck die Anzahl der a, wie ſie ſich prozentual zum deutſchen Gießzettel verhält, angegeben. Es erhalten demnach anſtatt 100 a für deutſchen Satz unſere Kunden in

Holland	110 a
Dänemark und Norwegen	120 a
Schweden	135 a
den ſpaniſch und portugieſiſch ſprechenden Ländern	145 a

und die übrigen Buchſtaben in einem dieſer Anzahl a entſprechendem Verhältnis. Das ganze Quantum eines Satzes einer Titelſchrift iſt natürlich, für welche Sprache es auch abgeteilt ſein mag, eben ſo groß, wie es für deutſchen Satz geliefert wird.

Einzelne Worte oder Zeilen aus Titelſchriften können nicht geliefert werden, da wir letztere nur in kompletten Sätzen auf Lager halten und dieſe durch Entnahme einzelner Buchſtaben für uns wertlos machen würden.

Für den Satz von Tabellenwerken, Fahrplänen, Kurszetteln uſw. liefern wir die dazu geeigneten Ziffern unſerer Auszeichnungs- und Titelſchriften, ſowie mehrere beſondere Schnitte auf liſſemathiſche Dicke gegoſſen in jedem beliebigen größeren Quantum. Dieſe Probe enthält auf Seite 401 bis 417 eine ſo reichhaltige Auswahl von Ziffern in vielen Größen, daß ſie wohl für jeden Bedarf das Beſte bieten dürfte.

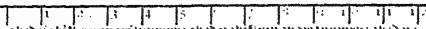
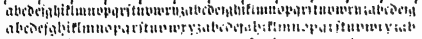
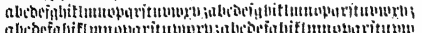
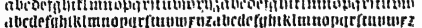
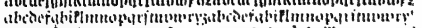
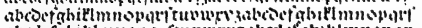
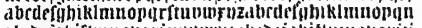
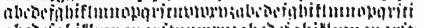
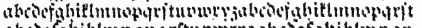
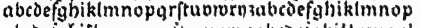
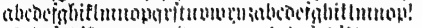
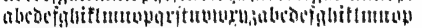
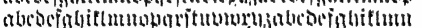
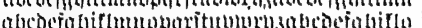
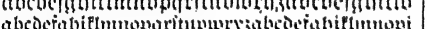
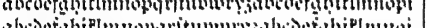
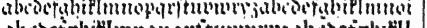
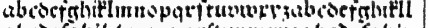
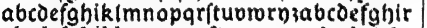
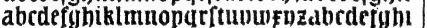
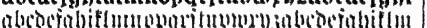
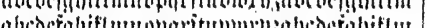
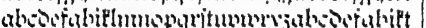
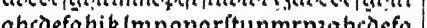
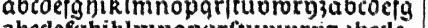
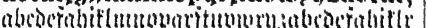
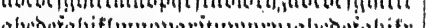
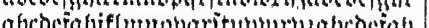
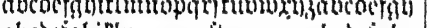
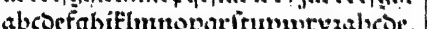
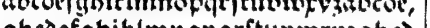
Eine ungewöhnlich große Auswahl von Zeichen iſt auf den Seiten 422 bis 440 zuſammengeſtellt. Neue Zeichen werden nach gegebener Vorlage angefertigt, doch müſſen außer dem Stück- oder Gewichtspreis die Koſten für den Schnitt und für die Herſtellung der Matrizen berechnet werden.

Mit Ausnahme unſerer Schreibſchriften auf ſchrägem Fallkegel, welchen ſtets ein der Schrift entſprechendes Quantum Ausſchluß beigegeben wird, liefern wir alle unſere Schriften und Einfaſſungen **ohne** Ausſchluß. Wird alſo eine Schrift **mit** Ausſchluß gewünſcht, ſo iſt dies immer ausdrücklich zu beſtellen.

Druckfirmen liefern wir in galvaniſchen Niederſchlägen wie auch in Schriftmetall nach den auf Seite 9 dieſer Probe abgedruckten Probezeilen zu den dort verzeichneten Preiſen. Die Lieferung in Schriftmetall erfordert die Herſtellung einer Matrize für den Guß, es werden deshalb nicht unter 50 Stück einer Sorte geliefert, auch dürfen die Zeilen aus gießtechniſchen Gründen nicht länger als 8 Cicero (96 Punkte) ſein; längere Firmen müſſen in zwei oder mehr Stücken gegoſſen werden.

Für die Berechnung des Umfanges eines Druckwerkes nach dem Manuſkript und des Satzpreiſes iſt es wichtig, die Weite der Schrift zu kennen, alſo zu wiſſen, wieviel Buchſtaben in alphabetiſcher Reihenfolge eine beſtimmte Formatbreite füllen. Wir haben Alphabete unſerer gangbarſten Brotſchriften in den folgenden Tabellen überſichtlich zuſammengeſtellt. Mit Hilfe des Cicero-Maßſtabes am Kopf jeder Seite iſt es leicht, für jede beliebige Breite die Anzahl der hineingehenden Buchſtaben zu ermitteln.

Dieſe Tabellen werden auch die Auswahl von Schriften erleichtern, da die direkte Untereinanderſtellung der von einem Grade vorhandenen verſchiedenen Schnitte die Eigenarten jedes einzelnen erkennen läßt. Endlich werden dieſe Tabellen auch inſofern von Intereſſe ſein, als ſie beweiſen, wie reichhaltig unſere Auswahl von guten Brotſchriften iſt, ſind doch z. B. von Petit (8-Punkt) Antiqua allein 18 Schnitte vorhanden.

No.	Breite des Alphabetes in Cicero	Pkt.	Schriftart
1605		5	fraktur
2105		5	Neue Schwabach.
1606		6	fraktur
1806		6	do.
2505/06		5/6	Neu Deutsch
2106		6	Neue Schwabach.
2006		6	Alte Schwabacher
2506		6	Neu Deutsch
1607		7	fraktur
2107		7	Neue Schwabach.
1907		7	Dtsch. Druckschr.
1708		8	fraktur
1608		8	do.
1808		8	do.
18082		8	do.
21081		8	Neue Schwabach.
2108		8	do.
2008		8	Alte Schwabacher
1908		8	Dtsch. Druckschr.
2508		8	Neu Deutsch
1609		9	fraktur
1010/09		10 9	do.
1809		9	do.
2109		9	Neue Schwabach.
1909		9	Dtsch. Druckschr.
2510		9	Neu Deutsch
16101		10	fraktur
1610		10	do.
1710		10	do.
1810		10	do.
2110		10	Neue Schwabach.
2010		10	Alte Schwabacher
1910		10	Dtsch. Druckschr.
2510		10	Neu Deutsch
1612		12	fraktur
1812		12	do.
1712		12	do.
2112		12	Neue Schwabach.
2012		12	Alte Schwabacher
2512		12	Neu Deutsch

No.	Breite des Alphabetes in Cicero	Pkt.	Schriftart
11204		4	Engl. Antiqua
11205		5	do.
12605		5	Mediaeval
12005		5	franz. Antiqua
12406		6	Renaissance-Ant.
12706		6	franzos. Elzevir
12606		6	Mediaeval
12506		6	Rom. Antiqua
12806		6	Graffet-Antiqua
11606		6	franz. Antiqua
11806		6	do.
12006		6	do.
11506		6	Engl. Antiqua
10706		6	do.
11106		6	do.
11406		6	do.
12407		7	Renaissance-Ant.
12707		7	franzos. Elzevir
12607	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnw	7	Rom. Antiqua
11607		7	franz. Antiqua
11807		7	do.
12007		7	do.
11707		7	Engl. Antiqua
12408		8	Renaissance-Ant.
12608		8	Mediaeval
12508	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmn.	8	Graffet-Antiqua
12708		8	franzos. Elzevir
126082		8	Mediaeval
12508	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik,	8	Rom. Antiqua
11608		8	franz. Antiqua
11808		8	do.
11708	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikn	8	do.
12008	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	8	do.
10808		8	Engl. Antiqua
10708		8	do.
12108		8	do.
11008		8	do.
11208		8	do.
11508		8	do.
11308		8	do.
12208		8	do.

No.	Breite des Alphabetes in Cicero	Pkt.	Schriftart
12409	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl,	9	Renaissance Ant.
12809	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikt	9	Graffet-Antiqua
12709	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik	9	Franzos. Elzevir
12609	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghi	9	Mittelalter
12509	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdeg	9	Rom. Antiqua
11609	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghil	9	Franz. Antiqua
11809	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	9	do.
12009	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabce	9	do.
10709	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik	9	Engl. Antiqua
11009	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik	9	do.
11409	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefgh	9	do.
11309	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	9	do.
11509	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	9	do.
12710	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefs	10	Franzos. Elzevir
12410	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdeg	10	Renaissance-Ant
12810	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdeg	10	Graffet-Antiqua
12610	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	10	Mittelalter
12510	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcf	10	Rom. Antiqua
128102	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc,	10	Graffet-Antiqua
11610	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefs	10	Franz. Antiqua
11810	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabr	10	do.
12010	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzaes	10	do.
12110	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghi	10	Engl. Antiqua
11210	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	10	do.
11010	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	10	do.
11510	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdg	10	do.
11310	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdt	10	do.
12210	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdi	10	do.
12310	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzai	10	do.

No.	Breite des Alphabetes in Cicero	Pkt	Schriftart
12711	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabl	11	franzöſ. Cicero
12011	abcdefghiklmnopqrstuvwxyz	11	franz. Antiqua
11311	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabd	11	engl. Antiqua
12412	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc	12	Renaiſſance-Ant.
12612	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc	12	Mittelalter
12712	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzal	12	franzöſ. Cicero
12412	abcdefghiklmnopqrstuvwxyza	12	Kom. Antiqua
12812	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzi	12	Grafſet-Antiqua
11612	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd	12	franz. Antiqua
12012	abcdefghiklmnopqrstuvwxi	12	do
11012	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd	12	engl. Antiqua
11412	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc	12	do
1141?	abcdefghiklmnopqrstuvwxy	12	do

Um den Bedarf an Schrift für eine bestimmte Druckarbeit zu schätzen, gibt es verschiedene Wege. Wenn es sich um glattes Satz handelt, so ist es die einfachste Methode, die Größe einer Kolumne in Nonpareille (6-Punkt) Gevierte umzurechnen. Die gefundene Anzahl der Nonpareille-Gevierte ist auch die Zahl der Gramm, die die Schrift der Kolumne (französische Höhe angenommen) wiegen wird, denn eine Type in der Größe eines Nonpareille-Gevierten wiegt durchschnittlich ziemlich genau 1 Gramm. Eine Kolumne von 20 Cicero Breite und 32 Cicero Länge würde 20 · 32 = 640 Gramm, also 2,5 kg wiegen. Soll nun die Schrift für einen Bogen von 16 Kolumnen ausreichen, so waren 40 kg Schrift erforderlich. Da eine Schrift aber selbst im günstigsten Falle sich nicht bis auf den letzten Buchstaben aufsetzen läßt, so muß bei der Schätzung immer etwas zugegeben werden. Man wird dem Bedürfnis am nächsten kommen, wenn man die zu setzenden Kolumnen als vollständig mit Schrift gefüllt berechnet. Durchschossener Satz wird so berechnet, daß nur die Stärke der Schriftzeilen als Kolumnenlänge in Ansatz gebracht wird. Für den Ausschluß rechnet man rund den sechsten Teil des Gewichtes des Satzes, auf 30 kg Schrift also 5 kg Ausschluß.

Für die Schätzung des Gewichtes einer mit dem Metermaß ausgemessenen Kolumne diene der Hinweis, daß ein Schriftblock von 10 · 10 cm bei französischer Höhe etwa 1,95 kg, 1 cm also etwa 19,5 Gramm wiegt. Beispielsweise würde für eine Satzkolumne von 4 · 14 cm = 56 cm² 1,10 kg, rund 1,1 kg Schrift gebraucht werden.

Um nach der Anzahl der Buchstaben berechnen zu können, wie viel Satz aus einem bestimmten Quantum Schrift gesetzt werden kann, dienen folgende Angaben:

100 kg Schrift	6-Punkt	7-Punkt	8-Punkt	9-Punkt	10-Punkt	12-Punkt
enthalten	180 000	140 000	110 000	100 000	80 000	60 000 Buchstaben

Für Defekt-Bestellungen wird oft die Aufgabe des gewünschten Quantums nach Zeilen beliebt. Für solche Fälle wird die Kenntnis des Gewichtes einer Zeile erwünscht

sein. Alle Schriftlieferungen werden von uns in Stücken mit einer Zeilenbreite von 7 Konkordanz (28 Cicero) verpackt. Eine Zeile dieser Breite wiegt:

6½Punkt	7½Punkt	8½Punkt	9½Punkt	10½Punkt	12½Punkt Kegel
54	63	72	81	90	108 Gramm

Quadraten sind immer besonders abzuschätzen. Für den gewöhnlichen Gebrauch hat aber jede rationell eingerichtete Buchdruckerei Ausschluß, Quadraten und Durchschuß in reichlichem Vorrat, um für alle Fälle der Praxis gerüstet zu sein.

Die Berechnung des für schwierigere Sätze erforderlichen Materials ist etwas umständlicher. Gemischte Sätze, also solche, in welchen außer der Grundschrift noch Auszeichnungsschriften, Ziffern, Geviertstriche, Punkte u. dergl. in auffälligen Mengen vorkommen, werden am besten in einigen Kolumnen ausgezählt, um den durchschnittlichen Bedarf für die Kolumne zu finden und nach diesem dann den ganzen Bedarf zu schätzen. Bei der Schätzung des Materials für Tabellenwerke ist auf etwa in unverhältnismäßiger Weise häufig vorkommende Buchstaben, Ziffern und Zeichen Rücksicht zu nehmen, eventuell sind solche auf einigen Kolumnen auszuzählen.

Schätzung von Durchschuß, Regletten, Quadraten

Für die Schätzung des für einen bestimmten Zweck erforderlichen Quantums von Durchschuß, Regletten und Quadraten ist die Kenntnis des Verhältnisses zwischen Gewicht und Stückzahl nötig. Für solche Fälle wird die folgende Tabelle nützlich sein.

Länge in Cicero	Auf 1 kg gehen Stücke von Quadraten und Regletten (Höhe 51 Punkte)							
	1½Pkt.	2½Pkt.	3½Pkt.	4½Pkt.	6½Pkt.	8½Pkt.	10½Pkt.	12½Pkt.
2	1560	832	564	426	284	216	176	148
3	1028	533	364	270	196	144	120	104
4	768	404	286	204	140	102	88	76
8	384	200	143	100	68	51	42	35
12	256	135	96	68	46	34	29	25
16	192	101	72	51	35	25	22	19
20	154	81	58	41	28	20	17	15

Einfassungen

Von unsern sämtlichen Reihen-Einfassungen geben wir als Minimum Sätze ab, die 1 Meter laufende Einfassung und eine für die praktische Verwendung ausreichende Anzahl Ecken enthalten. Nach Gevierten berechnet enthält 1 Satz 1 Meter:

Nonpareille	(6½Punkt)	450 Gevierte		1½ Cicero	(18 Punkt)	150 Gevierte
Petit	(8½ „)	335 „		2 „	(24 „ „)	112 „
Bourgeois	(9½ „)	300 „		3 „	(36 „ „)	75 „
Cicero	(12½ „)	225 „		4 „	(48 „ „)	55 „

Zeitungsschriften

Um der Forderung der Zeitungsausstattung, ein großes Buchstabenbild auf möglichst kleinen Kegel zu bringen, zu genügen, gießen wir für den Zeitungsbedarf einige von unseren Brotschriften auf kleinern Kegel als sonst üblich, also 10-Punkt auf 9½Punkt, 9-Punkt auf 8½Punkt, 8-Punkt auf 7-Punkt, 7½Punkt auf 6-Punkt. Wir haben solche Schriften in der Probe in kleinen Anwendungen vorgeführt und bringen auf den Seiten XVII bis XXIV eine weitere Auswahl praktischer Zeitungsschriften.

Schriften für Anzeigensatz

Für den Anzeigensatz bieten wir außer den Titelschriften in der Abteilung der Auszeichnungsschriften auf Seite 145 bis 192 dieser Probe noch eine große Auswahl hervorragend geeigneter Schriften. Für solche Zeitungen, deren Anzeigen-Grundschrift Nonpareille (6½Punkt) ist, haben wir dazu geeignete Schriften auf Kegel gebracht, die mit Nonpareille aufgehen, also auf 6½, 9½, 12½, 18½, 24½Punkt usw. Wir verweisen auf die Anwendung derselben in der folgenden Zusammenstellung von Zeitungsschriften.

Prämie: Zeitungsmappen von Cienesch & Heyse, Hamburg

welche noch heute an allen französischen Küsten für Düne gebraucht wird. In Paris war diese Düne Sammelplatz der Arbeitslosen. Die Ausgrabungen bestätigen übrigens auch, daß an dieser Stelle sich schon in alterer Zeit Siedelungen befanden.

Ein Motorwagen abgestürzt. Bei Wersten an der elektrischen Bahn zwischen Elberfeld und Remscheid ist am Freitag ein Motorwagen einen hohen Abhang hinabgestürzt und vollständig zertrümmert worden. Das Führerpersonal sowie drei Passagiere wurden verletzt. Ueber die Ursache des Unglücksfalles wird die Untersuchung Klarheit schaffen.

Ueber das Schicksal einer Tochter des Don Carlos [illegible]

Grubeneinsturz. Am Fuße des Gyopagebirges in Ungarn, in der Nähe des Dorfes Batares, befindet sich eine Grube, aus der die Bevölkerung weiße Erde, die zum Tünchen benutzt wird, gewinnt. Der Eingang in die Grube ist so niedrig, daß man nur kriechend hineingelangt; dabei ist die Grube selbst etwa hundert Klafter lang. Am Sonntag ist nun der Eingang zur Grube eingestürzt, während mehrere Personen darin arbeiteten. Es wurden sofort Rettungsarbeiten unternommen.

Der Oberstleutnant v. Ziegler, welcher bei den holländischen Manövern das Unglück eines Automobilunfalls geworden war, konnte am Sonntag das Spital in Maestricht wo er seit 15 Tagen verpflegt wurde verlassen und nach Potsdam zurückkehren. Am Bahnhofe wurden ihm und seiner Gattin Ovationen dargebracht. Als Oberst v. Ziegler mit seiner Gattin und dem Gefolge, welches von der Bevölkerung [illegible]

Klavierunterricht
Karl Fraikow
Villa
Violinen
Karl Fraikow
Violinen, Guitarren, Streichzither
Unterricht
Karl Hirt
Inspektor
Schriften auf Punkt-Kegel:
Tuchfabrik
Robert Blaschke.
Schreibtische
Ernst Radtke

Zerreißung der Insel durch künftige Fluten. In Dithmarschen litt Büsum außerordentlich. Noch lange nachher lag eine Menge Land unbenutzt und verwildert, weil die Hände fehlten, dasselbe zu bebauen, und im nämlichen Jahrhundert ging noch dreimal das gierige Meer über das Land.

Der dänische Grönlandforscher, Premierleutnant Amdrup, ist von der Gesellschaft für Erdkunde eingeladen worden, in nächster Zeit nach Berlin zu kommen, um über seine Expeditionen in die arktischen Gegenden Vortrag zu halten.

Eine verheerende Feuersbrunst zerstörte in der Nacht zum Freitag mehrere Warenhäuser und die Kaserne der walliſchen Füſiliere in Tientſin. Wie es heißt, ſind drei Füſiliere und zwei Deutſche infolge der bedeutenden Rauchentwicklung erſtickt.

Der deutsche Goethebund hielt am Sonntag in Berlin eine Delegirtenversammlung ab, welche ſich eines großen Zuſpruchs erfreute. Beſonders lebhaft geſtaltete ſich bei den Verhandlungen die Debatte über die Lage des Schutzes des geiſtigen Eigentums und die Parſifalfrage. Von der definitiven Beſchlußfaſſung wurde abgeſehen. Der Ehrenpräſident des Goethebundes, Profeſſor Theodor Mommſen, griff zu wiederholten Malen in die Debatte ein.

Sand als Kraftquelle. Da in manchen dürren Gegenden Amerikas die Waſſermenge zum Stillen des Durſtes der Einwohner kaum ausreicht, wollten letztere anfangs Windmühlen als Kraftquellen verwenden; aber die Winde waren zu unzuverläſſig, um eine regelmäßig verlaufende Arbeit zu gewährleiſten; aber ſie haben es doch verſtanden, ſich die Windkraft dienſtbar zu machen. Sie benutzten den ganz unregelmäßigen Wind zum Heben von Sand

Kostenfrei erhalten tüchtige und gutempfohlene **Köchinnen,** sowie weibl. Hauspersonal all. Art gute Stellungen durch die Stellenvermittlung der Hamburger Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins Gr. Theaterstr. 24.

Wer gute Vertretungen oder lohnenden **Reiseposten** sucht, verl. das Spezialblatt für Vertretungen und Agenturen.

Ein junger Mann
welcher die Spedition eines Fabrikgeschäfts

Für einen neu zu eröffnenden **Kursus** im **Dänischen** werd. noch zwei oder drei Teilnehmerinnen gesucht. Adressen unter M. N. befördert die Expedition d. Bl.

Wir suchen zu Ostern n. J. für unser neu eröffnetes Glaswaren-Engros-Geschäft einen **Lehrling** mit gut. Schulkenntnissen. Persönliche Vorstellung erwünscht. **Stein & Becker,** Lübeck, Domstr.

Schöner Laden mit großen Kellerräumlichkeiten im Centrum der Stadt ist zum 1. Oktober oder 1. November in Miethe zu haben. Jahresmiethe 1200 Mark. Nähere

Verloren eine goldene **Damenuhr** auf dem Wege vom Stadttheater bis zum Bahnhof Klosterthor. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Hamburgerstr. 215, Wandsbeck.

Drucksachen aller Art
für den gesellschaftlichen, wie geschäftlichen Verkehr, werden schnell u. sauber angefertigt. **Franz Jürgensen,** Königstraße, Bremen.

Die an der Friedrichsbergerstr. belegenen **Grundstücke** sollen wegen Erbregulierung billigst verkauft werden durch
Rechtsanwalt **Ernst Rohn,** Nachfrage.

ohne unzweckmäßige Zusätze zu konservieren, haben neuerdings mehrfach gute Erfolge ergeben, wobei die Preise immer noch billiger sich stellen als bei Fütterung mit Kunstmehl. Welches Präparat an jedem Orte am besten zu beschaffen, wird der Arzt raten.

Fahrten in die Tiefe. Wer kennt nicht die altübliche Taucherglocke, welche übrigens von dem Taucheranzuge mit Luftzuführung in letzter Zeit vielfach verdrängt wurde? Es ist ein unten offener Eisenkasten, welcher in die Tiefe hinabgelassen wird und sich nicht mit Wasser füllt, weil die durch den starken Druck

Eine Ausgrabung römischer Skulpturen wird aus der Unterpfalz gemeldet. Dieselben wurden in einem Turmkegel auf der Heidelsburg, östlich von dem Orte Waldfischbach, gefunden.

Die Bibliothek und die Sammlungen des verstorbenen Grafen Barrande im Werte von etwa 2 Millionen Franken sind laut testamentarischer Verfügung in den alleinigen Besitz des böhmischen Landesmuseum in Prag übergegangen.

Straußenfarm in Europa. In dem reizenden Nizza würde man wohl alles eher zu finden erwarten, als lebendige Strauße, und das um so weniger, als dieses Städtchen nicht einmal einen Zoologischen Garten besitzt. Und doch ist in einer der Seitenstraßen Nizzas eine ganze Heerde dieser Riesenvögel in einer Scheune untergebracht, wo

Bauplätze
H. Koch.
gebrauchtes Jagdgewehr
Darlehen
Damenschneiderei
Lebens u. Feuer Versicherungs
Acquisiteure
Gesucht
Läden
Lagerschuppen mit Stallung
F. Schulz,
Zimmer
Müller

Die amerikanischen Kohlenbergwerks
besitzer

Ein Abenteuer.

Bei der philosophischen Fakultät der Ber
liner Universität

Die Sonnenfinsternis

XX

junge Mädchen.
Kochen Lehrling

Handarbeiten

Gesucht ein Laufbursche,

welcher nach der Schulzeit Wege be-
sorgen kann. Friedrichsbergerstr. 25.

Geldschränke

Bernhard Wichter.

Wohnung

Offerten unter W. M. erbeten an die
Annoncen-Expedition von A. Dehn.

Wer bessere Stellung sucht
verlange die Allgemeine Vakanzenliste
für Norddeutschland. Hannover 6.

junges Mädchen

Buchhalterin

Eine gutgehende Gastwirtschaft ist
Ernst Rasch.

Junges Mädchen, welches sich allen leichten Arbeiten unterzieht und auch im Laden mit thätig sein muß, findet Anfang Mai angenehme Stellung. Näheres Neustraße 10, Lübeck.

deciding upon the point system, believing as I do that it is the most simple and the most comprehensive. But the contemplation of the subject is nearly on a par with that of the millennium, for the present chaos is so great, and the hopes of order so small, that I think we may as well leave the solution of the question to some very far future-order of a higher humanity than ourselves.

NEWSPAPER TYPE. We have pleasure in presenting to the attention of printers three founts of types prepared especially for newspapers. The faces, though compact, are large and clear, and will allow to pass the readable and inviting look which distinguishes the English papers. It is a [illegible] by deeds rather than by words we refrain from making wild assertions as to the durability of our new newspaper-type, and simply content ourselves in making it of the best combination of material which can be devised by skilful metallurgists, and then — we let our productions tell their own story to our customers.

THE JAPANESE PAPER TRADE. The paper trade of Japan is rapidly developing, and its extension is particularly engaging the attention of wealthy merchants of Tokyo and Yokohama. A public official, Seishi Kaisha, has been instructed to inquire into the European paper trade and its manufacture with authority to buy machinery. Practical steps have been taken at Kyoto. Shiga, and a company has been formed with a capital of [illegible]

OLIVER GOLDSMITH. We do not propose to write a biography of Goldsmith, or even attempt an estimate of his character, we wish simply to tell an old story, to those who may like the short sketch we have interested in it, of how he became a writer of books. In the year 1756, Goldsmith, at the age of twenty-seven, was in

[illegible]

Hæftigt Uvejr. I Aftes drog et hæftigt Tordenvejr over Egnen og der skete talrige Nedslag. Saa vidt det hidtil er oplyst, er der dog ikke foraarsaget Skade ved Lynnedslag i de nærmeste Omegn af Esbjerg. Saaledes telegraferer R. B. fra Holstebro:

I Gaar Aftes ved 7 Tiden slog Lynet ned in Hans Nielsens Gaard i Landsbyen Ovtling Sogn, og dræbte Ejerens 15 aarige Datter, der stod i Forstuen. Lynet traadte ikke, men rev dens Fod løs, svidskede og lemlæstede alle Vindskeerne i Huset knustes af Lufttrykket. Stedet er meget rammet, Ejerens Hustru var syg og sengeliggende.

Fra Ribe meldes: Under Uvejret i Aftes slog Lynet ned i Nørre Farup og dræbte en Folkeskolelærer og et Par tilhørende Jørgen Hoje-

En lille Overskridelse. Skodborg Havneudvalg har igaar anmodet Byraadet om at ville søge Ministeriets Approbation paa, at en Post i Havnens Budget for indeværende Aar er overskredet med 24,267 Kroner, foranlediget ved et Opmudringsarbejde. Arbejdet var oprindelig beregnet at skulle koste ca. 6000 Kr. Men der har smuldet saa stærke Aflagringer af Mudder til, at der har maattet arbejdes 4—5 Gange saa meget som paaregnet.

En Flagstrid ved Taku. China Mail meddeler nogle smaa Episoder under Kampen ved Taku. En af de erobrede kinesiske Torpedobaade, hvorpaa der var hejset engelsk Flag, var kaldt til Japanneserne, som ved dens Hjælp vilde bringe et af deres grundstødte Skibe flot

En Ejendom, [illegible] af Hovedlandevejen [illegible] Byen [illegible] Kirke. Tilbud [illegible] Ejendommen [illegible] paa Hotel [illegible] Esbjerg [illegible] Lørdag Aften.

Til Jagttiden [illegible] ladte Patroner.
Rasmus Petersen, Hadersley.

Kunstige Tænder
[illegible] Plombering og Reparering.
Frederik Ebsen, Tandtekniker.

Nils Handels-Akademi.
Bestyrer W. Brown. Nyt Skoleaar begynder 1. Nov.
[illegible] Undervisningen [illegible] Kl. 10—12 Gothersgade No. 28.

Schriften auf 18-Punkt-Kegel

1	Halbfette Antiqua	50 a 18 A	M. 50.
2	Leichte [illegible]	50 a 18 A	42.
3	Fette Schreibschrift	50 a 18 A	48.
4	Elephant	50 a 12 A	48.
5	Schmale Egyptienne	50 a 18 A	46.
6	Fette Egyptienne	24 a 10 A	50.
7	Holsatia	24 a 10 A	50.

En Landejendom i det østlige Jylland kan paa gr. mod af Ejerens fremrykkede Alder købes billig. Oplysninger ved Henvendelse til Ejeren **Slim-Johannsen,** Kjøbenhavn.

Kul Antracitkul, Stenkul og Koaks anbefaler billigst
Nis Juhl, Hadersley.

En ung Møllersvend,
der i næste Maaned har endt sin Militærtjeneste, søger Plads paa en større Mølle. Nærmere gennem Niels Jensen, Kolding.

utmärkte sig som skicklig och nitisk kommunalman, främjade som mæcenat många företag och öfvade på sin villa Gubbero utanför Göteborg en storartad gästfrihet, som bland annat togs i anspråk af vår nuvarande konung, under hvars första längre sjöexpedition Ekman tjänstgjort som löjtnant och alltsedan för kommendörkaptengrosshandlaren bevarade trogen vänskap.

Skånes Enskilda Banks, eller i dagligt tal Skandiabankens nya hus i hörnet af Drottningatan och Fredsgatan, i hvilket dess [illegible] inryms[illegible]

[illegible] byggnaderna bankpalats som [illegible] det ansenliga gamla hus där

Hittills skiftar utställningen [illegible] för hvarje dag utseende, men som af var bild från svenska paviljongen i förra numret framgick, ha de resp. byggnaderna redan, om också icke i detalj så dock i större drag, antagit den gestalt, i hvilken de komma att visa sig för besökaren af den stora världsutställningen. Längst har arbetet fortskridit å de närmast staden belägna byggnaderna. Här voro förändringarna stora och i det dagliga lifvet djupt ingripande, och man hade därför bradt att söka få någon reda i det kaos, som tjöstol. På den Seine-stranden betingade den nya Alexandersbron nya gatuanläggningar, på den [illegible] gräfde man ut en treflig del af den vackra [illegible] valdplatsen, för att skaffa rum åt [illegible] Monumentalbyggnaderna [illegible] Här

Bergquist & Nilsson

Flygtar och Pianinon.

Oxtorget, Stockholm.

MARSALA

I. Björklunds Söner, [illegible]

Amuletten Pris kr. 3 50.

Kusin Pons Pris 3 kr.

Germanda Förlagsaktiebolag.

Piano- Magasin [illegible]

Flygtar Orgtar [illegible]

G. Petterson & Co, Stockholm.

Pretoria, 12. October. In de zitting van heden van de Transvaalsche concessie-commissie protesteerde de raadsman van den heer Kretschmar van Veen er tegen, dat deze als getuige was opgeroepen; hij deed opmerken: dat dergelijke handelingen in Afrika strijdig konden zijn met het onderzoek en de onderhandelingen, die nu in Europa worden gevoerd.

Kroonstad, 13. October. Gisteren is hier eene strijdmacht aangekomen, gecommandeerd door kolonel Legallais. Zij heeft de districten Heilbron, Reitz en Frankfort bezocht en had geduriq ontmoetingen met kleine afdeelingen van den vijand. Een kapitein en

London, 15. October. Kolonel Mahon, die bevel voert over bereden infanterie, is den 13. in gevecht geweest met den vijand; het resultaat was gunstig, maar de verliezen waren ernstig; drie officieren en acht man gedood, drie officieren gewond.

French is met de eerste cavallerie-brigade uit Machadodorp naar Heidelberg vertrokken, om een tot dusver niet bezochte landstreek te zuiveren.

Parijs, 13. October. Tegenover mededeelingen van verscheidene bladen beweert de Agence Havas dat men van een op 't oogenblik in Parijs vergaderende internationale suiker-conferentie niet zou kunnen spreken. De Duitsch-een Oostenrijksche commissarissen waren enkel naar Paris gekomen met het doel om met de Fransche regeering te beraadslagen over de hangende quaestie van de afschaffing van de suiker-uitvoer-premiën; tot dusverre hadden slechts besprekingen plaats gehad, maar geen internationale vergadering. Officieel

Venduhuis a h Vreeburg,

In de advertentie Verkooping Inboedel van wijlen Mevrouw **Bakker** staat abusief aanvang der verkooping Donderdag 10 uur voorm., dit moet zijn morgen **Woensdag** 9 uur voorm. **Richard Bresser.**

Te Huur: twee gemeubileerde Kamers. Br. fr., no. 3, kant. v. d. Bl.

Gevraagd in een klein burgergezin, Gereformeerd Godsdienst, een eenvoudige, **nette Dienstbode.** Br. fr., no. 9253, met opgave van leeftijd, Godsdienst, en waar te informeeren, enz. kantoor v. d. Blad.

Aangeboden:
tegen Nov. aan Heeren, h. b. b. h. h., nette KAMERS met algeheel Pension. Kievitdwarsstraat 26.

Te Koop gevraagd één in goeden staat zijnde **Cokesbreker.** Opgave van prijs worden ingewacht onder no. 9358, kantoor van dit Blad.

Poes. Door een **bierwagen** meegenomen en elders neergezet eene volwassen **Poes.** Voor den rechthebbende terug te bekomen. Brieven met beschrijving onder no. 9438, kantoor v. d. Blad.

Buch- und Zeitungs-Schriften

Fraktur · Deutsche Druckschrift · Neu-Deutsch

Alte und neue Schwabacher

Römische und Renaissance-Antiqua

Ekzenir · Mediaeval

Französische sowie Englische

Antiqua

Schriftgießerei Genzsch & Heyse in Hamburg

Fraktur-Schriften

Durchschossen — Perl (Corps 5) No. 16

Fern die weißen Sterne bleichen,
Braune Fischerbarken streichen
Durch das morgenkühle Meer;
Eine Lerche reckt die Schwingen
Leises, leises, leises Singen
Schwebt auf weichen Winden her

Tausend kämpft mit [illegible]
Rehe hoch, ich ab vom [illegible]
Und hinein ins Morgen[illegible]
Meine Jagd beginn im Moor.
Ich ich weiß die [illegible]
Wo die [illegible]

Auf den schaumgekrönten Wogen
Kommt es flammend hergezogen
Rotes Gold und hell ge glüht,
Fiel vom Meeresgrund flammt es wieder
Schaudernd taucht mein Ruder nieder
In die glühend gold ne Flut

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüchckfftzßabcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüchckfftzß

1234567890

Kompress

Der ganze Bezirk mit seinen Felsen und Schluchten, den man heute die Sächsische Schweiz nennt, hieß früher das Meißner Hochland, das sich auf beiden Seiten der Elbe von Pirna bis Pirna erstreckt. Da das Gebirge auf seine Grenzscheide Rücksicht nimmt und zur Hälfte in Sachsen und zur andern in Böhmen liegt, so wird von einer Sächsischen und Böhmischen Schweiz gesprochen, der Charakter beider bleibt derselbe. Das Gebirge besteht aus Sandsteinfelsen, die eben so wunderbare charakteristische Formen annehmen, daß sie wie verwunschene versteinerte Burggeister den Touristen freundlich anlocken und überrasch an sich fesseln.

Es ist kaum glaublich, aber wahr, daß die wilden und reizenden Partien dieses Gebirgslandes noch vor hundert Jahren der großen Welt völlig unbekannt waren. Das ist leicht erklärlich; einmal fehlte ein leichter Zugang zu ihnen, dann ist es nicht jedermanns Sache, den Strapatzen in einer wilden Gebirgsgegend zu trotzen. Wer dachte auch vor hundert Jahren im Volke an Vergnügungsreisen!

Zwei Pastoren der Gegend, Oberlinger in Neustadt und Nicolai in Lohmen vereinten die Schönheiten des Landes der großen Welt, indem ersterer 1798 letzterer 1803 ein Büchlein oder Wegweiser durch die Sächsische Schweiz herausgab. Ersterer hat auch die Taufe des Gebirges unternommen; von ihm rührt der Name Sächsische Schweiz her. Wie er auf den Namen verfiel, erzählt er wie folgt: [illegible] Schweizer welche die [illegible] nicht haben verglichen [illegible] schweizerischen Gegenden [illegible] Bildseil hilft. [illegible] einige Touristen die Schweiz [illegible] man hätten überall [illegible] und Berge Wasserfälle [illegible] von einer Schweiz [illegible]

Die Sandsteinmassen, die [illegible] den verschiedensten Gestaltungen [illegible] lichster und oft [illegible] tagen heutzutage noch [illegible] alten Bauer [illegible] bezeichnet. [illegible] einander gestellt [illegible] Riesenmauern aufgetürmt [illegible] aber die Lage so [illegible] unglaublich [illegible] wie die alten [illegible] Raubritter konnten [illegible] abgerundet [illegible] ihnen verjagt hatte [illegible] Wegrecht [illegible] dahin als wo [illegible] der Raubschlamm [illegible] ihren Adlern [illegible] wurden diese [illegible] Zeit einst [illegible] da war [illegible] begaben, [illegible] nach Böhmen [illegible] war. [illegible] sein als [illegible] und Berge [illegible]

Fraktur-Schriften

Neuparzelle 16 Corpus 61 No. 18

[illegible]

[illegible] wurde zum [illegible] die Feier des ersten Maientages [illegible] Morgen zur Morgenfeier gewandt, in [illegible] Teilen Deutschlands und bei unseren [illegible] Nachbarn [illegible] hat sich die [illegible] alte Sitte noch erhalten, in einem [illegible] Kranz der ersten frühlingshaften Blumenkinder, Veilchen und Kronwa, nachzubilden. [illegible] Auch für uns bestimmten Volkslieder der Pfingstzeit [illegible] [illegible]

Grüne Gründe über Gründe'
Doch muß ich Gras finden weil
Ich mit [illegible] meinen [illegible] daß
Pfingst auf [illegible] macht auf den Gartenplatz'

Wer [illegible] am Sonntag [illegible] durch [illegible] [illegible] [illegible]

Fraktur-Schriften

irchschossen

Petit (Corps 8) No. 18

Humboldt ſchildert uns den Eindruck eines Urwaldes der neuen Welt
s einen ſo mächtigen, weil ungezählte Weſen in der Runde um ihn
enſch befindet. Es drängt ſich in der Unabſehbarkeit dieſes wunderba
n grünen Lebens dem Wanderer die Ahnung auf, als ob der Mensch
r ſich als Mittelpunkt der Welt hinſtellt, nicht ſo notwendig in deren
rdnung gehöre, oder, anders geſagt, daß ein end- und zweckloſes Weben
d Geſtalten fortgeht, ob es Leute giebt oder nicht. Das lernen uns
rigens auch aus der Geſchichte der Erde, ſowohl der Vergangenheit
s der vorausſichtlichen Zukunft, daß die Erſcheinung eines Menſchen
ſchlechtes auf derſelben nur als eine Epiſode, als ein Traumgebilde unter
hilloſen anderen zu betrachten ſei. Wie im Angeſichte des Urwaldes
auch in dem des Meeres zeigt es ſich, wie der Eindruck auf der Gröſ
ßkeit der Natur beſteht, an welcher der Menſch nichts verändert hat
arum ſpricht man von der heiligen Salzflut und darum von heiligen
alde. Es iſt wunderlich zu ſehen, wie nach unbeſchreiblich langen Zeiten
e Menſchen in alte Neigungen zurückfallen, obgleich ſich die Gepflogen
iten und ihre Sinnesart mittlerweile in jeder Hinſicht geändert haben
enſo verhält es ſich auch mit der Verehrung unſeres deutſchen Waldes

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

apreo

In uralten Zeiten pilgerten Andächtige den Wohnungen ihrer Gottheiten
hen Gipfeln, entgegen. Von den vier Pfeilern, den vier Bergen in Olym
, auf welchen der Kaiſer alljährlich dem Zeus Kynegetes ein Opfer brachte, zum
mpel des Poſeidon auf dem ſchwindelnden Vorgebirge der Hellenenküſte
ſte und den Klüften des hohen Büßerberges Montſerrat, ſtrömten un
ählte Scharen nach weihevollen Höhen, um dem Ueberirdiſchen näher
ſein. Der moderne Menſch aber, ſolcher Empfindung längſt bar, hat das
klimmen der Höhen als Beluſtigung wieder aufgenommen und erſtrebt
des weiten Ausblickes, ihn bewegt der Gegenſatz zwiſchen der täg
en Einſchränkung in der Tiefe und dem großem Bild. Das Verlangen
ut. Mag ſich die Form wie immer geändert haben, Voraussetzung
h dies. Der Unterſchied zwiſchen dem Tiroler Bauern, der nach ſeine
rlichen Rotſtein emporpilgert, und dem Touriſten, der ungeſchickt
ofel erklimmt, um ſich am Panorama zu erfreuen, iſt nicht weſentlich

Fraktur-Zeitungsschriften

Suche [illegible]

[illegible], englische Erzieherin.

Louise Thomas.

Gesucht [illegible]

Robert Krahn.

Z [illegible]

Mädchen [illegible]

[illegible] gesucht. [illegible]

Ziegler.

Kandidat des höheren Lehramts [illegible] Hauslehrer oder [illegible] unter A. B. [illegible]

Junger Philolog sucht, um sich von [illegible] zu erholen, **Hauslehrerstelle** in waldiger Gegend gegen [illegible] und sorgige Aequivalent. [illegible] erbeten Exped. d. Bl.

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, [illegible] sich allen feinen häuslichen [illegible] unterzieht, auch im Geschäft mit [illegible] sein muß, **findet** Anfang Oktober **Stellung.** Gründliche Ausbildung. Jüngere [illegible] welche schon im Verkaufen bewandert sind, erhalten den Vorzug. Briefe mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Hermann Moller, Eisenach.

Sprachlehrer für Ital., Span., Engl., [illegible] **sucht Stellung.** Auch übernimmt [illegible] Uebersetzungen. Offerten [illegible] der Expedition dieses Blattes.

Z [illegible]

Kochen

Gesucht

Lehrling

[illegible]

Glasmeisterstelle-Gesuch.

sucht

Mit wenig Anzahlung ist Umstände halber eine kleine rentable

Fabrik mit Wohnhaus

[illegible] preiswürdig zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Nr. [illegible] befördert die Expedition.

Für Tragisten.

Ein in **Hamburg** in guter Gegend [illegible] Tragen-Geschäft ist mit [illegible] und allen vorräthigen [illegible] **preiswerth** zu verkaufen. [illegible] und an Herrn **Merckel** [illegible] zu richten.

Ein Grundstück mit Laden, [illegible] in guter Gegend von Barmen [illegible] zu verkaufen bei

Gebr. Lenz, Freudenthal a.

Fraktur-Zeitungsschriften

Grobe Petit Corps 8. No. 18

Daß ein Gedenktag von der Bedeutung des **fünfhundertsten Wiederkehr von Gutenbergs Geburtstag** eine Menge [illegible] graphischer, künstlerischer sowie kunstgewerblicher Erzeugnisse zeichen an den großen Erfinder hervorrufen würde, ist selbstverständlich; klug handelt, wer sich solche bald sammelt, denn [illegible] verschwindet rasch, und alles wird teuer, nachdem es in Sammler Hände übergegangen und aus diesen zu erwerben ist.

Authentische Bildnisse Gutenbergs sind der Zeit nach nicht bekannt. Man kennt den Holzschnitt eines unbekannten Werkes aus dem Jahre 1578, von dem man meint, daß er das Porträt Gutenbergs darstellt; in Straßburg befand sich ein altes Gutenberg darstellendes Oelgemälde, welches im Jahre [illegible] verbrannte, von welchem aber in Mainz eine alte Kopie noch vorhanden ist, und endlich zeigt ein Oelgemälde aus der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts Gutenbergs Bild in einer anderen Auffassung.

Zur Feier der **Enthüllung des Gutenbergdenkmals in Mainz** im Jahre 1837 erschien eine von P. Voren modellirte, bei [illegible] geprägte Medaille, und das Gedenkjahr 1840 brachte Denkmünzen von König, Wartig, C. Kramer und eine [illegible] aus Berlin.

Bourgeois auf Petit Corps 8. No. 14

Der Weinstock im Garten. Wenn in Mitteldeutschland die Weinstöcke im März, in Nord- und Ostdeutschland im April von ihrer Winterdecke befreit werden, dann sollte man sie [illegible] gebunden noch eine Zeit lang auf dem Erdboden liegen lassen und Deckmaterial zur Hand behalten für den Fall, daß noch ein kurzer Spätwinter eine leichte Deckung nötig machen sollte. In diesen ersten Frühlingsmonaten sollten bei allen Weinstöcken die obersten Wurzeln von der Erde entblößt und abgeschnitten werden, um die Pflanzen dem Einfluß des Temperaturwechsels und der kalten Niederschläge zu entziehen.

In der Seehafenstadt Bowen in Queensland hat im [illegible] solcher Orkan geherrscht, daß kein Haus der Stadt unbeschädigt blieb und auch mehrere Menschen ihren Tod fanden. Bei der Gelegenheit mag erwähnt sein, daß jetzt festgestellt wurde, daß bei dem Ausbruch des Vulkans Krakatau [illegible] Menschen auf Java und Sumatra ihr Leben verloren. [illegible] in Vereinigten Staaten wird von heftigen Stürmen gemeldet, namentlich in Ohio Opfer an Menschen fordert[illegible]

Fraktur-Schriften

Beschreiben

Hochgebirge vorherrschend in den Centralalpen, dort [illegible] die Gletscherströme [illegible] zum unteren Thalgrund herabwallen oder [illegible] Thal hinein [illegible] eine groß- [illegible] Natur. Allein eine solche Grösse bewirkt in vielen [illegible] oder selbst ein Gefühl der Beengung [illegible] Behagens, im Salzkammergut einen [illegible] freundlichen Reizen und freundlichen Höhen der Aus- [illegible] lieblichem Aufsteigen mit dem in grotesken [illegible] in einer Reihe von Landschafts- [illegible] Anmuth verbunden. Welche Farbentöne [illegible] Berge und vollends dort, wo sich der Spiegel [illegible] glänzt und flimmert die ganze Landschaft in [illegible] Farben. Kein Gebirge eines größeren Reichthums an Seen [illegible] Salzkammergut. Wo [illegible] Alpen beisammen als das Salzkammergut, [illegible] und die Gebirgseen ange- [illegible] Attersee, wo der [illegible] Wolfgangsee, der [illegible] eine oder andere der Leser.

[illegible]

[illegible]

Beschreibung

[illegible] die folgenden alle zum Salzkammergut [illegible] Begriff Salzkammergut [illegible] Bezirk des alten Landgerichtes [illegible] das Thal der Traun vom [illegible] bis zum [illegible] Traunsee mit allen auf dieser [illegible] Ortschaften. Ja, selbst diese [illegible] Einschränkung, weil das Gebiet [illegible] Salzkammergut unabhängigen Bezirk [illegible] den eigentlichen [illegible] des Salzes mit den Salz- [illegible] Gmunden von Ebensee, [illegible] Salzkammergut. Gmunden war [illegible] österreichischen Salzwesens.

Fraktur-Schriften

Bourgeois auf Corpus (Corps 10) No. 18

Wenn man Deutschland und die Deutschen lieben lernen will, so muß man beide in ihren Dörfern und kleinen Städten kennen lernen, hier fast allein sind sie denen der ganzen Welt überlegen. Wir ziehen Jahr aus Jahr ein zu Tausenden nach Italien; und von Riva bis Rocca di Papa oder Nemi, Terracina oder Capri sind uns alle schlechten Wirtshäuser bekannt. Wie wenige von uns aber haben das mitten in Deutschland, vom schönen Dresden in einer Stunde mit der Eisenbahn, in anderthalb mit dem Dampfschiff zu erreichende Meißen gesehen, das all jenen schmutzigen und finsteren Raubnestern, die nur durch ihre Umgebung Interesse erhalten, gerade an echt malerischem Reize so unendlich überlegen ist. Obwohl voll von Zeugnissen einer ehrwürdigen Vorzeit, ist es heute blühender als je und macht den Eindruck vollster Harmonie des Einst mit dem Jetzt, während jene uns nichts als die Reste der mit der Gegenwart arg kontrastirenden Vergangenheit bieten.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm

1 2 3 4 5 6

Bourgeois (Corps 9) No. 18

Am besten thut man, in Dresden eines der stündlich fahrenden Dampfboote zu besteigen, um den lieblichen Ort zu erreichen. Da sieht man denn bald die Höhen des mit einem Wald von Obstbäumen und malerischen Dörfern dicht besetzten linken Ufers des Stromes sich mehr und mehr nähern, während zur Rechten die Weinberge der Dresdener Villen Vorstadt Löschwitz noch entfernt herabgrüßen. Nach anderthalbstündiger Fahrt auf dem sich so behaglich herum windenden Strome, der offenbar nur zögernd sich entschließt, dieses üppige Gelände zu verlassen, verengt sich das Thal, die jetzt mit herrlichen Wäldern und stolzen Burgen gekrönten steiler gewordenen Höhen der linken Seite, die nunmehr dicht an den Strom herangetreten sind, öffnen sich einem tief eingerissenen Thal

Fraktur-Schriften

[illegible] Stunden von Stuttgart entfernt, aber mehr als [illegible] auf einer weiten bewaldeten Fläche [illegible] der ab Herzog Karl im Jahre 1763 für eines [illegible] erheben hatte. Die Wahl macht ihm [illegible] Karte weisen dort oben und schrankenlos schweift [illegible] schönen Land. Aber schon hier zeigt sich [illegible] seiner Natur: er nannte den Ort [illegible] wie er selbst sagte, süße Stunden [illegible] um sich von der Welt mit ihrem [illegible] Landsmann zu erholen. Aber einmal [illegible] bis er alles, was man zu [illegible] mit ihrem Getümmel und [illegible] stille Einsamkeit getragen hatte. [illegible] kannte keine Schranken.

[illegible]

[illegible]

[illegible] werden geübtet; um das [illegible] Stuppel her entstehen Plätze [illegible] Marstalle und Wohnhäuser [illegible] Plan, großartige Gärten, statt [illegible] und eine schnurgerade Straße, [illegible] und 3 mal daburchziehend, verbindet [illegible] mit der Residenz zu Ludwigsburg. Heute [illegible] mit Ausnahme des Schlosses nicht [illegible] selbst, ein Kleinod in seiner [illegible] Tabaksdose aus jener Zeit [illegible] und wieder in die wundersame Periode [illegible] Papierschnitzel kräuselt.

Fraktur-Schriften

Cicero (Corps 12) No. 18

Wem es jemals vergönnt war, im Juli oder August bei wolkenlosem Himmel auf einem Hochkamm der Alpen zu verweilen und mit offenem Sinn dem Genuß ihrer eigenartigen Welt sich hinzugeben, der findet in dem Erinnerungsbilde, das jene sonnigen Stunden in ihm hinterließen, ganz gewiß auch und vielleicht sogar als dessen lieblichsten Bestandteil, die Alpen Blumen. So überraschend neu sind die Eindrücke, welche die Hochalpen uns aufdrängen, daß sie nach Jahren in fast ursprünglicher Frische noch in uns fortleben, dabei so untrennbar zu einem harmonischen Ganzen unter sich verbunden, daß jeder einzelne alle übrigen in uns wieder wachruft.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyza

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

So klar wie in den dünnen Luftschichten hat uns noch nie vorher die Sonne bestrahlt. So leicht und frei wie hier haben wir noch nie geatmet. Das bloße Einsaugen dieser Licht- und Wärmestrahlen, das bloße Einatmen dieser dünnen balsamischen Luft, die unsere Lungen bis zu ungewohnte Tiefen durchdringt und erweitert, fühlen wir als einen Hochgenuß, dem wir oft von neuem mit innigster Erquickung uns hingeben. Wie glänzend auch die Sonne auf uns herniederstrahlt, sie ist nicht tätig.

Fraktur-Schriften

Nonpareille (Corps 6) No. 16 Probe der Buchdruckerei

Wie der Gärtner von den Pflanzen, die er kultivirt nur immer die jenigen zur Vermehrung auswählt die ihm am besten gefallen oder am nützlichsten sind und wie er dadurch im Laufe der Jahre immer schönere oder brauchbarere Blumen und Früchte ins Leben ruft so müssen sicher den Blumen gegenüber auch die Insekten als Züchter wenn auch natürlich als unbewußte gewirkt haben. Denn sie wählen nach ihrer Liebhaberei und ihrem Bedürfnis die Blüten deren Honig sie genießen wollen aus, sie führen die Pflanzen deren Blüten sie kreuzen, zur Fortpflanzung und dauernden Erhaltung. Unbewußte Züchtung blumenbesuchender Insekten ist es die allmählich schmucklose Windblüten zu buntfarbigen honighaltigen Blumen gesteigert und deren weitere Ausbildung zu Bienen- Hummel-, Falterblumen und anderen spezialisirten Blumenformen herbeigeführt hat. Von der vorhandenen Insektenwelt ist aus diesem Grunde das Gepräge der Blumenwelt einer jeden Gegend in hohem Grade abhängig. Endlich hat auch das Klima in den Hochalpen nicht bloß unmittelbar durch die gesteigerte Abkühlung und durch die Luftverdünnung, sondern auch noch mittelbar, nämlich durch die Vernichtung gewisser Arten sowie durch die Begünstigung anderer blumenbesuchender Insekten die Farben wie auch den Duft und die Blütengestaltung der Alpenblumen mächtig beeinflußt. In vielen Fällen scheint dasselbe Blumengeschlecht im Tieflande von den Bienen und Hummeln auf unsern Alpen von den Faltern aus ursprünglicheren zu den spezialisirteren Blumenformen ausgebildet worden zu sein.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsti

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auffallend spärlich und über den Baumgrenze nur einzeln lebenden Bienen vertreten. In ihren kahleren Territorien ähneln die meisten Bienen den langen harten Blüten dieser Gegenden nicht überdauern zu können. Nur die kräftigsten Hummeln die sich in dieser gestaltenen Hohlen bergen und bis zum ewigen Schnee hinauf eben so häufig sind als Blumenbesucher und Züchter eben so hervorragend wichtig wie im Flachlande. Noch überraschender als die Armut an Bienen tritt uns bei einer Betrachtung der Alpenblumen die verschwindende Menge der sie umflatternden Falter entgegen. Die darin ihren Grund haben mag daß die hauptsächlichsten Feinde der Raupen die Vögel hier die ihnen zusagenden Lebensbedingungen nicht finden. Der Artenmangel ist in dem Gepräge der Alpenflora weniger bemerkbar denn viele Arten blühen auch in der alpinen Region herdenweise, nur werden sie hauptsächlich von Hummeln und Faltern deren die Honig ebenfalls zugänglich ist aufgesucht und befruchtet. Für zahllosen Falter der Alpen bemerken hier nicht blos sehr gewöhnlich solche Blumenformen, die ihnen nicht speziell angepaßt sind und wie man im Tieflande selten oder niemals von ihnen besucht werden, sondern auch als ganz selbständige Blumenzüchter haben sie auf den Alpen eine hervorragende Bedeutung während diese im Tieflande nur eine ganz untergeordnete unwichtige ist

Fraktur-Schriften

Fraktur-Zeitungsschriften

Mignon auf Nonpareille (Corps 6) No. 16

Für einen jungen Kaufmann bietet sich in einem lebhaften besseren Stadtteil eine vortreffliche **Lebensstellung** durch die Uebernahme eines Kolonialwaren-Geschäftes. Nähere Auskunft erteilt man bereitwilligst im Bureau Peterstraße 23.

Krankheitshalber wird für ein großes altrenommiertes Manufakturwaren-Geschäft ein **thätiger Teilhaber** zu baldigem Eintritt gesucht. Briefe unter No. 84 befördert die Geschäftsstelle d. Bl.

Eheleute ohne Kinder suchen in der Stadt eine kleine helle freundliche Wohnung im Preise bis 150 Mark oder ein kleines Unterkommen, passend zum Kleinhandel. Die Miethe kann event. im Voraus bezahlt werden. Offerten mit genauer Angabe des Preises werden im Bureau des Annoncenblattes von Nachmittags 2 bis 5 Uhr erbeten.

Musikunterricht ertheilt Theodore, Klavierstimmer, Neuenfelde, Harburg.

Gesucht werden per sofort junge Kellner, sowie sämmtliches männliches u. weibliches Personal für Hotels, Restaurants und Badeorte bei hohem Salair. Nähere Auskunft ertheilt das Engagements-Bureau des Vereins Norddeutscher Kellner in Hamburg.

Ein einen außerhalb des Thores in der schönsten Umgebung gelegenes großes **Revenue Grundstück** mit sehr solid gebauten, hellen und freundlichen Wohnungen voll unter besonders günstigen Bedingungen aus erster Hand verkauft werden. Näheres Hamburgerstraße 85.

Wohnhaus mit Garten, in der Nähe der Stadt belegen, ist billig zu kaufen. Nähere Auskunft durch Horn, Auktionator.

Im Centrum der Stadt sind zwei gut gebaute schuldenfreie Häuser bei sehr geringer Anzahlung anderer **billig zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt der Immobilien-Makler Meyer, Hamburg, Gröningerstraße.

Petit auf Mignon (Corps 7) No. 1

Im **Waaren-Markt** erreichte am heutigen Tage das Geschäft den seit den letzten Wochen gewohnten Umfang, verlief aber, die Aufregung im Zinnmarkt abgerechnet, in sehr ruhiger Weise. Von Kaffeen konnten Perser und Mocca die seit den letzten Wochen erfahrene Preisbesserung vollständig behaupten, die Transactionen waren doch nur von geringem Umfang, da einerseits das regelmäßige Verhalten durch Mangel an disponibler Waare beschränkt ist, andererseits die widersprechenden Gerüchte über die Ernte die Spekulation zum Abwarten zwingt. Baumwolle erfreute sich in Loco-Waare guter Beachtung, der Export zeigt eine bedeutende Zunahme.

Im Verkehr in **Terminen** war weniger lebhaft. Für Kaffee herrschte vorwiegend eine zuversichtliche Stimmung, obwohl die Transactionen auch hier keine große Bedeutung waren. Von Provinzen waren schmalz- und schmierlerich in Fässern lebhaft gehandelt und erfuhren kleine aber stetige Preisverbesserungen. Im Metall-Verkehr concentrirte sich die ganze Aufmerksamkeit auf Zinn. Die Kunde von Zusammenbruch des spekulativen Zinnkreises an der Londoner Börse hervorgerufene Panik griff auch unsern Markt in Mitleidenschaft, so daß auf einige Zeit das eigentliche Geschäft ganz suspendirt war. Die Preise erfuhren einen ganz gewaltigen Rückgang und scheinen bis heute noch keine feste Basis gefunden zu haben.

Fraktur-Zeitungsschrifte

Over Norton, der [illegible] Winding, ist nach langer [illegible] Centrale zurückgekehrt und [illegible] Seibert bezogen. [illegible] Hoppegartener Kunden [illegible] für seine großen Engagements [illegible] ist, wurde bei seiner Ankunft in [illegible] geschmückt. Zu der gleichen Zeit [illegible] Amateur wieder nach den [illegible]

Diamond Jubilee wird am [illegible] Stakes in Sandown Park in England [illegible] 10000 Pfund-Rennen zu gewinnen [illegible] of Wales-Stakes von der leichtgewichtigen [illegible] rissen worden sind. Wenn die Amerikaner [illegible] Kampagne ohne Einwirkung auf den [illegible] blieben sind, geht derselbe mit einer [illegible] da ihm außer Limondale oder Ochsenzug [illegible] entgegentritt. Diese beiden Pferde [illegible] für ihn werden, da er einmal zum [illegible]

Caspus auf Bourgogne [illegible]

Der Wiesbadener Stall [illegible] Oehringen Rennen weder [illegible] Ebenso hat Freiherr von Oppenheim [illegible] Melampus abgesehen, auch [illegible] Starter, sodaß das Feld in dieser [illegible] auf drei oder vier Pferde zusammenzuschmelzen [illegible]

Nicus, der Halbbrieger im Hahn [illegible] Brot recht sauer verdienen. In allen drei Rennen [illegible] Nickel Sohn bisher gelaufen ist, hatte er [illegible] zu bestehen, denn im Vereins-Rennen [illegible] häuter nur um einen Kopf geschlagen [illegible] eiche endete er in totem Rennen mit [illegible] mußte er sich mit einem anderen Pferde [illegible]

Der Traber Amateur ist infolge [illegible] gestern eingegangen. So ist in dem [illegible] nützliches Pferd verloren, wie [illegible]

Fraktur-Schriften

Petit (Corps 8) No. 16 — Durchschossen

Häuser und Örtlichkeiten, welche große Männer, deren Name einer ganzen Nation gehört, durch ihre Gegenwart geweiht haben, an die sich ein Stück ihrer Thätigkeit knüpft, besitzen einen eigenen Reiz; man glaubt in der Landschaft, auf der ihr Blick geruht, in der Umgebung, in der sie sich bewegten, die geheimen Fäden zu entdecken, die uns ein tiefes Eindringen in ihre geistige Thätigkeit ermöglicht. Auch in der Gegenwart führt uns Loschwitz einen Mann vor, dessen Kunstschaffen einen reichen Schatz seinem Volke, besonders der Familie und der Kinderwelt zugeführt hat; es ist Ludwig Richter. Auf der Straße vorwärts schreitend erreicht man bald Hosterwitz und auch hier zwingt uns eine pietätvolle Erinnerung einen Augenblick vor einem einfachen Hause, das sich hinter Bäumen verbirgt, stille zu stehen. Hat in Loschwitz uns ein Dichter und ein Künstler beglückt, dann ist es hier die Tonkunst, welche in dem bescheidenen Hause zwei ihrer Meisterwerke entstehen sah. Hier wohnte Karl Maria von Weber, hier dichtete er den Freischütz und den Oberon. Wer diese romantischen Opern kennt, wird kaum glauben, daß diese riesenhaften Kompositionen in der Stille dieser Räume mit Hilfe eines ärmlichen Spinetts sich bilden konnten. Da sehen wir deutlich, daß geistiges Schaffen durch Zeit und Raum niemals beschränkt wird.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Hier sehen wir klar, daß geistiges Schaffen von Zeit und Raum nicht eingeschränkt werden kann. Wie klein ist der Raum des Schädels und die Masse des Gehirns und doch werden daraus Gedanken geboren, die Reiche zerstören und Reiche gründen können. Ein Viertelstündchen weiter brachte die Gesellschaft nach Pillnitz, das sächsische Versailles. Das königliche Lustschloß hat aber vor dem französischen den Vorzug, daß es sich in einem Strome spiegelt und daß Berge ihm zur reizenden Folie dienen. Man kann sich das Innere des Schlosses, wenn die königliche Familie nicht anwesend ist, zeigen lassen und die Fresken Vogels im Speisesaal und in der Kapelle bewundern, auch die Gewächshäuser und den Garten zeigt der Hofgärtner; wer aber bei seinem Ausfluge nur der Natur seinen Besuch zugedacht hat, eilt weiter. Allenfalls, um sich im Bergsteigen ein wenig zu üben, besucht man die Ruine, die in mäßiger Anhöhe angelegt, eine schöne Aussicht auf die Elbe und auf die jenseitige Ebene zwischen Dresden und Pirna gewährt.

Fraktur-Schriften

nachschossen

Grobe Petit (Corps 8) No. 17

Die Entdeckung und Durchsegelung der Nordostpassage mit dem neuen
hwedischen Schiffe Vega ist eine geographische That welche durch lang-
jährige wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet in der ganzen gebildeten Welt
ls ein glänzender, für die Wissenschaft errungener Sieg und als Erfüllung
euer Aussichten auf dem Gebiet des Welt- und Handelsverkehrs allgemeine
bewunderung erregt hat. Dieselbe Generation welche Stanley und Living-
one auf den kühnen Forschungsreisen unter der brennenden Sonne Afrikas
oll Teilnahme begleitete, hat auch die gefahrenreiche Fahrt der Vega-Kammer
urch die Eismassen des Polarmeeres mit gespanntem Interesse verfolgt
ir ihr Schicksal während der arktischen Winternacht in Petersburg gezittert
nd die glücklich Heimkehrenden mit stets wachsendem Jubel begrüßt. Durch
iese erste Umsegelung Asiens hat Nordenskiold, der Leiter der Vega-Expedition
einen Namen mit Ruhm bedeckt und für alle Zeiten in die Jahrbücher der
Geschichte geographischer Entdeckungen eingezeichnet. Unter dem Titel „Die
msegelung Asiens und Europas auf der Vega" veröffentlicht Nordenskiold
e ausführliche Schilderung des Verlaufs seiner Reise und ihrer Ergebnisse.
ie deutsche Ausgabe dieses Werkes erschien mit der Bewilligung und unter
r Beteiligung des Verfassers gleichzeitig mit einer schwedischen Ausgabe.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

empress

Nach einem interessanten Bericht über die Vorbereitungen zur Expedition
nd einer historischen Uebersicht der wichtigsten Entdeckungsreisen, welche seit
en ältesten Zeiten und von verschiedenen Ländern aus lange der Nordküste
er alten Welt unternommen wurden, beschreibt Nordenskiold die Fahrt der
ega von ihrer Abreise im Juli 1878 bis zur Wiederankunft in Yokohama
n April 1880. Hieran schließen sich Schilderungen der arktischen Natur
es Klimas, des Tier- und Pflanzenlebens, sowie der Polarvölker der Samo-
den, Tschuktschen und Eskimos, endlich Erinnerungen an den Aufenthalt
n Japan. Die Darstellung des Verfassers bethätigt ebenso die Anspruche
n wissenschaftliche Genauigkeit, wie sie durch gewandte Erzählungsform auch
n größeres gebildetes Publikum zu fesseln versteht. Das nach Originalaufnahmen in Holz geschnittenen zahlreichen Abbildungen mit welchen das Werk ausgestattet ist, bringen See- und Landschaftsbilder, Ansichten und Geräte, Volksskizzen, Porträts, Tiere, Pflanzen und dergl. zur Anschauung.

Fraktur-Schriften

Bourgeois auf Corpus (Corps 10) No. 16

Zu herbſtlicher Zeit iſt der Bergwald am ſchönſten. Da gibt es in der Welt keine Farbe, die er nicht zeigt: ſei es an ſeinen hundertfältigen Mooſen und Flechten oder an ſeinen hundertfarbigen Steinen, ſei es nun an ſeinen welkenden Blumen oder an ſeinen gereiften und reifenden Beeren, ſei es an den knorrigen Rinden und immergrünen Nadeln ſeiner Fichten und Föhren, oder ſei es an den weiß und grau erglänzenden Stämmen und Aeſten ſeiner Buchen und Ahorne, deren Blätterfarbe von dem bewahrten Grün hinüberſpielt in brennendes Gelb und in das tiefſte Rot. Und mit der einzigen Farbe, die der Bergwald ſelbſt entbehrt, mit dem lichten lachenden Blau überdacht der klare wolkenreine Himmel das zahlloſe Volk ſeiner Bäume und Steine. Lange lag ich, die Arme unter dem Nacken gekreuzt, ſchaute träumeriſchen Sinnes mit nimmerſatten Augen in die herrliche Pracht und achtete des Lebens, das am Boden und in den Lüften ſich regte.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmno!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corps 9) No. 16

Auf allen Aeſten huſchten und flatterten die zwitſchernden Vöglein durcheinander, die ſich, wohl bewußt der nun kommenden ſchweren Zeit, in doppelter Luſt der letzten ſchönen Tage freuten, da ſtrichen mit endloſen Surren die wilden Tauben, mit geſchwätzigem Kreiſchen die Häher von Stamm zu Stamm, da hackte und klopfte der Specht, daß ſein roter Schopf im Eifer der Arbeit nur ſo zitterte, da heimſte und ſammelte das Eichhorn, da wimmelte alles Moos von winzigem Getier und die Fliegen und Schnaken, denen ſchon die Flügel zu erſtarren begannen, wollten das Fliegen nicht laſſen und klammerten ſich deshalb mit allen Füßen an die in den Lüften treibenden ſilberglänzenden Marienfäden. So lag ich und lauſchte und ſchaute, bis ich zahlungs aus meinen Träumen durch ein Geräuſch erweckt wurde, welches all dieſe lieblichen Harmonien hier recht ſtörend unterbrach.

Durchschossen — Kleine Corpus (Corps 10) No. 16

In allen deutschen Landen fand man Götterwälder, wenn gleich, im Gegensatze zu denen der Preußen, ohne Bilder. Wir erinnern uns aus Tacitus der heiligen Haine, der Nahenarvalen und Semnonen. In Ortsnamen hat sich ihr Andenken bis auf den heutigen Tag erhalten. Keine Axt durfte sich ihren Stämmen nahen. Die Freiheit der Natur, die sich hier in unabsehbarer Fülle gestaltet, galt als heilig. Dem Germanen deuteten Saftfülle und Blättergewölbe und Dunkel das Leben und zugleich das Geheimnis an, in welchem es aufkeimt und vergeht. Als merkwürdig kann gelten, daß die Wohnungen, welche späterhin von Menschenhänden den Göttern errichtet wurden, nicht nach dem Urbilde der Menschen, die Wohnhäuser nachahmten, sondern die Höhle und den Wald; ein Überrest alter Anschauung hat dem Baumeister die Hand geleitet.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmr

1 2 3 4 6 6 7 8 9 0

Kompress

Man hat es geleugnet, daß der gotische Baustil als die Nachahmung des Waldes zu deuten sei. Wie man aber bei den Bauten zu Elefanta an die Höhle dachte, so muß im Gehirn dessen, der für jenen ersann, ob er sich die Empfindung klar zurecht legte oder nicht, das Bild des Waldes vor allem anderen deutlich gewesen sein. Das ist augenscheinlich. Wir finden im Säulenwerk Schäfte, Baumstämme, Blumen, Ranken. Oben schließen sie sich zum Gewölbe des Urwaldes zusammen. Zu den Fenstern kommen Streiflichter wie durch die Zwischenräume hohen Geästes in den Wipfeln herab. Die wenigen Strahlen, die eindringen, werden durch farbige Gläser gedämpft. Die Menschen draußen haben das gewöhnliche Tageslicht, damit sie ihre Arbeit verrichten können.

Fraktur-Schriften

[illegible] Malerei, deren Anfänge sich [illegible] Jahrhundert nach Christi Geburt verfolgen lassen, [illegible] denen der europäischen Kulturvölker eine völlig [illegible] Stellung ein. Nur in der Abgeschlossenheit, in welcher [illegible] Kulturentwickelung der japanischen Völker vollzogen [illegible] und eine Erklärung finden, daß wir in den Malereien [illegible] Jahrhunderte noch derselben naiven Darstellungsweise [illegible] welche die früheren Arbeiten kennzeichnet. Gemälde, wie [illegible] europäischen Künstlern zum dekorativen Schmucke monu[illegible] an den Außenwänden oder im Innern in Fresco [illegible] kennt der Japaner nicht, ebensowenig werden [illegible] sogenannten Staffeleibilder mit Anwendung [illegible] nach den in Europa üblichen Manieren hergestellt.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible] verschiedene Sorten von Bildern, [illegible] Bevorzugung der japanische Maler im Bereiche der hohen [illegible] Abneigung von Landschaftserzeugnissen ausschließt, [illegible] sie in den Makimono und die Bromo, denen [illegible] entweder in Büchern oder auf ein[illegible] Mannigfaltigkeit verschiedenartig, schwarz oder [illegible] anschließen. Die Makemono sind Ge[illegible] und zum Aufhängen an den [illegible] des Zimmer bestimmt. Da es nun bei den [illegible] in den Wohnräumen nur sehr wenige, meist [illegible] aufzuhängen, pflegt der Besitzer einer [illegible] Anzahl derselben in besonderen Kästchen aufzubewahren.

schlossen Grobe Corpus (Corps 10) No. 17

Während das Theater seit Beginn des vorigen Jahrhunderts dem hervorragendsten sozialen Bildungsmittel, zum bevorzugten Gegenstande der Unterhaltung sich aufgeschwungen, hatten r Cirkus und seine Helden bis vor noch ganz kurzer Zeit unter r Geringschätzung des Publikums zu leiden. Zwar füllte sich, nn Besonderes geboten wurde, das Haus stets bis an den ebel mit schaubegierigem Volke: zwar tönten den Clowns Hetzmetternde Lachsalven entgegen, sobald sie in ihrer drolligen eidung, mit schneeweißen Gesichtern und brennroten, bis an Ohren reichenden Lippen den Plan betraten, und auch der nen Reiterin oder dem muskelkräftigen Athleten, der keuchend d schweißtriefend mit hochgehender Brust nach harter Arbeit Arena verlassen, wurde stürmischer Beifall niemals versagt

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

press

Aber wenn einmal die Pforten zugeschlossen und die Lichter löscht waren, wenn die Menge den Schauplatz verlassen hatte, r auch jede weitere Teilnahme verschwunden. Man fragte ßt nach den Namen all der unerschrockenen Leute, die soeben Leben gewagt hatten, um uns ein Viertelstündchen der Zerstreuung zu verschaffen; man kannte ihre Namen nicht einmal d bekümmerte sich wenig um ihre Schicksale und Verhältnisse e zählten eben nicht „zur Gesellschaft", und damit war ihr teil gesprochen. Diese Anschauung hat sich, dank der immer iter um sich greifenden Liebe zu allen Arten des Sports in letzten Jahren wesentlich geändert. Man hat begreifen gelernt, s auch die Gewandtheit der Tänzerin eine Kunstleistung ist

Fraktur-Schriften

Durchschossen

Man muß es unserer Zeit zugestehen, sie ist eine Zeit großartigster Unternehmungen. An Kühnheit, Mächtigkeit und Ausdehnung übertreffen unsere Bauten die des alten Rom, an glanzender Pracht und prunkender Ausstattung wetteifern sie mit denen des gottgesegneten Hellas. Unsere Industrie hat sich alle Kräfte der Welt, unsere Wissenschaft die geheimnisvollsten Wirkungen der Natur dienstbar gemacht. Überall wohin wir das Auge nur wenden mögen, finden wir uns vor wirklich großartigen und staunenswerten Schöpfungen des menschlichen Geistes, die wir vor nicht allzu langer Zeit für ganz unausführbar gehalten hätten.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

kompress

Überblickt man allein das Gebiet unseres Buchhandels, welcher Fülle von Leistungen edelster Art, welchen prachtstrahlenden, reichen und herrlichen Publikationen begegnen wir nicht auf ihm und wie suchen die geschmackvollen und doch zugleich billigen Ausgaben alles in den verschiedensten Branchen des Wissens ins Leben getretene, wo es möglich und angezeigt ist zugleich mit dem reichsten Bilderschmuck versehen, in die Adern des Volkslebens zu leiten. Hinter dem Buchhandel ist der Musikalienhandel nicht zurückgeblieben.

schlossen

Grobe Cicero (Corps 120 No. 17

Mit jedem Jahre reisen Tausende von Menschen
h dem ewigen Rom, den Kopf angefüllt mit zahl
n phantastischen Bildern von Größe, Hoheit und
rrlichkeit, denen jede reale Berechtigung fehlt. Das
die Illusion. Nun kommen sie in das Rom der
rklichkeit und fühlen sich jetzt „in ihren heiligsten
fühlen verletzt"; wo sie Marmor geträumt haben,
den sie schmutzige, zerbröckelnde Ziegelbauten; wo
Paläste wähnten, halbverwitterte Mauern und
hutthaufen; wo sie Prunk und Glanz erwarteten,
de, Einsamkeit sowie ein recht trübseliges Grau.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXY

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ens

Die Enttäuschung wütet gleichsam im eignen Fleisch,
mpfindet eine grausame Wollust, die ehemaligen
ale in den Staub zu treten. Alles erscheint ihr
erwärtig, geringfügig, hassenswert, und die vielen
uschen, die noch im Netze jener Illusion befangen
, bedünken ihr lächerliche Phantasten. Dann aber
mt die Besinnung, die regierende Hand, die das
tbel in die richtige Lage bringt, in welcher es, durch
Gesetze der Schwere gehalten, auch verharren muß.

Mittel (Corps 14) No. 16 Durchschossen

Das Wort Barbar hat bekanntlich im Altertum erſt verhältnismäßig ſpät einen gehäſſigen Nebenſinn des Rohen und Uncivilisirten erhalten. Das Wort Barbar bedeutet urſprünglich einen, welcher undeutlich oder ſtammelnd ſpricht, indem dadurch der fremdartige Klang anderer Sprachen gegenüber der griechiſchen wiedergegeben werden ſollte; und ſo heißen bei Homer, wo wir zum erſtenmale dem Worte begegnen, die Fremden auch nicht ſchlechtweg Barbaren, ſondern barbariſch redende Männer.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompr

Freilich wurde die urſprüngliche Bedeutung des Wortes Barbar ſchon frühzeitig verdunkelt. Der Grieche, ſtolz auf ſeine bis zu den Göttern hinaufreichende Abſtammung, auf ſein Land und ſeine Sprache, auf ſeine Kultur und Sitte, bezeichnete damit alle fremden Nationen, welche an helleniſcher Sprache und Bildung gar keinen Anteil hatten.

Deutsche Druckschrift

Mignon (Corpus 21 Nr. 180)

ſt ward mit jedem Tag, den ich erlebte,
Ein Wunſch, ein Hoffen von mir abgetrennt
Seele, die melodiſch einſt erbebte,
d ein verſtimmt, entſaitet Inſtrument
) wie der Gram, mein täglicher Begleiter,
auch die Sturm gefurcht mit ſeinem Pflug
ſchau' zurück, ein Mann, und lachle heiter
angend Herz, ſei du dir ſelbſt genug!

Ruhm, wie lange hab' ich ohn' Ermatten
All meine Sinne nur auf dich gewandt!
volle Leben tauſcht' ich an den Schatten,
ich als weſenlos zu ſpät erkannt
einmal nur allmächt'gen Flügelſchlages
Weihe des Geſangs nach oben trug,
kann verſchmahn die Kranze eines Tages
angend Herz, ſei du dir ſelbſt genug!

Liebe, die mich frühe angezogen
Mit allem Zauber, dieſer Schmeichlerin,
hat mich um mein beſtes Selbſt betrogen,
meine ſchönſte Jugend nahm ſie hin
Kenntnis auch vom innerſten Bemute
ieh mir dieſer liebliche Betrug,
blieb die Frucht Fahr hin, du welke Blute!
angend Herz, ſei du dir ſelbſt genug!

mir auf Neu', o Einſamkeit, willkommen!
Du zogſt mich groß, durch dich ward ich geſund
Trieb zum Höchſten blieb mir unbenommen,
deinen Armen wuchern ſoll mein Pfund
t werf' ich weg das klagende Erinnern
eine Welt, die mir nur Wunden ſchlug
g' ich nicht ſelber eine Welt im Innern!
angend Herz, ſei du dir ſelbſt genug!

Halbwegs am Berge, dessen Gipfel hoch genug ist, daß er sich in der Donau spiegelt, welche doch ein stattliches breites Ufergelände vor seinem Abhange und Felsen ausbreiten läßt, liegt die Hütte — nein, das Häuschen des Sepp, von dem hier die Rede sein soll.

Er stellt sich mit seinen Füßen schon auf einen grünen Rasenteppich des Bergabhanges, um weiter hinaussehen, auch ebenfalls bequemen Grund zu haben und das Vorgärtchen bearbeiten zu können, dessen nettem Gitter zunächst ja die in die breite Uferwiese eingeschnittene Landstraße vorüberzieht. Sie soll nahenden müssen so, wenn's beliebt, zu dem Häuschen emporsehen, er aber kann auf sie hinabsehen.

Und darum steht es eben, daß man das viereckige Ding im sommerlichen Grün mit dem Spitzdach oben, nicht Hütte noch weniger Haus nennen kann und nennen möchte.

Es kommt selten vor, daß so viel blankweißes Gemäuer unten [illegible] Dach sichtbar ist; letzteres ist es denn doch zu wenig [illegible] und im ganzen macht es mit seinem [illegible] einen so behaglichen, sagen wir gemütlichen [illegible], daß man's gern Häuschen nennen mag.

Der Sepp, im Taufbuch gerecht Joseph genannt, hat [illegible] gemacht, teils allein, teils mit der [illegible] Nachhilfe. Er hat noch mehr gemacht. Er hat [illegible] Stückchen Grund terrassiert an der Bergstufe, das [illegible] morsche Balkenhütte daneben ererbt, so weit verbessert, daß es ergiebig korn oder Weizen trägt. Er hat durch Abgrabungen eines Felsenstückes und Wegraumen [illegible] Steinschutt sich ein sonnigstes Feld dazu verschafft. Er hat mit denselben kleinen, hoher hinauf, auf einem [illegible] Hang, Steinmauerchen stufenförmig gebaut, daß auf jeder Stufe ein Weinstock seine grünen Ranken wachen läßt. Er hat sich sogar noch in den Lehm des Bergrandes eine Wohnung gegraben und nennt dieselbe sein Presshaus und seine Kellerei. So stolz hat sich der arme Taglöhnersohn herausgearbeitet. Freilich ist er kein reicher Mann, aber sein Brot hat er stets im Kasten.

Gerade die Nichtbeteiligung am Streite der Männer und alleinige Parteinahme in der Stille und Tiefe der Herzen ist es der Frau möglich, auch über das Haupt des Gegners und ganz den Zauber echter Menschenliebe auszugießen ihrerseits jenes unvergängliche Dichterwort zu erfüllen

Aber mit sanft überredender Bitte
Führen die Frauen den Scepter der Sitte,
Löschen die Zwietracht, die tobend entglüht,
Lehren die Kräfte, die feindlich sich hassen,
Sich in der lieblichen Form zu umfassen,
Und vereinen, was ewig sich flieht

schon der Blick einer von Menschenliebe beseelten Frau übert. Dieser Blick trifft, wie Gottes Sonne, gleichmäßig Gerechten und Ungerechten. Das Auge einer menschenlichen Frau oder Jungfrau wirkt überall Wunder es stigt die wildesten Leidenschaften, es weckt und fördert Keime des Guten, es kann den Verbrecher von seinen ge ten Thaten abwenden und auf die Wege des Heils leiten Auge einer Menschenfreundin ist ein Gottessegen der hat den Händedruck eines solchen Wesens gefühlt und cht in den tiefsten Wurzeln seiner physischen und sittlichen ssung geheimnisvoll und wunderbar erschüttert worden jene prüden Salonpuppen, welche dem Grüßenden nur ingerspitzen einer apathischen, muskelschlaffen Hand ge en, nähren die Opferflamme der Menschenliebe im Herzen Weib, dessen Stirn von der Charitas geküßt wurde, so daß ie von einem Heiligenscheine umgeben leuchtet, bietet dir m stummen kräftigen Händedruck ihr ganzes, warm und pulsierendes Herz; wer nur darauf merken will, der wird aus der Art und Weise, wie ihm eine Frau den Druck der enden Hand erwidert, erkennen, wes Geistes Kind sie ist

Corpus (Corps 10) No. 1910 Durchschossen

Nur die Kindheit ist des Lebens Morgenrot. Die werdende Phantasie erblickt nur ein flutendes Lichtmeer, in dem sie die Sonne, den hellen Tag ahnt; nichts weiß sie noch von Wetterwolken und Stürmen, nichts von jener fahlen Dämmerung, die sich am Mittag einstellen kann und oft dauert, bis das große Licht des Seins ohne mildes Abendrot versinkt. Im Osten und Westen, im Süden und Norden, allenthalben wo Menschen leben, sind die Kinder die glücklichsten der Wesen, aber es bedarf einer gewissen Höhe der Kultur, damit die Thatsache ganz erkannt werde. Je höher die überfeinerte Bildung steigt, um so größer wird auch die Zahl von Leiden, welche eben im innigsten Zusammenhange mit den Fortschritten der Menschheit stehen.

In keinem Zeitalter hat der Mensch die Sehnsucht nach Kindlichkeit so sehr entfaltet, als in der Gegenwart. Aus dem Kampfe schroffer Gegensätze, der auf allen Gebieten tobt, aus der Zerrissenheit des Geistes und des Gemüts, welche ein Merkzeichen des Jahrhunderts bildet, sehnt sich der moderne Mensch nach Einheitlichkeit, nach Naivität und Natur. Diese vermag er, seit die Völkerkunde den Traum vom idyllischen Leben der „Naturvölker" zerstört hat, nur mehr bei Kindern zu finden; ihrer ist das Himmelreich, wenn sie auch gerade nicht immer, wie die eigenen Mütter behaupten, Engel sind. Auch das Kind hat Leidenschaften, aber selbst die Unarten, ja sogar noch schlimmere Eigenschaften, erhalten einen versöhnenden Zug, weil die Berechnung, sowie die Heuchelei fehlt. Die Kinder geben sich, mit seltenen Ausnahmen, wie sie sind. Empfindung und äußeres Gebahren sind miteinander eng verknüpft.

Neu-Deutsche Schriften

Nonpareille

Wenn man von der an der Küste Siziliens belegenen Stadt Aitezie, die von den Einheimischen Jari genannt wird, auf der langen, platanenbestandenen Fahrstraße abwärts gegen Süden zu wandert, so gelangt man nach wenigen Minuten an das Dorf Trezza, auch Aitezia

Neu-Deutsche Schriften

Perl auf Nonpareille

Auf keinem anderen Gebiete vermag der Naturfreund mit verhältnismäßig geringen Mitteln so außerordentlich viel des schönen und Anmutigen zu schaffen, als in der Blumenliebhaberei in der Pflege und Kultur von Zimmerpflanzen überhaupt. Hier sehen wir eine wahrhaft unendliche Mannigfaltigkeit vor uns, und vom einfachen Blumentöpfchen, wohl gar nur Scherben, in welchem ein

Steinblocke, die ſie die Faraglioni

lesteres noch lieber, um ſie in ihrer Eigenart zum Unterſchied von den berühmten ‚Faraglioni‘ bei Capri zu bezeichnen, knüpft ſich eine Sage, die den Trezzanern, mit Ausnahme des hiesigen Pfarrers, zwar nicht im ganzen Zuſammenhange verſtändlich iſt, an der ſie aber doch mit der größten Pietät und ebenſo zähe feſthalten, wie an ihren Legenden und Heiligengeſchichten. Kein Geringerer nämlich, als der einäugige oder damals vielmehr völlig geblendete Rieſe Polyphem ſoll die mächtigen Steine dem Dulder Odyſſeus nachgeſchleudert haben, als dieſer mit den Gefährten ſein Fahrzeug eben in die ſalzige Meeresflut hinausſteuerte

ur die Kindheit ist des Lebens Morgenrot. Die
werdende Phantasie erblickt nur ein flutendes
Lichtmeer, in dem sie die Sonne, den hellen Tag
[illegible] weiß sie noch nun Wettermolken

[illegible] Leben der „Naturvölker" zerstört
hat, nur mehr bei Kindern zu finden; ihrer ist das Himmelreich, wenn sie auch gerade nicht immer, wie die eigenen Mütter behaupten, Engel sind. Auch das Kind hat Leidenschaften, aber selbst die Unarten, ja sogar noch schlimmere Eigenschaften, erhalten einen versöhnenden Zug, weil die Berechnung, sowie die Heuchelei fehlt. Die Kinder geben sich, mit seltenen Ausnahmen, wie sie sind. Empfindung und äußeres Gebahren sind miteinander eng verknüpft.

Nonnar

Wenn man von der an der Küſte Sizilliens belegenen Stadt [illegible], die von den Einheimiſchen Jaci genannt wird, auf der [illegible], platanenbeſtandenen Fahrſtraße abwärts gegen Süden zu [illegible], ſo gelangt man nach wenigen Minuten an das Dorf Aceſa, auch Aciteſa genannt; und während die reiche Landſtadt oben auf den Lavaſtrömen des Aetna gebaut iſt, und nur einen fernblick auf das Meer herab gewahrt, werden die ſchmuckloſen Häuſer des Dorfes Aceſa unmittelbar von den blauen Wellen umſpült.

Es iſt ein armes Dorf, wie man deren faſt überall auf der ſonſt ſo reichen Inſel findet, und die Bewohner nähren ſich, wie die des an [illegible], vom Fiſchfang und vom Ertragnis der Weinberge und Citronengärten in der Runde. Und das, woran das Dorf reich iſt und weshalb es der Unkundige, welcher in die Hütten der Armut niemals eingetreten iſt, beneiden möchte: die landſchaftlichen Schönheiten ſeiner Lage und ſeiner Umgegend, das gilt den Bewohnern nichts, und ſie möchten es gern für eine Handvoll Papiergeld hingeben.

Aber wegſtreiten laſſen ſich andererſeits dieſe augenfälligen Schönheiten auch nicht, und in müßiger Stunde, wenn vom wolkenloſen Blau des Himmels das Sonnengold über dem ſpiegelglatten Meere liegt und die ganze Natur zum Träumen einzuladen ſcheint, dann freuen ſich auch die Bewohner von Aciteſa des fleckchens Erde, auf dem ſie zu ſolch ſeligem Tagewerk geboren worden, und ſtolz ſchweift ihr Blick zu den ſieben kleineren und größeren Felſen hinüber, welche gerade vor ihrem Dorfe in wunderlichem Gemiſch ſich aus der Meeresflut emporheben.

Die wetterumbrandeten Felſeninſelchen ſind vor allen anderen Dingen ihrer Heimat der Gegenſtand ganz beſonderen Stolzes für die Aciteſaner, und ſie wiſſen recht wohl, daß dieſelben auf ganz Sizilien, ja in der Welt überhaupt, ihresgleichen nicht haben. Denn an dieſe [illegible] Steinblöcke, die ſie die Faraglioni oder die Scogli di [illegible] nennen, letzteres noch lieber, um ſie in ihrer Eigenart zum Unterſchied von den berühmten Faraglioni bei Capri zu bezeichnen, knüpft ſich eine Sage, die den Aciteſanern, mit Ausnahme des hieſigen Pfarrers, zwar nicht im ganzen Zuſammenhange verſtändlich iſt, an die ſie aber doch mit der größten Pietät und ebenſo zähe feſthalten, wie an ihren Legenden und Heiligengeſchichten. Kein Geringerer nämlich, als der einäugige oder damals vielmehr völlig geblendete Rieſe Polyphem ſoll die mächtigen Steine dem Dulder Odyſſeus nachgeſchleudert haben, als dieſer mit den Gefährten ſein Fahrzeug eben in die ſalzige Meeresflut hinausſteuerte.

Petit (Corps 8) No. 2508

Es iſt ein Wald mit unermeßnen Tiefen,
Drin meiner Kindheit helle Glocken hängen,
Drin ſich die Stimmen meiner Heimat drängen,
Die Stimmen, die ſo gern zur Umkehr riefen.

Ich aber darf nicht nach den Glocken lauſchen,
Nicht auf die heimatlichen Stimmen achten,
Muß in des Lebens graue Ebne trachten,
Wo niemals jene kühlen Gründe rauſchen.

Und fern verſinkt mein Wald, und leiſe enden
Wird Klang und Singen. Denn die Tage branden,
Daß ich vergeſſe, zu den blauen Landen
Noch einmal rückwärts meinen Fuß zu wenden.

Eine Welle vor meinem Schifflein ſchäumt
Und ein Klingen kommt und ſchwillt und verträumt
Süße Stille, lauſchende Frühlingsnacht
Siehe, dort gleitet eine goldene Jacht!

Und aus des Hafens umgrenzter Ruh
Zittert mein Segel fluſternden fernen zu,
Wo ſich, von weichen Winden umſchmiegt,
Frau Aventiurens ſeidene Fahne wiegt.

O, kein Frühling, der da Roſen bringt,
Und kein Wanderdrang, der dich nicht weiter ſchwingt,
Und keine Seele, die nicht zu Sternen ſingt:
Folge, mein Schifflein: Frau Aventiure winkt!

Das Berchtesgadenerländl iſt das an Naturſchönheiten reichſte Gebiet, die Perle der nördlichen Kalkalpen, ihm gebührt unter allen Punkten der deutſchen und helvetiſchen Alpen unbedingt der erſte Preis. Man verſteht darunter den von der Biſchofswieſer-, Kamſauer- und Königsſer-Ache durchrauſchten, von hohen Gebirgen und felſenwänden umſchloſſenen Chalkeſſel, deſſen Reiz das harmoniſche Enſemble iſt, zu dem ſich hier alles vereint hat. Berchtesgaden mit der ehemaligen Probſtei und den prächtigen Spitztürmen ſeiner Stiftskirche ſelbſt liegt auf ſchluchtigen, hügeligen Halden, deren immer wechſelnde Geſtaltung das Auge wieder von neuem feſſelt. Seine Häuſer kauern maleriſch auf den Höhen oder verbergen ſich geſchämig in den Tiefen. Die Berghänge rings um den ſchönen Markt ſind mit ſaftigen Wieſen belegt und von laubfriſchen Buchen- und Ahorngruppen beſchattet, welche hoch hinauf die gehänge Tannendunkler Vorberge umſäumen, aus denen rauſchende Bergwaſſer niederloſen und über welche im flimmernden Hochduft die impoſante Bergwelt in eigenartiger Schönheit emporragt.

Teils bis zu dem Gipfel hinauf begrünt und bewaldet, teils als ſchauerliche Wände mit hoch hinauf in das Reich der Wolken ſtrebenden felſenzinken reihen ſich an den ſagenhaften Untersberg und das grüne Hochthal der Alt die Gebirgsgruppen des Göll mit dem Schwarzort, Hochbrett und Jenner, dann die Funtenſeetaurn, die Schönfeldſpitze, der Hochkalter, das Lattengebirg, die Reitalp und alle überragend wie die Tiara des Hohenprieſters die ſchönen Hörner des Bergkönigs, des hohen Watzmann.

Wohl mochte der Rieſenkönig oft ſein ſchneebedecktes Haupt ſchütteln über das Schickſal des zu ſeinen Füßen liegenden, ziemlich vier Quadratmeilen großen Landchens:

Bourgeois (Corps 9) No. 2509

Beim Sauren.

Den beſten Wein im deutſchen Land,
Den hat der Rat zu Bremen,
Und daß mir der noch unbekannt
Erfüllt mein Herz mit Grämen.
Ach würde mir ein Krug zum Lohn
Vom älteſten der Fäſſer,
Ich ſänge wie Anakreon,
Vielleicht noch etwas beſſer,
Und kriegte ich das ganze Faß,
So ſchrieb' ich eine Ilias.

Doch weil mir nicht der Beſte rinnt,
Soll Durſt mich nicht verderben.
Lauf', lauf', du flinkes Schenkenkind
Und bring' mir deinen Herben.
Willkomm, du kühler Sauerborn,
Du Feſtgetränk der Bauern.
Ein Zecher, echt von Schrot und Korn
Singt auch ein Lied beim Sauern.
Nur ſcheltet nicht, wenn's ſchlecht geriet,
Denn wie der Wein, ſo auch das Lied.

Rudolf Baumbach.

ichen und Pappeln ſtellten am Ufer der Laibach, dort wo ſie in der Gegend des verſchollenen Hamportus als tiefer Fluß aus den Kalkfelſen zum Vorſchein kommt, einen dichten Wald zuſammen. Für Menſchen ſchien er faſt undurchdringlich, denn den mooſigen Boden bedeckten umgefallene Stämme, auf denen ſich Glockenblumen angeſiedelt hatten, Farrenkräuter, ſtacheliger Mauſedorn und Wachholdergeſtrupp. Das war ein Ort für Biber. Da trieben ſich, wenige Schritte von einander entfernt, herum. Sie bauten an einem Damme, der ihnen mitten ſſe eine ruhige Waſſerfläche ſchaffen ſollte. Zwei flogen aus dem Waſſer. Die beiden hatten Eichenäſte zwiſchen ihnen, welche ſie dem im Bau begriffenen Damm zu ten. Ein Tier beluſtigte ſich, um die Arbeit der übrigen immert, mit Männchen machen, während ein anderes damm nach dem Waſſer zurückkehrte, um ſich jenſeits en einige Zweige und Blätter zu holen.

der anderen Seite des Dammes ſah man vier kuppen- e Wohnungen aus dem Binnenteich hervorragen, den Biber faſt in der Mitte des Fluſſes geſchaffen hatten s dieſes Teiches, auf dem andern Ufer, lagen eine Menge bgeriſſenen Zweigen herum und Stümpfe ſtanden zer zwiſchen den Farrenkräutern, als ob die dazu gehörigen e von Holzhauern weggenommen worden wären. So ort eine Lichtung entſtanden. Dort trieben ſich zwei Elche werem, ſchaufeligem Gehorn umher. Es war ein Hirſch n Tier. Manchmal dugten ſie nach den Bibern hinüber, mal äßten ſie an dem losgeriſſenen Baſt einer Pappel . Dort war die einzige Stelle, wo der Sonnenſchein den oden erreichte und die Strahlen färbten die Elche heller.

Corpus (Corps 10) No. 2510 Durchschossen

Nach hartem Kampf mit dem ſtrengen Winter hat nun die ſchönere Jahreszeit ſiegreich ihren Einzug in unſere deutſche Heimat gehalten und mit der Hoffnung auf eine ſchönere Daſeinsgeſtaltung werden im Herzen der wintermüden Städter fröhliche Pläne lebendig, wie zur Erholung von Winters-Müh' und -Luſt die Stätten der Arbeit und der gewohnheitsmäßigen Geſelligkeit am beſten mit luftigen Plätzen zu vertauſchen ſeien, in denen die Natur mit allen ihren Segnungen den abgeſpannten Nerven Erfriſchung gewährt.

Unſere deutſche Heimat mit ihren ſchattigen Waldgebirgen, mit den ſtillen tannenumrauſchten Thälern und heilkräftigen Quellen iſt reich am ſolchen Plätzen. Die Wahl iſt daher ſchwer. Aber vor allem ſucht die Phantaſie doch zwei Landſchaftsarten auf, den Seeſtrand und das Hochgebirge und daher wandert der wählende Sinn hoffnungsfroh vom Fels zum Meer!

Mein Sinn wendet ſich heute aber ausſchließlich dem Meere zu. Die Schuld daran tragen die kleinen Skizzen, welche berufene Künſtlerhand aus der reichen Welt des Badelebens am Nordſeeſtrand herausgehoben hat und die mir nun wie direkte Grüße des Meeres vor das Auge treten, damit ich ſie mit poetiſchen Skizzen aus dem Schatze meiner Erinnerungen ergänze. Der Hauch der Seeluft weht mir aus dieſen Bildern entgegen; er fegt mir aus dem Kopf und aus der Seele die Sorgen des Tages und an deren Stelle tritt die Erinnerung.

rchschossen Cicero (Corps 12) No. 2512

ls nördlichſtes Glied des deutſchen Berglandes ragt das Harzgebirge, im Mittelalter hart, Bergwald, genannt, zwiſchen Leine und Saale in mächtiger Lagerung über die weite nieder ſächſiſche Ebene empor und erſcheint namentlich dem von Norden kommenden Wanderer als eine Bergwand von impoſanten Verhältniſſen, obgleich der höchſte Gipfel, der Brocken, ſich nur 1140 Meter über dem Meeresſpiegel erhebt und alſo keinen Vergleich mit anderen himmelanſtrebenden Bergrieſen eingehen kann.

Der Harz bildet im geographiſchen Sinne die Grenze, welche die niederdeutſchen Stämme unſeres Vaterlandes von den hochdeutſchen Brüdern trennt, ſo daß auch eine dialektiſche Sprachſcheidung unverkennbar zu Tage tritt, zugleich iſt der Harz der Hauptplatz althiſtoriſcher Tradition. Sachſen und Thüringer haben oft genug ſich die fruchtbaren Landſchaften am Fuße des Waldes und die wildromantiſchen Jagdgründe des hochgebirges ſtreitig gemacht; in die wilden Schluchten und zerriſſenen Felsſpalten, in den undurchdringlichen Urwald des letzteren flüchteten ſich die Ueberbleibſel der von dem Kaiſer Caroli Magni unterworfenen Sachſen.

Mittel (Corps 14) No. 2514

Mit den Neu-Deutschen Schriften hat der Künstler Otto Hupp einen neuen originellen Schriftcharakter geschaffen, welcher den künstlerischen Anforderungen, die in jüngster Zeit mit großem Nachdruck an die Arbeiten des Buchdruckers gestellt werden, entspricht.

Unsere Neu-Deutschen Schriften sind als unser Original-Erzeugnis in dreizehn Graden in unserem Hause geschnitten und gegossen, dieselben eignen sich eben so vorzüglich für den Druck von besseren Büchern sowie Zeitschriften wie zur geschmackvollen Ausstattung kleinerer Druckarbeiten jeder Gattung.

Als Ergänzung der Schrift erscheint eine Serie gediegenen Ziermaterials in Form von Rand- und Kopfleisten, kombinirbaren Umrahmungen, Schlußvignetten usw. Der Buchdrucker wird durch die Verwendung unserer Neu-Deutschen Schriften und Ornamente in die Lage gesetzt, künstlerisch und einheitlich ausgestattete Druckarbeiten zu schaffen.

Neue Schwabacher

Perl (Corps 5) No. 2105

Olevano iſt ſeit geraumer Zeit das Eldorado unſerer deutſchen Maler. Himmliſche Landſchaft, himmliſche Wirtſchaft, herrliſche Mädchen, himmliſche Linien, Farben und Töne! Da hat es jetzt auch das Deutſche Reich ganz in der Nähe des Städtchen an Serpentara einen Eichwald. Dieſe Eichen ſind ſo altersmüde, ſo verwettert, daß ſie zum Malerſtudium gehören, wie der Eichwald bei Die Ausſicht von dem hoch über der Ortsſtadt liegenden Wirtshaus iſt alle Maßen herrlich — und mit ſtolzem Behagen tritt hier der Gaſt im Fremdenbuch die vielen Einträge, vielfach mit Farben verziert, das hübſche Bild des noch jugendlichen Schreibers, der darin Eichenwerk den rührenden „Abſchied von Olevano“ meldete

„Wohl in manche gute Herberg
Kam ich ſchon auf meinen Fahrten
Hab an manchem guten Tropfen
Da und dort ſchon mich gelabet,
Stahl mir auch von ſchönem Mund ſchon
Manchen Kuß als Gottes Lohn,
Aber nirgends war's ſo wohl, ſo
Waldurſprünglich grundbehaglich,
Als allhier im Casa Valeri
Ob der Stadt Olevano.

Nach vier der ſchönſten Tage unſere[s] Leben[s] reiſten wir aus Subiaco los, und traten am Eichwald der Serpentara vorbei Anticoli zu, raſenden Abgrunde und weiß ich nicht, ob Olevano auf ſeinen felſenklippen maleriſche Lage hat, wo die Häuſer maleriſch ſchwärzer und ſilberner und maleriſcher ſind, als [illegible] Da liegt wie vor Jahrtauſenden verſtaubt und verwittert, verfallende Ringmauern ſtrecken noch Zacken, und die Reſte der Behausungen verbluten ſtundenlang den labenden Tau. Droben aber iſt es weiter wunderhell und vor dem Städtchen weitet ſich in der Mitte [illegible] kahle urwilde Bergeswetter, darin die Wolkenſchatten [illegible] ſich aufrunden und unter und landwärts [illegible] Wir reiten fort, wir begrüßen von der Bergeshöhe [illegible] Menſchenleben erhabenen Ode, auf den Waſſerſpiegeln [illegible] grandioſen Augenblicken, vorbei an Rocca [illegible] zur Linken bleiben Cantarano, Rocca Canterano und [illegible] endlich hinab in die Aſchenebene, wieder hinauf und [illegible] Laubwaldbergen weit und herrlich umſchaffte Ausſicht. [illegible] Mehrere hundert Fuß hoch ſteigt ein braunſchwarzer [illegible] einen Berg empor mit mittelalterlichen Caſtrum und Ruinen [illegible] Raffaello beherrſcht. Schlangenartig läuft [illegible] aus einer großen Villenanlage der Carlo mit ſeinen [illegible] Subiaco birgt eine der denkwürdigſten Stätten der Weltgeſchichte: der ſüdöſtlich der Stadt vom jugendlichen Anio in Waſſerfällen brauſten, von prachtvollſten Waldbäumen überſchattet, ſtarken Felſenſchlucht ſteigen die weltberühmten Benediktinerklöſter empor. Ihre Pracht und der Reichtum der Kultursmittel, dem Verfall geweihten hatte hierher in eine Oede der junge Benedikt von Nurſia [illegible] gezogen als Einſiedler, in Certelle [illegible] lebend, [illegible] oftmals noch verzweifelnd kämpfend gegen die [illegible] Schönheit, welche ihm von Rom aus [illegible]

Neue Schwabacher

Schriftguß-Aktiengesellschaft Neue Schwabacher — Durchschossen

Wo einer Blatter Sprossen
Gewachsen eines Stammes
Derselben keines Kennen
Es werden Ihn nie Eins.

Du Vogt der von den Armen
Die Macht und Hinsicht hält
Du Herr dem niemals innen
Ein endlich warm bestellt

Es spannt im obern Raume
Der Grabler und Prophet
Und unten singt im Traume
Der Schwalmer und Poet

Dem unten wird's zu enge
Wenn spannt er Dach und Wand
Im obern im Liebesdrange
Hält seinen Muf gebannt

Er kann das Aug nicht wenden
Von diesem Einen Stern
Er kämpfe mit den Händen
Ihn ab den hellen gern

Der oben sieht die Armen
Und mahnt mit ernstem Sinn
Was nie du kannst erraten
Du Thor, laß fahren hin!

Die Vorboten.

Kampfpreis

In kahler Grotte sitzt Merlin und lebt ein jetzig Kundchen
Er braucht dem Quell den Waldern als der tagsgebrauchtes Kundchen,
Jetzt hebt er auf ein graues Wort verkennt die Erd dem Leute
Die Vogelein wundern's ängstlich fort auffallatternd in im Laube

Der Blumen Wange bleicht es bleicht die Luft ins Herz erschrocken
Der Wald schleudert zitternd aus der Schlucht die Quellen wimmernd locken
Da hurtig Merlin zum Kampfstand verfährt ein wild es Bildnis
Dewahlig machte die Natur dem rauhen Kleid der Wildnis

Er schleudert in den Wonnebaum der Nixen und der Hexen
Das taube Wort Entlich wer kann Das toll und sprengt den Nexen,
Die Gatte hob n jetzt hebt der Grund mit krachen hurtig die Halle,
Oft redet auch der treu'ste Mund mit rauh unfreundlichem Schalle

So fleucht aus armer Sterblen Brust zu Bauerlung zu Frommen
Das waldesstrohe Lied herber ernsthaft von leisen stimmen
Und spricht Die Leuten trauen nicht vor Abend wird's gewittern
Verwahre Herr dein Haus und Hab wenn Saal und Balken zittern!

Vom Soller überblickt der Hirt vom Heer in grauen Reihen
Der Kampfbegierigen Donnerstimm die Männer schon und ehren
Der Gliedern festgeschlossen neu Kraft zu ehrnem Muth gesellen
Wie die Ideen der neuen Zeit die sie bekennen wollen

Geschossen Mignon (Corps 7) No. 2107

ich heut zum Wald gegangen,
Ich ein Blühen, welch ein Prangen,
Ich ein wundersamer Duft!
e wenn Elfenstimmen riefen
s den dunklen Waldestiefen,
ht ein Klingen durch die Luft.

Ich ein Raunen, welch ein Rauschen!
ng das nicht wie Küssetauschen,
ht wie heimlich Liebeswort?
) was regt sich in den Zweigen?
Ich ein Wiegen, welch ein Neigen,
Ich ein Winken dort und dort?

Zarte Blumengeister schwanken
Um die Kelche, um die Ranken
Leise mit Geflüster hin
Und auf duft'gen Blütenlocken
Güldne Krönlein in den Locken
Ruht die Elfenkönigin

Und sie scheint sich zu erheben
Und sie winkt im Aetherweben
Lächelnd mit des Schleiers Saum
Herz, und fühlst du nicht ein Glauben
Nicht ein neues, reiches Rauben?
Sprich, und ist das nur ein Traum?

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

press

Im Juli war's. Die Wiesen standen in vollem Blumenschmuck und allerorts machten sich Ampfer-, Melden-, Dolden- und Schotengewächse und die Disteln breit. Auch die Waldflora stand in prachtigstem Farbenkleide da. Glocken nen, die weißrötlichen Blüten der Engelwurz, die gemeine Waldrebe oder gelbe zerhut, der blutrote Storchschnabel, Wicken, verschiedene Fingerhutarten wet t sie alle schmückten üppig wuchernd den Waldboden oder rankten an den men und Sträuchern sich fort; angenehm dufteten aus jedem Winkel am Walde die sinnigen Cyklamenblüten. Glühend brannten die sonnenstrahlen durch uft und müde nach mehrstündigem Wandern warf ich mich auf einen Waldwiesenschatten einer Tanne hin. Um mich stand einer der herrlichen Nadelholzwälder prächtigen Baumgestalten, wie sie in unserem deutschen Walde immer seltener seltener werden. Gibt es auch etwas Schoneres als einen hoch in die Luft nden Nadelholzstamm? Wo, wie in unseren zusammenhängenden Waldungen rere Nadelholzarten nebeneinander sich finden, bietet es eine wirkliche Augenweide ie wechselnden Nuancen des Blattgrun und die verschiedenen Baumformen etrachten. Hier das zarteste Hellgrün der kaum erst entfalteten Blatter, tiefdunkle Grün alter Blatter, zwischendurch alle Schattierungen vom hellen immer gesättigteren, dunkleren Grün. Die verschiedenen Umrisse und Formen inzelnen Bäume! Mit dem regelmäßigsten Aufbau ein herrliches Vorbild chen Baukunst, sich allmählich nach oben verjüngend, steht die Fichte als elegante ne neben der Edeltanne, die aristokratisch vornehm in ihrem hängenden Gezweige stolze Lässigkeit zur Schau tragt, während bei der Kiefer mit ihren buschig pierten Blättern sich der Baum um einen Mittelpunkt zu konzentrieren scheint

Neue Schwabacher

Kleine Petit (Corps 8) No. 21081 — Buchdruckerei

Wo Gletscherhöhen starren ohne Bahn
Dem Firmament des Himmels schroff entgegen,
Da hat ein See wildromantisch hochgelegen.
Sein schwarzes Auge traurig aufgetan.

Der dunkeln Wasserfläche naht kein Schwan.
Und nichts Lebend'ges will das Ufer hegen;
Doch kommt die Nacht mit ihrem Sternenfegen,
Dann gleitet durch die Flut des Mondes Kahn.

So weiß ich auch ein Herz, umringt von Schrecken,
Der blühnden Welt, dem frohen Leben ferne.
In Traurigkeit unnahbar und allein.

Zwar vor den Menschen kann es sich verstecken,
Doch wachen über ihm die ew'gen Sterne,
Und der barmherz'ge Himmel blickt hinein.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Wenn der nach Hamburg kommende Fremde, daheim von Freunden und Bekannten auf die Glanzpunkte der alten Hansastadt aufmerksam gemacht, seine Schritte dem Hafen dieser ersten und bedeutendsten Handelsstadt Deutschlands zuwendet und die Vorsetzen nebst dem Johannisbollwerk hinter sich hat, gewahrt er zu seiner Rechten drei vorgeschobene und von der Norderelbe nur durch einen breiten Fahrdamm getrennte Hügel, welche an die ihrer ursprünglichen Bestimmung längst untreu gewordenen Festungswälle erinnern. Unter diesen drei Anhöhen aber zeichnet sich der für den von der Stadt kommenden Beschauer erste in mehr als einer Beziehung aus. Hier liegen die Alarmkanonen, welche den am niedrigen Flußufer Wohnenden das Heranrücken von Hochwasser melden, um sie zu warnen; hier hatte im Anfang des vorigen Jahrhunderts der auch im Auslande berühmte Mechaniker Repsold ein astronomisches Observatorium errichtet; hier befindet sich eins von den Hochreservoiren des städtischen Wasserwerks, welches ein Drittel der Stadt mit Trink- und Wirtschaftswasser versorgt. Aber alles dieses sind, wenn auch auszeichnende, doch weiter keine auffallenden Eigenschaften des Stintfangs, so heißt der Hügel, wohl aber ist es der mit vier Türmen geschmückte Kolossalbau, der sich auf dem Plateau imposant erhebt.

schlossen Petit (Corps 8) No. 2108

Umsummt von Bienen, sonnenlichtdurchglüht,
Verschwendet hier, dort goldenüberblüht,
Dehnt, wie des Meeres Fläche uferlos,
Bis Erd und Himmel ineinander fließen,
Die Heide sich mit Moor und Bruch und Wiesen
Zur Ferne hin, erhaben, einsam, groß.
Wie alte Sagen weht's und alte Träume
Geheimnisvoll durch Büsche und durch Bäume,
Rauscht's durch die Föhren, rauscht es um den See,
Auf dessen dunkler Fläche, weiß wie Schnee,
Seerosen mit halboffnen Kronen schimmern;
Die Bäche klingen und die Lüfte flimmern,
Das Riedgras schwankt, das schlanke Schilfrohr bebt,
Die Kräuter duften, aus den Schollen hebt
Die Lerche schmetternd sich ins Blau. Durch Strauch
Und Wald und Flur zieht wunderbar ein Hauch.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f a b i k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f a b i k l m n o p q r s t u

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Als dem Menschen noch kindliches Bewußtsein innewohnte, lebt[e] [i]n Tempel nicht in Häusern, die er selbst gezimmert hatte. Er erblickte sie auf den Höhen der Berge, wo sie dem Himmel nahe waren, von denen Erscheinungen oft sein Wohl und Wehe abhing. Die Wolken der Gipfel hüllten ihnen als Sitz und Vorhang. Oder sie wohnten in der Nacht der Höhle, in unnahbarem Dunkel der Höhlen, von wo sie wunderliche Stimmen vernehmen ließen. Oft auch dachte er sich dieselben in den Dämmerungen der Wälder. Er scheute, verehrte die Gewalten, die ihm Götter waren, zu sehr, daß er sie sich in der Beschränkung von vier Mauern und einem Gewölbe oder letzten Dache hätte vorstellen können. Insbesondere mochte er das Anrufen der Menschen an die Behausung freier und mächtiger Wesen als Profanation betrachten. Das Anfassen der Natur durch den Menschen, welcher Zweck ihm vorschwebenden Nützlichkeit verfolgt, ist unreine Berührung, [die] jede Berührung notwendig ist oder nicht, wird nicht in Betracht gezogen. Noch heute regt sich ähnliche Empfindung in jedem Menschen, der [n]och der Bildung noch nicht um altes Erbe gebracht ist. Eine Kirche betritt noch niemand betreten, schaut er anders an, als überlauschenen Augen

Neue Schwabacher

Bourgeois auf Corpus No. 2109/10

Der Mai iſt da mit ſeinen goldnen Lichtern
Und ſeidnen Lüften und gewürzten Düften,
Und freundlich lockt er mit den weißen Blüten,
Und grüßt aus tauſend blauen Veilchenaugen,
Und breitet aus den blumreich grünen Teppich,
Durchwebt mit Sonnenſchein und Morgenthau,
Und ruft herbei die lieben Menſchenkinder.
Das blöde Volk gehorcht dem erſten Ruf;
Die Männer ziehn die Nankinghoſen an
Und Sonntagsröck' mit goldnen Spiegelknöpfen;
Die Frauen kleiden ſich in Unſchuldweiß;
Jünglinge kräuſeln ſich den Frühlingsſchnurrbart;
Jungfrauen laſſen ihre Buſen wallen;
Die Stadtpoeten ſtecken in die Taſche
Papier und Bleiſtift und Lorgnett', und jubelnd
Zieht nach dem Thor die krausbewegte Schar,
Und lagert draußen ſich auf grünem Raſen,
Bewundert wie die Bäume fleißig wachſen,
Spielt mit den bunten zarten Blümelein,
Horcht auf den Sang der luſt'gen Vögelein,
Und jauchzt hinauf zum blauen Himmelszelt.

Zu mir kam auch der Mai. Er klopfte dreimal
An meine Thür und rief: „Ich bin der Mai,
Du bleicher Träumer, komm, ich will dich küſſen!"
Ich hielt verriegelt meine Thür und rief:
Vergebens lockſt du mich, du ſchlimmer Gaſt.
Ich habe dich durchſchaut, ich hab' durchſchaut
Den Bau der Welt, und hab' zu viel geſchaut,
Und viel zu tief, und hin iſt alle Freude,
Und ew'ge Qualen zogen in mein Herz.

Inschossen Corpus (Corps 10) No. 2110

Der Erſte, welcher die Malerei und Poeſie mit einander verglich,
ein Mann von feinem Gefühle, der von beiden Künſten eine
liche Wirkung auf ſich verſpürte. Beide, empfand er, ſtellen
abweſende Dinge als gegenwärtig und das Scheinbare als
Wirklichkeit vor, beide täuſchen, und beider Täuſchung gefällt.
Zweiter ſuchte in das Innere dieſes Gefallens einzudringen
entdeckte, daß es bei beiden aus einerlei Quelle fließe. Die
önheit, deren Begriff wir zuerſt von körperlichen Gegenſtänden
iehen, hat allgemeine Regeln, die ſich auf verſchiedene Dinge
enden laſſen, auf Handlungen, auf Gedanken ſowohl als auf
men. Ein Dritter, der über den Wert und die Verteilung dieſer
gemeinen Regeln nachdachte, bemerkte, daß einige mehr in der
lerei, andere mehr in der Poeſie herrſchten; daß alſo die Poeſie
Malerei, die Malerei der Poeſie mit Beiſpielen aushelfen kann.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefgh

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Seit einiger Zeit ſpricht man von einer künſtleriſchen Bewegung
Kunſtgewerbe, und die letzten Ausſtellungen waren wie eine
enbarung, eine frohe Botſchaft der künſtleriſchen Anteilnahme
der gewerblichen Bewegung. In früherer Zeit beſtand Feind
ſchaft zwiſchen Kunſt und Kunſtgewerbe; die größten Künſtler
uten ſich nicht, an der Veredelung des Handwerks teilzunehmen
r im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts, in der Mitte
lben, wurde das bisher zwiſchen den Künſtlern und Gewerben
hende Einvernehmen geſtört. Die Maſchinentechnik unternahm
n Bruch. Aus dieſem Verfalle entwickelte ſich die Beſtrebung
Beſſerung in den kunſtgewerblichen Dingen herbeizuführen

Rasend und schäumend stürzt die Simme durchs enge Thal, Felsen durchbrechend, oft wilde Verheerungen anrichtend und immer in ungezügelter Leidenschaft jedem Impulse, jedem äußeren Einflusse nachgebend, bis sie endlich zu Ruhe gelangt in dem tiefen, grünen See, der wie ein großes, herrliches Auge den Himmel widerspiegelt, der sich über ihm wölbt. Mächtige Berg- und Felskuppen beherrschen das grüne Simmenthal und wachsen immer höher empor, je weiter man zwischen Niesen und Stockhorn vordringt.

Das schneeige Haupt des Wildhorns blickt nach den felsigen Zacken der Spillgerten hinüber und das graue, finstere Ammertenhorn lagert wie ein grimmer Wächter vor dem Rhätzligletscher, auf dem die Eisjungfrau in ihrem verführerischen Reize thront. Wann ist sie am schönsten? Wenn sie im ersten Tagesschimmer verschämt die grauen Schleier abwirft und sich mit Rosenglut übergießt? Oder abends, wenn sie unter dem Scheidekusse der Sonne in feuriger Pracht erglüht? Sie schmückt sich mit grün und blau schillernden Diamanten, sie lockt und winkt zur Umarmung, die Glut des Himmels scheint mit dem Zauber überirdischer Schönheit. Doch wehe dem Sterblichen, der davon überwältigt, ihrer Lockung folgt! Sie läßt ihn hinüberschlummern in das Reich des Todes.

Mittel (Corps 14) No. 2114

aum eine andere Stadt der Welt hat wohl das Gepräge des achtzehnten Jahrhunderts ſo gänzlich empfangen und unverfälſcht bewahrt wie die zweite Reſidenz des preußiſchen Herrſcherhauſes, die maleriſch gelegene Havelſtadt otsdam. Obgleich rückſichtlich ihrer erſten nfänge um einige Jahrhunderte älter als as auf wenig mehr als ein halbes Jahr uſend ſeines Beſtehens zurückblickende ehealige Fiſcherdorf Berlin, hat ſie doch ebenſo enig wie dieſes irgend welche merkliche Reſte ittelalterlicher Bedeutung aufzuweiſen und ar aus dem Grunde, weil ſie erſt beträchth ſpäter zu einigem Anſehen gelangt iſt erſt um das Jahr 993 erwähnt, beſtand r wendiſch benannte Ort Pozdupimi, zu utſch Unter den Eichen, damals aus einer urg, einer Stadt und einem Kietz, das iſt ier kleinen Anſiedelung von Fiſcherhütten

Alte Schwabacher

Nonpareille (Corps 6) No. 2006

Viel reut mich einſt an meines Grabes Pforte
Im Blick auf meinen irren Pilgerlauf,
In Scharen ſtehn Gedanken, Werke, Worte
Als Kläger wider meine Seele auf.
Mein Flehn, wenn mich des Richters Blick durchflammet,
Iſt: Herr, geh mir dem Knecht nicht ins Gericht!
Doch manches, Freunde, was ihr ſtreng verdammet
Es reut mich nicht.

Mich reut kein Spruch, den ſchonend ich geſprochen,
Wo man den Bruder auf der Wage wog;
Wenn ich gehofft, wo ihr den Stab gebrochen,
Und Honig fand, wo Gift ein andrer ſog;
Und war zu mild mein Spruch, zu kühn mein Hoffen,
Im Himmel ſitzt er, der das Urteil ſpricht,
Auch mir bleibt nur ein Gnadenpförtlein offen
Es reut mich nicht.

Mich reut kein Lied, in Freundeskreis geſungen,
Wie ſtill genoſſen unter Buſch und Baum,
Wenn von der Dichtung Zauberband umſchlungen,
Mein Haupt umfloß ein kurzer goldner Traum;
Und war's nicht immer eine Kirchenweiſe,
Und war's Homers Geſang, Shakeſpeares Gedicht:
Im Waldesdom rauſcht's auch zu Gottes Preiſe
Es reut mich nicht.

Mich reut kein Tag, den ich in Thal und Hügeln
Durch meines Gottes ſchöne Welt geſchwärmt;
Umſauſt im Sturm von ſeiner Allmacht Flügeln,
Im Sonnenſchein von ſeiner Huld gewärmt:
Und war's kein Gottesdienſt im Kirchenſtuhle,
Und war's kein Tagewerk im Joch der Pflicht:
Auch auf den Bergen hält mein Heiland Schule
Es reut mich nicht.

Karl Gerok.

Alte Schwabacher

Petit (Corps 8) No. 3008

Die Menſchen leben der guten Meinung, Notlügen nicht nur zu ihrem Heil zu ſagen, ſondern oft zum Heile anderer. So ſtehen wir nun o: wir finden in uns den Grundſatz der Wahrheit, das Leben bringt Fälle, bei denen wir glauben, den Grundſatz der Wahrheit verlaſſen müſſen. Verſuchen wir aber bei ſolchen Fällen ein Recht zur Lüge zu weiſen, ſo geraten wir in theoretiſche Irrtümer und Widerſprüche en anerkannte ſittliche Grundſätze. Was anfangen bei dieſem Widerſpruch zwiſchen Thun und Grundſatz? Mirza Schaffy ſagt:

„Höre was der Volksmund ſpricht:
Wer die Wahrheit liebt, der muß
Schon ſein Pferd am Zügel haben
Wer die Wahrheit denkt, der muß
Schon den Fuß im Bügel haben
Wer die Wahrheit ſpricht, der muß
Statt der Arme Flügel haben!
Und doch ſingt Mirza Schaffy:
Wer da lügt, muß Prügel haben!"

Können wir Menſchen denn wirklich weiter nichts thun, als lügen, n's ſein muß, und doch alles Lügen tadeln, weil es nicht ſein ſoll? aſt ſcheint es ſo. Bei allen einzelnen Fällen der Notlüge, die wir ken mögen, iſt für und wider ſie ohne Schluß geſprochen. Hat der e recht, der behauptet, die konventionellen Lügen der Höflichkeit ſchadlos, weil ſie niemand für Wahrheit halte, ſo gilt das gewiß viele. Unterzeichne ich gehorſamſter Diener, ſo traut doch keiner auf n unterzeichneten Dienſtgehorſam. Andererſeits aber haben dieſe nten konventionellen Lügen keineswegs ſo beſtimmte Grenzen, daß als ein Menſch durch ſie getäuſcht wurde. Im Gegenteil bedarf der ige Schein gar viele; wir Deutſchen denken über ihn anders als die zoſen, und anders als wir beide denkt der Engländer. Die konvenelle Lüge iſt alſo keineswegs ſo leichthin zu erlauben, weil ſie nicht ht. Es hat alſo auch ihre Verwerfung etwas für ſich. Vor einem einem Kinde, das mich nicht ganz verſteht, darf ich eine Lüge ſagen, t es ſchweigt; der Gegner ſagt, ein Kind, das gehorſam iſt, ſchweigt du auf ſeine Frage ohne Lüge zum Kinde ſagſt: das verſteht du Viele ſagen, einem Kranken darf man eine Wahrheit verhehlen

Alte Schwabacher

Corpus (Corps 10) No. 2010

Es wandert eine ſchöne Sage
Wie Veilchenduft, auf Erden um,
Wie ſehnſuchtsvolle Liebesklage
In lauer Frühlingsnacht herum.

Das iſt das Lied vom Völkerfrieden
Und von dem letzten Menſchenglück,
Von goldner Zeit, die einſt hienieden
In ew'ger Klarheit kehrt zurück;

Wo einig alle Völker beten
Zum einen König, Gott und Hirt;
Von jenem Tag, wo den Propheten
Ihr ehern Recht geſprochen wird.

Dann wird's nur eine Schmach noch geben,
Nur eine Sünde auf der Welt,
Das iſt das neid'ge Widerſtreben,
Das es für Traum und Wahnſinn hält.

Wer jene Hoffnung gab verloren,
Und böslich ſie verloren gab:
Der wäre beſſer ungeboren,
Und ihm gebührt kein Menſchengrab.

Gottfried Keller.

Von Lohmen nahmen unſere Freunde ihren Weg auf entgegengeſetzter Seite nach Uttewalde und dem Uttewaldergrund, auf dem Wege, den wir genommen haben, uns folgend, bis ſie uns, weil ſchnellfüßiger als wir, hier auf der Höhe ereilten. Gemeinſam erreichen wir den Glanzpunkt der ſächſiſchen Schweiz, die Baſtei. Das Gaſthaus erſcheint wie eine freundliche Oaſe in der Wüſte; in der ſtädtiſchen Erſcheinung nimmt es ſich auch recht fremdartig in der Felſeneinöde aus. Nicht lange verweilen wir in der Gaſtſtube, uns zieht es mit magiſcher Gewalt zur Baſtei ſelbſt hin. Dieſe iſt eigentlich eine Brücke, die mehrere Klippen vereint und die mit ihrer Zinkeneinfaſſung von der Ferne einer Baſtei nicht unähnlich iſt. Früher beſtand ſie aus einer Holzbrücke (ſeit 1826), die ſteinerne datirt erſt ſeit 1851. Schon für den Reiſenden, der von ſeinem Kupee aus hinaufblickt, erſcheinen die Felſen mit der ſie verbindenden Brücke, die ſieben Bögen bildet, höchſt romantiſch. Hoch oben aber genießt man eine Romantik, von der man in der Tiefe ſich keinen Begriff machen kann.

Die Fernſicht iſt ſehr umfaſſend, wie eine plaſtiſche Landkarte liegt ein Stück ſchöner Erde vor uns ausgebreitet. Was und wie weit man ſehen kann, will ich hier nicht ſagen; wären es doch nur leere Worte.

* Mittel (Corps 14) No. 2014

Wenn wir Menſchen auf die Welt kommen, ſo ſehen wir uns alle merkwürdig ähnlich, ſind für unparteiiſche Augen nicht gerade hübſch und verraten auch dem allerſcharfſichtigſten Beobachter noch ſehr wenig von der äußeren und inneren Geſtaltung, die uns anzunehmen und unſerem Schickſal aufzuprägen beſtimmt iſt. Und doch, die Grundbedingungen dieſer Entwickelung ſind dem Keime nach in der Regel bereits gegeben.

Tertia (Corps 16) No. 2016

Die Walſtatt war der Ehrenplatz im Landsknechtsleben. Da konnten ſich die beſſeren und beſten Eigenſchaften dieſer Söldner zeigen und bethätigen und ſie zeigten ſich wirklich. Sonſt iſt von denſelben nicht viel Rühmens zu machen. Sie war ja, wenigſtens in ihrer ſchon frühzeitig eingetretenen Ausartung, ein Domizil für katilinariſche Exiſtenzen.

Römische Antiqua und Cursiv

Durchschossen — Nonpareille (Corps 6) No. 12506

HORUM SINGULA quid prosint, paucis declarabo. Ac quod primum posui, non alio fine quam oblectationis causa legendum esse *Homerum*, id eius modi est, ut non solum iucundam reddat eam lectionem, legentemque retineat atque ad repetitionem legendi invitet, sed etiam ut eum doceat illud ipsum cogitare ac sentire, quod cogitari sentirique voluit poëta. In qua re egregium adiumentum est recitatio versuum, quae fit alta voce et ad leges numerorum: quos non volo pedes intelligi, per quos pueri versus scandere discunt, sed membra incisa, ordinesque numerorum, in quibus, simul et metrum versus heroici, et cuiusque, quae verborum *interpunctiones* fieri iubent, rite notantur: quod sic demum divina vis et virtus quum numerorum, tum quibus illi ornandis inservivunt sententiarum apparet. Quod autem dicebam, illud ipsum quod voluisset poëta, neque aliud quidquam cogitandum sentiendumque esse, quod hac ratione optime facillimeque consequimur, id non hoc quid, sed summum maximique momenti esse putandum est. Nam in ea re denique omnis iusta scientia contenitur, neque aut interpretatio aut intelligentia scriptoris appellari potest, quae aliud quam illi in mente erat amplectitur. Id igitur quo tandem inscriptore melius facilliusque discatur, quam qui est maxime omnium planus et simplex, neque aut res continet obscuras atque ambiguas, aut dictione utitur alia, quam quae maxime est humana et in

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghkilmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 13506

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? nihilne te nocturnum praesidium palati, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil consensus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia

A B C D E F G H I J L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Secundum est, ut lectio sit perpetua, neque te interpellent aliorum electione scriptorum. Apertum est enim, quo quis plura simul tractet, eo magis distrahi attentionem animi rerum varietate, impeditisque quo minus ea percipiat, quae propria *singulorum* sunt: quo fit ut confundantur omnia ac permisceantur, nec distingui quae diversa sunt possint. Quod a pluribus que non satis animo reputari videmus. Unde et in puerorum institutione multum in hoc genere peccatur, et qui maturiore aetate ipsi sua studia regunt, saepe quo plura cognoscere laboraverunt, eo pauciora cognita habere reperiuntur. Tertio denique etiam te curandum est, ut legendae lectio. Nam prima cuiusvis scriptoris lectio vix aliam habet utilitatem, quam ut imaginem aliquam scriptoris animo concipiamus, non ut ejus ingenium penitus cognoscatur: neque omnia quae ei propria sunt quibus

Mignon (Corps 7) No. 12507 Durchschossen

THE DUKE OF YORK, to whom the king had intrusted the government during his absence, was accurately informed of his motions, and had summoned the retainers of the crown to join *the royal standard* at St. Albans. There is, however, reason to believe that he was not hearty in the cause which it was his duty to support. He must have viewed with pity the unmerited misfortunes of one nephew, and have condemned the violent and thoughtless career of the other; and from the fate of his brother Gloucester, and the cruel and unjust treatment of the only son of his brother, John of Ghent, he could not draw any very flattering conclusion with respect to the stability of his own family. Whether it was from suspicion of his fidelity, or from the disinclination of the chief barons to draw the sword against one who demanded nothing more than his right, the favourites of Richard became alarmed for their own safety. The earl of Wiltshire, with Bussy and Greene, members of the committee of parliament, had been appointed to wait on the

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrst'

1234567890

Cursiv No. 32507

York himself followed with the army in the same direction. It might be that, to relieve himself from responsibility, he wished to be in readiness to deliver up the command on the expected arrival of Richard from Ireland; but at the same time he left open the road from Yorkshire to the metropolis, and allowed the adventurer to pursue his object without impediment. Henry was

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1234567890

Kompress

Having flattered the citizens, and confirmed them in their attachment to his person, he turned to the west, and entered Evesham, on the same day on which York reached Berkeley. After an interchange of messages they met in the church of the castle; and, before they separated, the doom of Richard was sealed. That the regent consented to the actual deposition of his nephew, does not necessarily follow; he might only have sought his reformation by putting it out of his power to govern amiss; but he betrayed the trust which had been reposed in him, united his force with that of Henry, and commanded Sir Peter Courtenay, who held the castle of Bristol for the king, to open its gates. That officer, protesting that he acknowledged no authority in the duke of Lancaster, obeyed the mandate of the regent. The next morning the three fugitives, the earl of Wiltshire, Bussy and Greene, were executed by order

Durchschossen — Petit (Corps 8) No. 12508

DIE ZEIT ist noch neu, seit welcher die botanische Forschung von der Beschreibung gegebener Formen zur Frage nach ihrem Werden fortgeschritten ist. Auch in Bezug auf die *Alpenblumen* werden unsere Kinder und Enkel dereinst klarer durchschauen, was für uns vielfach noch mit geheimnisvollem Schleier umhüllt ist. Doch hat hingebende Einzelforschung auf diesem Gebiete bereits so viel mit Sicherheit zu Tage gefördert, dass wir wenigstens im grossen und ganzen die wirkenden Ursachen zu erkennen vermögen. Die unmittelbaren physikalischen Einwirkungen, denen die Alpenblumen wenigstens einen grossen Teil ihrer Eigentümlichkeiten verdanken, sind dieselben, denen auch wir uns bei dem Betreten der Hochalpen unterworfen fühlen, dieselben, welche unser eigenes Atmen und Empfinden so mächtig beeinflussen.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32508

Die freie Ausstrahlung der Wärme in den Weltenraum, durch welche die hervorragendsten Gebirgskämme so stark abgekühlt werden, dass sie sich mit ewigem Schnee bedecken, beschränkt in den nächsttiefergelegenen Zonen die schneefreie Zeit auf wenige Wochen oder Monate und zwingt die sie bewohnenden Pflanzen, sich sehr rasch zu entfalten.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Die Stengel und Blätter sind zu um so zwerghafteren Dimensionen zusammengeschrumpft, je höher und ausgesetzter ihr Standort. Nicht an sich, sondern nur im Verhältnis zur ganzen Pflanze sind die Blumen der Alpenpflanzen von auffallender Grösse. Dieselbe Rauhigkeit des Klimas, welche die Entwickelung hoher Stengel und grosser Blätter unmöglich macht, hat auch die Zusammendrängung zahlreicher Blumen zu zusammenhängenden Flächen zur Folge. Fast alle ein- und zweijährigen Pflanzen, die bisweilen Jahre hindurch unter Schnee und Eis verschüttet bleiben, sind in diesen Gegenden der Vernichtung anheimgefallen. Es sind hauptsächlich ausdauernde Pflanzen übrig geblieben.

Römische Antiqua und Cursiv

Monotype Old Face No. 12 and 10

LA SURFACE du glacier, vue du *Montanvert*, ressemble à celle d'une mer qui aurait été subitement gelée, non pas dans le moment de la tempête, mais à l'instant où le vent s'est calmé, et où les vagues, quoique très-hautes, sont émoussées et arrondies. Ces grandes ondes sont parallèles à la longueur du glacier, et elles sont coupées par des crevasses transversales, qui paraissent bleues dans leur intérieur, tandis que la glace paraît blanche à sa surface extérieure. Entre les montagnes qui dominent le glacier de Bois, celle qui fixe le plus les regards de l'observateur est un grand obélisque qui est en face du Montanvert, de l'autre côté du glacier. Lorsqu'on s'est bien reposé sur la jolie pelouse du Montanvert, et qu'on s'est rassasié, si l'on peut jamais l'être du grand spectacle que présentent ce glacier et les montagnes qui le bordent, on descend par un sentier rapide entre des rhododendrons, des mélèzes et des aroles, jusqu'au bord du glacier. Au bas de cette pente, on trouve ce qu'on appelle la moraine du glacier, ou cet amas de sable et de cailloux qui sont disposés sur ces bords, après avoir été broyés et arrondis par le roulis et le frottement des glaces. De là, on passe sur le glacier même, et s'il n'est pas

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

On le nomme l'aiguille du Dru; et en effet sa forme arrondie et excessivement élancée lui donne plus de ressemblance avec une aiguille qu'avec un obélisque; ses côtés semblent polis comme un ouvrage de l'art; on y distingue seulement quelques aspérités et quelques fentes rectilignes, très-nettement tranchées. Lorsqu'on

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Römische Antiqua und Cursiv

ATQUE cum perturbationes animi miseriam, sedationes
em vitam efficiant beatam, duplexque ratio perturbatio-
sit, quod aegritudo et metus in malis opinatis, in te
norum autem errore laetitia gestiens libidoque versetur,
n omnia ea cum consilio et ratione pugnent, his tu tam
vibus concitationibus tamque ipsis inter se dissenti-
ibus atque distractis quem vacuum, solutum, liberum
eris, hunc dubitatis *beatum dicere?* Atqui te sapiens
nper ita adfectus est; semper igitur sapiens beatus est.
que etiam omne bonum laetabile est; quod autem lae-
ile, id praedicandum et prae se ferendum; quod tale
em, id etiam gloriosum; si vero gloriosum, certe lauda
e; quod laudabile autem, profecto etiam honestum; quod
num igitur, id honestum. At quae isti bona numerant,
ipsi quidem honesta dicunt; solum igitur bonum, quod
nestum; ex quo efficitur honestate una vitam contineri
tam. Non aunt igitur ea bona dicenda nec habenda, qui
ndantem licet esse miserrimum. Quod si ita est, lauda

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 32870

An dubitas, quin praestans valetudine, viribus, forma,
rrumis integerrumisque sensibus, adde etiam, si lubet,
nicitatem et velocitatem, da divitias, honores, imperia
s gloriam: si fuerit is, qui haec habet, intemperans,
idus, hebeti ingenio atque nullo, dubitabisne eum sunt

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Römische Antiqua und Cursiv

Cicero (Corps 12) No. 12512 Durchschossen

Die GESCHICHTE der berühmten Meissener Porzellanfabrik ist mit der *Erfindung* des Porzellans selbst so eng verknüpft, dass beide nicht zu trennen sind und man notwendig sogar mit der ihres abenteuerlichen Begründers beginnen muss. Allerdings wirft sie ein mehr grelles als erbauliches Licht auf unsere derzeitigen deutschen staatlichen Zustände sowohl als auf unsere Bildung. Böttger, der spätere Erfinder des so berühmt gewordenen sächsischen Porzellans, war ein begabter, aber abenteuerlicher Geselle. Er wurde in Schleiz geboren, wo sein Vater als Münzkassier des regierenden Grafen von Reuss lebte. Später erhielt er die Stelle als Münzwardein in Magdeburg, wo er nach einigen Jahren verstarb.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12512

Fast wäre ein Krieg zwischen Preussen und Sachsen entbrannt um den Besitz des schwindelhaften Apothekerlehrlings, der die Fürsten und Staatsmänner gewaltig an der Nase herumführte

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Römische Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 12514

Gutenberg var en man, därför att han var
; själf! Medveten om sin uppfinnings stor-
d yfdes han icke, utan bragte sin konst fram,
:g för steg, under id och möda. Det var
ɜnet i hans *själ och känslan* af att hafva
:ättat något stort och godt, som besjälade
nom och gjorde alla de motgångar, han
de att utstå, till ett intet mot den tillfreds-
illelse han i sitt eget inre kände. Tacksam
ɔt ödet, som gifvit honom förmågan, böjde
n sig äfven för dess nycker och ansåg dessa
m nödvändiga utvecklingsföljder till målets
ende. Mannen, som bringade ljuset, som

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWZ

cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 12514

Sådan framträder Johannes Gutenberg i sparsamma anteckningar om honom, som nu finnas, och i sanning, om där också

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Tertia (Corps 16) No. 12516

And now, to make this second fruit of friendship complete, that other point which lieth more open, and falleth within vulgar observation, which is faithful counsel from a friend. *Heraclitus* saith well in one of his enigmas, Dry light is ever the best, and certain it is that the light that a man receiveth by counsel from another, is drier and purer than that which cometh from his own understanding and judgment, which is ever in

ABCDEFGHIKLMNOPRSTUVXZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghir

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32516

Reading good books of morality is a little flat and dead. Observing our faults in others is sometimes for our

ABCDEFGHIKLMNOPRSTU

Grössere Grade siehe Titel-Schriften *1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Durchschossen **Nonpareille (Corps 6) No. 12406**

QVOUSQUE tandem abutere, *Catilina*, patientia nostra? quamdiu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? nihilne te nocturnum *praesidium* palati, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia non sentis? constrictam iam horum omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora! O mores! Senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat, oculis ad caedem unumquemque nostrum. Nos autem viri fortes satisfacere reipublicae videmur; si istius furorem ab armis audeat. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis, iampridem oportebat in te conferri pestem, quam tu in nos omnes iamdiu machinaris. An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Tiberium Gracchum mediocriter labefactantem statum reipublicae, privatus interfecit: an vero Catilinam, orbem terrae caede, atque incendiis vastare cupientem, consul non perferemus? nam illa nimis antiqua praetereo quod C. Servilius Ahala Spurium Maelium novis rebus studentem manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus ut viri fortes acriores supplicio civem perniciosum, quam acerbissimum hostem coercerent. Habemus enim senatus consultum in te, Catilina, vehemens, in grave: non deest reipublicae consilium, neque auctoritas huius ordinis: nos, nos

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrst

1 2 3 4 , . : ; ' " ( ) ? !

Cursiv No. 12406

Après les choses qui sont de premiere necessité pour la vie, il n'y a rien de plus précieux que les livres. L'Art Typographique qui les produit, rend à tous les hommes, des services importants et procure des secours intimes à la société. Il sert à entretenir le feu sacré, à étendre les progrès des sciences et des arts, à nourrir et à cultiver l'esprit, et à élever l'âme; son devoir est d'être le commissionnaire et l'interprète général de la sagesse et de la vérité; en un mot, c'est le grenier de l'esprit humain, on peut l'appeler par excellence l'art des arts et la science des sciences. Avant l'invention de l'imprimerie, les hommes n'avançaient qu'à pas lents. Les plus savants étaient obligés de les chercher avec des soins inouïs, dans les ténèbres de la barbarie, de les aller puiser, pour ainsi dire, jusque dans le sein de la nature même. Plus les recherches étaient grandes, plus les fatigues étaient pénibles, et souvent, après tout, il était difficile de les transmettre à la postérité. Après une longue

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 , . : ; ' " ( ) ? !

Komprese

APRÈS les choses qui sont de premiere necessité pour la vie, il n'y a rien de plus précieux que les livres. L'ART TYPOGRAPHIQUE qui les produit, rend à tous les hommes importants et procure des secours intimes à la société. Il sert à entretenir le feu sacré, à étendre les progrès des sciences et des arts, à nourrir et à cultiver l'esprit, et à élever l'âme; son devoir est d'être le commissionnaire et l'interprète général de la sagesse et de la vérité; en un mot, c'est le grenier de l'esprit humain, on peut l'appeler par excellence l'art des arts et la science des sciences. Avant l'invention de l'imprimerie, les hommes n'avançaient qu'à pas lents. Les plus savants étaient obligés de les chercher avec des soins inouïs, dans les ténèbres de la barbarie, de les aller puiser, pour ainsi dire, jusque dans le sein de la nature même. Plus les recherches étaient grandes, plus les fatigues étaient pénibles, et souvent, après tout, il était difficile de les transmettre à la postérité. Après une longue

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Mignon (Corps 7) No. 12407 Durchschossen

Le sort des pauvres et même des gens d'un etat mediocre etait bien plus déplorable. Retenus par l'indigence dans des maisons malsaines, et rapproches les uns des autres, ils tombaient malades par milliers; et comme ils n'etaient ni soignes, ni servis, ils mouraient presque tous. Les uns, et de jour et de nuit, terminaient dans les rues leur misérable existence, les autres, abandonnés dans les maisons, apprenaient leur mort aux voisins par l'odeur fétide qu'exhalait leur cadavre. La peur de la corruption de l'air, bien plus que la charité, portait les voisins à visiter les appartements, à retirer des maisons les cadavres, *et à les placer devant les portes;* chaque matin on en pouvait voir un grand nombre ainsi deposes dans les rues; ensuite on faisait venir une bière, ou, à défaut, une planche sur laquelle on emportait le cadavre. Plus d'une bière contint en même temps le mari et la femme, ou le pere et le fils, ou deux ou trois freres. Lorsque deux prêtres cheminaient à des funerailles, et disaient l'office des morts, de chaque porte sortaient d'autres bières qui se joignaient au cortege, et les prêtres, qui ne s'étaient engagés que pour un seul mort, en avaient sept ou huit à ensevelir. La terre consacree ne suffisant plus aux sepultures, on creusa dans les cimitières des fosses

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32407

Après les choses qui sont de premiere nécessité pour la vie, rien n'est plus précieux que les livres. L'Art Typographique qui les produit, rend des services importants et procure des secours infinis a la société. Il sert a instruire le citoyen, a etendre le progres des sciences et des arts, a nourrir et a cultiver l'esprit, et a élever l'ame: son devoir est d'être le commissionnaire et l'interprete general de la sagesse et de la vérité; en un mot, c'est le peintre

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Komptress

Les campagnes n'etaient pas plus epargnees que les villes; les châteaux et les villages, dans leur petitesse, etaient une image de la capitale. Les malheureux laboureurs qui habitaient les maisons eparses dans la campagne, qui n'avaient a esperer ni conseils de médecins, ni soins de domestiques, mouraient sur les chemins, dans leurs champs, ou dans leurs habitations, non comme des hommes, mais comme des bêtes. Aussi, devenus negligents de toutes les choses de ce monde, comme si le jour etait venu où ils ne pouvaient plus echapper à la mort, ils ne s'occupaient plus a demander à la terre ses fruits ou le prix de leurs fatigues, mais se hâtaient de consommer ceux qu'ils avaient déjà recueillis. Le betail chasse des maisons, errait dans les champs deserts, au milieu des récoltes non moissonnées, et, le plus souvent, il rentrait de lui même le soir dans ses étables, quoiqu'il ne restât plus de maitres ou de bergers pour le surveiller. Aucune peste, dans aucun temps, n'avait encore frappé tant de victimes. Sur cinq personnes

Renaissance-Antiqua und Cursiv

chossen

Petit (Corps 8 No. 1208

d denne UDSTILLING har den franske Nation vist
man i Frankrig gør og hvad det overalt i den
for at gøre den opvoksende Slægt saa intelligent og
let er mulig. Vi har i en tidligere Artikel forklaret,
fuldstændig tager sig af de unge *Mennesker*, saa snart de
skolen, og ikke giver Slip paa dem før den Dag, de
nende Mand eller Kvinde dygtig nok til at kunne
re sig ved det Fag, de er oplærte i. Den franske Nation
skal Landet ikke distanceres, da gælder det først og
ggøre Ungdommen, og derfor overlader Frankrig ikke denne
enkelte, som kun har en Interesse, at faa saa stort et
muligt; men Staten tager selv Opdragelsen og
d. Galleriet i denne Bygning er saa godt som udelukkende

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 1208

an har i vor tid, da man søger at faa mest for mindst,
udere haandværksarbejdet fra de svundne tider, da kunst
instnerne kun var haandværkere, men haandværkerne
an havde et helt udviklet kjendskab til ægte tekniske
t den fri, skabende kunst stod lavere end nu

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ens

m alle de øvrige Udstillingsbygninger er denne Bygning
merisk udstyret; men en Ting har den tilfælles for alle de
lgørende Ro. Det er nemlig den Bygning, der
mmede. Det burde være modsat. Med saa
enkelt Fags udstillede Genstande, og ofte er man
de udstillede Elevarbejder fra Kunst og Haand
har Bogtrykafdelingen sin Fremvisning. Al
m vor hjemlige Fagskole og denne Ide
re Forhold alltor smaa. Det er selvfølgelig
er udstilles, og to meget komplicerede

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Bourgeois auf Corpus No. 12409/10

THE RESPONSIBILITY of the intelligent compositor has never been fairly estimated. This may in part be due to the fact that the compositor as well as the intelligence represents an uncertain quantity, and one which it is not safe to generalize upon. Compositors are like women, »kittle cattle to shoe«, and as they have a full share of human nature in their own *composition*, they are easily inclined to resent too close scrutiny into their manners and customs. Disgusted reporters and disgruntled editors have been heard to speak forcibly in connection with any mention of the compositor, and that gentleman is not only generally able but perfectly willing to reciprocate as far as the censure on the »alleged brainery« of a newspaper is concerned. The chances are that while the reporter is venting his wrath on the compositor, the latter is explaining to sympathetic companions the proofs of an uncontroverted assertion, that »this paper« (it does not matter which) has by all odds a greater number of brainless idiots on the staff than any other on which he ever held a frame. But why »held a frame«? Ordinary people would have been satisfied to say »held a situation«, but the »comp« (I may as well use his own vernacular) has no more notion of reducing his language to the comprehension of the outside

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrktuvwxyzabcdefghikln

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12409/10

It would take too much space to follow closely the thousand and one terms which custom, or wit, or sarcasm, have brought into use in the composing-room. Incidentally it may be noted that the chapel, or association of compositors, is a term of much historical significance. The first printing done in

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

hessen

N UN LUGAR de la Mancha de
llarme, no ha mucho tiempo que
anza en astillero, adarga antigua
r. Una olla de algo mas vaca que
noches, duelos y quebrantos los
algun palomino de añadidura los
res partes de su hacienda. El resto della
llarte, calzas de velludo *para las fiestas*
o mismo, y los dias de entre semana
ró de lo mas fino. Tenia en su casa una ama
s cuarenta, y una sobrina que no llegaba a
nozo de campo y plaza, que assi ensillaba el
ba la podadera. Frisaba la edad de nuestro hidalgo
incuenta años: era de complexion
o de rostro, gran madrugador y amigo de la
que tenia el sobrenombre de Quijada
hay alguna diferencia en los autores que

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
efghiklmnopqrstuvwxyz
1 2 3 4 5 6 7 8 9

No. 1440

risaba la edad nuestro hidalgo
mplexion recia, seco de carnes, enjuto de
y amigo de la caza. Quieren decir que tenia
ijada ó Quesada, que en esto hay alguna
es que deste escriben, aunque por

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9

Cicero (Corps 12) No. 12412

Med tiden utbildade GUTENBERG sin uppfinning allt mer och mer och snart var han färdig med ett nytt stort arbete: den *36radig bibeln*. Gutenberg hade emellertid ännu icke hunnit så långt att han kunde trycka färgtryck; det var först en senare tid förunnadt. Dock förekommer rätt snart efter boktryckskonstens uppfinning konturerna till anfanger tryckta i samma färg som texten. Af den anledning lämnade Gutenberg plats för anfangerna och dessa malades sedermera för hand af de s. k. illuminatörerna. Typerna i den 36radiga bibeln hafva redan nu under mästarens ans antagit en ädlare och renare form; framsteget och säkerheten spåras tydligt i detta verk. Endast den som vet hvad det vill säga att trycka en bok, och det i vår tid med våra hjälpmedel, kan rätt fatta det stora, mödosamma och

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx'

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32412

Gutenberg hade skänkt världen boktryckskonsten, hvilken skulle helt omskapa densamma. Hvad äro icke vetenskapen, tänkare och diktare skyldiga Johannes Gutenberg, denne geniale man, som för sitt outtröttliga

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Mittel-Corps 14 · No. 12414

Wenig bekannt ragt auf einem Basaltkegel
e Stunde von der Universitätsstadt Giessen
fernt eine zur Hälfte verfallene, halb aber
h bewohnbare Burg empor, die alte Burg
EIBERG; wohl verdient sie bekannt und be
ht zu werden, denn landschaftlicher Reiz
l architektonische wie historische Bedeut
ıkeit schmücken dieses Schloss wie wenige
gen gleichen Alters in deutschen Landen.
itum reicht unser Blick, die verschiedenen
telgebirge *Deutschlands*, Taunus, Vogelsberg
l Westerwald und den ganzen Lahngau von
burg bis Wetzlar kann man überschauen.

CDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32414

Schier tausend Jahre ist die Burg Gleiberg alt,
ichen Sturm hat sie erlebt; um das Jahr 925
en fränkische Gaugrafen dieselbe erbauen lassen.

CDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Tertia (Corps 16) No. 12416

Die höchste Blüte erreichte die Burg Gleiberg unter den *Merenberger Grafen,* die grösste Ausdehnung jedoch unter den Nassauer Grafen, denen sie von 1362 bis 1816 gehörte; der dreissigjährige Krieg hat das Schloss hart mitgenommen; im Jahre 1646 wurde es, da die hessisch-darmstädtischen Truppen es von Giessen aus besetzt hatten, von mit den Schweden verbündeten Hessen-Kasselern nach tagelanger Beschiessung eingenommen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVXZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32416

Es ist im noch unter Dach befindlichen im Jahre 1560 erbauten Nassauer Bau eine Restauration mit Wohnung hergerichtet.

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUVXYZ

Grössere Grade siehe Titel-Schriften *1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

Grasset-Antiqua und Cursiv

schossen Nonpareille (Corps 6) No. 12806

N Epicuro, qui tantum modo induit personam philosophi et sibi ipse hoc nomen
ipsit, dicere licebit, quod quidem, ut habet se res, me tamen plaudente dicit, nullum
nti esse tempus, etiamsi uratur, torqueatur, secetur, quin possit exclamare: Quam
hilo pluto! cum praesertim omne malum dolore definiat, bonum voluptate, hac
honesta, turpia inrideat dicatque nos in vocibus occupatos manus nonnullas tundere
: quicquam ad nos pertinere, nisi quod aut leve aut asperum in corpore sentiatur.
ergo, ut dixi, non multum differenti a iudicio ferarum oblivisci licebit mei et tui
iam contemnere, cum sit omne et bonum eius et malum in potestate fortunae, tum
e se beatum in summo cruciatu atque tormentis, cum constituerit non modo summum
n esse dolorem, sed etiam solum? Nec vero illi sibi remedia comparavit ad tole
im dolorem, firmitatem animi, *turpitudinis verecundiam*, exercitationem consuetudi
ue patiendi, praecepta fortitudinis, duritiam vitilem, sed una se dicit recordatione
escere praeteritarum voluptatium, ut si quis aestuans, cum vim caloris non facile
ur, recordari velit sese aliquando in Arpinati nostro gelidis fluminibus circumfluxum
. Non enim video, quo modo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptatis
:um is dicat semper beatum esse sapientem, cui dicere hoc, si sibi constare vellet,
iceret, quidnam faciendum est iis, qui nihil expetendum, nihil in bonis ducendum

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

fghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32806

e quidem auctore etiam Peripatetici veteresque Academici balbutire aliquando desinant
que et clara voce audeant dicere beatam vitam in Phalaridis tauro fore, cum am
nim tria genera bonorum, ut iam a laqueis Stoicorum, quibus unum me pluribus, quam
intellego, recedamus, sint sane illa genera bonorum, dum corpora et externa excedant
et tantum modo, quia sumenda sint, appellentur bona, alia autem illa divina longe re

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1888

orem vero sapiens extimesceat? is enim huic maxime sententiae repugnat. Nam contra
m nostram atque nostrorum contraque aegritudinem et reliquas animi perturbationes
sse videmur superiorum dierum disputationibus armati et parati, dolori esse videlic
mus virtutis adversarius; is ardentes faces intentat in fortitudinem, magnitudinem
patientiam se debilitaturum minutur. Hunc igitur succumbet virtus, huic beata
is et constantis viri vita cedet? Quam turpe, o di boni! Pueri Spartiatae non in
cunt verberum dolore laniati. Adulescentium greges Lacedaemone videmus ipsis in
contentione certantis pugnis, calcibus, unguibus, morsu denique, cum exanimentur
quam victos se faterentur. Quae barbaria India vastior aut agrestior? in ea tamen
primum ei, qui sapientes habentur, nudi aetatem agunt et Caucasi nives hiemalemque
erferunt sine dolore, cumque ad flammam se adplicaverunt, sine gemitu adurendos
es vero in India, cum est communis earum vir mortuus in certamen mulierum venit
, quam plurimum ille dilexerit, plures enim singulis solent esse nuptae, quae cum
, ea laeta prosequentibus suis una cum viro in rogum imponitur, illa victa maesta
it. Numquam naturam mos vinceret; est enim ea semper invicta, sed non nobis

Grasset-Antiqua und Cursiv

Petit (Corps 8) No. 12808 — Druckschriften

La Rose mit quarante jours pour se rendre à Rio. Pendant la traversée, une partie de notre temps fut employée à continuer, sous la direction de mon père, les études nécessaires à l'intelligence de la *partie théorique* de la profession que Jules et moi nous voulions embrasser. Morvan s'était chargé de la pratique; il nous enseigna le nom et l'usage de toutes les manœuvres; il nous montra à faire les nœuds et les amarrages de toute espèce, à serrer une voile, à prendre un ris et à gouverner. Ce n'était pas un médiocre sujet de fierté quand on nous confiait pour quelque temps la roue du gouvernail, et que, les yeux fixés sur le compas, nous sentions la goëlette obéir à notre direction. Malgré les nombreuses distractions qui nous faisaient bien souvent quitter le travail pour satisfaire notre curiosité, nous avions assez bien profité des enseignements que nous recevions, et, à la fin de notre traversée, nous étions en état de faire le point, de nous servir des cartes marines, d'observer

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12808

Des indices nombreux signalaient l'approche de la terre; des oiseaux en plus grand nombre, et d'espèces différentes de celles qui ne se trouvent qu'au large, se montraient autour de la goëlette. La mer avait perdu cette couleur d'un bleu foncé dont la pureté n'est parfaite que loin des côtes, pour prendre des teintes vertes qui

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Quand l'eau est peu profonde, on jette la sonde, sans arrêter le bâtiment; un homme placé dans les porte haubans ou dans une embarcation de portemanteaux, retenu par un sangle et penché sur l'eau, fait tourner le plomb de sonde autour de sa tête comme une fronde et le lance le plus loin possible sur l'avant; quand, le navire avançant, il se trouve à l'aplomb de la sonde, il roidit la ligne et mesure la hauteur du fond par les marques qui la divisent. Si la profondeur est très grande, il faut employer un plomb trop lourd et une ligne trop longue pour qu'un seul homme puisse la manœuvrer. Le bâtiment met en panne et le plomb est passé à l'avant; des hommes s'échelonnent sur le bord, de l'avant à l'arrière, tenant dans leurs mains chacun un paquet de la ligne; on jette le plomb à la mer, et l'homme qui est placé le premier sur

Grasset-Antiqua und Cursiv

Bourgeois (Corps 9) No. 12808

LE STYLE n'est que l'ordre et le mouvement q'on met dans ses
sées. Si on les enchaîne étroitement, si on les serre, le style de
t ferme, nerveux et concis; si on les laisse se succéder lentement,
e se joindre qu'à la faveur des mots, quelque élégants qu'ils soient,
yle sera diffus, lâche et traînant. Mais, avant de chercher l'ordre
s lequel on présentera ses pensées, il faut s'en être fait un autre plus
éral et plus fixe, où ne doivent entrer que les premières vues et les
cipales idées: c'est en marquant leur place sur ce premier plan,
n sujet sera circonscrit, et que l'on en connaîtra l'étendue; c'est
e rappelant sans cesse ces premiers linéaments, qu'on déterminera
ustes intervalles qui séparent les idées principales, et qu'il naîtra
idées accessoires et moyennes qui serviront à les remplir. Par la
e du génie, on se représentera toutes les idées générales et particu
s sous leur *véritable point de vue*; par une grande finesse de dis
ement, on distinguera les pensées stériles des idées fécondes, par
gacité que donne la grande habitude d'écrire, on sentira d'avance
sera le produit de toutes ces opérations de l'esprit. Pour peu que
jet soit vaste ou compliqué, il est bien rare qu'on puisse l'em
ser d'un coup d'œil, ou le pénétrer en entier d'un seul et premier
t de génie; et il est rare encore qu'après bien des réflexions on
aisisse tous les rapports. On ne peut donc trop s'en occuper,
même le seul moyen d'affermir, d'étendre et d'élever ses pensées

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm

No. 32809) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

e plan n'est pas encore le style, mais il en est la base, il le soutient, il
ige, il règle son mouvement et le soumet à des lois; sans cela, le meilleur
ain s'égare, sa plume marche sans guide, et jette à l'aventure des traits
uliers et des figures discordantes. Quelque brillantes que soient les
urs qu'il emploie, quelques beautés qu'il sème dans les détails, comme
mble choquera ou ne se fera pas assez sentir. L'ouvrage ne sera point

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Arabien, Land der Wunder und Gesänge! Wer gedächte des phantastischen Märchengespinstes von Tausend und eine Nacht? Ist es uns doch in der Jugend nicht viel besser ergangen wie dem Sultan Scherias bei den Erzählungen der holden *Scheherazade*. Man lauscht und lauscht und hört sich nicht satt. Immer weiter im bunten und wirren Zickzack entrollen sich die Bilder vor der erregten Phantasie, einer immer farbensprühender als das andere. In der Mitte angelangt, haben wir den Anfang vergessen, aber was thuts? Da hört sich lustig an, nur weiter, weiter! Ja, das Märchen ist das echte Kind des Arabers, der Ausfluss phantastischer Träumerei, die den Grundzug seines Wesens bildet. Unruhe, Drang, ungezügelte Phantasie, unerschöpflicher Bilder- und Farbenreichthum offenbaren sich als ganz besondere Charaktermerkmale in allen Erzeugnissen der arabischen Kunst, treten aber nirgends blendender und pragnanter hervor als in ihrer eigenen Schöpfung, der Arabeske, dem Märchen der Linie: sie ist in Wahrheit das sichtbare Märchen der Kunstgebilde.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das bunte und doch so fein berechnete Spiel der Ranken und Linien wiederholt sich auf Grundlage irgend einer geometrischen Figur bis ins Endlose, so dass man nie eine der Formen sinnlich ganz zu erfassen und nur dem Laufe der Linie zu folgen vermag.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

hschossen Grobe Corpus (Corps 10) No. 128102

La Comédie d'Intrigue ne répond pas tout-à-fait à la finition d'Aristote, qui veut que le théâtre «imite» la ; elle ne suppose ni le talent ni l'habitude d'observer: ɛ est toute d'invention, et plus amusante que vraisemble. *L'imagination de l'auteur* prend ici libre carrière. ı lui sait gré des caprices et des fantaisies qu'on merait ailleurs, et bien des spectateurs le suivraient ontiers jusqu'à l'impossible. Son excuse, en ce cas, d'avoir fait rire; c'est à lui de n'en pas abuser et de souvenir que, dans les genres les plus indépendants, ' a une certaine vérité qui doit être observée et qui ɔose des limites à l'imagination. Sous cette condition ıteur est libre. On lui demande seulement de nouer ıilement son intrigue, de la démêler sans effort, de ne nt viser à l'imbroglio pour le seul plaisir d'obscurcir tion et de ne la surcharger d'aucun détail qui n'ait utilité comique. Mais ces personnages, qu'il faut ɛr à travers les détours de ce labyrinthe, où on doit

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx*

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 328102

Mais ces personnages, qu'il faut jeter à travers les détours ɛe labyrinthe, où on doit les voir errer plaisamment, se ɛchant ou se fuyant les uns les autres, ces personnages doivent parler et faire rire, compliquer les événements

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Cicero Corps 12 No. 12812 Durchschuss

Difficile est enim in philosophia pauca esse ei nota, cui non sint aut pleraque aut omnia. Nam nec pauca nisi e multis eligi possunt nec, qui pauca perceperit, non idem *reliqua eodem studio* persequetur. Sed tamen in vita occupata atque, ut Neoptolemi tum erat, militari pauca ipsa multum saepe prosunt et ferunt fructus, si non tantos, quanti ex universa philosophia percipi possunt, tamen eos, quibus aliqua ex parte interdum aut cupiditate aut aegritudine aut metu liberemur; velut ex ea disputatione, quae mihi nuper habita est in Tusculano, magna videbatur mortis effecta contemptio, quae non minimum valet ad animum metu liberandum. Nam qui id, quod vitari non potest, metuit, is vivere animo quieto nullo modo potest; sed qui, non modo quia necesse

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No

Quamquam non sumus ignani multus studiose contra esse dicturos; quod vitare nullo modo potuimus, nisi nihil omnino scriberemus. Etenim si orationes, nos

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 12814

Bonaparte entre avec joie à l'École mili-
ire. Dévoré du désir d'apprendre, et déjà
essé de *son besoin de parvenir*, il se fait re-
arquer de ses maîtres par une application
rte et soutenue. Il est, pour ainsi dire, le
litaire de l'école; ou, quand il se rapproche
s autres élèves, leurs rapports avec lui sont
une nature singulière. Ses égaux doivent
ployer à son caractère, dont la supériorité,
relquefois chagrine, exerce sur eux un em-
re absolu. Lui-même, soit, qu'il les do-
ine, soit qu'il leur reste étranger, il semble
re sous l'influence d'une exception morale

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ
cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

iv No. 32814

Dans la discipline commune de l'école, il a l'air
béir à part et avec un penchant réfléchi à re
cter la règle et à remplir ses devoirs. Abstrait

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Tertia (Corps 16) No. 12816

Est enim interitus quasi discessus et secretio ac *diremptus* earum partium, quae ante interitum iunctione aliqua tenebantur. His et talibus rationibus adductus Socrates nec patronum quaesivit ad iudicium capitis nec iudicibus supplex fuit adhibuitque liberam contumaciam a magnitudine animi ductam, non a superbia, et supremo vitae die de hoc ipso multa disseruit et paucis ante diebus, cum facile

ABCDEFGHIJKLMNOPRZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12816

Ita enim censebat itaque disseruit, duas esse vias duplicesque cursus animorum e corpore excedentium. Nam qui se humanis vitiis

ABCDEFGHIJKLMNOPRZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Durchschossen **Nonpareille (Corps 6) No. 12706**

Als Buchillustrator im strengen Sinne [illegible] Buchillustration bildet die Illustration die Nebensache, [illegible] anschaulichung dienende Mittel, *das Mittel* [illegible] nebensächlichen Texte ist sie selbst wert. [illegible] sind also in der Hauptsache keine Buchillustrationen, sondern Bilderbücher, denen der Text ganz nebensächlich ist. Als Dürer später mit seiner Apokalypse heraustrat, da zeigte er sich als [illegible] Schätze seines Könnens [illegible] schuf, welche den ohnehin in jener Zeit [illegible] liessen. Formenreichtum, Schattengebung, [illegible] zielung grosser Effekte sind die Hauptmomente [illegible] Merkwürdigerweise ging der Umschwung in der Illustration [illegible] Venedig aus. Nachdem mit Dürer der Holzschnitt in [illegible] staltung der Illustration erreicht, das Bild [illegible] Darstellung mit Hintansetzung [illegible] war, begann man in der damaligen Metropole [illegible] einfachen Stil zurückzukommen und [illegible] Text und Bild besonders hervorzuheben. Holbein [illegible] Zeit in Italien studierte, nahm [illegible] Richtung [illegible] risszeichnung bei seinem berühmten [illegible]

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz &ckst fiflfchchtzchtzfl ßtßiſſiſſi ſtſtſt

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Mignon (Corps 7) No. 12707 Durchschossen.

Praeclarum carmen! Est enim et rebus et verbis et modis lugubre. Eripiamus huic aegritudinem. Quo modo! Conlocemus in culcita plumea, psaltriam adducamus, hedychri incendamus scutellam; dulciculae potionis aliquid videamus et cibi. Haec tandem bona sunt, quibus aegritudines *gravissimae detrahantur*; tu enim paulo ante ne intellegere quidem te alia ulla dicebas. Revocari igitur oportere a maerore ad cogitationem bonorum conveniret mihi cum Epicuro; si, quid esset bonum conveniret. Dicet aliquis: Quid ergo? tu Epicurum existimas ista voluisse, aut libidinosas eius fuisse sententias? Ego vero minime; video enim ab eo dici multa severe, multa praeclare. Itaque, ut saepe dixi, de acumine agitur eius non de moribus; quamvis spernat voluptates eas, quas modo laudavit, ego tamen meminero, quod videatur ei summum bonum. Non enim verbo solum posuit voluptatem; sed explanavit, quid doceret. Saporem, inquit, et corporum complexum et ludos atque cantus et formas eas, quibus oculi iucunde moveantur. Num fingo, num mentior? Capio retelli. Quid enim laboro; nisi ut veritas in omni quaestione explicetur? At idem ait non crescere voluptatem dolore

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12707

Alterum peccatum, quod, cum in natura bina sint, unum gaudere, alterum dolere, tertium nec gaudere nec dolere, hic primum et tertium putat idem esse nec distinguit a non dolendo voluptatem. Tertium peccatum commune cum quibusdam, quod, cum virtus maxime expetatur, eiusque, adipiscendae causa philosophia quaesita sit, ille a virtute summum bonum separavit. At laudat saepe virtutem. Et quidem Gracchus, cum largitione maximas fecisset et effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium. Quid verba audiam, cum facta videam? Piso

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Et queruntur quidam Epicurei, viri optimi, me studiose dicere contra Epicurum. Ita, credo, de honore aut de dignitate contendimus. Mihi summum in animo bonum videtur; illi autem in corpore, mihi in virtute, illi in voluptate. Et illi pugnant, et quidem vicinorum fidem implorant; multi autem sunt, qui statim convolent. Ego sum is, qui dicam me non laborare; actum aliquando, quod egerint. Quid enim? de bello Punico agitur? de quo ipso cum aliud M. Catoni, aliud A. Lentulo videretur, nulla inter eos concertatio umquam fuit. Hi nunc iracunde agunt, praesertim cum ab iis non sane animosa defendatur sententia, pro qua non in senatu, non in contione, non apud exercitum neque ad censores dicere audeant. Sed cum ratio alias, et eo quidem animo, nullum ut certamen instituam, verum dicentibus facile cedam; tantum admonebo, si maxime verum sit ad corpus omnia referre sapientem, ut honestius dicam, nihil facere, nisi quod expediat, sive omnia referre ad utilitatem suam, quoniam haec loqui

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Ischlossern — Petit Corps S. No. 13708

LE PREMIER paratonnerre établi en France donna lieu à un procès dont ceux dans lequel parut un jeune avocat qui acquit depuis une célébrité. Un *admirateur* de la découverte de Franklin, M. de Boisvalé, avait fait placer sur sa maison un paratonnerre. Les habitants de St-Omer, ne voyant dans la flèche qui surmontait cette maison qu'une machine propre à attirer la foudre et à les exposer à être brûlés par le feu du ciel, furent alarmés de cette nouveauté, adressèrent de toutes parts de pressantes sollicitations à leurs échevins. Ceux-ci, partageant peut-être la crainte et l'ignorance de leurs administrés, rendirent un jugement qui condamnait à M. de Boisvalé de faire abattre immédiatement son paratonnerre. Le propriétaire refusait obstinément d'obéir à cette injonction, mais les habitants s'ameutèrent, menaçant de démolir eux-mêmes le paratonnerre si on ne leur ôterait leurs jours en danger tant qu'il serait debout. Cependant M. de

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f g h i

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 13708

Lorsque Franklin eut complété ses travaux sur l'électricité, et acquis un grand titre dans le monde savant, sa mission dans la pépinière de la Révolution se multiplia. La carrière politique venait de s'ouvrir devant lui. La Révolution qui se préparait dans les possessions anglaises de l'Amérique du Nord était sur le point de secouer le joug de la métropole. Dans cette circonstance, Franklin

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

98

Pendant son séjour en France, Franklin avait remarqué avec étonnement les bons effets du plâtre employé comme engrais sur les prairies. Cette méthode agronomique n'était pas connue en Amérique. Il emporta donc une provision de plâtre pulvérisé pour être répandu sur les prairies. En passant aux environs de Philadelphie une prairie traversée par une route fréquentée, il y répandit en temps opportun la plus grande partie de son plâtre. Ceci a été plâtré. Bientôt la saison de la pousse arriva, et les herbes de la partie plâtrée, s'élevèrent beaucoup plus haut que partout ailleurs, et montrèrent, par leur belle verdure, la vigueur que l'engrais leur avait donnée. Alors les passants s'arrêtèrent pour lire la phrase [illegible]

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Bourgeois (Corps 9) No. 12709 — Durchschossen

ZENONEM significabat, a quo illum degenerare dolebat. At non noster Posidonius; quem et ipse saepe vidi et id dicam, quod solebat narrare Pompeius, se, cum *Rhodum* venisset decedens ex Syria, audire voluisse Posidonium; sed cum audisset eum graviter esse aegrum, quod vehementer eius artus laborarent, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere; quem ut vidisset et salutavisset honorificisque verbis prosecutus esset molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire, at ille: Tu vero, inquit, potes, nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit. Itaque narrabat eum graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod esset honestum, cubantem disputavisse, cumque quasi faces ei doloris admoverentur, saepe dixisse: Nihil agis, dolor! quamvis sis molestus, nunquam te esse confitebor, malum. Omninoque omnes clari et nobilitati labores contemplo fiunt etiam tolerabiles. Videmusne, apud quos eorum ludorum, qui gymnici nominantur, magnus honos sit, nullum ab iis, qui in id certamen descendant, devitari dolorem? apud quos autem venandi et equitandi laus viget, qui hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem. Quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate honorum loquar? quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui haec olim punctis singulis colligebant? Itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat, cuius in primis laudabat illud, quod diceret eosdem labores non aeque

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12709

Omninoque omnes clari et nobilitati labores contemplo fiunt etiam tolerabiles. Videmusne, apud quos eorum ludorum, qui gymnici nominantur, magnus honos sit, nullum ab iis qui in id certamen descendant, devitari dolorem? apud quos autem venandi et equitandi laus viget, qui hanc petessunt, nullum

A A B B C C D D E E F G H I I J K L M M N N O O P P Q Q R R S S T T U U V V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

RESOLVING to make up for the small progress we had hitherto
e, we this day travelled with great vigour, and before night
hed a market-town, twenty miles from the place from
nce we set out in the *morning*, without meeting any adven
worth notice. Here having taken up our lodgings at an
I found myself so fatigued, that I began to despair of per
ning our journey on foot, and desired Strap to enquire if
e was any waggon, returnhorses, or other cheap carriage
nis place, to depart for London the next day. He was in
ned, that the waggon from Newcastle to London had halted
two nights ago, and that it would be an easy matter to
take it, if not the next day, at farthest the day after the next
s piece of news gave us some satisfaction, and after having
e a hearty supper, on hashed mutton, we were shown to
room, which contained two beds, the one alloted for us,
the other for a very honest gentleman, who, we were told
then drinking below. Though we could have very well
ensed with his company, we were glad to submit to this

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 3270

Though we could have very well dispensed with his company,
glad to submit to this disposition, as there was not another
y in the house; and accordingly went to rest, after having
ggage under the bolster. About two or three o'clock in the

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Kleine Cicero Corps 11 No. 12711

SED LATIUS aliquanto dicenda sunt et diffusius, tamen utendum eorum potissimum, qui maxime forti et, ut ita dicam, virili *utuntur ratione* atque sententia. Nam Peripatetici, familiares nostri, quibus nihil est uberius, nihil eruditius, nihil gravius, mediocritates vel perturbationum vel morborum animi mihi non sane probant. Omne enim malum, etiam mediocre, malum est; nos autem idagimus, ut id in sapiente nullum sit omnino. Nam ut corpus, etiamsi mediocriter aegrum est, sanum non est, sic in animo ista mediocritas caret sanitate. Itaque praeclare nostri, ut alia multa, molestiam, sollicitudinem, angorem propter similitudinem corporem aegrorum aegritudinem nominaverunt. Hoc propemodum verbo Graeci omnem animi perturbationem. Nos melius; aegris enim corporibus simillima animi est aegritudo; ad non similis aegrotationis est libido, non immoderata laetitia, quae

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12711

Nos melius; aegris enim corporibus simillima animi est aegritudo; at non similis aegrotationis est libido, non immoderata laetitia, quae est voluptas animi elata et gestiens. Ipse etiam metus non est morbi admodum similis, aegritudini est

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

hschossen Cicero (Corps 12) No. 12712

Liksom ångkraften har möjliggjort människans stigare förflyttning från en ort till en annan, så har k boktryckskonsten möjliggjort en människornas stigare förflyttning ur ovetandets och vrangföreställ ngarnes *stadium* in i en vetandets och klarseendets ssålder; ur förvillelsernas mörker till en upplysnings vå, oanad af medeltidens vise. Då framsteg och upp ning kunde före boktryckskonstens uppfinnande dast med stor långsamhet bana sig väg från land land, och då blott till de rike och store, eller till stren, har denna i sina grundprinciper så simpla onst" möjliggjort en längst hastigare utbredning af plysning och vetande; ja, man kan utan öfverdrift ga, att var nuvarande kulturella ståndpunkt utan ktryckskonsten ständigt maste förblifvit ouppnådd

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 12712

När man betänker huru små framstegen inom boktryck sten voro under de första 350 åren efter dess uppfinning man frestad säga, att densamma var för tidigt kommen

AABBCCDDEEFGHIIJKLMMNNOOPPQRR

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 12714 Durchschossen

MAINTENANT que nous nous sommes occupés de ce qui est à nos pieds, levons les yeux vers la pyramide du cratère. Cette pyramide ressemble à un *énorme* tas de coke, seulement sa couleur est d'un gris plus foncé. Ce n'est pourtant pas tout-à-fait celle du charbon de terre, ni surtout son reflet luisant. C'est à cette disposition que la pyramide doit sa sonorité alors que les matières lancées par le cratère pleuvent à sa surface. Ces matières arrivaient quelquefois en roulant jusqu'à nous. On les évite aisément; car, arrêtées en chemin à tout instant par leur viscosité, elles laissent elles

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12714

Les détritus volcaniques qui la composent sont entassés grossièrement les uns au-dessus des autres, de manière à laisser des creux où l'air pénètre.

ABCDEFGHIKLMNOPQ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

ntiqua No. 12605 **Perl (Corps 5)**

Alleen om een goed boekwerkzetter te zijn vereischt een enorme studie, wil ik verstaan, geen enorme studie om de letters tot regels te vormen en de regels tot pagina's, maar een goed boekwerkzetter behoort eene algemeene ontwikkeling te hebben, kennis van vreemde woorden, grondige HOLLANDSCHE taalkennis, moet gewoon bij eenige vreemde taalkennis, het *Grieksche en Hebreeuwsche* alphabet als mede het onderscheid tusschen geschreven en gedrukte Grieksche en Hebreeuwsche letters. Doch alles is de boekwerkzetter niet in een paar jaren te leeren. Het behoort geenszins dat dige kennis van genoemde talen te zijn, als er maar voorkoming gebeurd worde, dat de zetter bij voorkomen evengoed de Grieksche en Hebreeuwsche Karakters kan nemen als de Hollandsche. Nu zegt men niet, dat komt meest altijd voor, er zijn drukkerijen waar dit zeer dikwijls voorkomt en hoe aangenaam is het niet wanneer behoeven te zeggen dat men het gegeven werk met kan verrichten. Verder behoort tot de capaciteiten van de boekwerkzetter, dat hij de beteekenis van de algemeene teekens van de wis-, natuur- en meetkunde en heuneltekens weet. Bij dat alles moet de algemeene vakkenis omtrent het in elkaar zetten van het boek. Hoewel bedoelen we niet een roman, neen, we bedoelen dit in den meest uitgebreiden zin. Bijbehoort te weten, dat bijv. een catalogus van verkoopingen van boeken en geheel anders is dan een catalogus van eene verkooping van schilderijen, dat de verschillende omslag van een toonceelboekje er geheel anders uit moet zien dan die van een

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz 1234567890

ursiv No. 32605

Wel is waar behoort een vaardig zetter eene ... Lijkheid te bezitten, maar de bekwame boekzetter ... dat de capaciteiten van den goede vakman zijne ... boekwerkzetter behoort dus voldoende ontwikkeld te ... werk te completeeren, ook wat titel en omslag betreft. Het ... een titel samen te stellen dan te omschrijven, omdat meer ...

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz 1234567890

Omstreeks 1890 was de behoefte aan grondstoffen voor de papierfabricage zeer dringend. Men heeft toen allerwege gezocht naar vervangmiddelen, die geschikt waren voor papierfabricage. Het bleek dat uit zeer grove en donkere houtsoorten voor niet veel geld vrij bruikbaar papier kon verkregen worden. Men had dus grondstof te komen voor de zeer goedkoope papieren, die toen men hout in de papierfabrieken is gaan gebruiken [illegible]. Het is het grootste west van eene bewonderenswaardige industrie, die zich nog verbazend uitbreidt en die nu reeds millioenen kilogrammen van een product aflevert, waarvan te zeggen is . . . , zoolang men heet gebruikt voor die doeleinden, waarvoor het is. Papier uit hout nl., moet niet worden bestemd om den tijd te overleven, daarvoor is het te vergankelijk . . . maar wel om na kort gebruik spoedig te verdwijnen. En dat is veeltijds geen bezwaar, bijv. niet voor dagbladpapier, [illegible]

Diese Perl Mediæval Schriften können nun auf Papier Kegel geliefert werden

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 1 (600) — Nonpareille (Corps 6) — Durchschossen

Sed plerique contra nituntur animosque quasi capite damnatos morte multant, neque aliud est quicquam, cur incredibilis iis animorum videatur aeternitas, nisi quod nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intellegere et cogitatione comprehendere. Quasi vero intellegant, qualis sit in ipso corpore, quae conformatio, quae magnitudo, qui locus, aut, si iam possent in homine vivo cerni omnia, quae nunc tecta sunt, casurusne in conspectum videatur animus, an tanta sit eius tenuitas, ut fugiat aciem! Haec reputent isti, qui negant animum sine corpore se *intellegere posse* videbunt, quem in ipso corpore intellegant. Mihi quidem naturam animi intuenti multo difficilior occurrit cogitatio, multo obscurior, qualis animus in corpore sit tamquam alienae domui, quam qualis, cum exierit et in liberum caelum quasi domum suam venerit. Nisi enim, quod nunquam vidimus, id quale sit, intellegere non possumus, certe et deum ipsum et divinum animum corpore liberatum cogitatione complecti non possumus. Dicaearchus quidem et Aristoxenus, qua difficilis erat animi, quid aut qualis esset, intelligentia, nullum omnino animum esse dixerunt. Est illud quidem vel maximum animo ipso animum videre, et nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat. Non enim, credo, id praecepit, ut membra nostra aut staturam figuramve noscamus, neque nos corpora sumus, nec ego tibi haec dicens corpori tuo dico. Cum patear igitur aeternum id esse, quod se ipsum moveat, quod est, qui hanc naturam animo esse tribuam neget. Inanimum est enim

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 1 (600)

Cum igitur „Nosce te ipsum“ dicit, hoc dicit „Nosce animum tuum.“ Nam corpus quidem nostrum sic est ut alia quaedam animalia habeant, ab animo tuo quisquis ignorat se ignorare te. Hanc igitur vocem vis divinum esse? non credo. Si vero „nosce animum tuum“ praeceptum tribuam deo. Sed si, positis his omnibus, quae animum non sunt, dico, quae is esse quidem se videt

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompreß

Ex quo illa ratio nata est Platonis, quae a Socrate est in Phaedro explicata, a me autem posita est in eo libro, de quo dixi. „Quod semper movetur, aeternum est, quod autem motum adfert alio tum, quodque ipsum agitatum aliunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est. Solum igitur, quod se ipsum movet, quia numquam deseritur a se, numquam ne moveri quidem desinit, ipse etiam ceteris, quae moventur, hic fons, hoc principium est movendi. Principio autem nulla est origo, nam e primo ipso oriuntur omnia, ipsum autem nulla ex re alia nasci potest, nec enim esset id primum quod gigneretur aliunde, quod a nullo esset ortum, ne occidit quidem unquam. Nam principium exstinctum nec ipsum ab alio renascetur nec ex se aliud creabit, siquidem nec esse ex a principio omnia. Ita fit, ut motus principium ex eo sit, quod ipsum a se movetur, id autem nec nasci

Mediæval-Antiqua und Cursiv

iqua No. 12607 **Mignon (Corps 7)**

L'AURORE paraissant derrière les montagnes, enflammait l'orient; tout était
r ou de rose dans la solitude. L'astre annonce par tant de splendeur sortit
in d'un abîme de lumière, et son premier rayon rencontra l'hostie consacrée
le prêtre, en ce moment même, élevait dans les airs. O charme de la religion!
nagnificence du culte chrétien! Pour sacrificateur un vieil hermite, pour autel
rocher, pour église le désert, pour assistance d'innocents sauvages! Non, je ne
tte point qu'au moment où nous nous prosternâmes, le grand mystère se
complît, et que Dieu ne descendît sur la terre, car je le sentis descendre dans
a cœur, et après le sacrifice, où il ne manqua pour *moi* que la fille de Lopez,
s nous rendîmes au village où régnait le mélange le plus touchant de la vie
iale et de la vie de la nature; là au coin d'une cyprière de l'antique désert
découvrait une culture naissante; les epis roulaient à flots d'or sur le tronc
chêne abattu, et la gerbe d'un été remplaçait l'arbre des trois siècles. L'artiste
voyait les forêts livrées aux flammes pousser de grosses fumées dans les airs,
a charrue se promener entre les débris de leurs racines. La grandeur des

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrst

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

qua No. 12609/8 **Grobe Petit (Corps 8)**

L'AURORE paraissant derrière les montagnes, enflammait l'orient,
t était d'or ou de rose dans la solitude. L'astre annonce par
t de splendeur sortit enfin d'un abîme de lumière, et son premier
on rencontra l'hostie consacrée que le prêtre, en ce *moment même*,
vait dans les airs. O charme de la religion! O magnificence de
e chrétien! Pour sacrificateur un vieil hermite, pour autel un
ier, pour église le désert, pour assistance d'innocents sauvages!
n je ne doute point qu'au moment où nous nous prosternâmes,
rand mystère ne s'accomplît, et que Dieu ne descendît sur la
e, car je le sentis descendre *dans mon cœur*, et après le sacrifice,
l ne manqua pour moi que la fille de Lopez, nous nous rendîmes
illage où régnait le mélange le plus touchant de la vie sociale
e la vie de la nature; là au coin d'une cyprière de l'antique

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 1206 Petit (Corps 8) Durchschossen

Der Erste, welcher die Malerei und Poesie mit einander verglich, war ein Mann von feinem Gefühle, der von beiden Künsten eine ähnliche Wirkung auf sich verspürte. Beide, empfand er, stellen uns abwesende Dinge als gegenwärtig und das SCHEINBARE als die Wirklichkeit vor, beide täuschen, und beider Täuschung gefällt. Ein Zweiter suchte in das *Innere dieses Gefallens* einzudringen und entdeckte, dass es bei beiden aus einerlei Quelle fliesse. Die Schönheit, deren Begriff wir zuerst von körperlichen Gegenständen abziehen, hat allgemeine Regeln, die sich auf verschiedene Dinge anwenden lassen, auf Handlungen, auf Gedanken sowohl als auf Formen. Ein Dritter, welcher über den Wert und die Verteilung dieser allgemeinen Regeln nachdachte, bemerkte hernach, dass einige mehr in der Malerei, andere wieder mehr in der Poesie herrschten; dass also bei diesen die Poesie der Malerei, bei jenen die Malerei der Poesie mit Erläuterungen und Beispielen aushelfen könne. Der Erste war der Liebhaber, der Zweite der Philosoph und der Dritte der Kunstrichter.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 1206

Schon zu Ende des vorigen Jahrhunderts ist mehrmals die Frage gestellt worden, ob der damals von Herschel entdeckte Uranus auch wirklich der äusserste Planet unseres Sonnensystems sei. Jahrelang Fachleute, wie Laien enthielt sogar eine Stelle, in welcher ohne Weiteres ein noch nicht entdeckter Planet angenommen und mit dem Namen Ophion belegt wird, was sich selbstverständlich bald als irrig erwies.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Seit einiger Zeit spricht man von einer künstlerischen Bewegung im Kunstgewerbe und die Ausstellungen im letzten Jahre waren wie eine Offenbarung, wie eine frohe Botschaft der künstlerischen Anteilnahme an der gewerblichen Bewegung. In früheren Zeiten gab es nur eine Scheidung zwischen Kunst und Kunstgewerbe, und selbst die grossten Künstler scheuten sich nicht, an der Veredelung des Handwerks Teil zu nehmen. Aber im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts, in der Mitte desselben, wurde das bisher zwischen Künstlern und Gewerben bestehende gute Einvernehmen gestört und diesen Bruch unterstützte die Maschinentechnik. Die hatte aber auch mannigfache Nachteile.

Mediæval-Antiqua und Cursiv

i No. 126082 Neue Petit (Corps 8)

HER SINGULAR talents for government were founded equally on her
iper and on her capacity. Endowed with a great command of her self,
: obtained an uncontrolled *ascendant* over her people; and, while she
rited all their esteem by her real virtues, she also engaged their affec
ı by her pretended ones. Few sovereigns of England succeeded to the
one in more difficult circumstances; and none ever conducted the
'ernment with such uniform success and felicity. Though unacquaint
with the practice of toleration (the true secret for managing religious
:ions), she preserved her people, by her superior prudence, from those
:fusions in which theological controversy had involved all the neigh
ıring nations; and though her enemies were the most powerful princes
Europe, the most active, the most enterprizing, the least scrupulous,
was able by her vigour to make deep impressions on their state, her
ı greatness meanwhile untouched and unimpaired. The wise minister

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 326082

*The writer once advertised that he wanted to buy a printing offi
received about one hundred and fifty answers, of which about fifty
stigated. So far as could be judged, only one offer of them was on a
ly paying basis, and the conditions on which this was offered were
n undesirable investment. I finally bought one of the plants that was*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Remember that an old plant is not worth a quarter of what it may
s, unless there is a profitable trade going with it, and that a profit
trade is a very uncertain thing for one party to turn over to another
ıay be sold in good faith, but the buyer may be unable to retain it
d will is one of the most unreliable and elusive of commodities. If
buy it at all, make certain that you get it, and tie up the seller so
he may not compete with you after the purchase. A would-be buyer
ıot be too careful that he does not allow some one to get his dollars
out value, for the temptation is very strong upon the man who has

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Es hat einen wunderbaren Reiz, dem inneren Werden bedeutender Naturen nachzugehen, in jenen geheimnisvollen Grund hinabzusteigen, wo ein grosser Mensch entsteht, bevor er an die Oeffentlichkeit tritt, die still empfangenen Wasser sammelt und klärt, mit denen dann später er hernach die Welt durchdringt. Bei *Schiller* ist dies in verborgenem Maasse der Fall. Seine Kindheit verläuft einfach und ereignislos, niemand ahnt seine künftige Grösse. Jene hübschen Züge [illegible], welche uns der Vater, die Schwester, die Altersgenossen aus den Kinderjahren berichten, gehen nicht über das hinaus, was sich unter solchen Umständen sehr oft wiederholt. Noch im vierzehnten Jahre schlummert die innere Triebkraft, er ist mittelmässig gebildet.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wo [illegible] Dunkle des Ursprungs. Dem geistigen Ort nach sicher [illegible] Schiller's [illegible] Leben und Wesen ist durch- [illegible] Art, [illegible] doppelt und vervielfacht.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible] Bourgeois Corpus

Der Zeit nach ebenso sicher in den acht Jahren, die *Schiller* bei Herzog Karl in der sogenannten Militärakademie verbracht hat: so knabe wie andere, schon bitter und trotzlich, tritt er mit dreizehn Jahren in die Anstalt ein, und wie er sie mit 21 Jahren verlässt, das Manuskript der Räuber in der Tasche, ist er ein Jüngling von einer Willenskraft, von einem geistigen Herrscherbewusstsein, wie wir von solchem Alter kein zweites Beispiel in unserer Geschichte haben. Wie ist Schiller das geworden, zumal da er geraume Zeit nicht zu den Lieblingen der Akademie gehört? Ist er es durch die Anstalt, ist er trotz der Anstalt geworden, oder ist wohl beides anzunehmen?

Mediæval-Antiqua und Cursiv

ia No. 12610 Corpus (Corps 10)

ITTING here in our sanctum and thinking, our eye musingly
upon, and our hand toys with, a little trinket, a keepsake,
ie world goes, a vade mecum. It is of no particular value
alues are reckoned, but it is useful to the hand and a treasure
ie heart. A thousand times taken up, a thousand times
, a thousand times *found in readiness*, it has come to be
a fond friend waiting to anticipate a want and ready to
ly it. And yet it is but a trinket; a senseless thing; merely
old dragoon revolver we wrenched from Buffalo Bill, when
ame wildly charging in to obliterate us for writing a polite
about him. We buried him in our little graveyard, back
e office; but we can never gaze upon that little pistol with
a feeling of admiration for his misplaced and unfortunate
erity. That classically moulded limb, pickled and dried,
ging there on the wall, is the left shank of Six toed Pete,
great Mud Springs desperado, who came to remonstrate
us for publishing his marriage notice under the head of
ths. It was a printer's blunder, not ours, but no matter, we
ed him with that revolver and then took out his leg at the

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32610

he jagged and knotty old Fiji war club in yonder corner,
dilapidated nose and broken jaw, as well as the [illegible]
h we still feel evermore stinging away in the [illegible]

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Antiqua No. [illegible] Cicero Corpus 12 Durchschossen

Vor dem echten Touristen, der ohne jeden Nebenzweck die *landliche Natur* durchwandert und mit dem wir die genussreiche Freude an den mannigfachen Naturscenerieen teilen, haben wir das Verständnis für die sinnreichen Details, die unscheinbaren und doch oft so vielsagenden Einzelheiten des Naturlebens voraus. Wir wandernden Naturforscher gleichen mehr dem Künstler. Vermag der Totaleindruck irgend einer Landschaft nicht unser Interesse zu erregen, so bietet sich doch allerorts Anlass zu sehr interessanten Einzelbeobachtungen, und solche Einblicke in das sinnige Getriebe der Natur hat noch niemand ohne Befriedigung gethan. Was sich auf meinen Wanderungen durch naturbegnadete Länder in Feld und Wald, in kleinen Episoden und Naturbildern vor meinen Augen abgespielt, das will ich hier erzählen.

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. [illegible]

Den Künstler fesselt ein wunderlich geformtes Felsstück häufig stunden- und tagelang. Es geschieht darum nicht leicht, dass uns eine Gegend ganz unbefriedigt lässt.

ABCDEFGHIJKLMOPRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

a No. 12614 Mittel (Corps 14)

Diodorus Stoicus caecus multos annos nos-
: domi vixit. Is vero, quod credibile vix esset,
n in philosophia multo etiam magis adsidue
m antea versaretur et cum fidibus Pythago-
rum more uteretur, eumque ei libri noctes et
: legerentur, *quibus in studiis* oculis non ege-
tum, quod sine oculis fieri posse vix videtur,
metriae munus tuebatur verbis praecipiens
entibus, unde quo quamque lineam scribe-
:. Asclepiadem ferunt non ignobilem Eretri-
n philosophum, cum quidam quaereret, quid
aecitas attulisset, respondisse, puero ut uno
t comitatior. Ut enim vel summa pauperta-

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32614

*Democritus luminibus amissis alba a fuscis
vere et atra non poterat, at vero bona mala,
ta iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, et*

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. [illegible] Perl (Corps 5) No. 20 Di

Quis rus hic dies, Brute, finem faciet Tusculanarum disputationum, quo die est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum, Placere enim tibi admodum sensi et ex eo libro, quem ad me accuratissime scripsisti, et ex multis sermonibus tuis virtutem ad beate vivendum se ipsa esse contentam. Quod esti difficile est probatu propter tam varia et tam multa tormenta fortunae, tale tamen est, ut *elaborandum* sit, quo facilius probetur. Nihil est enim omnium, quae in philosophia tractantur, quod gravius magnificentiusque dicatur. Nam eum ea causa impulerit eos, qui primi se ad philosophiae studium contulerunt, ut omnibus rebus posthabitis totos se in optumo vitae statu exquirendo conlocarent, profecto spe beate vivendi tantam in eo studio curam operamque posuerunt. Quodsi ab iis inventa et perfecta virtus est, et si praesidii ad beate vivendum in virtute satis est, quis est, qui non praeclare et ab illis positam et a nobis susceptam operam philosophandi arbitretur? Sin autem virtus subiecta sub varios incertosque casus famula fortunae est nec tantarum virium est, ut se ipsa tueatur, vereor, ne non tam virtutis fiducia nitentum nobis ad spem beate vivendi quam vota facienda videantur. Equidem eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit, mecum ipse considerans huic inclpio sententiae diffidere interdum et humani generis imbecillitatem fragilitatemque extimescere. Vereor enim, ne natura, cum corpora nobis infirma dedisset iisque et morbus insanabilis et dolores intolerabilis adiunxisset, animos quoque dederit et corporum doloribus congruentis et separatim suis angoribus et

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cäsiv No. [illegible]

Sed in hoc me ipse castigo, quod ex aliorum et ex nostra fortasse mollitia, non ex ipsa virtute, de virtutis robore existumo. Illa enim, si modo est alta virtus, quam dubitationem avunculus tuus, Brute, sustulit, omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet eaque despiciens casus contemnit humanos culpaque omni carens praeter se ipsum nihil censet ad se pertinere. Nos autem omnia adversa cum venientia meta augentes, tam maerore rerum

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompl

Sed et huius culpae et ceterorum vitiorum pecca torumque nostrorum omnis a philosophia petenda correctio est. Cuius in sinum cum a primis temporibus aetatis nostra voluntas studiumque nos compulisset, his gravissimis casibus in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna lactati tempestate confugimus. O vitae philosophia dux, o virtutis indagatrix expultrixque vitiorum! quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse potuisset? tu urbis peperisti, tu dissipatus homines in societatem vitae convocasti, tu eos inter se primo domicilio, deinde coniugio, tum litterarum et vocum communione inuxisti, tu inventrix legum, tu magistra morum et disciplinae fuisti; ad te confugimus, a te opem petimus, tibi nos, ut auten magna ex parte, sic nunc penitus totosque tradimus. Est autem unus dies bene et ex praeceptis tuis actus peccanti immortalitati anteponendus. Cuius igitur potius opibus utamur quam tuis, quae et vitae tranquillitatem largita

Französische Antiqua und Cursiv

pia No. 12006 Nonpareille Corps 6 No. 30

Much about the same time I walked out into the fields toward Bow, for I had a great mind to see how things were managed in the river and among the ships; and as I had some concern in shipping, I had a notion that it had been one of the best ways of securing one's self from the infection, to have retired into a ship and musing how to satisfy my curiosity in that point, I turned away over the fields, from *Bow to Bromley*, and down to Black wall, to the stairs that are there for landing or taking water. Here I saw a poor man walking on the bank or sea-wall, as they call it, by himself. I walked a while also about, seeing the houses all shut up; at last I fell into some talk, at a distance, with this poor man. First I asked him how people did there-abouts? Alas! sir, says he, almost delosate; all dead or sick: Here are very few families in this part, or in that village, pointing at Poplar, where half of them are now dead already, and the rest sick. Then pointing to one house, There they are all dead, said he, and the house stands open; nobody dares go into it. A poor thief, says he, ventured in to steal something, but he paid dear for his theft, for he was carried to the churchyard too, last night. Then he pointed to several

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdfg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 32008

There, says he, they are all dead, the man and his wife and five children. There, says he, they are shut up, you see a watchman at the door, and so of other houses. Why, said I, what do you here all alone? Why, says he, I am a poor desolate man. It hath pleased God I am not yet visited, though my family is, and one of my children

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

How do you mean then, said I, that you are not visited? Why, says he, that is my house, pointing to a very little low boarded house, and there my poor wife and two children live, said he, if they may be said to live; for my wife and one of children are visited, but I do not come at them. And with that word I saw the tears run very plentifully down his face, and so they did down mine too, I assure you. But, said I, why do you not come at them? How can you abandon your own flesh and blood? Oh, sir, says he, the Lord forbid; I do not abandon them. I work for them as much as I am able; and blessed be the Lord, I keep them from want. And with that I observed he lifted up his eyes to heaven a

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 32007/8 Mignon auf Petit No. 20

Le gouverneur avait une fille unique, nommée TÉLÉSILE, âgée de dix-sept à dix-huit ans, et qui, pour soigner et prolonger la vieillesse de son père, avait déjà refusé bien souvent les hommages de tous les seigneurs qu'avaient séduits ses vertus et ses charmes. Télésile avait été privée de sa mère en recevant le jour; la douleur profonde que son père avait éprouvée à la mort de la fidèle compagne de sa vie, avait tellement affaibli les organes de cet homme sensible, qu'il ne dut qu'aux tendres soins de sa fille, l'existence et le retour de sa raison. C'est principalement sur les hommes d'une austérité remarquable et d'une force physique extraordinaire, que les peines du cœur se font sentir le plus vivement. Tel était le père de Télésile. Élevé dans les camps, émule et frère-d'armes des plus braves chevaliers de son temps, il cachait sous des traits sévères et le ton le plus brusque, le plus impérieux, une sensibilité profonde, une douceur de caractère dont on ne pouvait avoir une juste idée, qu'en étudiant, dans l'intimité, tous les mouvements de son cœur. Commandait-il à des guerriers, c'était un chef inexorable dont un seul regard faisait trembler, dont la voix terrible glaçait d'épouvante; rentrait-il dans ses foyers, c'était une ange tutélaire dont les yeux se mouillaient à l'aspect de tout ce qui lui était cher, et dont l'accent timide et caressant paraissait disposé plutôt à obéir qu'à commander. Aussi était-il autant chéri des habitants qu'il gouvernait, qu'estimé des soldats et redouté des ennemis de sa patrie. Comme il avait par ses hauts faits et son crédit sur le peuple contribué spécialement à faire élire René deux duc de Lorraine, celui-ci l'avait investi de toute sa confiance et nommé gouverneur de la ville de

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32007/8

Ce fut à cette époque que Charles le Téméraire, après avoir employé toutes les ressources de son génie militaire et de son adresse à s'emparer des dehors de Nancy, forma le siége de cette capitale. Malgré la difficulté de s'approvisionner, et l'absence du jeune prince qu'ils idolâtraient, les fidèles Lorrains repoussèrent longtemps avec avantage les nombreuses attaques de Charles, qui devint d'autant plus acharné dans ses projets.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

No. 12008 Petit Corps 8 No. 30

nn heute ein älterer Mann die Säle eines naturhistorischen
ms betritt und die daselbst aufgestellten ausgestopften Tiere
enjenigen Specimen vergleicht, welche man vor vierzig bis
g Jahren daselbst zu sehen gewöhnt war, so muss er in dieser
des Ausstopfens der Tiere einen ungeheuren Fortschritt
tiren. Die *Taxidermie* oder das Ausstopfen, wie es vor einem
1 Jahrhundert geübt und in den älteren Büchern von Sukow
t wurde, ist aus einem Handwerk zu einer wirklichen Kunst
gewachsen, welche für die Naturwissenschaft und das prak
Leben eine unberechenbare Bedeutung erlangt hat. Alle
üche an die Plastik gelten nun auch für die Taxidermie
türlichen Farben der gut ausgestopften Tiere trotzen der
ie dies in den grösseren Sammlungen gar häufig zu sehen
n gut ausgestopftes und naturwahr dargestelltes Tier oder
gel ist tausendmal praktisch lehrreicher und für Gedächtnis
Unterscheidungsvermögen wirksamer, als die beste Abbil
und dies reiht die Taxidermie unter diejenigen nutzlichen
e, welche heutzutage eine ganz besondere Beachtung bean
ıen dürfen und sowohl als Dilettantismus wie als gewerb
ger Broterwerb sich eine Menge Junger erworben haben
Waidmann und Jagdfreund, sowie jeder Freund der Natu
ıschaft, sei er nun Liebhaber oder Fachmann, unterzieht
ıgelegentlich für die Taxidermie und versucht sich in ihr

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
ghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

o. 32008

n darf nun mit Recht von den neueren ausgestopften Tieren
nur Schönheit, sondern auch entschiedene Naturwahrheit in
ıg, Tracht und Modellirung und ebenso Veranschaulichung
ıpus und der Individualität verlangen. Die moderne Tax
: hat jetzt wahrhaft künstlerische Meisterwerke aufzuweisen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. [illegible] Bourgeois auf Corpus No. 20

Der Reisende, welcher von Nordosten kommend auf der Schwarzwaldbahn das gesegnete badische Land von Offenburg an quer durchschnitten, die Höhen des Waldgebirges bei St. Georgen überstiegen und hinter Villingen das wiesenreiche Thal der hier noch jungfräulichen Donau schnellen Flugs durchmessen hat, wird am fernen Horizont durch einen seltsamen Anblick überrascht. Westlich von dem auch kriegsgeschichtlich bekannten Städtchen Engen mit seiner grossen und schönen Pfarrkirche treten nacheinander mehrere Bergkegel schroff hervor. Da erscheint zuerst die Spitze von Hohenhöfen sowie weiter südlich Hohenstoffeln; die Bahn biegt dann ganz nahe um die scharfgeschnittene Ecke von Hohenkrähen und hält endlich bei der Station Singen am Fuss der gewaltigsten dieser Bergkuppen, des Hohentwiel. Wie schon der Name andeutet, sind diese Bergspitzen sämtlich von nicht geringer Höhe, sie erweisen sich mit noch vier weiteren Bergen als freistehende Basaltfelsen ohne Verbindung mit anderen Bergrücken und fallen darum ganz besonders in das Auge.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. [illegible]

Beinahe greifbar streckt uns der Hohentwiel seinen breiten Felsenrücken entgegen, in einer halben, höchstens dreiviertel Stunden scheint er ersteigbar, allein bald verlangsamt, durch die zunehmende Steigung des Wegs, des Wanderers Schritt und es dauert wohl über eine Stunde, bis die Bergspitze erreicht ist.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

ia No. 12010 Corpus (Corps 10) No. 30

Über den Ursprung der Felsenburg HOHENTWIEL ist
dichter Schleier gezogen, den keines Forschers Hand
heute zu lüften vermocht hat. Gewichtige Anhalts
kte sprechen dafür, dass der *Hohentwiel* von den
nern zuerst befestigt wurde, namentlich der Name
llum oder duellium, welchen der Berg schon in den
en Urkunden trägt, sowie die nahe Lage des Hohen
el am Rhein und Bodensee, an welchen die Römer
len ersten Zeiten ihres Übertritts nach Germanien
derlassungen gründeten. Es wird angenommen, dass
Erbauung des Kastells auf dem Hohentwiel etwa im
re 258 n. Chr. unter Kaiser Maximin erfolgte; andere
en sie erst 100 Jahre später unter Valentinian für
rscheinlich. In den alles verheerenden Stürmen der
xerwanderung blieb die Felsenburg nicht verschont,
er wurde sie wohl einem alemanischen Grossen als
hnsitz übergeben oder bildete seinen Aufenthaltsort

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32010

n Jahre 915 hielt die Felsenburg Hohentwiel die erste
gerung aus: Kaiser Konrad lagerte sich vor dieselbe,
t musste derselbe unverrichteter Sache abziehen, weil
zog Heinrich von Sachsen in Franken eingefallen war.
nals war der Hohentwiel schon eine sehr feste Burg

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 12011 Kleine Cicero (Corps 11) No. 20

In jenen Gegenden des westlichen Asiens, wo heute im Wüstensand begrabene Ruinen uralter Kulturstätten uns Kunde geben von längst entschwundenen Zeiten, an den Ufern des Euphrat und Tigris, scheint die Wiege der alten Kunst des STERNDEUTENS gestanden zu haben, welche von da durch Jahrtausende hindurch bis in die neuere Zeit einen *bestimmenden Einfluss* auf die gebildeten Nationen ausgeübt hat. Denn dieser Glaube an die Sterne blieb bestehen, auch nachdem sich längst jeder Zusammenhang desselben mit religiösen Vorstellungen gelöst hatte, ja derselbe erwuchs noch im Mittelalter unter dem Scheine und mit dem Anspruch einer festgegründeten Wissenschaft zu einer Macht, die die ganze Heilkunde beherrschte, ja massgebend wurde für die Geschicke der Völker.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrst

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12011

Die fünf vor der Entdeckung des Fernrohrs allein bekannten grösseren Planeten waren es, aus deren Stellung man die Zukunft zu prophezeien versuchte.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

No. 1752 Cicero (Corps 12) No. 20

e pape Victor mourut sans avoir pu realiser
ojet d'attaquer les infidèles en Asie. La gloire
délivrer *Jérusalem* appartenait à un simple
rin, qui ne tenait sa mission que de son zéle,
'avait d'autre puissance que la force de son
ctère et de son génie. Quelques-uns donnent
ERRE L'ERMITE une origine obscure; d'autres
nt descendre d'une famille noble de Picardie;
s'accordent à dire qu'il avait un extérieur
ble et grossier. Né avec un esprit activ et
iet, il chercha dans toutes les conditions de
un bonheur qu'il ne put trouver. L'étude
ettres, le métier des armes, le célibat, le
age, l'état ecclésiastique, ne lui avaient rien
qui pût remplir son cœur et satisfaire son

DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1751

ns ses visions, il entretenait un commerce
iel avec le ciel, et se croyait l'instrument de
sseins, le dépositaire de ses volontés. Il avait

DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

VOLTAIRE expresses his wonder, that our authors extravagancies are endured by a nation, which has seen the tragedy of Cato. Let him be answered, that Addison speaks the language of poets, and Shakespeare, of men. We find in *Cato* innumerable beauties which enamour us of its author, but we see nothing that acquaints us with human sentiments or actions; we place it with the fairest and the noblest progeny which judgement propagates by conjunction with learning; but Othello

ABCDEFGHIJLMNOPQRSTUWZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

The work of a correct and regular writer is a garden accurately formed and diligently planted, varied with shades, and

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUWZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

iqua No. 1167 Petit (Corps 8) No. 17

QUOUSQUE tandem abutere, *Catilina*, patientia nostra? quamdiu nos
am furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit
lacia? nihilne te nocturnum *præsidium* palatii, nihil urbis vigiliæ,
il timor populi, nihil consensus bonorum omnium, nihil hic munitis
us habendi senatus locus nihil horum ora vultusque moverunt? patere
consilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia
eri conjurationem tuam non vides? quid proxima quid superiore
te egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem
trum ignorare arbitraris. O tempora! o mores! Senatus hoc intelligit,
sul vidit: hic tamen vivit. Vivit? imo vero etiam in senatum venit fit
olici consilii particeps: notat et designat oculis ad cædem unum
unque nostrum. Nos autem viri fortes: satisfacere reipublicæ videmur,
stius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, *Catilina*, duci jussu
sules jampridem oportebat: in te conferri pestem, quam tu in nos

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 1167a

uousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu nos etiam
r iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia?
lne te nocturnum præsidium palatii, nihil urbis vigiliæ, nihil timor

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ns les régions du Midi, de civilisation lointaine, les châteaux histo
es encore debout sont rares. A peine de loin en loin quelque vieille
ye dresse-t-elle au flanc des collines sa façade tremblante et demem
, percée de trous qui ont été des fenêtres et dont l'ouverture re
rde plus que le ciel, monument de poussière calcinée de soleil,
t de l'époque des *croisades* ou des *cours d'amour*, sans un vestige
homme parmi ses pierres où le lierre ne grimpe même plus, un
nthe, mais qu'embaument les lavandes sèches et les terpentines. Au
u de toutes ces ruines, le château de SAINT ROMANS fait une *illus*
tion. Si vous avez voyagé dans le Midi, vous l'avez vu et vous allez
voir tout de suite. C'est entre Valence et Montelimart, dans un site

Französische Antiqua

Nonpareille (Corps 6) No. 16 Durchschossen

In dem fruchtbaren Thale zwischen Elm und Asse, den Vorläufern des waldigen HARZGEBIRGES, und von der alten Welfenstadt Braunschweig in wenigen Minuten mit dem Dampfross zu erreichen, liegt Wolfenbüttel, die ehemalige Residenz der braunschweigischen Herzöge. Es ist noch heute ein unscheinbares Städtchen mit einsamen Strassen und neugierigen Gesichtern hinter den Fensterscheiben, doch umrahmt von einem Kranze herrlicher Anlagen, die aus den Wällen der früheren Festung geschaffen wurden. Allein die Kleinbürgerlichkeit der Verhältnisse darf nicht den Maassstab abgeben für den Wert der Stadt; wir brauchen nur den Namen Wolfenbüttel zu nennen, um uns seine Bedeutung für die wissenschaftlichen Bestrebungen der Vergangenheit und Gegenwart sofort lebhaft vor das geistige Auge zu rücken: kostbare Hinterlassenschaften der bedeutendsten deutschen Männer aller Zeiten werden neben einem staunenswert reichhaltigen Bücherschatze in der Wolfenbüttler Bibliothek aufbewahrt: einer der glänzendsten Geister deutscher Nation, *Gotthold Ephraim Lessing*, verlebte in Wolfenbüttel die schönste und die trübste Zeit seines schicksalsvollen Daseins. Am Schlossplatze, in der Nähe des neuen Bahnhofes und unmittelbar an dem hohen Kuppelbau der Bibliothek, von diesem weit überragt, liegt das schmucklose Häuschen, welches Lessing in den letzten Jahren seines Lebens in Wolfenbüttel eingeräumt wurde, nachdem er vorher im verwunschenen Schlosse und in einem Privathause gewohnt hatte.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm'

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress.

Dort, in jenem unscheinbaren, altväterlich aussehenden Zimmer schrieb der Dichter seine glänzenden und scharfsinnigen Artikel gegen den Hauptpastor Goeze in Hamburg, suchte er, als man sein höchstes Glück in das kühle Grab gebettet und der bedauernswerte Mann im grössten Seelenschmerze jeder Hoffnung für die Zukunft entsagte, Trost zu finden in der Ausarbeitung seines Nathan, jenes Hohenliedes der Menschenliebe, dessen Vorbild des Dichters Freund, der so häufig in Wolfenbüttel weilende Verfasser des Phädon, Moses Mendelssohn, war. Wir verlassen das Arbeitszimmer und betreten ein anderes niedriges, schmalfenstriges Gemach. Hier erhielt Lessing Kunde von dem ersten heftigen Angriff Goezes, als er am Sterbebett seiner Eva König sass, jener geliebten, vortrefflichen Frau, von welcher Freiherr von Spittler schreibt: Wenn es möglich wäre, mehr Menschenliebe, mehr thätiges Wohlwollen irgend anzutreffen als bei Lessing, so wäre es bei Lessings Gattin. Eine solche Frau hoffte ich nimmermehr kennen zu lernen! Diese unstudirte Güte des Herzens, immer voll der göttlichen Seelenruhe, die sich auch durch die bezaubernde Sympathie allen mitteilt, welche das Glück haben, mit ihr umzugehen. Das hohe Beispiel dieser edlen Frau hat meine Begriffe von ihrem Geschlecht unendlich erhöht.

Französische Antiqua

Durchschossen — Mignon (Corps 7) No. 16

QUINTUS hic dies, Brute, finem faciet Tusculanarum disputationum, quo die est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum. Placere *enim tibi admodum* scripta et ea ipsa libro, quem ad me accuratissime scripsisti, et ex multis eruditis nibus tuis virtutem ad beate vivendum se quaesivisse contentam Quod etsi difficile est probatu propter tam varia et tam multa tormenta fortunae, tale tamen est, ut elaborandum sit, quo facilius probetur. Nihil est enim omnium, quae in philosophia tractantur, quod gravius magnificentiusque dicatur. Nam cum ea sit ab puerili eos, qui primi se ad philosophiae studium contulerunt, ut omnibus rebus posthabitis totos se in optimo vitae statu exquirendo conlocarent, profecto spe beate vivendi tantam in eo studio curam operamque posuerunt. Quodsi ab iis inventa et perfecta virtus est, et si praesidii ad beate vivendum in virtute satis est quis est, qui non praeclare et ab illis positam et a nobis susceptam operam philosophandi arbitretur? Sin autem virtus subiecta sub varios incertosque casus famula fortunae est nec tantarum virium est, ut se ipsa tueatur, vereor, ne non tam virtuti bono sit studendum nobis ad spem beate vivendi quam vota facienda videantur

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress.

Vereor enim, ne natura, cum corpora nobis infirma dedisset, iisque et morbus insanabilis et dolores intolerabiles adiunxisset, animos quoque dederit et corporum doloribus coniunctos et separatim suis angoribus et molestiis implicato. Sed in hoc me ipse castigo, quod ex aliorum et ex nostra forte ac malitia, non ex ipsa virtute, de virtutis robore existumo. Illa enim, si modo est ulla virtus, quam dubitationem avunculus tuus, Brute, subire vult, omnia, quae cadere in hominem possunt, subiecta habet eaque despiciens casus contemnit humanos culpaque omni carens praeter se ipsam nihil censet ad se pertinere. Nec autem ullum adversa cum venientia metu augentes, tum maerore prementes rerum naturam quam errorem nostrum damnare malumus: qui et huius culpae et ceterorum vitiorum peccatorumque nostrorum omnis a philosophia petenda correctio est. Cum in animis nostris a primis temporibus aetatis nostra voluntas studiumque pepulisset, his gravissimis casibus in eundem portum, ex quo

Französische Antiqua

Petit (Corps 8) No. 16 — Durchschossen

An dem grossen Schöpfungstage, da unser Engel Gehilfe vom Baumeister den Auftrag erhalten, die drei eben fertig gewordenen schönen SEEBECKEN des Lago Maggiore, Lago di Lugano und *Como* mit himmelblauem Wasser zu füllen und mit eilfertigen Schritten sein gewaltiges Becken dahertrug, glitt er dabei aus und verschüttete einen Theil des himmlischen Wassers schon nördlich von den Alpen. Es rann, weil es aus frommen Engelshänden kam, bedeutungsvoll in ein grosses Kreuz zusammen und bildete den Vierwaldstätter See; ein paar Tropfen, die noch weiter gespritzt, genügten, einige kleine Nachbarseelein, die von Zug, Lowerz, Aegerie und wie sie sonst noch alle heissen, zu schaffen. Mochte den Engel ein Tadel treffen, eine Schuld trifft ihn nicht, war es doch damals sehr leicht auszugleiten: fünf kolossale Gletscher bedeckten das Land von der Spitze der höchsten Berge an bis hinab an die heutige Donau beim heutigen Ulm. Dies waren der Rhonegletscher, der Aar-, der Reuss-, der Linth- und der Rheingletscher. Der Reussgletscher hatte wohl Schuld an dem Fehltritt des Engels; seine gewaltige, viel tausend Fuss hohe Eismasse floss vom Zentralstock des Gotthard her, aus Uri, dem Engelberger Thal und dem der Muotta über das Land.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno

1234567890

Kompress

Nur als kleine Inseln ragten der Rigi-Kulm, die Hochfluh, der Morgartenberg und der Rossberg aus diesem Eismeer hervor, von dessen Spiegel man bis zum Gipfel des Rigi-Kulm, der doch heute 5541 Fuss überm Meer liegt, keine tausend Fuss mehr zu steigen hatte. Wer einmal auf dem Faulhorn, der Frohnalp, dem Rigi selbst, an einem Frühmorgen vor Sonnenaufgang stand, wenn die dicken Nebel jedes Thal und das Hügelland decken und die höheren Gipfel allein wie Archen Noah auf diesem Meere schwimmen, der kann sich eine Vorstellung machen von dem Anblick, den solche Landschaft einem Touristen der Eiszeit bot, ja noch mehr, er kann in wenigen Minuten den Verlauf der Dinge verfolgen nach dem Beginn der grossen Frühlingsschmelze, die Jahrtausende dauerte bis auf unsere Tage, wo reich gegliedertes Bergland, blaue Seen, bewegte Ströme und Bäche, Wald und Wiesen mit herrlichen Dörfern die menschlicher gewordene Landschaft verschönen.

Französische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 16

Erit igitur in consolationibus prima medicina docere aut nullum malum esse aut admodum parvum, altera et de communi condicione vitae et proprie, si quid sit de ipsius, qui maereat, disputandum, tertia summam esse stultitiam frustra confici maerore, cum intellegas nil posse profici. Nam Cleanthes quidem sapientem consolatur, qui consolatione non eget. Nihil enim esse malum, quod turpe non sit, si lugenti persuaseris, non tu illi luctum, sed stultitiam detraxeris; alienum autem tempus docendi. Et tamen non satis mihi videtur vidisse hoc Cleanthes, suscipi aliquando aegritudinem posse ex eo ipso, quod esse summum malum ipse fateatur. Quid enim dicemus, cum Socrates Alcibiadi persuasisset, ut accepimus, eum nihil hominis esse, nec quicquam inter Alcibiadem summo loco natum et quemvis baiolum interesse, cum se Alcibiades adflictaret lacrimansque Socrati supplex esset, ut sibi virtutem traderet turpitudinemque depelleret, quid dicemus, Cleanthe? num in illa re, quae aegritudine

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghil

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corps 9) No. 16

Ne illa quidem firmissima consolatio est, quamquam et usitata est et saepe prodest: Non tibi hoc soli. Prodest haec quidem, ut dixi, sed nec semper nec omnibus; sunt enim qui respuant; sed refert, quo modo adhibeatur. Ut enim tulerit quisque eorum, qui sapienter tulerunt, non quo quisque incommodo adfectus sit, praedicandum est. Chrysippi ad veritatem firmissima est, ad tempus aegritudinis difficilis. Magnum opus est probare maerenti illum suo iudicio et, quod se ita putet oportere facere, maerere. Nimirum igitur, ut in causis non semper utimur eodem statu, sic enim appellamus controversiarum genera, sed ad tempus, ad controversiae naturam, ad personam accommodamus, sic in aegritudine lenienda, quam quisque curationem recipere possit, videndum. Sed nescio quo pacto ab

Französische Antiqua

Französische Antiqua und Cursiv

Cicero. Corps 12 No. 16

DEFERTIO igitur miseriarum aegritudines cum faciat lenores, intellegi necesse est non rem ipsam causam atque fontem esse maeroris. Philosophi summi neque dum tamen sapientiam consecuti nonne intellegunt in summo se malo esse? Sunt enim *insipientes*, neque nsipientia ullum maius malum est; neque tamen lugent. Quid ita? Quia huic generi malorum non adfingitur illa opinio, rectum esse et aequum et ad officium pertinere aegre ferre, quod sapiens non sis, quod idem adfinginus huic aegritudini, in qua luctus inest, quae omnium maxima est. Itaque Aristoteles veteres philosophos accusans, qui existimavissent philosophiam suis ingeniis esse perfectam, aut eos aut stultissimos aut gloriosissimos fuisse; vel e videre, quod paucis annis magna accessio facta esset, brevi tempore philosophiam plane absolutam fore. Theophrastus autem moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, id

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cicero. Corps 12

Querebatur igitur se tum, cum illa valere coepisset, e tamqu. Quid? ex ceteris philosophis nonne optimus et gravissimus quisque confitetur multa se quot

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Französische Antiqua und Cursiv

Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quam diu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum praesidium palati, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia teneri conjurationem tuam non vides? quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos arcesseris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora! O mores! Senatus haec intelligit, consul videt: hic tamen vivit! Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unumquemque nostrum. Nos autem fortes viri, satisfacere reipublicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzæœ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quam diu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum praesidium palati, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

L'astre du jour, prêt à disparaître derrière les montagnes, enflammait l'horizon, tout était d'or ou de rose dans la solitude. L'astre radieux, par tout de splendeur sortit enfin d'un abîme de nuages, et son premier rayon rencontra l'hostie consacrée, que le prêtre, en ce *moment même*, élevait dans les airs. O puissance de la religion! O magnificence du culte chrétien! Un autel devait au vieil hermite, pour autel un rocher, pour temple le désert, pour assistance d'innocents sauvages! Nous pressentîmes qu'en quelque moment où nous nous prosternâmes, le sacrifice ne s'accomplît, et que Dieu ne descendît sur la terre, pour se rendre présent dans mon cœur, et que la sonnette, qui ne manqua pour moi que

Französische Antiqua und Cursiv

Französische Antiqua und Cursiv

ıntiqua No. 1517 **Bourgeois (Corps 9)** Durchschossen

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamliu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese ffrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum præsidium alatii, nihil urbis vigiliæ, nihil timor populi, nihil consensus onorum *omnium*, nihil hic munitissimus habendi senatus ocus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua conilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia eneri te conjurationem tuam non vides? quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris. O tempora! O mores! Senatus hoc intelligit, consul vidit: hic tamen vivit. Vivit! immo vero etiam in senatum venit: fit publici consilii particeps; notat et designat, oculis ad cædem, unum-

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghilmnopqrstuvyabcdefgilmnopqrstuabcdenostredesnsu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 1393

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamliu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum præsidium palatii, nihil

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

L'aurore paraissant derrière les montagnes, enflammait l'orient; tout était d'or ou de rose dans la solitude. L'astre annoncé par tant de splendeur sortit enfin d'un abîme de lumière, son *premier* rayon rencontra l'hostie consacrée, que le prêtre, en ce moment même, élevait dans les airs. O charme de la religion! O magnificence du culte chrétien! Pour sacrificateur un vieil hermite, pour autel un rocher, pour église le désert, pour assistance d'innocents sauvages! Non je ne doute point qu'au moment où nous nous prosternâmes, le

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. [illegible]

Quousque tandem abutere, *Catilina*, patientia nostra? quamdiu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum praesidium palati, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia non sentis, constrictam jam omnium horum scientia teneri conjurationem tuam non vides, quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Antiqua No. [illegible]

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

L'Autorité paroît [illegible] mal l'orient, [illegible] l'astre annoncé par [illegible] abîme de lumière, et [illegible] l'hostie consacrée, que le prêtre, [illegible] élevant dans les [illegible] licence du culte chrétien. [illegible] hermite, pour [illegible]

Englische Antiqua und Cursiv

Diamant (Corps 4)

Diese Corps 4-Schriften können nur auf Pariser Höhe und Kegel geliefert werden.

Antiqua
No. 1633

VOYAGE AU PAYS DE COCAGNE

Ah! vers une rive
Où sans peine on vive,
Qui m'aime me suive!
Voyageons gaîment,
Ivre de champagne,
Je bats la campagne
Et vois de Cocagne
Le pays charmant.

Terre chérie,
Sois ma patrie:
Qu'ici je rie
Du sort inconstant.
Pour moi tout change!
Bonheur étrange!
Je bois et mange
Sans un sous comptant.

Mon appétit s'ouvre,
Et mon œil découvre
Les portes d'un Louvre
En tourte arrondi;
J'y vois de gros gardes,
Cuirassés de bardes,
Portant hallebardes
De sucre candi.

Bon Dieu, que j'aime
Ce doux système!
Les canons même
De sucre sont faits,
Belles sculptures,
Biches peintures
En confitures
Ornent les buffets.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv
No. 1634

Die Erd-Orchideen haben gewöhnlich zwei Knollen, von denen die eine während und bis nach der Blüte die Pflanze ernährt, dann aber abstirbt, während die andere, mehr harte, inzwischen heranwächst und im nächsten Jahre die neue Pflanze mit der Blüte giebt. Von diesen Knollen, auch unserer einheimischen Arten, wird das Salep bereitet, im Orient ein nährendes Heilmittel. Sie werden im Juni, wenn der Stengel eingezogen, vertrocknet ist, gesammelt, abgewaschen, in siedendes Wasser getaucht und dann getrocknet.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Orchideen sind über die ganze Erde verbreitet und zwar findet man sie um so häufiger und schöner, je mehr man sich dem Wendekreise naht. Alle zeichnen sie sich durch Farbenpracht ihrer schönen, bei einigen auch wohlriechenden Blüten aus. Was die Phantasie nur Abenteuerliches ersinnen mag, es ist in diesen Blumen nachgeahmt. Einige gleichen dem sitzenden Schmetterling, andere einer Biene oder einer Stubenfliege; die eine ähnelt einer dichtbehaarten Hummel, eine andere der Mücke mit zierlichen Flügeln; hier gleicht die Blume dem Pantoffel eines feinen Frauenfusses, dort die Wurzel einem Vogelnest (*Neottia nidus avis L.*, das Vogelnest, eine deutsche Art, deren Wurzelknollen eng zusammengehäuft liegen); auch findet man Blumen, welche an die Taube mit ausgebreiteten Flügeln erinnern, bei andern gleichen sie aus Papier geschnitzten Puppen. Man teilt die Orchidisgewächse in Baumorchideen oder Luftpflanzen, d. h. solche, welche auf Baumstämmen oder abgestorbenen Aesten in dichten, feuchten Wäldern der Tropen schmarotzen oder welche, wie die Vanille, sich an Bäumen hinaufwinden, und in Erdorchideen. Letztere sind sehr weit verbreitet und wachsen gern auf Kalkboden. So findet sich das bei uns einheimische »breitblättrige Knabenkraut« bis im nördlichen Indien.

Englische Antiqua und Cursiv

Perl Corpus No. 12

BENJAMIN FRANKLIN [illegible] a printer, under one of his brothers [illegible] the year 1723. He then proceeded [illegible] in his business. The [illegible] set up a newspaper in Philadelphia [illegible] an opportunity of making himself known [illegible] publish *Poor Richard's Almanack* [illegible] was appointed clerk to the general assembly [illegible] several years till he was chosen a member [illegible] he first suggested the idea of [illegible] aurora borealis, upon the [illegible] petition to the king against the proprietary [illegible] public expenses, which he [illegible] examined before the parliament [illegible] harmony between Great Britain and [illegible]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890

Cursiv No. 12

He [illegible] *Dr. Franklin* [illegible] prejudices [illegible] the Poor Richard [illegible] and others. [illegible]

[illegible] though [illegible] more [illegible] points of business [illegible] which a meeting [illegible] situation, so that [illegible] only, and not [illegible] other, who [illegible] a bargain should [illegible] a little [illegible] that plan with him [illegible] with great [illegible] a house. But [illegible] into which [illegible] credit and [illegible] determined [illegible] struggling with [illegible] in managing [illegible] goods. I [illegible]

Englische Antiqua und Cursiv

[illegible]

Nonpareille Corpus No 11

[illegible] hat in letzterer Zeit manche alte und Neuheiten [illegible] aber keine ist wohl interessanter als diejenige, welche uns [illegible] eigenthümliche Falle von Parallelismus in den Letten und der Lebens- [illegible] kennen lehrt, welche in ganz verschiedenen Medien und Umgebungen [illegible] Der Meeresgrund erscheint mit Thierformen bevölkert, welche [illegible] Landthieren so sehr gleichen, dass der einzige Unterschied [illegible] darin besteht, dass die Medusoiden von ähnlichen Spitzen, [illegible] Gefässen und Radialcanälen mit Meduseneiern und Larven [illegible] Wasserkanäle, aus denen zahlreiche Tiere seine Stämme wachsen

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die [illegible] Gegenstand [illegible] Meeresgrund [illegible] Thierformen [illegible] Landthieren [illegible] Unterschied [illegible] Medusoiden [illegible] Gefässen [illegible] Meduseneiern [illegible] Larven [illegible] Wasserkanäle [illegible] Stämme [illegible]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible] Gegenstand [illegible] Meeresgrund [illegible] Thierformen [illegible] Landthieren [illegible] Unterschied [illegible] Medusoiden [illegible] Gefässen [illegible] Meduseneiern [illegible] Larven [illegible] Wasserkanäle [illegible] Stämme [illegible]

Englische Antiqua und Cursiv

Magnum et negra 6 No. 14

EARUM igitur perturbationum, [illegible] Nam neque omnis aegritudo una [illegible] alia miseranti aut invidenti adhibenda [illegible] quattuor perturbationibus illa [illegible] tionem, quae est aspernatio rationis aut [illegible] las, ut ad metum, libidinem, reliquas, [illegible] illudne non videatur aegre ferendum, [illegible] omnium rerum tollenda omnino aegritudo, [illegible] esse, idne disputes, pauperiatem malum [illegible] nihil oportere. Nimirum hoc medium [illegible] susseris, sit aegritudini concedendum, [illegible] rationibus, quibus heri mecum, [illegible] tollitur. Quare omnium philosophorum, [illegible] ut nihil, quale sit illud, quod perturbet [illegible] tione dicendum. Itaque primum in qua [illegible] ut ea tollatur, non est quaerendum. [illegible]

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 1:

Sed omnes eius modi perturbationes [illegible] cum ducem nec bonum dicat esse [illegible] ex qua aut metus aut aegritudo [illegible] si ducem ipsum perturbationes [illegible]

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

Quod quidem solet ea etiam [illegible] tamen neque animo arbitrantur. [illegible] autem praemium, tamen et ille ab [illegible] potest. Illa autem altera [illegible] tollit et aegritudinem detrahit, [illegible] est ad vulgus adhibenda. Quaeritur [illegible] illa medicina nullo modo possit, [illegible] virtutis, nihil animi, nihil efficis nihil [illegible] augatur, sed alia quaedam sit [illegible] quae possit esse etiamsi virtus [illegible] Inter omnis enim constare oportet [illegible] aversus esse vitiosum, ut, etiamsi [illegible]

Englische Antiqua und Cursiv

Petit Corps 80 No. 13

DAS AUSSCHMÜCKEN einer Person mit Blumen, wie nicht minder das Schenken von Blumen, sei es zum Schmuck der Person oder ihrer Umgebung ist wesentlich eine *symbolische Handlung*. Wer sich selbst mit Blumen schmückt, bekundet dadurch seine gehobene, festliche, lebensfrohe Stimmung, seinen Wunsch, sich in dem vorteilhaftesten Lichte zu zeigen und andern zu gefallen, wer einem andern Blumen schenkt, drückt damit symbolisch die Absicht aus, selber so der beschenkten Person zu huldigen und zur Verschönerung ihres Lebenswegens dienen zu wollen, wie die ihr zugeeigneten Kinder der Flur das thun. Am deutlichsten ist diese Symbolik in dem »Blumen auf den Weg streuen«, wo sie besagt, dass, so viel an dem Geber liegt, die beschenkte Person einen Blumenpfad wandeln und mit ihren Füssen nur auf Blumen, nicht auf Dornen und Steine, treten solle.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkln

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auch das Verzieren der Pfosten einer Stadt oder eines Hauses, oder das Ausschmücken der Wohnzimmer mit Blumen hat wesentlich denselben Sinn. Schmückt man eine teure Person mit Blumen, so bezweckt man damit zugleich, dass man dieselbe im besten Licht zu sehen wünscht.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hat man nun die Blumen selbst in Wald und Feld gesucht und gepflückt, so zeigt dies zugleich, dass man keine Mühe scheut, die Teure zu ehren. Im ganzen ist jede Symbolik um so ausdrucksvoller, je einfacher sie ist, die Vervielfachung des Symbols rückt den Eindruck seiner realen Beschaffenheit in den Vordergrund und drängt damit ebenso sehr seinen tieferen Sinn zurück. Deshalb sagt gewöhnlich eine Blume mehr als ein Strauss, ein kleiner Strauss mehr als ein grosser, ein einzelner Strauss mehr als ein Dutzend oder ein ganzer Wagen voll Blumen. Nur wo die Mühe des Suchens und Pflückens in den Vordergrund tritt, nur da kann ein Strauss mehr gelten als eine Blume. Feldblumen sprechen von allen am meisten zum Herzen.

Englische Antiqua und Cursiv

[illegible]

SOCRATE eut [illegible] Chaque crime comportait [illegible] athénienne voulait que, [illegible] en discuter la gravité. [illegible] ou moins grave, [illegible] Naturellement les [illegible] nuantes et cherchaient à [illegible] devait être appliquée la peine [illegible] choisir ou fixer sa peine. [illegible] quoique interdites par [illegible] refusa tout d'abord [illegible] et par respect pour [illegible]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Corps No 11

Socrate dit donc [illegible] ses actions, il [illegible] aux meilleurs citoyens. [illegible]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Borgese-Antiqua No 11

Ce langage parut [illegible] l'avaient acquitté d'abord, la [illegible] piqués sans doute de ce qu'on leur [illegible] plorer, il se montrait au contraire [illegible] qu'ils pouvaient lui infliger. [illegible] conformément aux propositions de [illegible] condamné à mort. Il semble qu'[illegible] ait voulu dans ce procès refaire [illegible] saires à l'absurde en ne leur [illegible]

Englische Antiqua und Cursiv

Corpus (Corps) 10 Nr. 14

Die Schönheit der Nordseebilder, wie die Natur selber sie vor uns aufrollt, sie ist jedem frischen, klarblickenden Auge verständlich, die Liebe zum Meer erblüht im Herzen eines jeden, der einmal der erfrischenden Brandung seine Brust geboten und im weichen Sand des Gestades geruht hat, vom frischen Seewind umfächelt und dabei den Blick traumverloren ruhevoll hinausschweifen lassend über die weite Fläche des Meeres ins unendliche Blau des Himmels. Diese Wohlthaten der Meeresnatur hält uns jedes Seebad bereit. Sie sucht jeder, der im Sommer an die See geht. Sie meint der Engländer, wenn er voller Sehnsucht und Dankbarkeit von seiner *Seaside* spricht. Haben doch auch die Ortschaften der herrlichen Insel Wight nicht minder als Hastings, als Brighton, als Ramsgate und Margate, so verschieden sie von einander sind an Grösse sowohl wie Komfort, an Anziehungskraft auf die Aristokratie oder die ärmeren Stände, alle eine gemeinsame Physiognomie. Die Natur bietet auch hier wie dort der gleichen Mittel, um Herz und Sinn der Menschen zu laben und zu erquicken.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das Meer bleibt immer der mächtige Vordergrund, der alle unsere Sinne fesselt, ob der ins Meer hinausgebaute Hafendamm mit altem Turm ausgestattet oder einfach gehalten sei.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wie die Hellenen in ihrer Sprache, so verbinden wir wenigstens noch in unserm Empfinden das formell Schöne und das *sittlich Schöne* wie zwei eng zusammengehörige Begriffe. Ja noch mehr: gern stellen wir uns in unwillkürlicher Uebertragung dann den Künstler selbst, der Vollkommenes geschaffen, auch als menschlich gross und gut vor, ein Schluss, welcher bei den höchsten Leistungen gewiss selten versagen wird, wo umgekehrt uns im Wuste der täglichen Erscheinungen bei anspruchsvollen und aufdringlichen Schöpfungen schon die Qualität des Urhebers stutzig machen sollte. Und trotz so mancher warnenden Erfahrung und vorlauter Eiferer wollen wir dem Glauben treu bleiben, dass das wahrhaft Grosse auch von wahrhaft Grossen kommen müsse, und wir wollen uns die Neigung erhalten, dass wir verehren möchten, wo wir bewundern

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv (Corpus Nova)

In diesem Gefühle denken wir uns dann wohl, wie die herrlichen Männer mussten die Künstler des klassischen Altertums gewesen, wie ihr Stand geehrt worden sein

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Englische Antiqua und Cursiv

Grobe Cicero (Corps 12) No. 13

ETENIM, quae pars optuma est in homine, in ea situm esse necesse est illud, quod quaeris, optumum. Quid est autem in homine sagaci ac bona mente melius? Eius *bono fruendum* est igitur, si beati esse volumus; bonum autem mentis est virtus; ergo hac beatam vitam contineri necesse est. Hinc omnia, quae pulchra, honesta, praeclara sunt, ut supra dixi, sed dicendum idem illud paulo uberius videtur, plena gaudiorum sunt. Ex perpetuis autem plenisque gaudiis cum perspicuum sit vitam beatam existere, sequitur, ut ea existat ex honestate. Sed ne verbis solum attingamus ea, quae volumus ostendere, proponenda quaedam quasi moventia sunt, quae nos magis ad cognitionem intellegentiamque convertant. Sumatur enim nobis quidam praestans vir optumis artibus

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrs'

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ex qua triplex illi animi fetus existet, unus in cognitione rerum positus et in explicatione naturae, alter in disceptione expetendarum fugiendarumque

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Englische Antiqua

THE BORDERERS had, in fact, little [illegible] their fellow subjects, or to prosecute [illegible] frequently resigned, by express [illegible] English, without experiencing any [illegible] immediate subjects. If they [illegible] character of an avenging judge than [illegible] in truth, in the time of peace, a kind [illegible] powers of England and Scotland [illegible] the Borders had little attachment [illegible] in derision, the Kings of Five and Fifteen, [illegible] legally entitled to inhabit, and which [illegible] remorse as if they had belonged [illegible] curious, and adventurous mode of life. [illegible] out its pleasures, and seems, in all probability, [illegible] us, as the monotony of regulated [illegible] been long accustomed to a state of [illegible] the eloquent Burke, that the shifting [illegible] pursuit, the peril and escape, alternate [illegible] the robber, after a time render all [illegible] varied occupation, and the prospect [illegible] end of long labour, to the last [illegible] interesting nature of their exploits [illegible] Camden. The inroads of the Marchmen [illegible]

[illegible]

[illegible]

They held, that property was [illegible] noon to all who stood in want [illegible] but they abhorred and [illegible] crime of unnecessary homicide. [illegible] was perhaps partly owing to the habits [illegible] of intimacy between the Borderers of [illegible] both kingdoms, notwithstanding their [illegible] mutual hostility and reciprocal depre- [illegible] dations. A natural intercourse took [illegible] place between the English and Scottish [illegible] Marches, at border meetings and fairs, [illegible] ing the short intervals of peace. [illegible] met frequently at parties of the chase [illegible] and football, and it required [illegible] and strict regulations, on both sides, [illegible] to prevent them from forming [illegible] marriages and from cultivating [illegible] sely a degree of intimacy. The custom [illegible] tion rent, introduced a [illegible]

Englische Antiqua

Petit Corps 8 Nr. 15

La langue française avait passé par bien des vicissitudes, avant d'arriver à l'état où la rencontrait Jean Jaques Rousseau. Elle avait suivi la fortune de la France. Après être longtemps cherchée, après avoir tour à tour, sous la Renaissance, imité l'antiquité, l'Espagne, l'Italie, et produit des œuvres charmantes, égales dans leur genre à toutes celles que la main des Valois, guidée par un art étrange, semait alors sur les bords de la Loire et dans les demeures de la royauté, elle s'était enfin trouvée et fixée, pour ne plus relever que d'elle même et du génie national, au commencement du dix septième siècle. Mais ce n'est pas en un jour que s'est formée et a paru à la lumière cette prose nouvelle qui dit adieu sans retour aux libres allures et à l'inimitable fantaisie de Rabelais et de *Montaigne*, et se propose un tout autre idéal. Désormais les traits dominants seront une clarté suprême et une simplicité parfaite, rehaussées par la force et par la grandeur. Sous la main de Descartes, elle prend déjà quelques uns de ces caractères. Descartes est un grand écrivain, parce qu'on ne peut pas ne pas l'être, quand on sent avec grandeur, mais n'est pas permis de le dire. J'arrivais dans Descartes à moins d'art que de génie, et un poète c'est Pascal qui doit être

ABCDEFGHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Et pour les Provinciales, la prose française est à ce point constituée, que sans flétrir, elle peut revêtir l'impressionnable genre le plus divers. Les saillies étincelantes de madame de Sévigné lui apporteront une légèreté inattendue, Molière lui donnera une souplesse égale à celle de la plus vive pensée. Bossuet l'emportera jusqu'à la plus haute poésie, sans l'altérer le moins du monde, sans toucher à sa solidité et à sa vigueur intime. Ces deux qualités se retrouvent jusque dans la contexture de la phrase ample et abondante, où circule un souffle puissant qui en anime, en soutient toutes les parties. Mais peu à peu vers la fin du règne de Louis XIV, la langue s'épuise comme le reste, et la prose arrive à l'extrémité du cercle qu'elle devait parcourir, elle avait commencé par la rudesse et la pesanteur, elle finit par la netteté, l'élégance, l'agrément, une vivacité modérée. On la voyait parvenue à la perfection, si on ne sentait que la force et la

Antiqua-Zeitungsschriften

Mignon (Corps 7 · No. 18

Ein in Hannover wohnender erfahrener **Kaufmann** sucht sofort Vertretung gegen fix oder Provision. Derselbe ist auch in Hamburg gut bekannt und kann auch eventuell nach dort übersiedeln. Erste Referenzen stehen zu Diensten.

Im Centrum der Stadt
ist ein gut gehaltes, schuldenfreies Haus für 100000 Mark bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Cercle français.
An der Bildung eines gewählten Gesellschaftskreises, der Pflege der feineren franz. Umgangssprache gewidmet und mit Vorlesungen, Deklamationen etc. verbunden, kann eine beschränkte Anzahl von Damen und Herren teilnehmen. Anfragen sind zunächst brieflich an Cercle français, Postamt 12, Berlin, zu richten.

In guter Lage [illegible] Rathauses ist ein
gutes Restaurant
mit gutgehender Inventar und neu renovirt, bei sehr billigem Miete von 6000 Mark zum Mai [illegible] Bierkonsum ca. 200 Liter pro Tag. Reflektanten, die über das erforderliche Kapital verfügen, erfahren das Nähere in der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Verloren
im Zoologischen Garten eine goldene Damenuhr mit gleicher Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben
Hohenstaufenstr. 24, parterre.

Gesucht für ein hiesiges Lager-geschäft ein Gehilfe von **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. Handgeschriebene Offerten unter M. 1[illegible] an die Expedition d. Bl.

Bourgeois auf Petit No. 15

Oliver Goldsmith. We do not propose to write a biography of Goldsmith, or even attempt an estimate of his character; we wish simply to tell an old story, to those who are the most likely to be interested in it, of how he became a corrector of the press. In the year 1756, Goldsmith, at the age of twenty-seven, was in London, suffering the extremities of poverty. Alone and unbefriended, he found it impossible, for a long time, to get employment of any description, until he was fortunate enough to obtain a situation as apothecary's drudge, in the service of a Mr. Jacob, who lived in a house, long since demolished, at the corner of monument yard, Fishstreethill. Soon afterwards, by the advise and with the assistance of a friend, a former schoolfellow, he endeavoured to improve his position by the practice of Physic on his own account, lodging at Bankside, and ministering to the necessities of those who were as poor as himself. At that time, Samuel Richardson, was carrying on business in Salisbury court. Originally his printing office stood in the middle of the square, but in 1[illegible] his house was

Englische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 18

QUAE accipio equidem a Cyrenaicis haec arma contra casus et eventus, quibus eorum advenientes impetus diuturna praemeditatione frangantur, simulque nullo malum illud opinionis esse, non naturae; si enim in re esset, cur fierent provisa leviora? Sed est, eadem de rebus quod dici possit subtilius, si prius *Epicuri* sententiam viderimus, qui censet necesse esse omnis in aegritudine esse, qui se in malis esse arbitrentur, sive illa ante provisa et expectata sint sive inveteraverint. Nam neque vetustate minui mala nec fieri praemeditata leviora, stultamque etiam esse meditationem futuri mali aut fortasse ne futuri quidem; satis esse odiosum malum omne, cum venisset, qui autem semper cogitavisset accidere posse aliquid adversi, et fieri illud sempiternum malum; si vero ne futurum quidem sit, frustra suscipi miseriam voluntariam; ita semper

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois auf Corpus No. 18

Prudentiae vero quid respondebo docenti virtutem sese esse contentam, quae modo ad bene vivendum, sic etiam ad beate? Quae si extrinsecus relegata pendeat et non et oriatur a se et rursus ad se revertatur et omnia sua completa nihil quaerat aliunde, non intellego, cur aut verbis tam vehementer ornanda aut re tanopere expetenda videatur. Ad haec bona me si revocas, Epicure, pareo, sequor, utor te ipso duce, obliviscor etiam malorum, ut mihi, eoque facilius, quod ea ne in malis quidem ponenda censeo. Sed tradueis cogitationes meas ad voluptates quas? Corporis, credo, aut quae propter corpus vel recordatione vel spe cogitentur. Num quid est aliud? rectene interpretor sententiam tuam? Solent enim isti negare nos intellegere, quid dicat Epicurus. Hoc dicit, et hoc ille acerculus me audiente

Der Zauber der Poesie, den die Dichter besonders die deutschen, über *Spanien* gebreitet haben und der auf uns von Kindesbeinen an einwirkte, ist im allgemeinen so allmächtig, dass wir uns auch in späteren Lebensperioden seiner Gewalt nur schwer entziehen können. So bedarf es meist nur der Erwähnung des Wortes Spanien, um in vielen eine Fülle von romantischen Bildern erscheinen zu lassen, die ihnen ganz unzertrennlich von dem Lande geworden sind, wo die Goldorangen blühen. Wir machen uns ganz bestimmte Vorstellungen von ihm, von seiner Natur und Kultur, jene eben, die das Dichterwort in uns geweckt hat. Wer nun mit diesen Voraussetzungen in das Land seiner Sehnsucht geht, wird freilich sehr enttäuscht werden, wird alles anders finden, als seine Phantasie bisher

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der Reisende findet denn auch viele der aus den Reisebüchern gewonnenen Anschauungen ganz abweichend von der Wirklichkeit. Trotzdem dürfte es nur wenige unter den Fremden geben, die seit Jahren nach der iberischen Halbinsel pilgern, die, nach längerem Aufenthalt nicht immer und immer wieder sich nach Spanien hingezogen fühlten. Manche haben dort sogar schlimme Erfahrungen gemacht und doch überwiegt die wunderbare Anziehungskraft des Landes auch bei ihnen alle jene unangenehmen Empfindungen, von denen sie während ihres Aufenthalts in jenem eigenartigen Lande so oft erfüllt wurden und

Englische Antiqua

Die Krankheit wird in ihren ersten Anfängen leicht übersehen, da sie meistens erst dann deutlicher in die Erscheinung zu treten pflegt, wenn schwere Störungen innerer Organe, *der Lungen*, des Knochensystems, des Gehirns sich entwickeln. Ein pathologischer Anatom hat oft Gelegenheit, diese Wege, welche die Krankheit im innern Organismus einschlagen kann, bis zu ihren Eintrittsstellen in denselben zurück zu verfolgen. Indessen giebt es noch einen andern Beweis dafür, dass hier nicht blos einzelne Fälle vorliegen, sondern dass es sich im Gegenteil um die Grundursache der grossen Mehrzahl aller Erkrankungen an Tuberkulose handelt.

A B C D E F G H I J K L M N O P R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dieser Beweis wird durch die Thatsache geliefert, dass in allen denjenigen Ländern, in denen aus natürlichen Gründen keine Viehzucht getrieben wird, auch keine Tuberkulose vorkommt. Es gehören hierher die polaren Gegenden, die nach dem übereinstimmenden Urteil aller Nordpolfahrer ganzlich von der Krankheit verschont sind. Aber auch weniger entlegene Gegenden bieten frappante Beispiele dar, so war das südwestliche Norwegen vor Einfuhr englischer Viehrassen davon frei

Englische Antiqua

Nonpareille (Corpus) No. 7

Die Eiche ist jedenfalls der bevorzugteste [illegible] des mitteleuropäischen Waldes, obwohl er an Stärke [illegible] übertroffen, von der Ulme erreicht wird. [illegible] stalt giebt es weiter nicht. Der mächtige [illegible] mit seinen Buckeln und Vertiefungen einen [illegible] und solch mächtige Aeste trägt kein anderer [illegible] mässigter Zonen. Es giebt Eichenarme von [illegible] von der Stärke eines der stärksten Baumstämme und [illegible] können liegend für starke Stämme gelten. Auch [illegible] jugendlichen Alter mit ihren Aesten aufwärts [illegible] mit zunehmender Stärke und Länge eine [illegible] stehende Richtung ein. Wunderbar abwechselnd [illegible] die Krümmungen der Aeste, besonders der Nebenäste. Bald [illegible] aufwärts und gekrümmt wie ein Widderhorn, bald [illegible] unten oder sogar rückwärts gekrümmt, dann wieder stellenweise gerade aus, baut sich eine Krone auf, deren Aeste [illegible] vielfach gekreuzt erscheint, und die an seltsam [illegible] nicht ihresgleichen hat. Fragen wir nach den [illegible] artigen, fast launenhaften Mannigfaltigkeit [illegible] des Baumes einen ebenso interessanten wie [illegible] *Die Abweichungen* von der geraden Verlaufsrichtung [illegible] ruhen auf Störungen im Wachstum, teils [illegible] der Jahrestriebe, teils durch Jahrzehnte [illegible] hundert bestehende Hemmungen durch den [illegible]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmn [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Freiheit und Licht gebraucht die Eiche und [illegible] in der Verlängerung der Aeste, da wendet [illegible] ihre eigene lichte Krone zurück. Aber noch [illegible] haben, gerade wie im Menschenleben, die [illegible] des Baumes. Nur zu oft tötet der Maitrost [illegible] käfer, Hirschkäfer und andere [illegible] Trieb ist in vielen Fällen verloren. Da kommen [illegible] augen zur Geltung, treiben aus und ersetzen [illegible] triebe führen aber den Ast nicht in gerader [illegible] bilden oft Knie. So entstehen jene [illegible] eigenen Krümmungen. Es muss hier aber bemerkt [illegible] mächtigen wagerechten und seltsam knorrigen [illegible] an der Stieleiche. *Quercus pedunculata* der [illegible] kommen, seltener an den Bergeichen, welche [illegible] und weniger gekrümmte Aeste haben. Der [illegible] abgesehen von der Artengewohnheit, [illegible] schaden im Bergwalde seltener sind und [illegible] gemeinschaftlich und mehr aufwärts wachsen [illegible] Wintereiche und die schwarzreiche mit ihren [illegible]

The Commoners were then conducted back to their seats, and awaited in anxious suspense the determination of the king, who was employed in consultation with the committee of *Parliament*. At length the royal pleasure was announced, first to the appellant, and then to the appellee. To preserve the public tranquillity, and prevent quarrels between the two parties and their adherents, the duke of Hereford was ordered to quit the kingdom within the space of four months, and to remain in exile for the term of ten years: but at the same time it was declared that he had honourably performed his duty in prosecuting the appeal, till the king had taken the battle into his own hands. The judgment of the duke of Norfolk was more severe. He was ordered to quit the realm at the same time, to go a pilgrim to the Holy Land, and to remain in banishment for the rest of his life, in Germany, Hungary, or Bohemia: not that he had not honourably performed his duty against his adversary, but because he had, according to his own confession, endeavoured to excite dissension among the great lords, and had both publicly and privately opposed the repeal of the acts of Gloucestershire parliament. Moreover, as he had been guilty of neglect in his government of Calais, and was in consideration

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Finally, both were forbidden, under the penalty of treason, to have any communication with Thomas, late archbishop of Canterbury, or with each other, during the time of their exile. Before their departure they respectively obtained a few favours of the king, and in particular a permission by patent to appoint attorneys to take possession of such inheritances as might fall to them in their absence, though they could not actually perform homage or swear fealty. Hereford repaired to Paris; Norfolk, after a short residence in Germany, visited Jerusalem, and in his return died at a broken heart at Venice. Richard now saw himself triumphant over all his opponents. His last of the lords appellants had been banished, and even his uncles, though allied to him by blood, seconded all his measures. He had attained what seems for some time to have been the great object of his policy. He had placed himself above the control of the law. By the grant of a subsidy for life he was relieved from the necessity of meeting his parliament, with

Antiqua- und Cursiv-Zeitungsschriften

Quousque tandem abutere, [illegible] etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? nemini te nocturnum praesidium palatii, nemini te urbis vigiliae, nemini te timor populi, nemini te concursus bonorum omnium, nemini hic munitissimus habendi senatus locus, nemini horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia non sentis? constrictam iam horum omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaverit, quid consilii *ceperis*, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora, O mores! Senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unumquemque nostrum. Nos autem fortes viri satis facere reipublicae videmur, si furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri pestem, quam tu in nos omnes iam diu machinaris. An vir amplissimus P. Scipio pontifex maximus Ti. Gracchum mediocriter labefactantem statum reipublicae privatus interfecit: Catilinam vero orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus?

Schmale Zeitungsschrift in Versalien

Stadt Oldenburg	Wegener	Bremerhaven	**Caesarea** [illegible]
Helene Sauber	Krowe	Emden	[illegible]
Nerissa	Vormeng	London	[illegible]
Arion	Silbersdorf	Bremerhaven	**Cygnet** [illegible]
Nottingham	Osborn	Grimsby	[illegible]
Adolph Meyer	Dahlquist	Gothenburg	[illegible]
Alsterlust	Kuper	Rotterdam	[illegible]
Sorrento	Scholdt	Kiel	**Pomo** [illegible]
Westmoreland	Jenkins	Liverpool	[illegible]
Karthago	Breckwoldt	Bremen	[illegible]
City of Belfast	Gough	Cork, Dublin	[illegible]
Kaiser Karl	Woorsom	Hartlepool	**Russo** [illegible]

Cuxhaven meldet: Schlepper **Jason** mit dem Leichter **Schalk** sowie Schlepper **Saturn** mit den Kähnen 57 und 45 kamen in den Hafen. Dieselben sollen heute früh aufschleppen.

Sidney Thomas [illegible]

ABCDEFGHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Englische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 7

ONE CLASS of philosophical questions had been forced on his attention by circumstances, and seems to have interested him more than might have been expected from his general character. Among the Protestants of the *United Provinces*, as among the Protestants of our island, there were two great religious parties which almost exactly coincided with two great political parties. The chiefs of the municipal oligarchy were Arminians, and were commonly regarded by the multitude as little better than Papists. The princes of Orange had generally been the patrons of the Calvinistic divinity, and owed no small part of their popularity to their zeal for the doctrines of election and final perseverance, a zeal not always enlightened by knowledge or tempered by humanity. William had been carefully instructed from a child in the theological system to which his family was attached, and regarded that system with even more than the partiality which men generally feel for a hereditary

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corpus) No. 7

That example of intolerance indeed which some of his predecessors had set he never imitated. For all the persecution he felt a fixed aversion, which he avowed, not only where the avowal was obviously politic, but on occasions where it seemed that his interest would have been promoted by dissimulation or by silence. His theological opinions, however, were even more decided than those of his ancestors. The tenet of predestination was the keystone of his religion. He often declared that, if he were to abandon that tenet, he must abandon with it all belief in a superintending Providence, and must become a mere Epicurean. Except in this single instance, all the cast of his vigorous mind was early drawn away from the speculative to the practical. The faculties which are necessary for the conduct

Englische Antiqua

RICHARD now saw himself [illegible] last of the lords appellants [illegible] through affection or fear [illegible] what seems for some time to have [illegible] He had placed himself above the [illegible] a subsidy for life he was [illegible] parliament; with the aid of his [illegible] the obsequious ministers of his will [illegible] he pleased, and a former declaration [illegible] as free as any of predecessors [illegible] him from the obligations of [illegible] the royal prerogative. But he had [illegible] he had earned during the last ten [illegible] indulged hurried him on [illegible] led to his ruin. He raised [illegible] to expound the law according to his own [illegible] the former adherents of [illegible] pardon, and, that he might obtain [illegible]

ABCDEFGHIJKL [illegible]

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz [illegible]

[illegible]

The duke of Lancaster died [illegible] than three months, and the [illegible] the ample estates of his father. [illegible] ment, like an outlaw, [illegible] At a great council, including [illegible] the patents granted, both [illegible] fore void, and all the [illegible] tion. Henry Bowet, who [illegible] was even condemned, for [illegible] treason, though, on account [illegible] that he should abjure the kingdom. [illegible] seems to have exhausted the [illegible] held, plans were formed, [illegible] and the whole nation appeared [illegible]

Petit Corps 8 No. 10

COPPER shells, must be clean, large, free from dirt, dross, and be tinned. Highest market price paid therefor. Untinned shells and clippings not wanted at any price. Send samples and state price and quantity to COPPER, care THE PRACTICAL PRINTER.

ROSE Hand Cylinder Press, Medium folio, complete, with blanket and pair of chases. Make us an offer. BROS, INDIANAPOLIS, IND.

STRICTLY first class job compositor desires steadily situation. Quick, tasteful, neat and original. Can come highly recommended both as to ability and character. Address, C. L. PRACTICAL PRINTER.

FOREMAN for printing department of progressive engraving and printing establishment, state experience, salary expected, names of former employers. Excellent opportunity for energetic man who wishes to ally himself with a prosperous and growing business. Address, REES & SON, GRAND RAPIDS, MICH.

A GOOD, all around country printer, especially good for commercial job work, having had several years experience. Address, PRINTING CO., FULTON, MO.

FOREMEN will favor a collector, by sending him copies of their style cards, CROMER, 3729 Cottage Avenue, SAINT LOUIS.

Bourgeois auf Petit No. 10

Newspaper Type. We have pleasure in presenting to the attention of printers three founts of types prepared especially for newspapers. The faces, though compact, are large and clear, and will give a page the readable and imposing look which characterizes the English papers. It is a grand object in this universal newspaper reading age to combine legibility with economy of space, so that much can be given in small compass without a villainous conspiracy against human eyesight. As we prefer to speak by deeds rather than by words we refrain from making wild assertions as to the durability of our new newspaper type, and simply content ourselves in making it of the best combination of material which can be devised by skillful metallurgists, and then we let our productions tell their own story to our customers.

Labour Saving Quotation Furniture. For a long time we have been aiming to perfect a method of casting a new article in type metal which would subserve the double purpose of quotations and furniture, and thus simplify the furnishing of a printing office. We feel quite confident that we have succeeded, and now offer to the craft an article which will soon be regarded as indispensable an adjunct to an office

Englische Antiqua

Englische Antiqua

Etsi ut tamen ratio, ut mihi quidem videtur, cum hoc ipsum proprie non quaereretur hoc tempore, num quod esset malum, nisi quod idem diei turpe posset, tamen ut videremus, quicquid esset in aegritudine mali, id non naturale esse sed voluntario iudicio et opinionis errore *contractum*. Tractatum est autem a nobis id genus aegritudinis, quod unum est omnium maxumum, ut eo sublato reliquorum remedia ne magnopere quaerenda arbitraremur. Sunt enim certa, quae de paupertate, certa, quae de vita inhonorata et ingloria dici soleant; separatim certae scholae sunt de exilio, de interitu patriae, de servitute, de debilitate, de caecitate, de omni casu, in quo nomen poni solet calamitatis. Haec Graeci in singulas scholas et in singulos libros dispertiunt; opus enim quaerunt; quamquam plenae disputationis delectationis sunt. Et tamen, ut medici toto corpore curando minimae etiam parti, si condoluit

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzab

Adolf Lier hat uns in seiner Bibliothek [illegible] zur packenden Einheitlichkeit des Stimmungseindrucks auch eine mit derselben Hand zu Hand gehende Einheitlichkeit des formalen Motivs erforderlich ist. Nicht das über weite Gegenden hinstarrende Auge, das bald da, bald dort einen interessant erscheinenden Gegenstand erblickt, ist dazu angethan, die Seele des Landschafters zu erfassen. Sie erschliesst sich nur jenem Blicke, der sich in einem abgerundet in sich abgeschlossenen Motive festsieht, sich mit stiller Sammlung in das Anschauen desselben versenkt. Einen solchen stillgeschlossenen Eindruck müssen auch die Kunstwerk tragen, selbst die bei uns in Natur abgebauten

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöü ßchckthtzqu fiflffffl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Frucht dieser höheren Erkenntnis spricht sich in Liers Schöpfungen um so klarer aus, als er häufig gerade mit Vorliebe jene breitgestreckten und verhältnismässig niedrigen Formate wählte, die zu einer Zersplitterung der Motive am leichtesten verführen. Unter seinen Werken aus der Periode der vollendeten Kunstherrschaft ist keines, das auch nur entfernt zu solcher Zersplitterung neigte, vielmehr wird das Interesse immer auf das Stimmungsmoment des nie allzu grossen Naturausschnittes gelenkt

Englische Antiqua

Text siehe Seite 135 Petit (Corps 8) No. 12

Zur Verzierung von Holzmodeln wird an der Nord- und Ostseeküste Deutschlands das sogenannte *Kerbschnitt-Ornament* angewandt, dessen Charakter durchaus romanisch ist, ebenso wie Bauernstühle aus Nordfriesland und aus Skandinavien vollständige Formen des dreizehnten Jahrhunderts tragen. Aber auch wenn wir nicht für diese uralten Reste und ihre herbe, eigentümliche Schönheit Interesse mitbringen, so sind es die Spuren einer innigeren, uns Heutigen besonders naheliegenden Zeit, die wir bei den Bauern studiren können. Die Renaissance hat uns in den Bauernhäusern oft sehr beherzigenswerte Vorbilder zurückgelassen. Es muss als ein gesunder Zug unserer so oft angefeindeten Renaissancebewegung bezeichnet werden, dass sie auf die ländlich einfachen Reste der Vergangenheit ihre Aufmerksamkeit zu richten begann. Das oberbayrische Bauernstubchen in der derzeitigen deutschen Ausstellung in München war uns in dieser Beziehung ein ausserst lehrreiches Beispiel. Mögen auch die Bildungsgesetze des Renaissancestils in den Fürstenpalästen Italiens, in den Prunkstuben nordischer Rathhäuser am klarsten ausgesprochen haben — studiren wir sie dort, die direkte Nachahmung dieser Dekorationsmuster, wie sie lange beliebt war, führt auf Abwege.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Was vor drei Jahrhunderten das Edelste und Vornehmste, für die Grossen der Welt Vorgesparte war, das kann heute nicht für Hinz und Kunz verwendet werden, wenn man nicht zu ganz schnödem Surrogaten-Kram seine Zuflucht nimmt. Für die bescheidenen Bedürfnisse unseres soliden Bürgerhauses giebt es auch edele und bescheidene Vorbilder aus dem sechzehnten Jahrhundert in dem dürftigen Bauernhause jener Zeit, wie sie noch in Tirol, Vorarlberg und sicher auch noch in Deutschland an mancher Stelle zu finden sind. Sind doch die Model, die in Tölz in Oberbayern nach alten Mustern angefertigt werden, längst beliebte Verkaufsartikel geworden. Und gerade diese Model können uns noch ein anderes zum Bewusstsein, was wir von den Bauern lernen können: die Lust an der Farbe. Blau und grün mit schönen Blumen streicht der Bauer seine Truhe, sein Bett an, rot färbt er seinen Wagen, jeden Pfosten seines Hauses. Die Maler haben längst diesen Farbensinn erkannt,

Englische Antiqua und Cursiv

Mittel (Corpus) No. 12

Atque ut ad valetudinis similitudinem veniamus eaque conlatione utamur aliquando, sed pareius, quam solent Stoici: ut sunt alii ad alios morbos proclivores, itaque dicimus gravedinosos quosdam, quosdam torminosos, non quia iam sint, sed quia saepe, sic alii ad metum, alii ad aliam perturbationem, ex quo in aliis *anxietas*, unde anxii in aliis iracundia dicitur, quae ab ira differt, estque aliud iratum, ut differt anxietas ab angore; neque enim omnes anxii, qui anguntur aliquando, nec, qui anxii, semper anguntur, ut inter ebrietatem et ebriositatem interest, aliudque est amatorem esse, aliud amantem. Atque haec aliorum ad alios morbos

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstu'
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mittel (Corpus) No. 12

Quaeiveu mollis et euerata patanda est Peripatheticorum ratio et oratio, qui perturbari animos necesse dicunt esse, sed adhibent modum quendam, quem ultra

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Englische Antiqua

Englische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 14

Die Menschen werden meistens im flüchtigen Hinblick auf ihre eigene Handlungsweise bezüglich der *Notlüge* der Meinung sein, die Sache sei einfach: man könne eben nicht umhin, bisweilen eine kleine und selbst eine grosse Unwahrheit zu sagen, doch gelinge es nicht, über das Wie und Wann dieser Zulassung etwas Bestimmtes zu sagen, das mit unseren sittlichen Grundsätzen in Einklang zu bringen wäre. Das Erste könnte richtig sein, das Zweite erregt Bedenken. Die meisten Menschen spüren in sich das sittliche Gebot der Wahrheit und können bei dem geringsten Nachdenken die Frage nicht abweisen, wie sollen wir nun diesen Grundsatz mit der so oft notwendigen Verletzung der Wahrheit in Einklang bringen? Sollen wir unser Sittengesetz unpraktisch oder unsere Praxis unsittlich nennen? Und wenn nun wirklich die Lüge mitunter notwendig ist, lassen sich keine Grenzen angeben, innerhalb deren die Lüge erlaubt ist?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefg?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois auf Corpus No. 14

Im Vorstehenden haben wir schon eine Menge Fragen, die jeder denkende Mensch sich schon einmal gestellt und in seiner Weise zu lösen versucht hat. Anderes will auch die Philosophie nicht, sie wird sich hier nur darin von dem gewöhnlichen Nachdenken unterscheiden, dass sie etwas systematischer zu Werke geht und dass dabei die möglichen Gegensätze schärfer hervortreten. Darüber wundert sich indessen nur, wer nie versuchte, die letzten Konsequenzen einer gewöhnlichen Ansicht zu ziehen, denn nur ein solcher Mensch hat es je erfahren, wie schwer es in der That ist, den Streit der verschiedenen Grundsätze vermittelnd durch richtige Formel zu lösen. Nicht Wenige werden stutzen, wenn schon manche Philosophen die Notlüge verwerfen

Schlanke Englische Antiqua

[illegible]

According to the tradition of [illegible] was distinguished by the beauty of his person and [illegible] despised, except by those to whom [illegible] the orator engaged on his side the affections [illegible] They applauded his commanding [illegible] eye, his gracious smile, his flowing beard, [illegible] every sensation of the soul, and [illegible] of the tongue. In the familiar offices of life, [illegible] the grave and ceremonious politeness of [illegible] to the rich and powerful was dignified [illegible] to the poorest citizens of Mecca. His talents [illegible] the artifice of his views, and the habits of [illegible] friendship or universal benevolence. His temper [illegible] tive, his wit easy and social, his conversation [illegible] rapid, and decisive. He possessed the courage [illegible] and although his decrees might sometimes appear [illegible] first idea which he entertained of his [illegible] an original and superior genius. The [illegible]

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz&1234567890

[illegible]

With these powers of eloquence, Mahomet [illegible] his youth had never been instructed in the [illegible] the common ignorance exempted him from [illegible] reduced to a narrow circle of [illegible] mirrors which reflect to our mind the [illegible] the book of nature and of man was open [illegible] has been indulged in the politics of an [illegible] ascribed to the Arabian traveller. He [illegible] of the earth, discovered the weakness of [illegible] beholds with pity and indignation the [illegible] to unite, under one God and one king, [illegible] virtues of the Arabs. Our [illegible] of visiting the courts, the camps, the [illegible] of Mahomet into Syria were confined [illegible]

Schlanke Englische Antiqua

Corpus 12 Satz 110 No. 12110

Schopenhauer verlegte die unbestreitbar der Kindheit eigene Glückseligkeit in den Umstand, dass wir uns in diesem Lebensalter viel mehr erkennend als wollend verhalten, wie denn in der frühesten Jugend die Entwicklung unseres Cerebral- und Nervensystems der des übrigen Organismus vorauseile, so dass bereits mit dem siebenten Jahre das Gehirn seine volle *Ausdehnung* und Masse, wenn auch noch nicht seine vollständige Reife erlange. Wir haben, so heisst es wörtlich, in unserer Kindheit nur wenige Beziehungen und geringe Bedürfnisse, also wenig Anregung des Willens. Der grössere Teil unseres Wesens geht demnach im Erkennen auf. Der Intellekt sucht unaufhörlich Nahrung in einer ganzen Welt unseres noch jungen Daseins, wo alles, alles mit den Reizen der Neuheit überfirnisst ist. Hieraus entspringt es, dass unsere Kinderjahre eine fortdauernde Poesie für uns scheinen.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dieser Behauptung Schopenhauers liegt zweifellos eine grosse Wahrheit zu Grunde insofern nämlich die rein ideale Freude an der Erkenntnis namentlich dem begabteren Kinde eine Nuance des Wesens aufprägt, welche es mit dem Genie gemein hat. Im übrigen lässt sich doch manches dagegen einwenden. Einmal veranschlagt Schopenhauer die Thätigkeit des Wollens im Kindesalter offenbar zu gering. Jene grosse Hauptleidenschaft unserer menschlichen Existenz, die Liebe, die im Jünglingsalter die ganze Individualität in Beschlag nimmt und die Schopenhauer vielfach als den Willen par excellence auffasst, liegt hier allerdings noch im Schlummer und verschont somit das Kindesalter mit ihren allgewaltigen und entsetzlich bedenklichen Erschütterungen.

Englische Antiqua und Cursiv

Herzog Karl war für [illegible] Erscheinung, die ihm im Leben [illegible] zu ihm ist es im wesentlichen, wenn [illegible] zehnts sein Charakter entwickelt hat. [illegible] einen so wachen Instinkt hatte, [illegible] eine imponirend überlegene empfunden [illegible] Ueberlegenen gegenüber that, zunächst [illegible] umfangen streben. Aber je weiter er auf [illegible] ständigkeit vordrang, auf welche ihn die [illegible] Anstalt, das Werk derselben Herzogs, [illegible] schiedener musste er sich den [illegible] bewusst werden. Auch in Schillers Brief [illegible] von Herrscherbewusstsein. Sein Gang auf [illegible] zu Eckermann, jede seiner Bewegungen [illegible] aber seine Augen waren sanft. [illegible] einzig und allein auf dem Bewusstsein [illegible] der reinen Hingebung, in der sittlichen [illegible] Ideal fand er, je weiter er fortschritt [illegible]

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyz [illegible]

1 2 3 4 [illegible]

Diese ideale Welt war für den [illegible] Schall, ein leerer Name. Was [illegible] schaudernd vor Entsetzen das [illegible] Vaterland, die vaterländische [illegible] dämmernde Aussicht auf menschliches [illegible] im tiefsten Busen verschlossen, weil [illegible] und für vogelfrei erklärt war. Wohl [illegible] die Ideen der Zeit in seiner [illegible] wissenschaftlichen Forschung [illegible] jener Tage so grossartig liberal [illegible] Unterricht Beschränkungen auferlegt und allen Neuerungen [illegible] der Akademie bereitwillig [illegible] und Empfinden war er durchaus ein Kind [illegible] frivole Nichtigkeit und innere [illegible]

Durchschossen

Corpus (Corps 10) No. 12210

Het decoreeren mit stukken van rococo wilde zich van alles onderscheiden, wat aan regelmatigheid deed denken, zelfs dee envoudigste lijsten moesten *enregelmatige* vormen aannemen, het moest een avontuurlijken vorm en gestalte aannemen als bij een beschadigte boom waar nieuwe schors op komt. Zooals echter in de natuur geen twee gelijke motieven zijn te vinden, zoo achtte de rococokunstenaar het als verplicht, niemand iets te vertellen, alles geheel oorspronkelijk te maken en altijd met iets nieuws te pronken. Hiervoor vond de rococokunstenaar een geschikt voorbeeld bij de Chineezen en het is niet te ontkennen, dat de Chineezen, wat de wanddecoratie betreft, eene zekere verheerlijking verdienen. De in hed avondland ingevoerde Chineesche behangseltapijten, de talrijke porceleinwerken

ABCDEFGHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzac

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Wanneer de Chineesche kunstwerken de figuurlijke vertooningen in de rococodecoratie brachten, dan bewijst dit den sterken, voor kunstontwikkelden zin van dien tijd. Zooals reeds gezegd, liet de stukdecoratie de groote sterkte der rococo zien. Het plastisch buigzame van het stuk wordt dan ook op andere beelden overgebracht. De porseleinindustrie was, door hare behendigheid met de rococo, zeer gelukkig; daardoor leverde zij, door toepassing hiervan, haar mooiste en meest getrokken werk. Op brons en potaarde laat zich de rococo even goed bewerken als op gips. In de meubelindustrie heeft de rococo verschillende mooie vormen verkregen en alle latere tijden moeten het in dit

Englische Antiqua

Grobe Corpus (Corps 10 No. 12310 Durchschossen

The proposition that we should not interfere with the government of other nations is true, but true with qualifications. If the government of any other country contains an insurrectionary principle, as France did, when she offered to aid the insurrection of her neighbours, your interference is warranted; if the government of another country contains the principle of universal empire, as France did, and promulgated, your interference is justifiable. Gentlemen may call this internal government, but I call this conspiracy. If the government of another country maintains a predatory army, such as Buonaparte's, with a view to hostility and conquest, your interference is just. He may call this internal government, but I call this a

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvz
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Having considered the two questions, that of ability and that of right, and having shown that you are justified on either consideration to go to war, let me now suppose that you treat for peace. First, you will have peace upon a war establishment, and then a war without your present allies. It is not certain that you will have any of them, but it is certain that you will not have the same combination, while Buonaparte increases his power by confirmation of his title, and by further preparation; so that you will have a bad peace and a bad war. Were I disposed to treat for peace I would not agree to the amendment, because

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible] Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung „Einheitsschriften“

Nonpareille (6 Punkt)

Halbfette Fraktur [illegible]

Die Federnelken bilden eine Gruppe der Gartennelken, die gern zu Einfassungen für Blumenbeete und Wege benützt werden, weil sie härter als andere Arten sind

Anwendung mit Fraktur No. [illegible]

Die Berliner Nationalgalerie hat jüngst zwei Gemälde erworben **Hermann Baischs** Ochsenjagd und Karneval von **Karl Becker.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Neue halbfette Fraktur No. [illegible]

Beim Dom [illegible] Preis [illegible] Dom Schmitt

Anwendung mit Fraktur No. [illegible]

Halbfette Fraktur No. [illegible]

Die kleinen Blüten der Ananas bilden mit ihren Deckblättern an dem aus der Mitte entsteigenden Schaft eine Ähre, die Monate lang in herrlichen Farben blüht

Anwendung mit Fraktur No. [illegible]

Die Berliner Theater rüsten sich bereits für die Wintersaison und haben eine stattliche Reihe von bedeutenden **Novitäten** erworben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Fraktur No. [illegible]

Die immerblühende Hybridnelke, von den Engländern die „Blumenreiche“ genannt, entwickelt ihre fein gefüllten Blüten den ganzen Winter hindurch

Anwendung mit Fraktur No. [illegible]

Ein Beethoven-Denkmal wurde am [illegible] Juli in New York aus Anlaß des Jubiläums des **Symphonie-Vereins** enthüllt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette [illegible] No. [illegible]

Die Ananasgewächse bilden eine fast nur im tropischen Amerika heimische Pflanzenfamilie mit rosettenähnlich gestellten Blättern ohne Stamm.

Anwendung mit Fraktur No. [illegible]

Anzengrubers Erzählung [illegible] [illegible] [illegible]

Auszeichnungs-Schriften

Petit

Nächst der Rose ist wohl die Nelke seit alten Zeiten eine der beliebtesten Blumen aller Kulturvolker gewesen. In Frankreich ist unsere Nelke seit Jahrhunderten die gehegte Blume

Die Grimm-Feier in Hanau

Provenzer Bartsch

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In Frankreich soll der Erdbeerbau seine größte Ausdehnung im Departement Finisterre, an der Meeresküste, in der Umgegend von Plougastel bei Brest haben

Export-Ausstellung

Stockholm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Nach England wurde die Nelke aus Polen eingeführt, sie war bald der kostbarste Schmuck der Aristokratie, die sehr hohe Preise dafür bezahlte

Im Moskauer Kaufhause

sieben Magazine

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Ernte der Erdbeere währt von Mai bis Juli. Der Versand erfolgt durch Vermittlung von Brest in fabelhaften Massen

Der Wahr des Zultans

Hamburg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ihres Duftes wegen wird die Nelke in Deutschland geschätzt, und die Dichter erhoben sie zum Sinnbilde treuer Freundschaft

Das Rattenfangerfest,

Julius Wolff

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In Deutschland betreibt man im Elbethal, in der Gegend zwischen Dresden und Meißen, und in den Vierlanden größeren Erdbeerbau

Goethes Jugenddichtung

Nationaltheater

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Liebhaber-Schriften — Für kleinere Bestellungen siehe Alt

Petit (8 Punkt)

Halbfett

Die erst vor kurzem vollendete neue Scheffel-Gallerie ist eines der bedeutensten Prachtwerke. Die hübschen Blätter stammen aus einer berühmten Anstalt.

Ranberg, **Der wilde Jäger.** Illustrirte Ausgabe. Drei Prachtbände.
Ratzel, **Völkerkunde.** Zwei Bände mit Abbildungen. Prachtenband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das Briefmarkensammeln durfte augenblicklich wohl diejenige Liebhaberei sein, welche die weiteste und größte Verbreitung gefunden hat.

Rud, **Auf biblischen Pfaden.** Reisebilder aus Palästina. Prachtband.
Lemmon, **Enoch Arden.** Illustrirte Prachtausgabe. Original-Einband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Stielers Handatlas hat sich seit seinem ersten Erscheinen den höchsten Rang unter allen ähnlichen Schulwerken behauptet.

Scherr, **Deutsche Geschichte.** Vier Bände. Mit vielen Illustrationen.
Scherr, **Sanct Michael.** Illustrirte Ausgabe. Hocheleganter Einband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Unweit Gernburgs wurden bei der Dörfern Laldorf und Gröna zwei Hünengräber aufgedeckt. Der Inhalt erwies sich als äußerst interessant. Die Fachgelehrten nehmen an, daß das Aufgefundene 3000 Jahre alt sei.

Schlosser, **Große Weltgeschichte.** Vierte illustrirte Ausgabe in 19 Bänden.
Thirbaut **Blücher und seine Zeit.** Neue Volksausgabe. Elegant gebunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Es ist eine für die Schweizer Wirte wenig erfreuliche Thatsache, daß die Engländer, die früher vielfach die Schweiz besuchten, jetzt ihr Geld lieber in England verzehren.

Jaeger, Geschichte der Griechen. Dritte Auflage. Eleganter Prachteinband.
Meredithner, Reise um die Erde. Große vollständige Ausgabe. Vier Bände.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der höchste Bau der Welt ist zur Zeit das Washington-Denkmal in der Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Die Höhe ist 500 Fuß.

Otto **Männer einer Kraft.** Neue Ausgabe mit vielen Illustrationen.
Stark **Das Ahnenschloß.** Kulturgeschichtliche Erzählung. Illustrirt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Unter den mancherlei Funden, die in unserer an Ausgrabungen so reichen Zeit während der letzten Monate gemacht wurden, dürfte wohl die größte eine Stadt sein, welche in Turkestan vier Meilen von Syr-Darjah entdeckt wurde.

Raimund, **Ein hartes Herz.** [illegible]
Auflage. [illegible]
Schmidt, **Unsere Kriegsflotte.** [illegible]
hocheleganten [illegible]
Werner, **Um hohen Preis.** [illegible]
Auflage. [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Romane der Frau von Paalzow haben als Lektüre für junge Mädchen einen besonderen Wert. Es weht uns eine Atmosphäre von Adel, Würde und geistiger Schönheit aus denselben entgegen.

[illegible] **Der Liebling.** [illegible]
[illegible] **Der Steinbruch.** [illegible]
[illegible] **Zanct Michael.** [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Königsfamilie in Italien hat bei sich seit einigen Jahren die deutsche Sitte des Weihnachtsbaumes eingeführt. An der diesmaligen Bescheerung nahmen viele Personen teil.

Hofer, **In der Blütenzeit.** [illegible]
Liederstrauß [illegible]
Kemper, **Auf der Höhe.** [illegible]
farbigen Bildern [illegible]
Riese, **Das Dreigespann.** [illegible]
Erzählung für junge Mädch[illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wer die schönen Ufer unsers vaterländischen Rheins geschaut, in dem taucht auch wohl die Sehnsucht auf, zu erfahren, welche Menschen dort früher gewohnt haben.

[illegible] **Die Andere.** [illegible]
[illegible] **Arme Mädchen.** [illegible]
[illegible] **Zwei Welten.** [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Muster der Uebertragung [illegible] Für kleinere Bestellungen siehe Abtheilung [illegible]

Corpus (10-Punkt)

Halbfette Fraktur No. [illegible]

Zu den bekanntesten Truppenteilen der russischen Armee gehören die Kosaken, die unsere Väter während der großen Befreiungskriege in Deutschland in aller Nähe betrachten konnten.

Halbfette Kanzlei No. [illegible]

Die schon seit Jahren geplante Sammlung der Werke Adolf Menzels wird von der Direktion der Berliner Nationalgallerie besorgt werden. Den Text dazu schreibt Dr. Jorda.

[illegible] Fraktur No. [illegible]

Heim, **Gräfin Sarah.** Eleganter Prachtband mit Goldschnitt.
Marlitt, **Die zweite Frau.** Neue Ausgabe in Quartformat mit vielen schönen Illustrationen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Kleiner Fraktur No. [illegible]

Palme, **Die goldene Zeit.** Mit Illustrationen. Prachtband.
Reißmann, **Der Trotzkopf.** Erzählung für die Mädchenwelt. Zwei elegante Prachtbände.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Italic

Zur Zeit beschäftigt man sich in den Künstlerkreisen lebhaft mit der Frage, ob eine Bemalung von Statuen zulässig sei, und ist vielfach geneigt, die Frage zu bejahen.

Polen ist der einzige europäische Staat, der bis in das 16. Jahrhundert hinein kein anderes Militär hatte als die bewaffneten und berittenen Edelleute.

Helm, **Auf Irrwegen.** Vierte Auflage. Elegant gebunden.
Laube, **Schloß Elkrath.** Mit Abbildungen. Zwei Bände.
Meyer, **Ein hartes Herz.** In elegantem Pracht-Einband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cron, **Die Geschwister.** Erzählung für junge Mädchen.
Dreyer, **Ein Wort.** Roman aus dem Großstadtleben.
Galen, **Fritz Stilling.** Vier Bände. Eleganter Einband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der Kommissionsbuchhandel, einer Abart des Sortiments-Buchhandels, hat auch in der letzten Zeit sehr dankenswerth sich eigene Kreise des Lesepublikums durch Vorlegen von Musikalien, Gesellschaften zu gewinnen

Sortimentsbuchhandl

Am jedem Donnerstag enthält das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel eine besondere Beilage mit einem ganzen Bogen-Verzeichniß der neu erschienenen Werke.

Sonder-Kataloge, die Zusammenstellung

1850

Dank der Pflege, welche dem Katalogwesen schon von jeher im Deutschen Buchhandel gewidmet ist, besitzt er die größte Bibliographie aller Länder.

Börsenblatt

Neuigkeiten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung, 5 Kg — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung: Einheitsbriefen

Corpus (10 Punkt)

Halbfette — Fette Kursiv — Halbfett

Von dem großen Nutzen, den das neue Gesetz für das musikalische Aufführungsrecht gewährt, ist bis jetzt sehr wenig Gebrauch gemacht worden.

Die Leistungsfähigkeit des Deutschen Buchdrucks steht durchweg auf einer recht hohen Stufe. Die neuesten Erfindungen wurden dem Betriebe nutzbar gemacht.

Im **Katalogwesen**, sowie Bibliographie steht der Verlag der **Musikalien** unübertroffen da. Die Kataloge enthalten die gesamte einschlägige Litteratur.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die größte Druckerei im Deutschen Reiche ist die **Reichsdruckerei** in Berlin. Beschäftigt wurden dort im Jahre 1895 etwa 1300 Arbeiter und 46 Künstler.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cicero (12 Punkt)

halbfette Kursiv

Wohl am stärksten vertreten ist bis jetzt der Buchdruck in Berlin, woselbst sich nach der letzten Berufszählung 551 Buchdruckereien befanden.

Der gesamte Deutsche Buchhandel mit allen verwandten Geschäftszweigen entwickelt sich in steigender Richtung

Anwendung mit Ziffern Nr. 0

Bei dem Deutschen **Buchdruckgewerbe** ist in allererster Linie der **Werkdruck** zu erwähnen, der auf hoher Stufe der Leistungsfähigkeit steht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In dem Jahre 1898 bezifferte sich die **Gesamterzeugung** des Deutschen Buchhandels auf 23739 Erscheinungen und Auflagen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfett

Die Art der Ausstattung der Bücher bestimmt der Verleger, indem er die zu verwendende Schrift und die Einbände vorschreibt.

Auf dem **Gebiete seines Werkdrucks** wird Deutschland wohl von keinem andern Lande der Erde übertroffen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Von großer Bedeutung für die Ordnung und Sicherung des buchhändlerischen Verkehrs ist der Börsen-Verein der Deutschen Buchhändler.

ein besonderes Verdienst auch sich der **Börsenverein** in der äußerst erfolgreiche **Bekämpfung** des Nachdrucks

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der ganze, großartige Betrieb des Buchhandels, der Tausende von Händen beschäftigt, arbeitet wie ein Uhrwerk.

Die amtliche **Zeitschrift** des **Börsen-Vereins** ist das 1834 begründete, täglich erscheinende Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ein eigener Geschäftszweig des Buchhandels, das Sortiment, hat von Leipzig aus großen Aufschwung genommen.

Das **Sortiment** versendet an die Kommittenten übersichtliche **Kataloge**, die in alphabetischer Folge alle vorrätigen Bücher enthalten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Maximum der Textsetzung [illegible] — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titelschriften [illegible]

Cicero (12 Punkt)

Halbfette Schwabacher Nr. [illegible] A

Im Spätherbſt eines jeden Jahres werden von den Sortiments-Buchhandlungen die Preislisten verſandt.

Die meisten eingeführten Werke sind zu **Original-Preisen** in den Leipziger Buchhandlungen vorrätig.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Schmale Gotisch Nr. [illegible] A

Im Deutschen Buchhändlerhaus befinden sich die Geschäftsstelle des Börsenvereins, die Druckerei und die Expedition des Börsenblattes, die Vereinsbibliothek.

Anwendung von Traktur Nr. [illegible]

Die dem Verein Leipziger Buchhändler gehörige **Bestellanstalt** für Papiere hat auch den Sitz im **Buchhändlerhause.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Renaissance Italien Nr. [illegible] A

Im Jahre 1888 wurde in Leipzig das Deutsche Buchhändlerhaus unter großer Beteiligung von Nah und Fern eröffnet.

Anwendung von Traktur Nr. [illegible]

Jährlich findet im großen Saale des **Buchhändlerhauses** die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler statt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hammer-Gotisch Nr. [illegible] A

Der Börsenverein lenkte durch eine neue Verlagsordnung den Verkehr der Autoren mit ihrem Verleger in bessere Bahnen.

Anwendung von Traktur Nr. [illegible]

Nach kurzer Zeit hat auch eine vor Jahren begründete öffentliche **Lehranstalt für Buchhändler** ihr Heim im Buchhändlerhause gefunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Nanſen-Biographie von Profeſſor Bürger und Roſen bietet ein vorzügliches Lebensbild dieſes kühnen nordiſchen Forſchungsreiſenden

Winzerfeſt 1231 Rheinland

Im Verlage von Cotta erſchien eine handliche Oktavausgabe von Schillers Werken mit einem trefflichen Porträt des Dichters

56 Clara Schumann 78

Von Edmund Weiß, dem verdienſtvollen Leiter der Sternwarte Wien, erſchien ein Atlas mit Farbentafeln die mittels Photographie entſtanden

Mainau 2347 Unterſee

Die Werke der Frau von Palzow bilden eine ausgezeichnete Lektüre für junge Mädchen; es weht uns aus ihnen ein Hauch von Anmut und reiner, durchgeiſtigter Schönheit entgegen

18 Eiſenbahn-Fahrpläne 60

Monumm der Lieferung [illegible] Für Hausse-Bestellungen sache Abteilung Liebschutten

Neu Gotisch **Mittel** (14 Punkt) No. 1714 A

Der Deutsche Buchhandel beschränkt seine Thätigkeit nicht nur auf das Deutsche Reich, sondern selbst nach den fernstgelegenen Ländern dringen seine Vertreter

23 Siegfried und Kriemhilde 68

Hamburger Gotisch No. 1714 A

In engem Zusammenhang mit dem Deutschen Buchhandel steht der Musikalienhandel, der in die Bezeichnung Buchhandel inbegriffen ist

Elmshorn 1895 Flensburg

No. 1714 A

Der Verlagsbuchhandel ist der erzeugende Teil; der Verleger erwirbt auf Grund von Verträgen das Verlagsrecht von den Autoren und besorgt die Drucklegung ihrer Werke und ihre geschäftliche Verwertung auf eigene Rechnung und Gefahr

40 Friedrich Christoph Schlosser 52

Latte Gotisch No. 1714 A

Der Antiquariatsbuchhandel beschäftigt sich mit dem Vertriebe alter, im Handel nicht mehr geführter Werke. Als Vertriebsmittel dienen nach Wissenschaften eingeteilte Verzeichnisse

Pantheon deutscher Dichter

Minimum der Lesbarkeit

Halbfette Fraktur — Tertia

Das Absatzgebiet der Großbuchbindereien erstreckt sich nicht nur auf das Gebiet unseres Reiches, sondern auf alle Länder der Erde

Freischütz 1901 Stradella

Fette Fraktur

Unsere Großbuchbindereien sind nicht nur Fabriken, sondern teils auch kunstgewerbliche Anstalten

24 Klaus Groth 73

Halbfett

Die so ungemein rege Thätigkeit des Bücherverlags hat die sogenannte Großbinderei geschaffen

Altona 1896 Lübeck

Halbfette Ka

Die Zahl der in den Großbuchbindereien verwendeten Maschinen ist so bedeutend, daß oft mehrere hundert vorhanden sind

56 Friedrich Schiller 89

Auszeichnungs-Schriften

Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung „Tabellarisch"

Neu Gotisch **Tertia** (16 Punkt)

Deutschland steht nach der Zahl der Zeitschriften auf einer Höhe, daß es den zweiten Platz in der Reihe der Staaten einnimmt

32 Johann Gutenberg 79

Neu Gotisch

Die älteste Zeitung des Deutschen Reichs ist das heute noch erscheinende im Jahre 1615 entstandene Frankfurter Journal

Bamberg 1897 Helmstedt

Schmale Gotisch Neu Gotisch

Die Radirung hat sich in der letzten Zeit im Deutschen Reiche in ganz bedeutender Weise verbreitet und wird von vielen Künstlern mit Liebe und Erfolg gepflegt

45 Handbuch des Fahrsport 86

Neu Gotisch Neu Gotisch

Auf dem Gebiete der technischen und wissenschaftlichen Zeitschriften dürfte Deutschland wohl unerreicht dastehen

Tochter des Regiments

Text

Die Stereotypie hat in Deutſchland eine Verbreitung gefunden, daß heute faſt jede Druckerei eine Anlage beſitzt.

Bremen 1897 Stendal

Text

Der Stahlſtich wird im Deutſchen Reiche nur noch wenig ausgeübt, aber ſeine Schöpfungen gehören zu den beſten, die geboten werden

32 Königin Luiſe 46

In illuſtrirten Zeitſchriften kommt ſeit einem Jahrzehnt der Farbenholzſchnitt vor.

Ems 1895 Sylt

Minimum der Lieferung [illegible] Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titelschriften

Halbfette Schwabacher — Text (30 Punkt) — No. 4[illegible]

In Kenilworth wird eine Fabrik erbaut, um Papier aus Bagasse herzustellen.

34 Don Juan 68

Halbfette Fraktur — No. [illegible]

Durch vielfache Versuche ist eine Vervollkommnung der Widerstandsfähigkeit des Holzes gegen die Feuchtigkeit erzielt worden

Rhein 1879 Main

Halbfette Renaissance-Fraktur — No. [illegible]

Die großen Schriftgießereien sind auch mit Galvanoplastik sowie Stereotypie verbunden

25 Zauberflöte 79

Minimum der Lesbarkeit

Neu Gotisch

Text

Im Druck von orientalischen Werken nimmt Deutschland die erste Stelle ein

Weimar 1894 Koblenz

Hammonia Gotisch

Bei dem Musikaliendruck spielt der Steindruck eine Hauptrolle

23 Fritz Reuter 68

Schmale Gotisch

Eine billige Anfertigung der Musikalien ist erst durch den Steindruck möglich geworden

Segeberg 1897 Glückstadt

Fette Gotisch

Der Musiknotendruck hat in Deutschland einen besonders großen Aufschwung erlangt

Robert Schumann

Auszeichnungs-Schriften

der Lieferung 1905/06 — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung „Tiefdruckfarben"

Perl (5 Punkt)

Fünfte Normalspalte

ographische Verfahren ist im n Reiche, gleich den verschie eigenen der Handelskunde, auf ufe angelangt und hat sich an Leistungsfähigkeit entwickelt

Verbindung mit Englischer Antiqua No. 2

ssehr grossem Ums hätte betreffs der Herstellung von Clichés, ral Plänen. Die Bewegung und Ver

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Moderne Grotesk-Schrift No. 1960, V

Unter den graphischen Kunstverfahren ist die von Anbeginn an in Deutschland viel gepflegte Holzschneidekunst das älteste Verfahren, das auch in seiner verjüngten Gestalt im Deutschen Reiche eine äusserst sittige Pflege gefunden hat

Verbindung mit Englischer Antiqua No. 2

Die Hauptaufgabe der **Holzschneidekunst** ist die **Illustration von Zeitschriften**, während in letzter Zeit für die Illustration von Büchern immer mehr die photomechanischen Verfahren in Anwendung kommen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Nonpareille (6 Punkt)

Fünfte Egyptienne Normal No. 1905

schneidekunst steht heute auf aten Stufe der Leistungsfähig e dass dabei die künstlerische ruct Acht gelassen worden ist

Verbindung mit Moderne Antiqua

deutscher Künstler haben sich **ill** ungesucht, sich in den Dienst der Herstellung von Buchschmuck zu stellen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fünfte Egyptienne Kursiv No. 1905

An der Königlichen Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig befindet sich eine Lehrabteilung für photomechanische Druckverfahren.

Verbindung mit Moderne Antiqua

Von **Privatanstalten** haben sich in Deutschland nur **Buntdruckfarben** auf dem Gebiete des Buntdruckverfahren

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fünfte Normal No. 1905

Kupferstich zur Herstellung graphischer Karten unent ist, wird derselbe sich auch Zukunft siegreich behaupten

Verbindung mit Englischer Antiqua No. 2

führung [illegible] **ren**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fünfte Normal No. 1905

Die technischen Fortschritte auf dem Gebiete des photomechanischen Verfahrens sind in den letzten Jahren von ganz bedeutender Tragweite gewesen

Verbindung mit Englischer Antiqua No. 2

Besonders hatte werden die **Dienste** der photomechanischen **Anstalten** von dem Ausland in Anspruch genommen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Normal No. 1905

hriftgiesserei hat sich sonderes Verdienst um haffung einer Einheit Schriftshöhe erworben

Verbindung mit Englischer Antiqua No. 2

Vervollkommnung der **schnitten** hat die Schrift immer Beifall genommen

2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Egyptienne No. 1905

Die Holzschneidekunst wurde schon auf manchen Gebieten durch die photomechanischen Verfahren gänzlich verdrängt

Verbindung mit Englischer Antiqua No. 2

Der **Kupferstich** sowie der Stahl **sich** haben ebenfalls von dem viel Boden an die **Verfahren** abgeben müssen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der [illegible]

Nonpareille

Schmale halbfette Antiqua [illegible]

In bedeutenden Mayern und zu billigen Preisen werden die Atlanten und Karten hergestellt, so dass man für wenig Geld einen verzüglichen Atlas erwerben kann

Anwendung mit [illegible]

Auf die billigsten Landkarten wird [illegible] **grosse Sorgfalt** [illegible] die Herstellung [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In den letzten Jahren hat ein besonderes Verfahren, die sogenannte Trockenstereotypie, in den Kreisen der Buchdrucker eine grosse und lebhafte Beachtung gefunden

[illegible] **Trockenstereotypie** [illegible] **Vorzüglichkeiten**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Antiqua [illegible]

Die Anfertigung von Erd- und Himmelsgloben für den wissenschaftlichen und Schulgebrauch hat im Deutschen Reiche eine sehr grosse Ausdehnung gewonnen

Anwendung mit [illegible]

Die Globen, bei denen [illegible] **Kartographie und Feinmechanik** [illegible] werden in vielfacher [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das [illegible] Herstellung von Globen für den Schul- und Lehrgebrauch wird [illegible] Kugeln und Erdmodelle [illegible]

[illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Antiqua [illegible]

Das von der Firma Josef Scholz erfundene zinkographische Druckverfahren verwendet anstatt des Steines eine Aluminiumplatte

Anwendung von [illegible]

Das zuerst mit manchen **Mängeln behaftete Verfahren** [illegible] Zeit bedeutend vervollkommnet [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auch die Herstellung von Globen erhält sich in den letzten Jahren immer mehr zu [illegible]

[illegible] **Hauptsache** [illegible] **Hauptsache,** [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Moderne Lapidarschrift [illegible]

Die Aluminiumplatten sollen sich zu Federzeichnungen ebenso gut, zu Kreidezeichnungen aber noch besser als die Lithographiesteine eignen

Anwendung von [illegible]

Im **Deutschen Reich** [illegible] bis jetzt noch sehr [illegible] **Amerika** aber hat [illegible] Einführung ganz [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die [illegible] Herstellung [illegible] Aluminiumplatten [illegible] Kreidezeichnungen [illegible]

[illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lesbarkeit, 10 Punkt — Für Drucksachen jeder Art, Anzeigen, Tabellensatz

– 23 –

Mignon (7 Punkt)

Egyptienne

Das Briefmarken-Sammeln dürfte wohl diejenige Liebhaberei sein, welche infolge ihrer belehrenden und bildenden Eigenschaften die grösste Verbreitung gefunden hat

Anzeigentext mit Mediäval Antiqua

Bolten, **Die Kreuzfahrer.** Erzählung aus dem Leben. Prachtenband.
Drews, **Magister Timotheus.** Dritte Auflage in elegantem Prachtband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Elzevir Egyptienne

Es wird Anhänger des Volapük und anderer Weltsprachen interessieren, dass ein Gelehrter in Paris dabei ist, eine neue internationale Sprache zu schaffen.

Anzeigentext mit Mediäval Antiqua

Friedberg, ***Krieg im Frieden.*** Bilder aus dem Berliner Grossstadtleben.
Herbert, ***Mütze und Krone.*** Roman in drei Bänden. Elegant gebunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Modern

Spemanns Illustrierte Zeitschrift Vom Fels zum Meer ist die verbreitetste und grösste deutsche Monatsschrift mit einem sämtliche Gebiete berührenden Inhalt

bin, **Gesammelte Romane.** Zwei Bände in elegantem Prachtenbanden erhält, **Röschen im Moose.** Neue Ausgabe mit vielen Illustrationen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hen ..., **Das ewige Licht.** Erzählung aus den Schriften eines Pfarrers. Markmann, **Die neue Herrin.** Roman aus dem Leben. Prachtenband

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ueber Land und Meer bietet in dem Reichtum und der Pracht seiner künstlerisch ausgeführten Abbildungen eine nie versiegende Quelle

Eichner, **Das Glückskind.** Illustrierte dritte Ausgabe. Elegant gebunden. Grube, **König und Rekrut.** Erzählung für die reifere Jugend

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Im alten Rom bestimmte ein Gesetz, niemand dürfe einen Rosenschmuck tragen, wenn der Staat oder die Kirche in einer ernsthaften Gefahr sei.

Nat..., **Licht und Schatten.** ...ählung aus dem Hochgebirge. Rhoden, **Der Trotzkopf.** Ein junges Mädchen. Prachtband

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Liefe

Petit (8 Punkt)

Elegant Egyptienne No. 22

Kein Gegenstand ist aber auch so geeignet, den Schönheitssinn zu erhöhen und die Ordnungsliebe zu fördern, als Briefmarken

Anwendung mit neuer Mediäval-Antiqua

Hartmann, **Unter der Linde.** Mit vielen Textbildern. Zwei Bände.
Merz, **Ein armes Mädchen.** Eine Geschichte aus der Provinz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Zeitschrift Illustrirte Welt hat bereits [illegible] ihre angenehme Stellung als Unterhaltungsblatt behauptet

Mandl, ***Klassische Sentenzen.*** [illegible] **Renate.** [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Egyptienne No. 22

Eine Hauptsorge eines jeden Briefmarken-Sammlers bildet dasjenige Buch, in welchem er alle seine Marken unterbringt

Anwendung mit [illegible]

Nissen, **Das alte Haus.** Aus dem Englischen. Zwei Prachtbände.
Schmidt, **Drei Vagabonden.** Erzählung aus dem Volksleben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Ausgrabung römischer Skulpturen wird aus Daden gemeldet. Man hat diese in einem Turmkegel gefunden

[illegible]

Dahn, **Der kleine Geiger.** Ein Roman aus dem Leben
Falke, **Das Ahnenschloss.** In zwei [illegible]

Als eine Zierde für den Festgabentisch ist mit vollem Recht die neue Ausgabe von Goethe's Werken zu empfehlen

Anwendung mit [illegible]

Herz, **Das Eulenhaus.** Mit zwei hübschen Textbildern
Klan, **Der Besuch.** Novelle für junge Mädchen. Illustrirt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die neue Pracht-Ausgabe von Schiller's Werken ist ein schöner Hausschatz, sowie eine sehr geeignete Festgabe für die Jugend.

[illegible]

Meyer, **Die Brieftaube.** [illegible]
Ramer, **Der Goldbauer.** Eine [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 2 Kilo — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titeleinfassungen

Petit (8 Punkt)

Antiqua No.

Zu den bedeutendsten Handels- und Seestädten Russlands zählt augenblicklich die direkt an der Ostsee gelegene aufblühende Stadt Libau.

Anwendung mit Englisch halbfett Antiqua No.

Bremer, **Unsere Nachbarn.** Roman aus der Zeit der Revolution.
Daniels, **Die beiden Freunde.** Eine Geschichte aus den Tyroler Alpen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Französisch halbfett Antiqua No.

Stern, **Tochter des Kunstreiters.** Mit vielen Illustrationen. Prachtband.
Ulrich, **Burg Hohenstein.** Erzählung aus den Bergen. Drei Bände.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Antiqua No.

Die Stadt Libau erfreut sich den Winter hindurch eines eisfreien Hafens, sodass der grosse Export absolut nicht unterbrochen wird

Halbfette Cursiv No.

Die Rose ist die Königin der Blumen, ein Schmuck der Erden, die Zierde der Gärten und eine Lust dem Gesicht

Eschler, **Rosen und Dornen.** Vier Bände in zwei Prachteinbänden.
Freiberg, **Donna Lionarda.** Dritte Auflage. Elegant gebunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Müller, ***Feurige Kohlen.*** Neue Prachtausgabe in zwei Bänden.
Reiber, ***Mütze und Krone.*** Mit grossen kolorirten Bildern.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette

Deutsche, Russen, sowie Letten bilden in der alten Handelsstadt Libau den grössten Bestandteil der ansässigen Bevölkerung

Fette Cursiv

Keineswegs aber durfte bei den Alten jeder nach Belieben Rosen tragen, nur der Würdige sollte sich damit schmücken.

Graf, **Der Schiffsjunge.** Mit vielen prachtvollen Bildern.
Hartung, **Ein Held.** Erzählung aus dem amerikanischen Leben.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Steiner, ***Das edle Blut.*** Elegante Ausgabe mit Goldschnitt.
Schmidt, ***Gräfin Sarah.*** Ein Roman für die Mädchenwelt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 20 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Petit (8-Punkt)

Schmale Egyptienne No. 13908 A.

Fast über die ganze Erde ist die Rose verbreitet, wenngleich sie das extreme Klima gern meidet und sich in manchen Ländern nur schwer einbürgern liess

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 10

Als Sappho, die **Rose der Poesie,** das köstlichste Kind der Flora zur **Blumenkönigin** krönte, herrschte sie über ein kleineres Gebiet als heute.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Moderne Egyptienne No. 14008 A.

Nicht nur die Göttin der Schönheit, sondern auch der Gott der Liebe wird mit dem Werden der Rosen in Verbindung gebracht.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Ein **duftiger Hauch** ruht über jener Sage, wonach **die Rose** auf der Erde zurückblieb, als das erste Morgenrot sich in den Tag verlor.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Jonisch No. 15508 A.

Auch in Englands Geschichte spielte die Rose eine Rolle, sie verursachte die Kämpfe der roten und weissen Rose.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Das **Haus York,** welches an der Spitze der einen Partei stand, hatte eine weisse, das **Haus Lancaster** führte eine rote Rose im Wappen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Moderne Steinschrift No. 14608 A.

Mannigfaltig sind die Sagen über den göttlichen Ursprung der Rose. Nach Anakreon wurde die Rose mit der Göttin der Schönheit geboren.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Die Rose ist entstanden aus dem **Meeresschaum** der an Aphroditens schlanken Gliedern hing, als diese den **Wogen des Meeres** entstiegen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (9-Punkt)

Elzevir-Egyptienne No. 15909 A.

Nicht allein bei den Freudenfesten des Lebens, sondern auch bei der Totenfeier galt die Rose als eine Liebesgabe

Anwendung mit Mediæval-Antiqua

Alljährlich im Mai feierte man das **Rosenfest,** an welchem die **Gräber der Toten** neu bekränzt und mit Rosenöl gesalbt wurden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Renaissance No. 16009 A.

Der römische Krieger trug beim Auszug in den Krieg als Zeichen von Mut einen Rosenkranz auf das Haupt

Anwendung mit Renaissance-Antiqua

Für den **Einzug** heimkehrender Sieger wurden in Athen sowie in Rom die **Thore mit Rosen** und anderen Blumen geschmückt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

für kleinere Bezeichnungen aller Art

Bourgeois (9 Punkt)

Halbfette Antiqua

Die Eiche ist jedenfalls der hervorragendste und eigenartigste Baum unseres mitteleuropäischen Waldes, wenn er auch an Stärke durch die Linde mehrfach übertroffen, von der Ulme erreicht wird.

Der mächtige, meist niedrige **Stamm der Eichen** ist mit den Buckeln und den Vertiefungen einem Felsen zu vergleichen. So **mächtige Aeste** trägt kein anderer Baum in unserer Zone.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Antiqua No. 111

Ein Baum wie die Eiche beherrscht einen weiten Platz und behält, trotzdem sie sehr häufig durch andere Bäume ziemlich eingeengt wird, schliesslich doch die Oberhand.

Dort, wo **Eichen** noch Wälder bilden, so auch in den Ländern der **Donau,** seltener bei uns in Deutschland, füllen andere Waldbäume, meist als **Unterholz,** den vorhandenen Zwischenraum.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Strebt auch der Eichbaum im jugendlichen Alter mit den Ästen aufwärts, so nehmen diese doch mit ihrer zunehmenden Stärke und Länge, also Schwere, eine wagerechte, mitunter sogar eine abwärtsstehende Richtung ein.

Die Eiche braucht **Freiheit** und auch **Licht,** und wo dieselbe in der Verlängerung der **Äste** gehemmt wird, wendet sie sich seitwärts, wo sie Licht und Luft findet, selbst in ihre eigene lichte **Krone** zurück

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Eine so mächtige und grosse Erscheinung wie die Eiche musste zu allen Zeiten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich ziehen, eine Bewunderung erregen und an das Göttliche mahnen.

In der That finden wir den **Eichenkultus** bei den meisten vorchristlichen Volkern Mitteleuropas, sogar bei den **Römern** und **Griechen.** Die Eiche war den Slaven ein heiliger Baum.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung: 2

Corpus (10 Punkt)

Elzevir Egyptienne No. 2 (10 Punkt)

Die Wirkung des Lichtes auf die Pflanzen, ihr Gedeihen, ihr Wachstum ist allgemein bekannt. Jeder weiss, dass sie im Dunkel sich schlecht entwickeln

Vom Lichte der Sonne steht es fest, dass es in jeder Hinsicht anregend auf die Thätigkeit der Nerven, sowie auf den Stoffwechsel einwirkt.

Anwendung mit Mediaeval Antiqua

Die bahnbrechenden Untersuchungen von **Ingenhouss**, von **Senebier** und Saussure haben diese Wirkung in hinreichender Weise aufgeklärt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wie für das Körperliche, so ist auch für das geistige Leben überhaupt das ***Sonnenlicht*** von einer ganz ausserordentlichen Wichtigkeit ***Bedeutung.***

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Renaissance No. 2 (10 Punkt)

Der Einfluss des Lichtes auf den Menschen, auf die Gesundheit und das Verhalten wurde später erst erforscht und wird auch heute noch in sehr wenigen Fällen beachtet

Es ist bekannt, dass die Pflanzen Kohlensäure einsaugen und Sauerstoff ausatmen, mithin die Luft reinigen und die unumgänglich nothwendige wieder neu zuführen.

Anwendung mit Renaissance Antiqua

Doch muss der **Einfluss** als ein äusserst bedeutsamer bezeichnet werden. Ihn näher kennen zu lernen, wäre um der **Nutzanwendung** willen für jedermann von grossem Wert

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Diese **Thätigkeit** erfolgt aber nur im Lichte und unter dem **Einflusse** desselben, in der Dunkelheit hat sie auf, [illegible] ausgeathmet, statt eingeathmet

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Eine kleinere Textprobe

Corpus (10 Punkt)

Der Zauber der Poesie, den die Dichter, ganz besonders die deutschen, über Spanien gebreitet haben, ist so gross, dass wir uns seiner Gewalt nur schwer entziehen können

Ebenso wird es dem ergehen, der sich mit Hilfe von Reise-Beschreibungen auf Spanien vorbereitete, denn diese bieten nur in ausserst seltenen Fällen ein annähernd richtiges Bild.

Es bedarf meist nur der Erwähnung des Wortes Spanien, um in dem grossen Publikum eine Fülle von romantischen Bildern erscheinen zu lassen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Trotzdem giebt es unter den vielen *Reisenden* nur wenige, die, nach langerem *Aufenthalt*, sich nicht immer wieder nach *Spanien* hingezogen fühlten.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wir machen uns sehr oft ganz bestimmte Bilder von Spanien, von seiner Natur und Kultur, jene eben, welche die Dichter mächtig und nachhaltig im Volke geweckt haben

Auszeichnung mit Kursiv- statt Antiqua

Diejenigen aber, die mit diesen Voraussetzungen in das **Land** der **Träume** einziehen, finden gar manches anders, als es ihnen die rege Phantasie vorgespiegelt hat

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Sehnsucht, die so viele Ausländer hin nach Spanien zieht, ist offenbar nicht nur allein das Streben nach dem was uns fern liegt.

Auszeichnung mit Kursiv- statt Antiqua

Von einer landschaftlichen **Schönheit** in deutschem Sinne dieses Wortes kann in **Spanien** keine Rede sein. Freilich giebt es auch dort einzelne sehr hübsche Scenerien

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Corpus (10-Punkt)

Halbfette Antiqua No. 13110A.

Bald nach der Einführung des Christentums wurde aus dem Eichenkultus ein Aberglaube. Wodan wurde zum Teufel gestempelt und sein Baum verfiel den Mächten.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Im Geheimen dauerte der **Eichenkultus** noch längere Zeit weiter, wie uns Scheffel in seinem „**Ekkehard**“ nach historischen Quellen erzählt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Cursiv No. 33110A.

Dem Gotte Prino oder Prove, bei welchem die Wenden schworen, war eine Eiche bei Altenburg geweiht, um welche viele Heiligenbilder standen.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Es ist nicht blosser Zufall, dass unsere ***Eiche*** ein Festbaum geworden ist. Dieselbe wurde zur ***Erinnerung*** an wichtige Ereignisse gepflanzt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Antiqua No. 13310A.

Die Eiche ist über das ganze Deutsche Reich verbreitet und war vor Einführung der Forstkultur der Hauptwaldbaum. Vereinzelt kann man sie überall finden.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Wir sprechen sehr viel von **deutschen Eichen,** trotzdem wir nicht mehr Recht dazu haben, als verschiedene andere **Volksstämme,** in deren Gauen Eichen wachsen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Cursiv No. 33310A.

Es gibt viele Eichen in Städten wie Dörfern, die an ganz besondere Ereignisse erinnern. Noch 1871 pflanzten die Deutschen recht viele Friedenseichen.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Auch als Ehrenzeichen wird von den ***Deutschen*** der Eichenkranz als Bürgerkrone für den ***Mann des Volks*** gewählt. Oft wird Silber den echten Blättern vorgezogen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Corpus (10 Punkt)

Keine Wissenschaft bietet ein so unendlich reiches, mannigfaltiges und wichtiges Feld für unsere Wissbegierde, für Studien sowie Erfahrungen, wie die Naturwissenschaften

Auszeichnung mit Englisch fett Antiqua Versalien

Im grossen sowohl wie auch im kleinen treten immer wieder **neue Erscheinungen** zu schon bekannten und bereichern so die **Wissenschaft** mehr und mehr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wie die Wespen und Hummeln gehört die Biene zu den Hautflüglern. Trotzdem aber unterscheidet sie sich, ganz abgesehen von ihrer äusseren Erscheinung, in vielen Teilen doch wesentlich von diesen.

Auszeichnung mit Breitschrift Antiqua

Während jene nur einzeln leben und ihren **Familienstand** gründen, wie auch in einen **Winterschlaf** verfallen, ist dies bei den Bienen nicht der Fall

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kein Studium ist auch wohl so interessant als dasjenige der Natur; je weiter der gebildete Mensch in die Geheimnisse eindringt, um so mehr wird seine Teilnahme von all den bunten Wundern gefesselt

Auszeichnung mit Englisch fett Antiqua Versalien

Nur wenigen Menschen ist es vergönnt, sich durch den Augenschein vom **Haushalte** sowie von dem Leben eines **Bienenvolkes** ein klares und interessantes Bild zu machen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Biene ist nicht imstande, sich einzeln, auch im heissen Sommer, auf längere Zeit am Leben zu erhalten; sie wird keinen ganzen Tag überleben, selbst dann kaum, wenn sie mit Honig versorgt sein sollte.

Auszeichnung mit Breitschrift Antiqua

Nur ein ganzes Bienenvolk von vielen **Tausenden** kleiner Individuen ist in der Lage, zusammenlebend in der entsprechenden **Behausung,** die nötige Wärme zu produzieren

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Corpus

Kopenhagen, welches direkt mit den deutschen Seehafen in Verbindung steht, besorgt fast ausschliesslich den gesamten Handel mit den verschiedenen Nachbarlandern

Kopenhagen ist der Durch-
gangshafen für den **Verkehr**
nach Russland und Finland,
sowie für einen grossen Teil
des schwedischen Seehandels

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das schlichte und im einfachen Stil erbaute Thorwaldsenmuseum enthält die Werke des unsterblichen Geistes des grossen Meisters.

Mit Recht kann man jede
Stadt und man sehr Ort so
wohl **Landleute**
wie auch jeden **Gebildete**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Nördlich von der Hafen-
einfahrt liegt auf Seeland
die Citadelle Frederiks-
havn, deren am Meer ent-
lang laufender Damm, die
lange Linie, ein ausserst
beliebter Spaziergang ist

Ueberall, wohin das Auge
sich nur wendet, erblickt man
auftauchende und verschwin-
dende **Schiffe**, deren weisse
Segel sich scharf gegen das
Blau des Himmels abheben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das ganze Museum bietet eine Stätte der Harmonie wie auch des Friedens, die nie aufhören wird, die besten Triebe immer aufs neue anzuregen

Mehrere **Räume** dieses
Museums stellen die Arbeits-
zimmer des **Meisters** dar
und enthalten die kostbaren
letzte Werke. Modelle und
seine grossen Schöpfungen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cicero (12-Punkt)

Elzevir-Egyptienne No. 15912 A.

Wohl in keinem Lande ging der Charakter des Adels so direkt und unmittelbar aus dem Staat hervor, als wie in Polen.

Anwendung mit Mediæval-Antiqua

Der **Adel** war im ausschliesslichen **Besitz** aller **politischen Rechte** und er allein bildete den Staat.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Elzevir-Egyptienne-Cursiv No. 35912 A.

Der polnische Edelmann erkannte seine Verbindlichkeit dem gemeinsamen Vaterlande gegenüber an.

Anwendung mit Mediæval-Antiqua

Derselbe unterwarf sich auch dem ***Gesetze,*** aber dieses sollte der Gesamtwille seiner ***Nation*** sein.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Renaissance No. 16012 A.

In Polen stand kein Edelmann unter der Hoheit eines andern. Alle hatten gleiches Recht im Reichstag.

Anwendung mit Renaissance-Antiqua

In dieser Hinsicht unterscheidet sich die polnische **Verfassung** wesentlich von denen der **Feudalstaaten** des Abendlandes

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dorisch No. 15712 A.

Unsere Nahrung ist, auch falls sie einfach erscheint, aus Nahrungs- und Genussmitteln hergestellt.

Anwendung mit grober Englischer Antiqua No. 13

Die ersteren sind dazu da, einen steten **Ersatz** für die vielen Verluste zu liefern, die der **Körper** nach und nach erleidet.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hall

Die Stiergefechte sind dazu Veranlassung geworden, dass die Grossgrundbesitzer sehr oft die Stierzucht pflegen.

Der **Eigennutz** hat die Bauern bewogen, einige recht günstige Strecken mit **Wein** zu bepflanzen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Im anziehendsten ist in Spanien aber ohne jeden Zweifel die Volksklasse, die das Land bewohnt.

Spanie st in ***Bevölkerung*** absolut keine ***Spur*** von einem Nationaltypus zu finden

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wenig anziehend ist in Spanien das Klima. Ein ewiger Frühling herrscht dortanden Küsten

Der **Norden** und die Steppen Spaniens sind im **Sommer** oft unerträglich heiss, im Winter dagegen aber sehr kalt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Zu einer einheitlichen Herrschaft hat nie ein Volksstamm in Spanien gelangen können.

Derjenige, der sich die ***Spanierin*** im Allgemeinen schon vorstellt, wird durch die ***Wirklichkeit*** oft enttäuscht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cicero 11 P.

Die Studenten haben ihre Bedeutung in Spanien, die früher ganz besonders die von Salamanca hatten, seit langen Jahren eingebüsst.

Ueberall tritt uns die grosse Vergangenheit des Landes in den Ueberresten gegenüber, es belehrt uns, was Spanien war und heute sein könnte.

Das Guitarrengeklimper, die Serenaden sind jetzt nur sehr selten zu hören im Vergleich zu früheren Jahren

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Einen Genuss hat der Reisende in Spanien nur, wenn ihm die Geschichte des Landes bekannt ist

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Wildkatze macht zur Hauptsache Jagd auf die kleinen Säugetiere, doch wagt dieselbe sich auch an grössere Tiere heran.

In deutschen Forsten ist die Wildkatze nur sehr selten, da Nadelwälder, die sie liebt, nur wenige bestehen.

Immerhin aber dürfte sie durch die Vertilgung der Nager mehr nutzen, als sie durch das Erlegen nutzlicher Tiere schadet

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Im südöstlichen und südlichen Europa, zumal in den Bergen der Alpen findet man dieselbe oft sehr zahlreich

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Besetzung des Thrones in Polen war von der Wahl des ganzen Adels abhangig. Wenn einzelne Familien die Krone auch auf lange Zeit zu erhalten wussten, so machte die Nation doch immer ihre Ansprüche geltend

25 KONZERTHAUS HAMBURG 16

Neben dem Wahlkönig bestand der fortdauernde Senat, zusammengesetzt aus den Bischöfen, Palatinen und den Kastellanen, welche durch den König ernannt wurden, alsdann aber niemals wieder abgesetzt werden konnten

SONDERBURG 3985 HARZGERODE

Die Palatine waren die Gouverneure der Provinzen und Oberhaupt der Edelleute, die sie in den Zusammenkünften, sowie im Fall eines Krieges anzuführen hatten

58 ROBERT KLEINE 63

Die Kastellane hatten in ihrem Distrikte dieselben Rechte, wie die Palatine und vertraten sie in deren Abwesenheit. Sie waren Befehlshaber der festen Burgen

EUTIN 3859 HEIDE

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Schmale Egyptienne **Cicero** (12-Punkt) No. 13912 A.

Der König der Polen empfing den Primat des Reiches stehend und dieser hatte das unbeschränkte Recht, ihm Vorstellungen über seine Regierung zu machen und falls er beharrte, sie im versammelten Senat oder auf dem Reichstag zu erneuern

Ehrenbreitstein 3658 Konstantinopel

Schmale fette Steinschrift No. 14712 A.

Der Senat entschied provisorisch bis zur Zusammenkunft des nächsten Reichstages, teilte die höchste Gewalt mit dem Könige und hörte nie auf, die Rechte der Krone zu schmälern, bis die Reichstage ihm die seinigen entrissen

48 Der Trompeter von Säkkingen 50

Blockschrift No. 17912 A.

Der Kronfeldherr war die dritte Person im Staate und seine Macht fast unumschränkt und ausgedehnter als die der Connetables, die Frankreichs Krone oft furchtbar waren

Nordheim 8263 Dortmund

Elephant No. 14812 A.

Das Haupt des Senats war der Bischof von Gnesen als Primat des Reiches, die erste Person des Landes nächst dem König, in den Interregnen selbst König, weshalb man ihn auch Inter Rex nannte

52 Rudolf Baumbach 86

Elzevir-Egyptienne **Mittel** (14-Punkt) No. 15914 A.

Das Erdöl, auch Steinöl oder Petroleum genannt, ist eine hellgrüne oder dunkelgrüne Flüssigkeit von starkem Geruche

25 Deutsche Kolonien 78

Elzevir-Egyptienne-Cursiv No. 35914 A.

Petroleum wird in mehreren Gebieten des Erdbodens gefunden; reichhaltig sind die Quellen in Tiflis und in Baku

Palermo 1860 Mailand

Halbfette Renaissance No. 16014 A.

Die recht grossen Massen Naphta am Kaspischen Meere gehen dem Handel wegen der fehlenden Kommunikation bis jetzt noch fast vollständig verloren

Granada 1879 Valencia

Holsatia No. 17514 A.

Man gewinnt das Petroleum in Baryslaw durch Schachte. Die Pumpen werden vielfach noch mit der Hand betrieben

36 Fritz Reuter 59

ıum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

is **Mittel** (14-Punkt) No. 17314 A.

Bohrloch auf der Insel Apscheron hat nach den
teilungen des englischen Konsuls Churchill an
ɜm Tage fast 60,000 Centner Petroleum geliefert

Gothenburg 3459 Kopenhagen

ette Antiqua No. 13114 A.

**ch Tausenden zählen die Dattelsorten,
lche unterschiedlich aber nur dem klar
rden, der praktische Studien angestellt**

34 Das neue Universum 75

Antiqua No. 13314 A.

**ie frühreifen Dattelsorten, die
1 Juni gepflückt werden, lassen
ch nun ebensowenig trocknen,
ie die frühreifen Feigensorten**

Altona 2498 Hanau

Cursiv No. 33314 A.

***er Baum blüht im Dezember,
anuar, Februar und im März.
ie frühreifen Früchte eignen
ch auch nicht für den Versand***

46 NÜRNBERG 87

Schmale Egyptienne **Mittel** (14-Punkt) No. 13914 A.

Der Oasenbewohner isst Datteln, wenn sie frisch sind, als zweites Frühstück, während das erste Fastenbrechen mittels einer gepfefferten Gerstensuppe vollzogen wird

32 Der Rattenfänger von Hameln 85

Moderne Egyptienne No. 14014 A.

Die Wohlhabenderen essen aber nicht die frischen und sehr saftigen Datteln allein, sondern sie tunken sie in frische Butter

Schwerin 1570 Duisburg

Dorisch No. 15714 A.

Um die Essenden herum lungern die Hunde, welche gierig die schlechten Datteln aufsaugen, während Schafe und Ziegen auf Dattelkerne warten

25 Andreas Hofer 83

Moderne Steinschrift No. 14614 A.

Auch Pferde, Esel, Kamele, kurz sämtliche Tiere in der Wüste leben von den süssen Früchten der Dattelpalme. Dass dazu auch unglaubliche Mengen von Fliegen gehören, bedarf kaum der Erwähnung

Rothenburg 8675 Hohenhagen

Mittel (14 Punkt)

e Oase kann der Datteln wegen als eine wahre
gen-Zuchtstätte betrachtet werden. Der milde
ter übt dort gar keine vertilgende Wirkung aus

Regensburg 2835 Manchester

in anderer Baum der Erde hat eine
che Bedeutung für die Einwohner
es Landes als wie die Dattelpalme

53 Karl der Grosse 83

e schlanke Eidechse, oder ein
einer bunt schillernder Gecko
ufen den Stamm hinan, um von
n süssen Früchten zu naschen

Bingen 8562 Stettin

Fett (Corps 10)

erlinge und alle anderen Vögel umflattern
hrend des Tages die Kronen der Palmen
auch ihr Teil von den Datteln zu erhalten

36 Robert und Bertram 85

Elzevir-Egyptienne **Tertia** (16-Punkt) No. 15916 A.

Hauptbestandteil der Nahrung im Winter bilden getrocknete und in Strohkörbe eingeknetete Datteln

38 Peter Rosegger 65

Elzevir-Egyptienne-Cursiv No. 35916 A.

Die getrockneten Früchte, die man auf lange Zeit zu erhalten wünscht, werden eingegraben

Altona 5863 Meran

Halbfette Renaissance No. 16016 A.

Eingestampfte Datteln sind eine beliebte Speise, besonders wenn sie von Steinen befreit wurden

48 Paul Thumann 57

Holsatia No. 17516 A.

Die Dattel bildet für die Bevölkerung der Wüste ein Haupthandelsobjekt

Köln 5628 Rom

Fertla (16 Punkt)

In der That genügt der Getreideanbau in den fruchtbaren Oasen selbst der dort ansässigen dichten Bevölkerung bei weitem nicht mehr

Darmstadt 5628 Rotterdam

In manchen Oasen, oder Gegenden, wo die Dattelpalme wächst, wird auch ein schöner Schnaps aus Datteln gebrannt

32 Ostseebad Dahme 59

Sehr schmackhaft ist auch das innerste Mark von den Schösslingen der Palmen

Oder 4587 Elbe

Man dampft auch die Datteln ein und der dabei gewonnene Sirup gilt als eine sehr leckere Tunke

18 Hans Makart 54

Tertia

Südlich von dem Brocken liegt das kleine Dorf Schierke, der einzige Wohnort im Gebiete des Brockens

35 KISSINGEN 68

Sehr malerisch ist die Umgebung von Schierke mit ihren vielen Steinklippen

Bern 5623 Gera

Unter Unterharz versteht man gewöhnlich den vom Brocken nach Südosten gelegenen Teil, während der nordwestliche als Oberharz gilt

25 Hermann Sudermann 78

Die Witterung des Oberharzes ist sehr verschieden von jener der umliegenden Gegend, die Luft ist meist rauh und kalt

München 8495 Eisenach

Fertila 10 Punkt

Im wunderbar schönen Monat Mai, wenn der Unterharz bereits in herrlich grüner Laubfülle prangt, beginnt es im Oberharz erst zu grünen

Stockholm 5983 Christiania

Mediaeval Engravers Normal

Schon Mitte September wird es im Oberharz wieder recht kalt, und in der Zwischenzeit regnet es sehr viel

41 Kabale und Liebe 76

Latin Normal

In dem Unterharz tritt an die Stelle des Nadelholzes Laubwald; dort gedeiht die Buche

HEIM 358 BURG

Italic Normal

Lauterberg ist am meisten bekannt unter den Städten im Süden des Harzgebirges

34 Hans Sachs 78

Elephant — **Tertia** (16-Punkt) — No. 148

Ruinen der alten Bur
Scharzfels im Harz wurde
vor kurzem neu restauri

50 Freischütz 63

Elzevir-Egyptienne — **Text** (20-Punkt) — No. 159

Ein schönes Thor empfäng
den Besucher und eine meh
als 40 Stufen zählende Stein
treppe führt bis zur Citadell

Eider 6328 Mosel

Elzevir-Egyptienne-Cursiv — No. 359

Das über Lauterberg au
dem Hausberge belegen
Kastell sowie Scharzfel
bewohnten zwei Brüde

28 Rheingold 60

Die Burg Scharzfels hat in früheren Kriegen eine hohe Bedeutung erlangt
Metz 3485 Suhl

Einige hundert invalide Soldaten unter dem braven Major von Sack haben dort während des siebenjährigen Krieges zehntausend Franzosen standgehalten
24 Figaros Hochzeit 75

Die alte Burg fiel durch Hochverrat dem Feind in die Hände und ward fast gänzlich geschleift
Ulm 6829 Kiel

Minimum der Lieferung [illegible] kg [illegible]

Schmale halbfette Antiqua **Text** (30 Punkt)

Wenn die alten Geschütze auch keine grosse Kriegsbeute waren, musste die That doch glänzend gefeiert werden

85 Richard Wagner 63

Halbfette Antiqua

Die Bewohner der Harzgegend sind der Meinung, dass sich die Ausdehnung der Einhornhöhle bis unter die Städte erstreckt

Berlin 2793 Zittau

Fette Antiqua

Schon Leibnitz hat eine Beschreibung dieser befahrbaren Höhle ausgegeben

32 Mainz 65

Halbfette Cursiv **Text** (20-Punkt) No. 33120 A.

Die Höhle ist angeblich der Fundort zahlreicher Reste des vorzeitlichen Einhorns

Melle 7029 Bant

Fette Cursiv No. 33320 A.

Der Berg, auf dem die Höhle liegt, heisst in älteren Schriften und Urkunden Ritterstein

85 Höchst 36

Holsatia No. 17520 A.

Ein Fussweg führt

bis hinauf nach der alten Einhornhöhle

Jean 50 Paul

Schmale Egyptienne **Text** (20-Punkt) No. 13920 A.

Als eine der höchsten Bodenerhebungen im ganzen Gebiete des Harzes bietet der Ravenskopf eine selten schöne Aussicht

35 Benjamin Franklin 68

Moderne Egyptienne No. 14020 A.

Ein fast stets im herrlichen Wald fortlaufender schöner Fussweg führt den Fremden bis zu dem Gipfel des Berges

Paris 3658 Basel

Fette Egyptienne No. 14220 A.

Man sollte hier niemals unterlassen, sich einen Augenblick am Wiesenbecker See auszuruhen

42 Dresden 97

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Schmale fette Antiqua **Text** (20-Punkt) No. 13220 A.

Um die Wasserkraft der Königshütte mit der nötigen Zufuhr versehen zu können, hat man einen See angelegt

Moskau 8493 Bremen

Ionisch No. 15520 A.

Hart am Ufer des klaren Sees befindet sich ein im modernen Schweizerstil erbautes neues Kurhaus

59 Neuhaus 82

Blockschrift No. 17920 A.

Auf der Höhe des Ravensberges findet der Tourist auch Unterkommen, falls er nicht bis Stöberien will

Riga 6128 Ems

Text

Aus dem Selkethal führt eine Chaussee über Meisdorf, den Sommerwohnort des Grafen von Asseburg, nach Ballenstedt

23 Robert der Teufel 86

Wie Mägdesprung so hat auch der Falkenstein seine Sage und von den drei Bechern aus dem Bergkrystalle werden zwei noch immer aufbewahrt

Breslau 4325 Koblenz

Fast alle kleinen Städte des Harzes schmiegen sich den Biegungen des prachtvollen Thales an

84 Harburg 76

Fraktur-Schriften

Nr. ...6. 6 Punkt

Jede Farben-Verbindung, die ideal vereinigt Weiß, in technischen Farben Schwarz ergiebt, muß vollkommen genannt werden. Dabei besteht aber die Bedingung, daß das Auge die Farben-Gruppe noch als Ganzes erfassen kann. Bei Zusammenstellung von zwei und von drei Farben ist es möglich, auf einen Blick zu erkennen, was noch am Ganzen fehlt, darüber hinaus verliert sich das Schätzungsvermögen, der Einheit zerfällt und das Auge sucht Farbenpaare auf, an denen es dann Vergleiche anstellen konnte.

Nr. 1368 8 Punkt

Zusammenstellungen von Farben sind kräftiger, wenn eine Primärfarbe darin vorkommt, als andere mit Mischfarben, und Verbindungen mit reinem Rot sind farbenvoller, als andere, in denen dies mächtige Glied des Farbenreiches abgestuft vorkommt. Rot und Grün ist die kräftige Verbindung zweier Farben.

Nr. ... Grobe 3 Punkt

Verbindungen von drei Farben wirken milder, ruhiger als die oft scharfen Ergänzungspaare, sie sind diesen daher vorzuziehen, wo künstlerische Rücksicht obwaltet. Wird indessen eine kräftige, entschiedene Wirkung verlangt, wie es Regel im Accidenzdruck ist, dann wähle man lebhafte Ergänzungsfarben, um sicher zum Ziele zu kommen.

Nr. 1368 ... 10 Punkt

Am Kelche der Rose, an den Falten farbigen Plüsches, an den unzähligen Stufen des Grün in belaubten Bäumen läßt sich beobachten, wie die Wiederholung einer Einzelfarbe in verschiedenen Tonlagen an sich schon sehr harmonisch zu wirken vermag.

Für den Buchdrucker ist die Harmonie der kleinen Abstände eine dankbare Gelegenheit, um ohne großes Nachdenken sehr hübsche Wirkungen zu erzielen und selbst der Unkundige wird in dieser Art ohne Gefahren arbeiten können, wenn er sich an eine gegebene Farbe hält und diese auf ähnlich getöntem Grunde oder in verschiedenen aufgehellten Tonlagen benützt

Warme Lichter erzeugen kalte Schatten, kalte Lichter warme Schatten. Diesem Umstande muß der Farbendrucker Rechnung tragen, wenn er naturwahr wirken will. Auf hellem, kaltem Grunde ist demnach die entsprechende dunkle Farbe in wärmerm Ton zu drucken.

Fraktur-Schriften

In Sätzen von [illegible]

[illegible]

Nr. [illegible] Punkt

Diejenigen der slavischen Stämme die unter der gemeinsamen Benennung der Russen bekannt und empfingen ihre erste Bildung, ihre Religion, Sitten und Gebräuche, ihre Schrift und einen Teil ihrer Sprache von den Griechen. Die Polen dahingegen traten in nähere Berührung mit dem europäischen Abendlande und trotz schon nahmen die beiden verwandten Völker eine sehr abweichende Richtung der Ausbildung und Entwicklung. Die Idee, welche der polnische Adel seinem Verhältnisse unter sich zugrunde legte, war vollkommene Gleichheit aller sowie eine auf diese gestützte großmütigliche Unabhängigkeit des Einzelnen. Kein freier Mann durfte gegen seinen erklärten Willen besteuert oder beherrscht werden.

Nr. [illegible] Punkt

Je mehr Neigung und Gewohnheit den polnischen Adel auf seine Landsitze zerstreute, wo jeder in seinem Kreise unabhängig herrschte um so notwendiger wurde es, die gemeinsamen Interessen in einem Staatschef zu verknüpfen. Diesem Oberhaupte das den Titel König führte, wurde wohl die höchste Würde keineswegs aber auch die höchste Macht zuerkannt.

Nr. [illegible] Punkt

Neben dem Wahlkönig bestand der dauernde Senat, zusammengesetzt aus den Bischöfen sowie den Woiwoden, Paladinen und Kastellanen, die zwar ihrerseits durch den König ernannt wurden, dann aber (seit Kasimir dem Großen) nicht wieder abgesetzt werden konnten und die dadurch natürlich eine bedeutend größere Selbständigkeit und Unabhängigkeit neben dem König erhielten.

Nr. [illegible] Punkt

Die Bewegung des Thrones war von der Wahl des versammelten Adels abhängig. Wenn einzelne glorreiche Familien die Krone auf längere Zeit erblich zu erhalten wußten, so versammte die Nation nie, beim Erlöschen der Geschlechter ihre Wahl-Ansprüche zu erheben.

Nr. [illegible] Punkt

Die Woiwoden waren die Gouverneure der Provinzen und Vorstand des Adels, den sie bei seinen Zusammenkünften, auf dem Wahlfelde und im Kriege anführten. Auch hatten sie das Recht, den Preis der Erzeugnisse festzustellen, Maß und Gewicht zu regeln, und hatten eigene Gerichte

1 Satz 152 a 28 A Mark 44.— No. 1614. 14-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 23.—

Für Kaufleute und Gewerbetreibende
Neueſter Leitfaden für die doppelte Buchführung
Höchſt praktiſche Methode

1 Satz 152 a 28 A Mark 48.— No. 16142. Grobe 14-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 25.—

Ein Geſamtbild der wichtigſten Erſcheinungen
der Kunſt und Litteratur bringt die
Wochenſchrift Vom Fels zum Meer

1 Satz 152 a 28 A Mark 60.— No. 1615. 16-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 31.—

Große permanente Ausſtellung
kunſtgewerblicher Erzeugniſſe jeglicher Art
Täglich geöffnet für Jedermann

1 Satz 76 a 18 A Mark 54.— No. 1620. 20-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 28.—

Die Kunſtſchätze Italiens
in hiſtoriſcher Überſicht geſchildert
von Max Werder

1 Satz 44 a 10 A Mark 48.— No. 1628. 28-Punkt ½ Satz 22 a 5 A Mark 25.—

Aus Lübecks alten Tagen
Worte des Herzens

1 Satz 24 a 8 A Mark 48.— No. 1632. 32-Punkt ½ Satz 12 a 4 A Mark 25.—

Die Perle der Familie
Der Schulmeister

1 Satz 24 a 8 A Mark 58.— No. 1640. 40-Punkt ½ Satz 12 a 4 A Mark 30.—

Brand von Moskau
Arnold Böcklin

1 Satz 14 a 6 A Mark 58.— No. 1648. 48-Punkt ½ Satz 7 a 3 A Mark 30.—

Till Eulenspiegel

Enge Inserat-Fraktur

Feier der Grundſteinlegung des Münchener Hoftheaters im Jahre 1876

Schilderungen eines Deutſchen über Konſtantinopels Umgebung

Ueber Wagners Einfluß auf das Muſikdrama der Gegenwart

Götterſagen und Kultusformen der alten Perſer

Amanda Wolters Bürgerliches Kochbuch

Geſchichte der griechiſchen Literatur

Rußlands Vergangenheit

Humoriſtiſche Lieder

Neue halbfette Fraktur

[illegible] Mk.

[illegible] Mark [illegible] [illegible] Mark [illegible]

Deutsche Kunst zu Zeiten Albrecht Dürers und Hans Sachs
Nürnberger Meistersinger bei ihren Zusammenkünften und ihren Festlichkeiten
Bräuche der Handwerker im Mittelalter

[illegible] Mark [illegible] [illegible] Mark [illegible]

Sammlung vorzüglicher Denkmäler der Architektur
Biographische und erläuternde Schriften über Schiller und Goethe
Deutsches Schützenfest in Hannover

[illegible] Mark [illegible] [illegible] Mark [illegible]

Empfehlenswerte Bibliotheks- und Geschenkwerke
Kulturhistorische Bilder aus der Reichshauptstadt von Schwebel
Land und Volk der alten Griechen

[illegible] Mark [illegible] [illegible] Mark [illegible]

Novellenschatz des Auslandes herausgegeben von Paul Heyse
Die Hamburgische Industrie-Ausstellung 1889

[illegible] Mark [illegible] [illegible] Mark [illegible]

Illustrirter Weihnachts-Katalog von Gustav Hartleben
Geschichte der französischen Freiheitskriege

[illegible] Mark [illegible] [illegible] Mark [illegible]

Doktor Martin Luther und die Reformation
Novellen und kleinere Erzählungen

[illegible]

Halbfette Fraktur

Kurze Auszüge aus Urteilen über die neue Illustrirte Hausbibel
Sammlung geist- und gemütvoller Gedanken und Sinnsprüche hervorragender Dichter

Neue halbfette Fraktur

Im Verlage von Friedrich Hartmann in Stuttgart und Dresden erschien
Illustrirtes Journal für die gebildeten Stände über das gesamte Wissen der Gegenwart
Unter Mitwirkung von vielen Gelehrten und Fachleuten

Mit vielen Textbildern und Farbentafeln

Weltgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts
Napoleons Feldzug nach Rußland

Schmale halbfette Fraktur

Evangelium der Natur

Neue halbfette Fraktur

[illegible] Mark 19.50

[illegible]

Land und Volk der alten Griechen

[illegible] Mark 25.—

Novellenschatz des Auslandes herausgegeben von Paul Heyse

Die Hamburgische Industrie-Ausstellung 1889

[illegible] Mark 29.—

Illustrirter Weihnachts-Katalog von Gustav Hartleben

Geschichte der französischen Freiheitskriege

[illegible] Mark 28.—

Doktor Martin Luther und die Reformation

Novellen und kleinere Erzählungen

Halbfette Fraktur

Kurze Auszüge aus Urteilen über die neue Illustrierte Hausbibel
Sammlung geist- und gemütvoller Gedanken und Sinnsprüche hervorragender Dichter

Das Problem eines lenkbaren Luftfahrzeuges in historischer Beleuchtung
Technische Schriften über die Verkehrsmittel der Zukunft

Das alte und das neue Testament und ihr Wert als Geschichtsquellen
Hinterindische Völker in ihren Trachten und Sitten

Typographische Wiedergabe von Kunstblättern moderner Meister
Eine Rheinfahrt vom Drachenfels bis Rüdesheim

Vollständiges Lehrbuch der Homöopathie in Lieferungen
Mit vielen Textbildern und Farbentafeln

Weltgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts
Napoleons Feldzug nach Rußland

Schmale halbfette Fraktur

Evangelium der Natur

Halbfette Fraktur

Cyklus moderner Musikdramen
Repertoir des Deutschen Schauspielhauses
Bayreuther Festspiele

Norddeutsche Bank in Hannover
Preußische Staatsrenten

Handbuch der Gärtnerei
Blühende Primeln

Kieler Warenhaus
Manufakturist

Halbfette Fraktur

1 Satz 152 a 28 A Mark 23.— No. 3306. 6-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 12.—

Die Lehren des Confucius und ihr sozialer Einfluß auf das Reich der Mitte Europas Handelsbeziehungen zu Oſtaſien und ihre Zukunft

1 Satz 152 a 28 A Mark 28.50 No. 3307. 7-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 15.—

Knabenhorte in ihrer erzieheriſchen Bedeutung für das praktiſche Leben Gründung von Anſtalten in Darmſtadt und Hannover

1 Satz 152 a 28 A Mark 27.— No. 3308. 8-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 14.50

Ausſtellung von landwirtſchaftlichen Maſchinen und Produkten Über rationelle Geſundheitspflege der Haustiere

1 Satz 152 a 28 A Mark 34.— No. 3309/10. 9/10-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 18.—

Grundlehren der mechaniſchen Wärmetheorie von Roentgen Die Verwendung des Eiſens bei Hochbauten

1 Satz 152 a 28 A Mark 38.— No. 3310. 10-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 20.—

Deutſche Verlags-Anſtalt in Leipzig und Stuttgart Handbuch der allgemeinen Warenkunde

1 Satz 108 a 24 A Mark 36.— No. 3312. 12-Punkt 1/2 Satz 54 a 12 A Mark 19.—

Der Menſch und ſeine Stellung in der Natur Deutſche Götter- und Heldenſagen

1 Satz 76 a 18 A Mark 36.— No. 3314. 14-Punkt 1/2 Satz 38 a 9 A Mark 19.—

Deutſches Frauenleben im deutſchen Liede Atlas der Pflanzenverbreitung

1 Satz 66 a 16 A Mark 42.— No. 3316. 16-Punkt 1/2 Satz 33 a 8 A Mark 22.—

Papierſchmetterlinge aus Japan Wanderung durch China

1 Satz 56 a 12 A Mark 48 — No. 1150 20 Punkt — ½ Satz 28 a 6 A Mark 25

1 Satz 42 a 8 A Mark 54 — No. 1198 28 Punkt — ½ Satz 16 a 4 A Mark 26

1 Satz 30 a 8 A Mark 50 — No. 1136 36 Punkt — ½ Satz 16 a 4 A Mark 29

No. 1148 48 Punkt — ½ Satz 7 a 3 A Mark

1 Satz 8 a 4 A Mark 72 — No. 1160 60 Punkt — ½ Satz 6 a 4 A Mark 54

4 A Mark — A Ma

Zu jener, der Geſchichte wenig zugänglichen Zeit, als ſlaviſche Völker die europäiſche Ebene überſchwemmten und ſich vom Schwarzen und Adriatiſchen Meere bis zur Oſtſee und zum Eismeere verbreiteten, da nötigte das immer erneute Nachdringen tartariſcher Stämme aus denſelben Gegenden, welche die Sarmaten verlaſſen, dies Nomadenvolk zugleich ein kriegeriſches zu werden. Das neue Beſitztum zu ſchirmen, übernahmen wie überall die dazu Befähigten

Wer die Mittel beſaß, ein Pferd und eine Rüſtung zu ſchaffen, und die Kraft fühlte, ſie zu führen, beteiligte ſich am Schutzdienſt. Dieſe Mittel wie auch das Anſehen, das ſie verliehen, vererbten ſich, denn Erblichkeit iſt ſo alt wie Beſitz, beide ſind das erſte Produkt geſelligen Zuſammentretens. So bildete ſich ein Stand, mag man ihn Adel, Wehrſtand nennen

Wie überall tritt der Beſchützte in eine Abhängigkeit vom Beſchützer; dieſer wurde der Mächtigere, der Bevorrechtete und Einflußreiche und trat gegen ſeinesgleichen in ein republikaniſches Verhältnis. Da aber gerade der militäriſche Urſprung und die kriegeriſchen Zwecke dieſes Adels die Einheit in der Anführung und oberſten Leitung notwendig bedingten, ſo entſtand das monarchiſche Prinzip, das die Verfaſſung aufnahm.

Der Adel war im ausſchließlichen Beſitze aller politiſchen Rechte, er allein bildete den Staat. Polen war eine Republik aus dreihunderttauſend Souveränitäten zuſammengeſetzt, jede in unmittelbarem Verhältniſſe zu dem Staate ſtehend, nur der Geſamtheit unterworfen, keine Abhängigkeit kennend.

Neu-Deutſch

Buchdruckſchriften nach Zeichnungen von Otto Hupp

Die Neu-Deutſch iſt durch Eintragung ins Muſterregiſter geſetzlich geſchützt

Anwendungen der Neu-Deutſch für Buchſatz ſiehe Seite 27 – 34 dieſer Probe

Original-Erzeugnis der Schriftgießereien
von Genzſch & Heyſe, Hamburg
E. J. Genzſch, München

1 Satz 300 a 52 A Mark 42.— No. 2506. 6-Punkt ½ Satz 150 a 26 A Mark 22.—

Um ein Gesamtbild der Entwickelung und des gegenwärtigen Standes des deutschen Buchgewerbes und der verwandten Zweige zu geben, veranstaltet der Graphische Club vom 30. Juli bis 25. August eine Ausstellung Graphischer Künste

1 Satz 300 a 52 A Mark 56.— No. 2508. 8-Punkt ½ Satz 150 a 26 A Mark 29.—

Robinson der Jüngere von Ottomar Heinrich Lohmayer
Für das Volk und die Jugend neu bearbeitet von Wilhelm Burmeister
Mit Illustrationen von Ferdinand Grimme
Preis gebunden nur 2,60 Mk.

1 Satz 300 a 52 A Mark 66.— No. 2509/10. 9/10-Punkt ½ Satz 150 a 26 A Mark 34.—

Deutschlands Leidensgeschichte in den Jahren
1805 bis 1813 und die Erhebung. Lehrkursus
für das deutsche Volk von Friedrich Münster
Verlag von Franz Oberhuber in Wasserburg

1 Satz 300 a 52 A Mark 74.— No. 2510. 10-Punkt ½ Satz 150 a 26 A Mark 38.—

Eine Sammlung von Rüstungen, Schmuckgegenständen
und Waffen aus allen Perioden der Geschichte befindet
sich seit 1897 im Regensburger Kunstgewerbe-Museum

1 Satz 108 a 24 A Mark 40.— No. 2512. 12-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 21.—

Bericht über die erste Versammlung des Verbands
der deutschen Musiker und Komponisten
vom 16. bis 20. Dezember 1897
im Odeon zu Bremen

Zum Lande der Mitternachtssonne
Erzählung für die Jugend von Paul Hellwald

Die Feier der Einweihung des neuen
Berliner Museums für Buchgewerbe

Erstes Bundesschießen
der Schützen Sachsens

Histoire de l'Imprimerie
Musikalische Gesellschaft

Students Eventyr
harburg 1895

1 Satz 20 a 8 A Mark 84.— No. 2540. 40-Punkt 1/2 Satz 10 a 4 A Mark 43.—

Otto der Große
harmonia

1 Satz 14 a 6 A Mark 88.— No. 2548. 48-Punkt 1/2 Satz 7 a 3 A Mark 45.—

Wildenberg
Lusiaden

1 Satz 14 a 6 A Mark 120.— No. 2560. 60-Punkt 1/2 Satz 7 a 3 A Mark 61.—

Rheinlied

Original-Erzeugnis

Neue Schwabacher Schriften

Die Neue Schwabacher iſt in unſerm Hauſe gezeichnet und als die erſte Drucktype dieſes Schrift Charakters in 17 Graden geſchnitten

Schriftgießerei Genzſch & Heyſe, Hamburg
E. J. Genzſch, G. m. b. H., München

Neue Schwabacher

1 Satz 300 a 52 A Mark 42.— No. 2105. 5-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 22.—

Neuere Erscheinungen auf den Gebieten botanischer Forschung in den Tropen
Tagebuchblätter aus der Feder eines in Ostafrika ansässigen französischen Arztes und Naturforschers
Für Fachleute wie Laien von gleich hohem Interesse

1 Satz 300 a 52 A Mark 33.— No. 2106. 6-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 17.50

Im Verlage von Wilhelm Theodor Neugebauer in Berlin ist erschienen
Die kulturhistorische Erzählung Abenteuer des Grafen Friedrich Albrecht zu Wertburgshausen
Zur Unterhaltung und Belehrung für die Jugend

1 Satz 300 a 52 A Mark 44.— No. 2108. 8-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 23.—

Öffentlicher Vortrag von Professor Gustav Holdermann
Ueber den gesundheitlichen Wert des Radfahrens und andrer Sportübung
Gehalten im Radfahrerhause All Heil

1 Satz 300 a 52 A Mark 60.— No. 2109/10. 9/10-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 31.—

Die Erfindung der Buchdruckerkunst als Kulturwerk
Betrachtung über den Einfluß unserer Kunst in sozialer Beziehung
Eine Festschrift zur Gutenbergfeier

1 Satz 300 a 52 A Mark 62.— No. 2110. 10-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 32.—

Felix Mendelssohns Lieder ohne Worte für Klavier und Geige
Schuberts Erlkönig in der Lisztschen Bearbeitung

1 Satz 152 a 28 A Mark 45.— No. 2112. 12-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 23.50

Allerlei lustige Schelmenlieder eines fahrenden Gesellen
Geschrieben für Freunde kernigen Humors

1 Satz 108 a 24 A Mark 44.— No. 2114. 14-Punkt 1/2 Satz 54 a 12 A Mark 23.—

Hauffs Erzählung Lichtenstein und Anderes
Zahlreiche farbige Illustrationen

Glasmarkttel — Police
100 a Deutsch
— 110 a Hollandisch
— 130 a Dansk Norsk
— 130 a Svensk
— 110 a Español Portugues

Neue Schwabacher

1 Satz 76 a 18 A Mark 42. No. 2116. 10 Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 22.

Luftschifffahrt im Dienste der Kultur
Denkmäler des Mittelalters

1 Satz 56 a 12 A Mark 41 No. 2120. 20 Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 22.50

Meisterwerke epischer Dichtung
Altdeutsche Heldensagen

1 Satz 42 a 8 A Mark 44 No. 2128. 28 Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 23

Tochter des Regiments
Neues Universum

1 Satz 24 a 8 A Mark 60 No. 2136. 46 Punkt ½ Satz 12 a 4 A Mark 41

Unsere Sonnenwelt

2148. 48 Punkt ½ Satz 7 a 3 A Mark

eorg Eckstein

Originalschrift unserer Hausen

Neue Schwabacher

1 Satz 14 a 6 A Mark 90.

Der Rekrut

1 Satz 8 a 4 A Mark 96

Barnum

1 Satz 6 a 3 A Mark 70

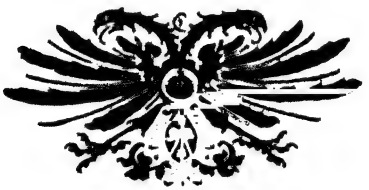
Das Gold

1 Satz 8 a 4 A Mark 160

Wacht

Alte Schwabacher Schriften

Von Nonpareille (6 Punkt) bis Mittel (14 Punkt) in Original Stempeln aus dem 17. Jahrhundert; von Doppelmittel (28 Punkt) bis Sabon (72 Punkt) Original Neuschnitt unseres Hauses



Anwendung als Brotschrift
Seite 44 bis 48 dieser Probe

Schriftgießerei Genzsch & Heyse in Hamburg
Zweiggeschäft: E. J. Genzsch, G. m. b. H.
Schriftgießerei in München

Alte Schwabacher

Ueberſicht der im Bayeriſchen Kunſtgewerbe Verein im Jahre 1900 ſtattgefundenen Mitgliederverſammlungen und Vorträge ſowie der veranſtalteten Ausſtellungen Zahlreiche kurze ergänzende Notizen und Erklärungen

Kirchengeräte und Haushaltungsgegenſtände
Die Württembergiſche Metallwaaren-Fabrik in Geislingen
Spezialität verſilbertes Hotelgerät in feinſter Ausführung
Ehrengaben und Sportpreiſe

Eichendorffs Dichtung und die romantiſche Schule
Grimms und Anderſens Märchenbücher
Freiligrathe geſammte Werke
Illuſtrirte Klaſſikerausgabe

Erbauung des Hildesheimer Doms
Wartburgfeſte zur Blütezeit des Minneſanges
Aus Goslars Kaiſerzeit

1 Satz 66 a 16 A Mark 50. No. 2016. 16 Punkt ½ Satz 33 a 8 A Mark 26.—

Livingstones und Nachtigalls Entdeckungsreisen durch Centralafrika und das Kongoland

1 Satz 56 a 12 A Mark 52.— No. 2020. 20 Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 27.

Erstes Kostümfest des Vereins Münchener Künstler im Bürgerpark

1 Satz 42 a 8 A Mark 58 No. 2028. 28 Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 29.

Viktor von Scheffels Trompeter-Lied

1 Satz 24 a 8 A Mark 80 No. 2036. 36 Punkt ½ Satz 12 a 4 A Mark 41

Albrecht Dürer Holzschnitte

Satz 14 : 1 Mark

)ans Sachs Dresden

1 Satz 8 : 4 1 Mark

Bohregar

erma

1 Satz 8 : 4 1 Ma

Reiſtner

1 Satz 300 a 52 A Mark 38.— No. 3406. 6-Punkt ½ Satz 150 a 26 A Mark 20.—

Mustergültige Aufführungen von modernen und klassischen Schauspielen in Wien Sonnenthals künstlerische Bedeutung für das deutsche Theater

1 Satz 152 a 28 A Mark 32.— No. 3408. 8-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 17.—

Handwörterbuch der Zoologie für Lehrer und für Studirende
Flora Deutschlands und des mittleren Europas

1 Satz 152 a 28 A Mark 40.— No. 3409/10. 9/10-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 21.—

Naturgemäße Lebensweise und modernes Großstadtleben
Sanitäre Briefe eines Kaltwasserfanatikers

1 Satz 152 a 28 A Mark 43.— No. 3410. 10-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 22.50

Wissenschaft und Technik im Dienst des Seeverkehrs
Statistik der Hamburgischen Rhederei.

1 Satz 108 a 24 A Mark 46.— No. 3412. 12-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 24.—

Wohnung und Leben der höheren Tierwelt
Schriften von Johann Hartmann

1 Satz 76 a 18 A Mark 46.— No. 3414. 14-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 24.—

Populäre Vorträge über Geometrie

1 Satz 66 a 16 A Mark 48.— No. 3416. 16-Punkt ½ Satz 33 a 8 A Mark 25.—

Elektrizität und Magnetismus

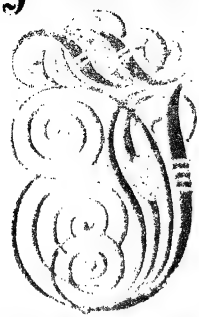
1 Satz 56 a 12 A Mark 56.— No. 3420. 20-Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 29.—

Metallurgie des Silbers

1 Satz 32 a 8 A Mark 64.— No. 3428. 28-Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 33.—

Worte des Lebens

Probe der Renaissance-Fraktur



Im Jahre 1881 haben wir in München unter der Firma

E. J. Genzsch G.m.b.H.

ein Zweiggeschäft eröffnet, welches wir mit den besten Gieß- und Hilfsmaschinen, einer Stempelschneiderei und galvanoplastischen Anstalt ausstatteten.

Wir bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde in Süddeutschland, in Österreich und in der Schweiz, sich im Bedarfsfalle an unser Münchener Haus zu wenden, welches jeden Auftrag auf das Sorgfältigste erledigen wird. Hochachtungsvoll

Genzsch & Heyse, Hamburg

Gegründet im Jahre 1833 — Paris 1900: Goldene Medaille

Gerippel — Police
1 a Deutsch
1 b a Holländisch
1 c a Dansk Norsk
1 d a Svensk
1 e a Español Portug

Renaissance-Fraktur

1 Satz 1 c a 28 A Mark 42 — No. 2 1 c 16 Punkt — 1/2 Satz 7 c a 14 A Mark 24

Robert des Schiffsjungen Fahrten und Abenteuer auf
der niederländischen Handelsflotte von Wörishöffer
Fünfte verbesserte Auflage mit 200 Illustrationen
Ein starker Band, in elegantem Einbande 12 Mark

1 Satz 7 c a 18 A Mark 44 — No. 2 1 c 16 Punkt — 1/2 Satz 18 c a 9 A Mark 24

Die Trachten der Völker vom Beginn der Geschichte
bis zur Gegenwart von Professor Albert Kretschmer

No. 2 1 c 20 Punkt — 1/2 Satz 9 c a 6 A Mark 24 50

Flora von Deutschland, Österreich
und der Schweiz in Wort und Bild
Illustrirt durch 286 große Bilder

Satz 1 c a 4 A Mark 4 — No. 2 1 c 20 Punkt — 1/2 Satz 12 c a 4 A Mark 24

Des Feldscherers Wanderschaft
Märchen für die Jugend

Satz 2 a 8 A Mark

Norwegische Volkslieder
Kunstgewerbliche Arbeit

1 Satz 14 a 6 A Mark 64 [illegible]

Die lustigen Weiber
Romeo und Julia

1 Satz 12 a 6 A Mark

[illegible]eiße Dame

Renaissance-Fraktur

1 Satz 8 a 4 A Mark 104.— No. 2372. 72-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 79.—

Die Römer Haidenrose

1 Satz 8 a 4 A Mark 132.— No. 2384. 84-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 104.—

Stimmen der Kunst

Fette Renaissance-Fraktur

Robinson der Jüngere von Joachim Heinrich Campe
Für das Volk und die Jugend neu bearbeitet von Wilhelm Hammerich
Broſchirt 3 Mark, gebunden 4 Mark

Die Geſchichte der däniſchen Literatur von
den Anfängen bis auf die neueſte Zeit von Ernſt Kramer
Elegant gebunden 12.50 Mark

Muſterſammlung alter Leinenſtickerei
Die Kriegsgeſchichte in überſichtlicher Darſtellung
von Ferdinand Hartmann

Neuigkeiten für den Weihnachtstiſch
Direktion des Stadttheaters

Neuer Deutſcher Bücherſchatz
Ueber Land und Meer

Fette Renaissance-Fraktur

1 Satz 12 a 8 A Mark 37 — No. 24 58 28 Punkt — 1/2 Satz 10 a 4 A Mark 29

Der Freischärler
Karl Theodor Körner
in Schwerin

1 Satz 10 a 8 A Mark 64 — No. 24 36 36 Punkt — 1/2 Satz 10 a 4 A Mark 33

Freiherr Ludwig
von Gablenz

1 Satz 12 a 8 A Mark [illegible] — No. 24 [illegible] 48 Punkt — 1/2 Satz 10 a 4 A Mark 44

Klaus Groth
Südafrika

Kulturgeſchichtliche Schilderungen über die darſtellende Kunſt im alten Griechenland

Skizzen aus dem Leben des Generals Joachim Hans von Ziethen

Radirungen erſter deutſcher Künſtler zu Wilhelm Meiſters Lehrjahren

Farbige Illuſtrationen zu Reuters ſämtlichen Werken

Lehranſtalt für ſchwächliche und zurückgebliebene Mädchen

Größere Penſionate in Genf und Lauſanne

Reiſeerlebniſſe eines Norwegers in Südweſtafrika

Bilder aus Theodor Storms Kinderzeit

Naturanſichten aus den Schweizer Gebirgen

Sehenswürdigkeiten in Hamburg

Sommerfahrt durch Gebirg und Thal

Einladung zum Abonnement

Bilder aus Egyptens Vorzeit

Flora von Deutſchland

Halbfette Kanzlei

1 Satz 32 a 8 A Mark 53.— No. 3528. 28-Punkt 1/2 Satz 16 a 4 A Mark 27.50

Frankreichs Kunſtſchätze

1 Satz 24 a 8 A Mark 62.— No. 3536. 36-Punkt 1/2 Satz 12 a 4 A Mark 32.—

Otto Riehl in Gotha

1 Satz 14 a 6 A Mark 68.— No. 3548. 48-Punkt 1/2 Satz 7 a 3 A Mark 35.—

August Redwitz

1 Satz 10 a 6 A Mark 75.— No. 3560. 60-Punkt 1/2 Satz 5 a 3 A Mark 38.50

Centralhalle

1 Satz 8 a 4 A Mark 102.— No. 3572. 72-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 77.—

Robinſon

Mediæval-Gotisch

Die Mutter und ihr Cörperchen als Erzieherin ihrer Kinder in den ersten Lebensjahren

Kindergärtnerei in der Familie in Spielen und Beschäftigungen

Anleitung zur Blumenmalerei für gewerbliche Zwecke in allen Manieren

Leicht ausführbare Stickmuster für die Elementarklasse

Eichendorffs sämtliche Werke mit zahlreichen Illustrationen

Deutsche Geschichte bis zum neuen Jahrhundert

Album neuer Tänze und Märsche aus Kärnthen

Entwicklungsgesetze in der Renaissance

Blüten und Perlen neuerer deutscher Dichtung

Burggraf Friedrich von Nürnberg

Die Aufsatzschule für Selbstunterricht

Praktische Kindergärtnerei

ustiges Prachtbilderbuch

Dansk Norsk
Svensk
Español Portugues

Mediæval-Gotisch

1 Satz 20 ca 8 A Mark 64 — No. 4 148 48 Punkt — ½ Satz 10 ca 4 A Mark 32

Sprache des Herzens

Burgruine Rodenfels

1 Satz 14 ca 6 A Mark 74 — No. 4 148 48 Punkt — ½ Satz 7 ca 3 A Mark 38

Gregor Thelen

1 Satz 12 ca 6 A Mark 80 — No. 4 [illegible] 60 Punkt — ½ Satz 6 ca 3 A Mark 40

O ein Glaube

1 Satz 8 ca 4 A Mark 124 — No. 4 [illegible] 84 Punkt — ½ Satz 6 ca 3 A Mark 62

Herkules

1 Satz 10/8 a 24 A Mark 2.– Nr. 4 [illegible] 96 [illegible] A Mark 4.–

Ausstellungssaal im Gewerbemuseum der Stadt Bremen
Programm zur Festversammlung des Verbandes der deutschen Kompagnien
Der Ausdruck der Gemütsbewegungen

1 Satz 70/8 a 18 A Mark 3.– Nr. 4 [illegible] Bogen [illegible] A Mark 2.–

Während und nach der Zerstörung von Moskau
Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz von Brinckmeyer
Schriften des Waldschulmeisters

1 Satz 70/8 a 18 A Mark 3.– Nr. 4 [illegible] Bogen [illegible] A Mark 2.–

Die Kreuzzüge und die Kultur ihrer Zeit
Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz
Die Tochter des Regiments

1 Satz 90/8 a 16 A Mark 3.– Nr. 4 [illegible] Bogen [illegible] A Mark 2.–

Mirabeau im Lichte seines Zeitalters
Geschichte der Revolutionszeit von 1789 bis 1800
Gottfried von Straßburg

1 Satz 50/8 a 12 A Mark 4.– Nr. 4 [illegible] Bogen [illegible] A Mark 2.–

Musikalischer Hausschatz der Deutschen
Novellenschatz des Auslandes

1 Satz 32 a 8 A Mark 48. No. 4128. 28-Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 28.

Ornamentik der Renaissance

1 Satz 20 a 8 A Mark 60. No. 4136. 36-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 31.

Stanley und Cameron

1 Satz 14 a 6 A Mark 64. No. 4148. 48-Punkt ½ Satz 7 a 3 A Mark 33.

Der Goldsucher

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. No. 4160. 60 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 41.

Georg Hamel

1 Satz 8 a 4 A Mark 108 No. 4184. 84-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 84

Neuschnee

Wie liegt das Meer ſo ſtill
Im Abendleuchten!
O, eine Thräne will
Das Aug' befeuchten!

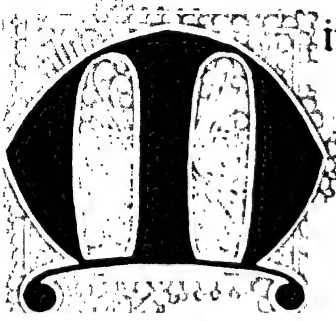
Ich ſah in trunkner Glut
Den Himmel offen
Tief tief im Meere ruht
Verſenkt mein Hoffen.

Verlorner Glocken ſü
Entſtand aus Meerestı
Mir iſt, als ob mich lang
Viel tauſend Stimmen rı

O endlos Menſchenweh
Wo flieh ich deine Kunde
Du tief iſt nicht die See
Du tilgſt von ihrem Grun

Unſere Pſalter-Gotiſch iſt eine originalgetreue Nachbildung der Schrift, mit der das Fuſt-Schöffer'ſche Pſalterium vom Jahre 1457, deſſen Vorbereitung noch Gutenberg zugeſchrieben wird, gedruckt iſt. Das Pſalterium iſt wegen ſeiner prächtigen Schriften und Initialen als eines der beſten Erſtlingswerke der Buchdruckerkunſt bekannt, von dem nur noch ſehr wenige Exemplare vorhanden ſind.

Theophilus iſt der Fauſt aus dem Mittelalter. Die Sage ſteht der Dichtung Goethes darin näher als die eigentliche Fauſtſage, daß ihr Held durch die große Macht des Ewig-Weiblichen gerettet wird.



Mit den Sagen vom Rheingold, das Zwerge, Riesen und Drachen in Höhlen behüten, fußt die Mythe auf einem faktischen und historischen Untergrund. Der Rhein besitzt wirklich Gold. Schon Strabo nennt die Helvetier, die ältesten uns bekannten Anwohner des oberen Rheinstromes, „reich an Gold“ und mancher Befund in des Rheines Tiefen vermeldet von dem Nibelungenhort, den nach Siegfrieds Tod der grimme Hagen am Bingerloch in den Strom hinablenkt. Das Gold ist in den Hochgebirgen der Schweiz dem Gestein des weißen Quarzes beigemengt, der die innerste Kette des Gotthard-Gebirges bildet, wo die Quelle des Rheins entspringt.

Geschichte der holländischen Malerei
Denkmäler des klassischen Altertums

Satz 24 pt A Mg

Rudolf von Habsburg
Das Schloß am Meer
Hermann Sudermann

Satz 30 pt A Mg

Karl Theodor Körner
Charles Dickens

Satz 42 pt A Mg

Die Westdeutsche
Bank in Ottensen

1 Satz 14 a. 6 V Mark 6.– No. 4145 48 Punkt ½ Satz 7 a. 3 V Mark 47.–

Neue Bahnen der Kultur

1 Satz 14 a. 6 V Mark 40.– No. 4460 60 Punkt ½ Satz 7 a. 3 V Mark 40.–

Hochflut auf Irland

No. 4477 72 Punkt

Die Gito

A. M.

Erzählend in die Welt hinaus
Aufgeschwirrt ein Grüner
sind vor meinen Augen laut
Schulkamerad und Gefährten

Eine Schar plaudernder Knabt
Schwebend auf den Schlagen
Wie ein Strom der in die Ferne
Bunt vom Himmelsbogen

Viel weiter verbreitet und viel tiefer ins Volksleben gedrungen, als man anzunehmen pflegt, ist die Liebhaberei für die Stubenvögel im allgemeinen. Sollte es auch anders sein — worin könnte der Großstädter zwischen den starren Mauern einen Ersatz für die Naturgenüsse, welche er entbehren muß, anmutender und befriedigender finden, als im Jubellied seines hochbegabten Lieblings, als in dem Familienbilde, welches ein Pärchen gefiederter Gäste vor seinen Blicken entfaltet?" Nicht minder wertvoll zeigt sich der Vogel als Stubengenosse auch für den Landbewohner

Ein warmes Strohdach kleine Fensterlein
eingesponnen sich vom lieblich grünen Reben
Ein weitentlegen, mit Blumen überstreut
Ein schmales Pfad zum Ährenfelde geht
Das kleine Feld vom Tannenwald umsäumt
Darin es sich so wonniglich träumt
Der Vöglein bunte Schar das Herz erfreut
Der stille Friedhof ein paar Schritte weit.
Ein Blick ins blaue schöne Himmelszelt
Sollte klein und ärmlich ist doch meine Welt!

4 A Mark 38.— No. 3912. 12-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 20.—

Buch vom gesunden und kranken Menschen
e philosophische Schriften von Viktor Hartenstein
ifferreich Ostindien und die angrenzenden Länder
Professor Heinrich Mommsen

4 A Mark 46.— No. 3914. 14-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 24.—

Grundlehre der Psychologie und Logik
olkswirtschaft in ihrer sittlichen Grundlage
Doktor Eduard Kleinbach

A Mark 48.— No. 3916. 16-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 25.—

Deutsche illustrierte Volksbücher
— und Dorfgeschichten aus alter Zeit
Spielbuch für Knaben

A Mark 50.— No. 3920. 20-Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 26.—

Wiedersehen in Australien
nken eines Nationalökonomen
Die Unzufriedenen

1 Satz 1 A Mark 1

Am Fenſter in der Sonnen,
Herüber, zurück,
So ward es angeſponnen,
Leichtflüſſiges Glück,
Mit Nicken und Winken
Und Äugeleinblinken,
Halbſchämigem Lachen:
Die reizenden Sachen,
Die haben's angeſponnen
Am Fenſter an der Sonnen.

Bei ſanften Mondes Scheinen,
Süßſchmachtende Qual,
Da ging es an ein Weinen
Uns beiden zumal.
Da gab es ein Schmärmen,
Sühdämmerndes Härmen,
Ein Himmelanblicken
Und Seufzerauffchicken
Ach ja, es ging ans Weinen
Bei ſanften Mondes Scheinen.

1 Satz 15,2 a 28 A Mark 42 — 14 A Mk

Im Sommerabend, im trocknenden Heu,
An des Berges duftigem Wieſenhang
Liegt ſtill ein Kind und ſchaut hinauf
Mit märchenträumenden Augen:
„Weiche Wolkenflöckchen, ihr da droben,
Von der Sonne roſig angehaucht,
O ihr wunderſchönen Himmelsſchäfchen,
Heute weidet euch der liebe Gott!“

1 Satz 10,6 a 24 A Mark 42

Bei Tagesanbruch ſingt das Herz und lacht:
Heut wird dein Segen unter Dach gebracht.
Der Abend kommt, zu ſehen, was es ſei:
In hohler Hand ein Körnchen oder zwei.

Hammonia-Gotisch

Land und Volk der alten Spanier
Übergabe von Straßburg am 28. September
Deutsche Kriegsmarine

Albrecht Dürer und seine Zeit
Eröffnung des Vereinshauses
Pariser Maler und Bildhauer

Kunstblätter der alten Meister
Das deutsche Jägerbuch
Fridtjof Nansen

Deutsche Heldenthaten
Friedrich Schiller

Illustrirte Hausbibel mit beinahe 1500 erklärenden Bildern von Statten und Plätzen Jahrbücher der Unterhaltung und Belehrung für unsere Knaben

Taschenwörterbuch für Botaniker und alle Freunde der Botanik Schillers Lied von der Glocke mit 12 Vollbildern

Der Wille wurde der Geschlechtscharakter des Menschen Reisen in Tibet und in den Nachbarländern

Frauengestalten der Sagen aller Zeiten und Völker Ein Streifzug im Westen von Amerika

Behandlung der häufigeren Krankheiten Unser deutsches Land und Volk

Malerische Wanderungen in Berlin Amerikanische Stadtbilder

1 Satz 12 a 8 A Mark 44. No. 1728. 28 Punkt 1/2 Satz 16 a 4 A Mark 24.

Tierleben in der Alpenwelt

1 Satz 24 a 8 A Mark 52. No. 1746. 46 Punkt 1/2 Satz 12 a 4 A Mark 27.

Geſchichte der Litteratur

1 Satz 14 a 6 A Mark 60. No. 1748. 48-Punkt 1/2 Satz 7 a 3 A Mark 31.

Hermann Peterſen

1 Satz 12 a 6 A Mark 66. *No. 1760. 60 Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 34

Die Kreuzzüge

1 Satz 10 a 6 A Mark 80. *No. 1772. 72 Punkt 1/2 Satz 5 a 3 A Mark 41.

Frauenarbeit

Schmale Gotisch

1 Satz 152 a 28 A Mark 20. No. [illegible] Punkt [illegible]

Stimmen der größten Denker aller Zeiten über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele
Nietzsche und sein Einfluß auf die Philosophie unsres Jahrhunderts

1 Satz 152 a 28 A Mark 32. No. [illegible] Punkt [illegible]

Niederdeutsche Mundart in ihrer Abstammung und ihrer Fortentwicklung
Das Hochdeutsche als Schriftsprache und seine Geschichte

1 Satz 152 a 28 A Mark 38. No. [illegible] Punkt [illegible]

Praktische Ratschläge für das Zurichteverfahren bei Autotypien

1 Satz 108 a 24 A Mark 40. No. [illegible] Punkt [illegible]

Erinnerungen eines Offiziers an den südafrikanischen Feldzug

1 Satz 76 a 18 A Mark 39. No. [illegible] Punkt [illegible]

Historische Bilder aus der deutschen Reichshauptstadt

1 Satz 66 a 16 A Mark 46. No. [illegible] Punkt [illegible]

Der Bau des Reichstagsgebäudes in Berlin

1 Satz 44 a 10 A Mark 48. No. [illegible] Punkt [illegible]

Taschenbuch für Kaufleute von Heppe

1 Satz 32 a 8 A Mark 52. No. [illegible] Punkt [illegible]

Die Jungfrau von Belleville

1 Satz 14 a 6 A Mark 55. No. [illegible] Punkt [illegible]

Johann Gutenberg

Schmale Gotisch

Fette Gotisch

1 Satz 152 a 28 A Mark 2.0 Nonpareille = 6 Punkt 1 Satz 36 a 14 A Mark 1.4

Die Elektricität im Dienste unserer ärztlichen Wissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Entdeckungen Professor Röntgens

1 Satz 152 a 28 A Mark 1.0 Nonpareille = 6 Punkt 1 Satz 36 a 14 A Mark 1.6

Momentbilder aus dem Leben eines reisenden Typographen Hochinteressante Lektüre für jeden Buchdrucker

1 Satz 152 a 28 A Mark 3.4 Nonpareille = 10 Punkt 1 Satz 36 a 14 A Mark 2.4

Vollständige Grammatik der französischen Sprache mit genauesten Konjugations-Mustern

1 Satz 108 a 24 A Mark 4.2 Nonpareille = 12 Punkt 1 Satz 24 a 12 A Mark 2.0

Fabrikation und Verpackung künstlicher Blumen

1 Satz 76 a 18 A Mark 4.0 Nonpareille = 14 Punkt 1 Satz 18 a 9 A Mark 2.1

Wanderungen durch die Romanische Schweiz

1 Satz 66 a 16 A Mark 4.2 Nonpareille = 16 Punkt 1 Satz 14 a 8 A Mark 2.2

Illustrirte Naturgeschichte der Tiere

1 Satz 56 a 12 A Mark 4.7 Nonpareille = 18 Punkt 1 Satz 18 a 6 A Mark 2.4

Lebenswege im Dichterwald

1 Satz 42 a 8 A Mark 5.4 Nonpareille = 28 Punkt 1 Satz 16 a 4 A Mark 2.8

Das Buch der Jugend

Satz 20 a 8 A Mark

Weimar-Album

Deutschland

Handbuch

Technik

Verein

Neu-Gotische Plakatschriften

Römische Antiqua und Cursiv

[illegible] Antiqua [illegible] Sätzen von [illegible] Punkt [illegible] sowie [illegible]
[illegible] sowie von [illegible] Punkt [illegible] Proben [illegible]

No. [illegible] 6 Punkt

Die menschliche Nahrung wird, auch wo sie noch so einfach erscheint, zusammengesetzt aus Nahrungs- und Genussmitteln. Während die ersteren dazu bestimmt sind, einen Ersatz für alle diejenigen Verluste zu liefern, welche der Körper durch die eigene Thätigkeit, durch Erzeugung von Wärme und lebendiger Kraft in jedem Augenblicke erleidet, dienen die letzteren dagegen einem ganz andern Zwecke, nämlich dem, Genuss zu bereiten. Nichtsdestoweniger sind diese für uns gerade so unentbehrlich wie jene.

No. [illegible] 6 Punkt

Die Genussmittel haben jedoch noch eine weitergehende Wirkung, die von der grössten Bedeutung ist, nämlich diejenige, die Nerven zu beleben. Nachdem sie in die Säftemasse aufgenommen sind, gelangen sie in ihr mit dem Blute zum Gehirn, sowie zum Rückenmark, wirken hier auf die Nervensubstanz ein, erregen sie und machen sie damit, wenn auch nur temporär, leistungsfähiger. Hierauf ist die belebende Wirkung zurückzuleiten, die sich in grösserer Elasticität des Körpers und in lebhafterem Gedankenfluss äussert.

No. [illegible] 8 Punkt

Die Substanzen der Genussmittel sind nämlich keineswegs allein dazu bestimmt, einen flüchtigen Sinnesreiz zu bewirken. Die Rolle, welche sie in dem Haushalte des menschlichen Organismus spielen, ist vielmehr eine sehr wichtige. Hierauf deutet schon der Umstand hin, dass sie selbst in der natürlichen Nahrung des Säuglings in kleiner Menge zu finden sind.

No. [illegible] 8 Punkt

Diese ihre Wirkung auf das Nervensystem ist es denn auch, die der Arzt in jenen schweren Krankheitszuständen so ausserordentlich schätzt und herbeizuführen sich bemüht, in welchen die Kraft des Patienten durch starke Blutverluste oder durch anhaltendes Fieber, durch Appetitlosigkeit und Mangel an Schlaf erlahmt und das Herz zu den erhöhten Leistungen nicht mehr fähig.

Hier liefert uns also die Natur selbst einen Beweis von der Notwendigkeit der Genussmittel für die Ernährung des Menschen, wie er nicht unanfechtbarer sein kann. Aber auch Erfahrung sowohl wie die wissenschaftliche Forschung lehren, dass Genussmittel unentbehrlich sind. Ihre bedeutsamste Funktion liegt darin, dass sie die Nahrung geniessbar machen. Mit ihnen wird das wichtige, aber geschmacklose Eiweiss, das so fade Stärkemehl schmackhaft und Abwechslung in die Speise gebracht.

In solchen Zuständen wäre mit Nahrungsmitteln für sich zu wenig oder gar nichts auszurichten, auch wenn sie, was recht oft nicht der Fall ist, vom Kranken assimilirt würden. Es bedarf jedoch einer viel rascheren Wirkung, als durch Zufuhr von Nährstoffen möglich wäre, und eine derartige schnelle Belebung der Kräfte wird durch Genussmittel herbeigeführt, durch welche es in der That sehr häufig gelingt, die bedrohliche Krankheit über die böse Klippe hinweg und einem guten Ausgang zuzuführen.

Römische Antiqua und Cursiv

Lager: Antiqua in Satzen von 3
Cursiv in Satzen von 15 Punkt

No. 1 von 10 bis 6 Punkt

Von welch hoher Bedeutung dies ist, liegt auf der Hand. Wird uns doch nicht blos die geschmacklose, sondern auch die in ihrem Geschmack sich gleich bleibende Speise nach kurzer Zeit gänzlich zuwider.

Haben wir nun die Genussmittel bislang als Substanzen von günstiger Wirkung kennen gelernt, so müssen wir dagegen auch wissen, dass deren Einführung ebensowohl Gefahren für unseren Organismus birgt.

Durch Verwendung von Genussmitteln schaffen wir jedoch Speise verschiedenster Art. Dazu kommt noch, dass die in Frage stehenden Mittel ihrer Mehrzahl nach unsre Verdauungsorgane zu regerer Thätigkeit anreizen.

Diese Gefahren liegen zu einem grossen Teile darin, dass bei nicht vorsichtigem Genusse der Nervenreiz zu stark wird und schädliche Aufregung an Stelle wohlthätiger Belebung tritt oder gar Lähmung Platz greift.

Vom Kochsalze weiss dieses wohl jedermann; ihnen ähnlich wirken die Spirituosen, wenn sie in nicht zu grossen Mengen und in nicht zu starker Konzentrirung genossen werden; auch dem Tabak rühmt man eine derartige anregende Wirkung nach.

Es ist dies vor allem die Folge des Genusses von Spirituosen, jedoch kann ähnliche Wirkung auch durch Kaffee, Thee und zu starkes Rauchen hervorgerufen werden. Aus diesen Gründen ist die Diätetik der Genussmittel äusserst wichtig.

zettel Police
a Deutsch
Hol a Hollandsch
Dan a Dansk Norsk
Sve a Svensk
Esp a Español Porto

Römische Antiqua und Cursiv

1 Satz 1 Stück 90 Mark 00. No. 12414. 14 Punkt 1 Satz 04 Stück 50 Mark 14

Die nachteilige Wirkung des Alkohols tritt um so rascher und heftiger hervor, je jünger der Mensch; Kindern sollte er ganz verboten sein

AUS DEUTSCHEN GAUEN

1 Satz 7 Stück 84 Mark 44. No. 12414. 14 Punkt 1 Satz 30 Stück 10 Mark 84

Geradezu empfehlen aber wird man dieses Genussmittel nur bei krankhafter Schwäche sowie zur bessern Förderung der Verdauung

FREUDEN DES HERBSTES

1 Satz 09 Stück 75 Mark 50 No. 12416. 10 Punkt 1 Satz 38 Stück 14 Mark 50

Am heilsamsten wirkt es, nach Meinung der Mediziner, bei Fieberkrankheit als äusserst leicht verdauliches Nährmittel

UNSERE MONUMENTE

1 Punkt 1 Satz 2 Stück 07 Mark 84

Alkoholische Mittel sind für den Arzt unersetzlich wegen der Wirkung auf das geschwächte Herz und die Nerven

BEIM JUNGFERNSTIEG

Über künstlerische Strömungen
der Jetztzeit und deren Einfluss
auf die Gestaltung der Accidenz
NEUE BUCHORNAMENTE

25 Jahre im Dienste
der ärztlichen Kunst
MERKZEICHEN

Fahrplan für August
Münchner Bierhalle
MARKGRAF

Katalog über die Sammlungen
Hamburgischer Altertümer mit
angehängten Übersichtsplänen
NEUE FREMDENFÜHRER

Fahrt nach Mainz
Dampfer Neuwied
RÜDESHEIMER

Norddeutsche Bank
Spanische Kolonien
METROPOLE

1 Satz 24 a 10 A Mark 94.— No. 12532. 32-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 48.—

Gotische Epoche
EUGENIUS

1 Satz 16 a 8 A Mark 98.— No. 12540. 40-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 50.—

Märchenquell
FIDELIO

1 Satz 10 a 6 A Mark 100.— No. 12548. 48-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 50.—

Hochwald
EBERS

Römische Cursiv

[illegible] Punkt [illegible]

Friesische Tracht
AMRUMER

[illegible] Punkt [illegible]

Bunte Scenen
RHODUS

[illegible] Punkt [illegible]

Kontrakte
HIRSE

Soldaten
REBEN

Martha
SEINE

Giesszettel — Pollee:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Römische Cursiv

1 Satz 8 a 4 A Mark 108.— No. 32560. 60-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 81.—

1 Satz 8 a 4 A Mark 152.— No. 32572. 72-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 114.—

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Unsere Systematiker wissen bis zum heutigen Tage noch garnicht recht, wohin sie die Kolibris zu stellen haben und alle bisherigen Anreihungen, so an die Spechte, Segler und Schwalben sind unzutreffend. Man betrachtet sie wohl am besten als eine Familie für sich

Während der Flugspiele entwickeln ihre Metallfarben wundervoll in den Sonnenstrahlen. So durchschwirren sie hurtig die Luft, gleiten von Blume zu Blume und die schwirrende Bewegung der Flügel ist so schnell, dass man sie ganz unmöglich auf längere Zeit mit den Augen verfolgen kann.

Bis jetzt sind bereits über vierhundert Arten Kolibris bekannt und sie werden natürlich in zahlreiche Sippen und Geschlechter eingeteilt. In ihrem Wesen und Benehmen sind sie unendlich lebhaft, beweglich, stürmisch. Der Flug ist schnell

Gar viele Menschen und selbst recht aufmerksame Beobachter vermögen nicht den kleinen und winzigen Vogel und ein mässig grosses Kerbtier, ganz besonders einen bunten Schmetterling, im schnellen Fluge mit Sicherheit von einander zu unterscheiden

Es war ein kühner oder ein unwissender Mann, sagt Newton, welcher es zuerst versuchte, Kolibris fliegend abzubilden, denn kein Stift, kein Pinsel kann die Vögel so wiedergeben. Man sieht nur, dass der Leib senkrecht gehalten wird und die Flügel einen Kreis bilden

Es herrscht daher recht oft noch der Glaube, dass der Kolibri sich aus einem Schmetterlinge entwickele, wie der letztere aus einer Raupe. Bei dem Fluge verursachen sie ein eigentümliches Summen, welches in einer ziemlich weiten Entfernung zu vernehmen ist

1 Satz 1.98 a 40 A Mark 0.7 [illegible]

In der Grösse wechseln alle Kolibris zwischen der einer Hummel und derjenigen eines kleinen Prachtfinken oder des europäischen Zaunkönigs

DOKTOR MARTIN LUTHER

1 Satz 72 a 24 A Mark 4.5 [illegible]

Bei den einzelnen Arten der Kolibris ist der Flug derselben sehr verschieden. Auf dem Wanderzuge durchschneiden sie die Luft in langen Bogenlinien

ERDBEBEN VON LISSABON

1 Satz 90 a 28 A Mark 6.4 [illegible]

Das Weibchen ist fast unscheinbar gefärbt und bekommt ebenso wenig die Farben des Hochzeitskleides wie die Abzeichen

DEUTSCHES TURNFEST

1 Satz 50 a 18 A Mark 4.2 [illegible]

Buffon erkennt den Kolibri als den wahren Paradiesvogel an. Der Eingeborene nennt die Kolibris verkörperte Strahlen der Sonne

KUNST UND DICHTUNG

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Kaiserin Maria Theresia
Grundsteinlegung des Rathauses
Novellen und kleinere Romane
Eine Wanderung durch Mexiko
FIGAROS HOCHZEIT

Bürgerliches Gesetzbuch
König Friedrich Wilhelm
Malkasten in Düsseldorf
BUCH DER JUGEND

Renaissance-Titel-Versalien

DEUTSCHE SAGEN
BUNDESFEIER

Grasset-Antiqua und Cursiv

No. [illegible] Punkt

Als Richelieu in Paris die Akademie der Wissenschaften gründete, hatte er die Grösse Frankreichs gerade so fest im Auge wie das Wachsen seiner geistigen Bestrebungen; ja, vielleicht wollte er Wissenschaft und Kunst nur in eine Bahn leiten, auf der sie die innere Einheit des Landes nicht gefährden würden. Frankreich ist das Land der Gesellschaft.

No. 13868, 8-Punkt

Kaum wird irgendwo der Mensch mehr von den Meinungen und dem Urteile des andern abhängen als in der Weltstadt Paris. Ein kluger Gedanke wird dort erst in der Gesellschaft Ehre und Gewinn einbringen, gleichviel, ob solche Idee geistiges Eigentum oder nur geborgtes Gut ist.

No. [illegible] Punkt

Mit den in der Gesellschaft aufgegriffenen fremden Ideen kann sich der Unbedeutendste brüsten und nur in ihr wird er etwas sein. Abseits von dieser Heerstrasse bewegt sich das geistige Leben der eigentlich tiefangelegten Naturen.

No. [illegible] Punkt

Die grossen Dichter gehen gern solche Pfade; aus ihrer Einsamkeit werfen sie alsdann fremde, eigentümliche Ideen in die Menschenwelt hinein, neue Gedanken, die dem Bestehenden entgegen streben, ja ihm Gefahren bringen können.

No. [illegible] Punkt

Geben wir der Sprache, dem Werkzeuge der redenden Künste, ein einheitliches Gepräge, dem gefährlichen Götterkinde, der dichterischen Einbildungskraft legen wir eine Fessel an, die als notwendige Kunstforderung ausgegeben wird, mit einem Worte schaffen wir die ‚Akademie'. Solche Ideen hegte Richelieu bei seiner ersten Schöpfung

No. [illegible] Punkt

Corneilles Cid zog aller Blicke auf sich; Richelieu allein witterte etwas Gefährliches in dem Dichter. Bewegt sah er auf den Einfluss einer Dichtung, die einen schwachen König, ein schwankes Reich zeichnet, auf diesem Hintergrund aber ein starkes, dichterisch reizvoll geschildertes Rittertum hervortreten lässt

Wollte doch Richelieu eben diese letzten Spuren freien Rittertums mit Stumpf und Stiel ausrotten, damit das Königtum um so glänzender dastehe. Mochte das Volk dem neuen Liede auch zujubeln, die tonangebende Gesellschaft sollte das Werk erdrücken

So liess denn Richelieu durch die Akademie über den Cid ein Urteil ausfertigen, vor dem sich die Gebildeten beugen mussten. Corneille selbst fügte sich diesem Urteil und nahm den Spruch der massgebenden Personen für eine reine Forderung der Kunst an.

In Frankreich geschieht es oft, dass die Gesellschaft heute ein Werk für nichts achtet, das sie morgen dann zum Meisterwerke erhebt.

Das Drama der Glanzzeit war den Franzosen mehr eine Ehrensache, ihr Liebling dagegen war der grosse Molière und der Dichter Lafontaine.

Racine litt zeitlebens unter jener Ungunst des Schicksals. Die tiefe Absicht des edlen Dichters entging den Überklugen.

Mit der Absicht dieser Schriftsteller mochten sie nichts zu schaffen haben, das Plaisir, was sie holen, war nur ein weit höheres.

Sein Britannicus ist als geistloses Produkt hingestellt, die Esther dafür als hohe Poesie angejauchzet worden.

So wie die Akademie für das Bestehende eine starke Stütze gewesen, so sollte sie ihm auch seinen Untergang vorbereiten.

Ein Auditorium, das viel an Stücken mäkelt, wendet sich gern dem Lustspiel, zumal der Satire zu.

Jene wenigen, denen Richelieu das geistige nationale Leben einst überliefert, entfachten die zerstörende Glut.

1 Satz 96 a 28 A Mark 74.

Neuheiten der Sommersaison 1902
MODEN-JOURNALE

1 Satz 72 a 24 A Mark 78.

Extrafahrt nach Helgoland
STADT BREMEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 90. No. 1288 28-Punkt 1/2 Satz 144 a 60 A Mark 40.

Rena Mels *Karl Endre*

1 Satz 24 a 10 A Mark 94.

Karlsbader Quelle

1 Satz 16 a 8 A Mark 98.

Pariser Revue

1 Satz 10 a 6 A Mark 100.

Der Eremit

Grasset-Cursiv

1 Satz 30 a 18 A Mark 40. No. 13818. 18-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 24.

Ansicht von Rathenow und Umgebung
GRUSS AUS NEUBURG

1 Satz 40 a 16 A Mark 50. No. 13850. 50 Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 26.

Katalog der März-Ausstellung
PENSION SUISSE

1 Satz 16 a 8 A Mark 78. No. 13842. 42 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 40.

Ratgeber für Nautik
OBELISKEN

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. No. 13840. 40 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 41.

Marke Lucretia

1 Satz 10 a 6 A Mark 100. No. 13848. 48 Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 50.

Ernste Kunst

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 52 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 12706. 6-Punkt

Als dem Menschen noch kindliches Bewusstsein innewohnte, lebten seine Götter nicht in Häusern, die er selbst gezimmert hatte. Er erblickte sie auf den Höhen der Berge, wo sie dem Himmel am nächsten waren, von dessen Erscheinungen oft sein Wohl und Wehe abhing. Die Wolken der Gipfel dienten ihnen als Sitz, oder aber sie wohnten in der Nacht der Erde.

No. 32706. 6-Punkt

Humboldt schildert uns den tiefen Eindruck des Urwaldes der neuen Welt als einen mächtigen, da ungezählte Meilen weit in der Runde sich kein einziger Mensch befindet. Es drängt sich in der Unabsehbarkeit dieses grünen, wuchernden Lebens dem Wanderer die Ahnung auf, als wenn der Mensch, der sich als den Mittelpunkt der Welt hinstellt, nicht notwendig in deren Ordnung gehöre.

No. 12707/8. 7/8-Punkt

Oft auch dachte sich der Mensch seine Götter in der Dämmerung der Wälder. Er scheute und verehrte die Gewalten, die ihm seine Götter waren, viel zu sehr, als dass er sich dieselben in der knappen Beschränkung von vier durch Menschenhand erbauten Mauern und dem darüber gesetzten Dache hätte vorstellen können.

No. 32707/8. 7/8-Punkt

Uebrigens lernen wir ja das auch aus der Geschichte unserer Erde, sowohl aus der Vergangenheit, als der voraussichtlichen Zukunft, dass die Erscheinung des Menschengeschlechts nur als Episode zu betrachten sei. Im Angesichte des Urwaldes zeigt es sich, dass der Eindruck auf der Naturherrlichkeit besteht, wozu der Mensch nicht beigetragen.

No. 12708. 8-Punkt

Insbesondere mochte er das Anrühren an die Behausung mächtiger Wesen als Schändung betrachten. Das Anfassen der Natur durch den Menschen, welcher Zwecke der ihm vorschwebenden Nützlichkeit verfolgt, ist unreine Berührung. Ob diese Berührung notwendig ist oder nicht, wird garnicht berücksichtigt.

No. 32708. 8-Punkt

In alten Zeiten pilgerten Andächtige den Wohnungen der Götter, den hohen Gipfeln entgegen. Von den vier Bergen in China an, auf welchen der Kaiser alljährlich dem Schang Ti opfert, bis zum Tempel des Poseidon auf dem Vorgebirge hellenischer Küste, gingen ungezählte Scharen nach weihevollen Höhen, um den Göttern näher zu sein.

No. 12709/10. 9/10-Punkt

Noch heute regt sich ähnliche Empfindung in jedem Menschen, der von der Bildung noch nicht um altes Erbe gebracht ist. Eine Bergspitze, die noch niemand betreten, einen Wald, dessen Wachstum noch nicht gestört, schaut er anders an, als überlaufenen Boden.

No. 32709/10. 9/10-Punkt

Der moderne Mensch, einer solchen Empfindung gänzlich ledig, hat das Erklimmen der Berge und Höhen als eine Belustigung schon seit langer Zeit aufgenommen. Er freut sich des grösseren Blickes und der sehr vielen Gipfel, des ausgedehnten Stückes von Erdenrund, das er hier überschaut.

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

n von 300n . . A . . . . . und . . . . . fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. . . .

ich einem Kreislauf vieler
underte leben abermals
anche Menschen, welche
ebildeten Welt angehören,
Götter nur in der Natur.

No. 12711 . . . . 11 . . Punkt

ele Freunde der Natur
rer Tage, welche ihre
Zeit in dem Walde hin-
gen, haben schon sehr
iese Ansicht vertreten.

No. 12711 . . . . 10 Punkt

Abhandlungen und
ichten, in Inschriften,
en Fremdenbüchern
man, dass die Gäste
n Gott nicht in den
ern Kirchen suchen.

No . . . . 9 Punkt

Die ältesten Götter
l elementare Ge-
ten. Will man sie
körpern, so ziemt
en der Aufenthalt
ler weiten Natur.

No. 12711 . . . . 10 Punkt

Darum vernahm der Mensch die Gegenwart der Götter, ihren Atemzug in dem Rauschen der Blätter und Zweige des Waldes, welcher vom Wind bewegt wird.

No. 12711 . . . . 11 . . Punkt

Das Dunkel des Urwaldes war es noch ganz besonders, welches zu dem Eindruck des Geheimnisvollen als auch des Unnahbaren viel beigetragen.

No. 12711 . . . . 10 Punkt

Wir Europäer können uns dasselbe nicht ohne weiteres vorstellen, weil wir in unsern Landen bezüglich des Waldes nur Beispiele einer ausgebeuteten Natur vor Augen haben

No. 12711 . . . . 9 Punkt

In spätern Zeiten, als die Götter sich schon in ganz bestimmte Persönlichkeiten umgewandelt hatten, begegnete man ihnen noch in Wäldern.

1 Satz 96 a 28 A Mark 64.— No. 12716. 16-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 33.—

Frauengestalten aus den Sagen und den Geschichten der Griechen und Römer
Für die Jugend bearbeitet von Niemann
JOHANNES GUTENBERG

1 Satz 50 a 18 A Mark 40.— No. 32716. 16-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 21.—

Gedichte und Lieder aus den Tagen fröhlicher Jugendzeit gesammelt von Martha Clements
SPRÜCHE DES HERZENS

1 Satz 72 a 24 A Mark 70.— No. 12720. 20-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 36.—

Kunstgeschichte des Mittelalters
Mit 423 Karten von Franz Reber
BUCH DER JUGEND

1 Satz 40 a 16 A Mark 48.— No. 32720. 20-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 25.—

Abenteuer des Grafen Georg Albrecht zu Erbach erzählt von Ewald Kraus
ZUR GUTEN STUNDE

Französische Elzevir-Antiqua

1 Satz 40 à 10 A Mark 36. No. 12724. 24-Punkt ½ Satz 20 à 8 A Mark 20.

Der Novellenschatz
Eroberung von Bromberg
MAGAZIN

1 Satz 30 à 12 A Mark 36 No. 12728. 28 Punkt ½ Satz 15 à 6 A Mark 19.

Friedrich Schiller
Tochter des Regiments
OBERON

1 Satz 28 à 8 A Mark 84 No. 12730. 30 Punkt ½ Satz 9 à 4 A Mark 44

Deutsche Sagen
DICHTER

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Mediæval-Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 5,2 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager · Preise siehe Preisliste

No. 12000/10, 9 to Punkt

Kommt ein Mensch dem Neste nahe, so fliegen die Gatten unter starkem Summen oft nur wenige Zoll vor seinem Gesicht hin und her und sobald der Störenfried sich entfernt, eilt das Weibchen wieder zur Brut zurück, die sie gleich andern Vögeln sehr lieben.

No. 12000/10, 9 to Punkt

Bullock sah, dass die Kolibris auch häufig die Spinnennetze absuchen, um die darin zappelnden Kerbtiere zu rauben. Wenn die Spinne dann herbeistürzte, um die Beute zu verteidigen, so war der Kolibri davon gehuscht. Er sucht nur die kleineren Spinnennetze ab.

No. 12010, 10 Punkt

Unschwer erklärlich dünkt es uns wohl, dass in früherer Zeit angenommen, diese ätherischen Wesen könnten nur vom Nektar, also dem Honigsaft der Blüten zehren, aber die rauhe Wirklichkeit hat dieser Schwärmerei ein Ende bereitet

No. 12010, 10 Punkt

Die Brütezeit der Kolibris geben die Reisenden sehr verschieden an. Im Juni oder Juli, im Dezember oder Januar. Ob jedes Pärchen nur eine oder mehrere Bruten hintereinander macht, ist bis jetzt noch nicht bestimmt festgestellt worden.

No. 12012, 12 Punkt

Die Naturforscher und Reisenden haben nachgewiesen, dass die Kolibris ausschliesslich von Kerbtieren, winzigen Spinnen, Fliegen und Mücken sich ernähren. Diesen gilt der hurtige Flug, welcher im wesentlichen eine dauernde Jagd auf die Kerbtiere ist.

No. 12012, 12 Punkt

Das Nest besteht aus verschiedenen zarten Stoffen, feinen Grasblättern, Moos und Flechten, Baumwolle, Pflanzenseide, Farnkrautschuppen sowie Flechtenlappen. Die eine Art zieht diesen, andere jenen Stoff vor, doch sind die Nester meistens zusammengesetzt.

Feinste Sätze von Brotschriften
für den Accidenzbedarf
fertig am Lager:
[illegible] in Sätzen von 300 a 100 A und in
[illegible] Sätzen von 100 a 50 A
Cursiv in Sätzen von 100 a 52 A
[illegible] Sätzen von 12, 25, 50 kg usw.
[illegible] siehe Preisliste

Muster-Sammlung alter Leinenstickerei, herausgegeben für Schule und Haus von Heinrich und Karl Nitschmann. 100 Tafeln mit 300 Mustern

DURCH KRIEG ZUM FRIEDEN

Erinnerungen eines deutschen Offiziers

HERZOGTUM COBURG

Schillers Lied von der Glocke

BRIEFE AUS WIEN

Frauenliebe und Leben

Bürgerliches Kochbuch

GEORG EBERS

Giesszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Mediæval-Kursiv

1 Satz 72 a 24 A Mark 43.— No. 32614. 14-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 22.50

Allgemeines Künstler-Lexikon oder Leben und Werke der berühmtesten bildenden Künstler. In drei eleganten Rot-Kaliko-Bänden 20,50 Mark

HEIBERGS JUGENDWERKE

1 Satz 50 a 18 A Mark 42.— No. 32616. 16-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 22.—

Der Ausdruck der Gemütsbewegungen

PERSISCHE DICHTER

1 Satz 40 a 16 A Mark 50.— No. 32620. 20-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 26.—

Düsseldorfer Lehranstalten

RUINE BERNECK

1 Satz 24 a 10 A Mark 68.— No. 32628. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 35.—

Musikalische Studienköpfe

Die Kunstschätze Bayerns

HOCHSOMMER

Elzevir-Egyptienne

1 Satz 180 a 52 A Mark 93 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 144 a 40 A Mark 72

Die Leidensgeschichte Deutschlands in den Jahren 1805 bis 1813 und seine Erhebung

SCHRIFTARTEN UND ZIERSCHRIFTEN

1 Satz 128 a 40 A Mark 70 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 96 a 32 A Mark 56

Ausgewählte Erzählungen für die reifere Jugend von Franz Hoffmann

BAUSTEINE ZUR ENGLISCHEN GESCHICHTE

1 Satz 128 a 40 A Mark 70 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 96 a 32 A Mark 56

Der Entwicklungsgang des Zeitungswesens bis in die Gegenwart

GUTE LEBENSREGELN FÜR JEDERMANN

1 Satz 128 a 40 A Mark 70 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 96 a 32 A Mark 56

Geschichte der antiken Litteratur von Professor Hartmann

DIE FORTBILDUNG DES KAUFMANNS

1 Satz 128 a 40 A Mark 47 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 96 a 32 A Mark 42

Das Buchgewerbe auf der Pariser Weltausstellung

DIE BREMER WESER-RHEDEREI

1 Satz 96 a 28 A Mark 40 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 72 a 24 A Mark 36

Zoologische Schilderung von Friedrich Brehm

1 Satz 72 a 24 A Mark 40 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 56 a 18 A Mark 34

Praktisches HANDBUCH der Technik

1 Satz 50 a 18 A Mark 30 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 36 a 14 A Mark 24

Schriften des Waldschulmeisters

1 Satz 36 a 14 A Mark 24 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 28 a 9 A Mark 18

Pension HOFER Schulau

1 Satz 20 a 8 A Mark 14 — Nonpareille — Punkt — 1 Satz 16 a 6 A Mark 12

Die beiden Schützen

Elzevir-Egyptienne-Cursiv

1 Satz 18 a 9 = 1 A Mark 3. No. 1 9000 6 Punkt ½ Satz 90 a 20 A Mark 17.

Geschichte der Ornamentik von der Frührenaissance bis auf die Gegenwart
PROFESSOR THEODOR MOMMSEN ALS HISTORIKER

1 Satz 12 a 40 A Mark 34 No. 1 2067 8, 7 8 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 18.

Die Fortschritte der Maschinentechnik des Buchdruckgewerbes 1901
AUSSTELLUNG VON DREIFARBEN-DRUCKEN

1 Satz 12 a 40 A Mark 37 No. 1 2068 8 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 20.

Das Erbrecht und die Vertretung des Grundeigentums in Baden
BUREAUARBEITEN DES BUCHDRUCKERS

1 Satz 12 a 40 A Mark 44. No. 1 2069 9 10 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 24

Beliebte neue Musikalien für Pianoforte und Violine
THEORETISCHE HARMONIE-LEHRE

1 Satz 12 a 40 A Mark 52. No. 1 2070 10 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 27.

Magdedurger Kunstakademie und Zeichenschule
KÜNSTLER UND KUNSTWERKE

1 Satz 96 a 28 A Mark 44. No. 1 2071 12 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 24

Topfpflanzen und ihre Pflege im Frühling

1 Satz 72 a 24 A Mark 46 No. 1 2074 14 Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 25

Gesellschaft EUTERPE Königsberg

1 Satz 60 a 18 A Mark 42 No. 1 2076 16 Punkt ½ Satz 30 a 9 A Mark 23

Heilwissenschaft und Medizin

1 Satz 36 a 12 A Mark 50 No. 1 2078 20 Punkt ½ Satz 18 a 6 A Mark 26

Fahrrad UNION Prämiirt

1 Satz 18 a 8 A Mark 56 No. 1 2080 28 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 29.

Künstliche Blumen

Halbfette Renaissance.

1 Satz 180 a 32 A Mark 5.60 Nonpareille Punkte 5.60 A Mark

Belehrende und Unterhaltungs-Schriften für alle Stände
Grundzüge der Chemie in 12 populären Briefen von Walther Riedelmann
HEIDNISCHE GÖTTER UND HELDEN

1 Satz 180 a 32 A Mark 5.28 Nonpareille Punkte 5.28 A Mark

Verlagshaus George Westermann in Braunschweig
Die neueren Erscheinungen auf dem Gebiet der Kunst besprechen
WESTERMANNS MONATSHEFTE

1 Satz 180 a 32 A Mark 4.80 Nonpareille Punkte 4.80 A Mark

Friedrich Schiller als Zögling auf der Solitüde
Dichtung und Wahrheit in den Schriften deutscher Klassiker
HEINES FRAUENGESTALTEN

1 Satz 128 a 40 A Mark 4.48 Nonpareille Punkte 4.48 A Mark

Die Krönung Karls des Grossen zu Rom
Friedrich Barbarossas Ende und die Kyffhäusersage
RUDOLF VON HABSBURG

1 Satz 128 a 40 A Mark 5.12 Nonpareille Punkte 5.12 A Mark

Neuer Blütenkranz deutscher Lieder
Eine Sammlung von 250 volkstümlichen Gesängen
EDITION HEINSDORFER

1 Satz 96 a 28 A Mark 2.68 Nonpareille Punkte 2.68 A Mark

Wanderungen durch Schweden
und Norwegen von Friedrich Schlodtmann
NEUES REISEBUCH

1 Satz 72 a 24 A Mark 1.73 Nonpareille Punkte 1.73 A Mark

Englische Kriegs- und Handelsschiffe
FEINER CHROMODRUCK

Hollandisch
Dansk Norsk
Svensk
Español Porto

Halbfette Renaissance

1 Satz 10 a 20 A Mark 56 — No. 16612 10 Punkt — ½ Satz 20 a 10 A Mark 90.

Passende Geschenke für Kinder
REISEN UM DIE ERDE

1 Satz 40 a 10 A Mark 62 — No. 16612 30 Punkt — ½ Satz 20 a 8 A Mark 52.

Kaiserin Maria Theresia
RUINE MEINECK

1 Satz 24 a 10 A Mark 74 — No. 16612 18 Punkt — ½ Satz 12 a 5 A Mark 48.

Dichter und Bauer
RENDSBURG

1 Satz 10 a 8 A Mark 52 — No. 16612 30 Punkt — ½ Satz 8 a 4 A Mark 41.

Mirza Schaffy
NORDSEE

1 Satz 12 a 6 A Mark 84 — No. 16612 24 Punkt — ½ Satz 6 a 3 A Mark 41

Baumbach

VOLLSTÄNDIGE HAUSBIBLIOTHEK
TOCHTER DES REGIMENTS

NYMPHEN UND BACCHANTEN
BERTHOLD AUERBACH

DEUTSCHE HELDENSAGE
LUCRETIA BORGIA

BUCH DER JUGEND
FRITZ REUTER

DIE SECESSION
MEDICINER

Römische Versalien

1 Satz 10 A Mark 36.— No. 16132. 32-Punkt ½ Satz 5 A Mark 19.—

HAGENBURG

1 Satz 8 A Mark 40.— No. 16140. 40-Punkt ½ Satz 4 A Mark 20.50

HEINRICH

1 Satz 8 A Mark 57.— No. 16148. 48-Punkt ½ Satz 4 A Mark 29.—

SIGNOR

1 Satz 8 A Mark 75.— No. 16160. 60-Punkt ½ Satz 4 A Mark 38.—

ERBEN

1 Satz 8 A Mark 110.— No. 16172. 72-Punkt ½ Satz 4 A Mark 56.—

MEER

Mit Gemeinen
s. S. 204—205

Französische Elzevir-Versalien

1 Satz 20 A Mark 10.

REDEKUNST BEI DEN GRIECHEN

1 Satz 20 A Mark 10.

NEUE EPISCHE GEDICHTE

1 Satz 14 A Mark 71

LEBEN UND SITTEN

1 Satz 10 A Mark 27

UNSERE MARINE

1 Satz 8 A Mark

KRIMHILDE

1 Satz 8 A Mark 41

NEUHEIT

1 Satz 8 A Mark

CHOPIN

Mediæval-Versalien

1 Satz 20 A Mark 14. No. 10412. 12 Punkt 1/2 Satz 10 A Mark 7.50

ERFORSCHUNG DER HEBRIDEN

1 Satz 20 A Mark 10. No. 10410. 10 Punkt 1/2 Satz 10 A Mark 8.50

MÜNCHNER INDUSTRIE

1 Satz 14 A Mark 23. No. 10420. 20 Punkt 1/2 Satz 7 A Mark 12.

PETER ROSEGGER

1 Satz 10 A Mark 27. No. 10424. 24 Punkt 1/2 Satz 5 A Mark 14.

DIE ZIGEUNER

1 Satz 8 A Mark 17 No. 10436. 36 Punkt 1/2 Satz 4 A Mark 19.

CHAMISSO

1 Satz 8 A Mark 27. * No. 10448. 48 Punkt 1/2 Satz 4 A Mark 29

HANDEL

1 Satz 8 A Mark 75 * No. 10460. 60 Punkt 1/2 Satz 4 A Mark 38

REDEN

Renaissance-Versalien

NEUES KUNSTGEWERBEMUSEUM IN NÜRNBERG

DORTMUNDER DAMPFER RHEDEREIEN

DIE TOCHTER DES REGIMENTS

GEORG VON FRUNDSBERG

ROBERT DER TEUFEL

Renaissance

Señora Deno
KINDER

Schmale Parisienne

No. 1090 8 Punkt

pricht und Mitgliederverzeichnis des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins in München
ZIMMERDEKORATIONEN IN RENAISSANCE- UND EMPIRESTIL

No. 1091 10 Punkt

allgemeine Berichte über Ostasien und seine kulturellen Ziele
PASSAGIERHAUS DER HAMBURG-AMERIKA LINIE

No. 1092 12 Punkt

stspiele in Bayreuth und ihre künstlerische Bedeutung
MARKSTEINE AM WEGE DER TONKUNST

No. 1093 14 Punkt

schland im Jahre 1900 auf der Weltausstellung
GRANDE ÉCOLE DES IMPRIMEURS

No. 1094 16 Punkt

EMENS Postverbindung mit AMERIKA

No. 1095 20 Punkt

omisches PROGRAMM zur Fidelitas

No. 1096 24 Punkt

SEN und sein Drama NORA

No. 1097 28 Punkt

erhalle UNION Elberfeld

Originalschnitt unseres Hauses

Schmale Parisienne-Versalien

1 Satz 40 A Mark 10.— No. 17608. 8-Punkt ½ Satz 20 A Mark 5.50

DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES LEBENS AUF UNSERER ERDE
DEUTSCHE TRACHTENBILDER DES XVII. JAHRHUNDERTS

1 Satz 40 A Mark 12.— No. 17610. 10-Punkt ½ Satz 20 A Mark 6.50

DER FORMENSCHATZ DER RENAISSANCE-EPOCHE IM ORNAMENT
COMMENCEMENT OF THE LONDON MAGAZIN 1897

1 Satz 30 A Mark 15.— No. 17612. 12-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.—

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG VON JOSEF SEMRICH
AUSSTELLUNG MODERNER AQUARELLE

1 Satz 30 A Mark 16.— No. 17614. 14-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.50

COMMERZ- UND DISCONTOBANK IN BREMEN
1400 ZUM GUTENBERG-FEST 1900

1 Satz 20 A Mark 16.50 No. 17616. 16-Punkt ½ Satz 10 A Mark 9.—

KOPENHAGEN UND SEINE UMGEBUNG

1 Satz 20 A Mark 18.50 No. 17620. 20-Punkt ½ Satz 10 A Mark 10.—

THEORETISCHE MUSIK-STUDIEN

1 Satz 14 A Mark 22.— No. 17624. 24-Punkt ½ Satz 7 A Mark 11.50

DAMPFER HOHENZOLLERN

1 Satz 14 A Mark 29.— No. 17628. 28-Punkt ½ Satz 7 A Mark 15.—

ERFURTER JAHRBUCH

Etienne-Versalien

1 Satz 40 A Mark 10. No. 17108. 8-Punkt ½ Satz 20 A Mark 5.50

SCHIFFSVERBINDUNG ZWISCHEN HAMBURG UND KOPENHAGEN
BERICHT DER HANDELSKAMMER IN MAGDEBURG

1 Satz 40 A Mark 14. No. 17110. 10 Punkt ½ Satz 20 A Mark 7.

GEWERBEAUSSTELLUNG IM JAHRE 1897 IN MÜNCHEN
NEUE EPISCHE GEDICHTE VON MIRBERG

1 Satz 30 A Mark 16. No. 17112. 12-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.50

LONDON IM NEUNZEHNTEN JAHRHUNDERT
HANDBUCH DER KONTORPRAXIS

1 Satz 20 A Mark 18. No. 17116. 16 Punkt ½ Satz 10 A Mark 9.50

FREMDENFÜHRER DURCH EMDEN
BUCH DER ERFINDUNGEN

1 Satz 20 A Mark 19 No. 17120. 20 Punkt ½ Satz 10 A Mark 10.

DIE MUNDSBURGER RHEDE

1 Satz 14 A Mark 24. No. 17124. 24 Punkt ½ Satz 7 A Mark 12.50

MÜNCHENER JUGEND

1 Satz 10 A Mark 25. No. 17132. 32 Punkt ½ Satz 5 A Mark 13.

LEIER UND GEIGE

Parisienne-Versalien

1 Satz 60 A Mark 9.— No. 17006. 6-Punkt 1/2 Satz 30 A Mark 5.—

SILBERNE MEDAILLE DER ALLGEMEINEN GEWERBE-AUSSTELLUNG
EHRENPREISE AUF ORIGINAL-FEDERZEICHNUNGEN

1 Satz 40 A Mark 12.— * No. 17008. 8-Punkt 1/2 Satz 20 A Mark 6.50

EINZUG KARLS V. IN ANTWERPEN VON MAKART
ORIGINAL HAMBURGER KUNSTHALLE

1 Satz 30 A Mark 16.— * No. 17010. 10-Punkt 1/2 Satz 15 A Mark 8.50

PUISSANCE DE L'AMOUR MATERNEL
LES COLONIES FRANÇAISES

1 Satz 20 A Mark 22.— No. 17014. 14-Punkt 1/2 Satz 10 A Mark 11.50

ERBAUUNG ROMAS 753
HEINE-DENKMAL

1 Satz 14 A Mark 27.— No. 17020. 20-Punkt 1/2 Satz 7 A Mark 14.—

CORRESPONDENZ
SENEFELDER

1 Satz 8 A Mark 30.— No. 17028. 28-Punkt 1/2 Satz 4 A Mark 15.50

RHEINBERG
HEROIN

1 Satz 960 a 28 A Mark 21. No. 17206, 6 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 11.

Wandlungen in der illustrativen Ausstattung unsrer Modenblätter

EXPEDITION DER DEUTSCHEN MODENZEITUNG

1 Satz 960 a 28 A Mark 24. No. 17208, 8 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 13.

Mitteilung über Neuheiten auf den Gebieten der Technik

METHODE BEIM LEGEN DER SCHIENE

1 Satz 72 a 24 A Mark 20. No. 17210, 10 Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 14.

Ouverture zur Oper Undine von Albert Lortzing

REPERTOIRE UNSRER BÜHNE

1 Satz 360 a 18 A Mark 32. No. 17212, 12 Punkt ½ Satz 24 a 9 A Mark 17.

WEBERS romantische Oper OBERON

1 Satz 360 a 12 A Mark 35. No. 17216, 16 Punkt ½ Satz 24 a 6 A Mark 17.

Tanzclub JUGEND Holtenau

1 Satz 240 a 10 A Mark 40. No. 17220, 20 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 21.

Segelschiff Columbus

1 Satz 168 a 8 A Mark 52. No. 17228, 28 Punkt ½ Satz 96 a 4 A Mark 27.

Marke FIN billigst

1 Satz 120 a 6 A Mark 64. No. 17236, 36 Punkt ½ Satz 60 a 3 A Mark 33.

Ruhmesblatt

1 Satz 120 a 6 A Mark 82. *No. 17240, 40 Punkt ½ Satz 60 a 3 A Mark 40.

Emile Zola

Schmale Renaissance

1 Satz 128 a 40 A Mark 34.— No. 16612. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 18.—

Hamburgs Kunstgewerbliche Anstalten auf der Pariser Weltausstellung
MITTEILUNG DES VERBANDES DER INDUSTRIELLEN

1 Satz 96 a 28 A Mark 36.— No. 16614. 14-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 19.—

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache
BIOGRAPHIE PROFESSOR DANIEL SANDERS

1 Satz 72 a 24 A Mark 36.— No. 16616. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 19.—

LEHRBUCH FÜR DIE DEUTSCHE SCHULE

1 Satz 50 a 18 A Mark 34.— No. 16620. 20-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 18.—

Bericht über den Deutschen Radfahrertag
HAMBURGER SPORT-ZEITUNG

1 Satz 30 a 12 A Mark 46.— *No. 16628. 28-Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 24.—

Abriss der Philosophie bis 1900
LEHRE DES DEMOKRIT

1 Satz 24 A 10 a Mark 49.— No. 16632. 32-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 25.50

Technik der Schiffsbaukunst

Italiano
Dansk Norsk
Svensk
Español Portuguese

Schmale Renaissance

1 Satz 18 a 8 A Mark 60. No. 10640. 40-Punkt 1/2 Satz 9 a 4 A Mark 31.

Museum für Postwesen HERMANNSBURG

1 Satz 18 a 8 A Mark 70. No. 10648. 48 Punkt 1/2 Satz 9 a 4 A Mark 30.

Hochzeit des Figaro

1 Satz 16 a 8 A Mark 83. No. 10660. 60 Punkt 1/2 Satz 8 a 4 A Mark 45

August-Fahrplan

1 Satz 14 a 6 A Mark 100. * No. 10684. 84 Punkt 1/2 Satz 6 a 4 A Mark 50.

Sachsfelden

1 Satz 180 a 32 A Mark 32.

Deutscher Novellenschatz herausgegeben von Henry Grosse

1 Satz 128 a 40 A Mark 34.

NORDLANDSFAHRT DER AUGUSTE VICTORIA

1 Satz 72 a 24 A Mark 30.

Edgar von Gebhardt, ein Maler der Reformation

1 Satz 60 a 20 A Mark 44.

DIE VERSCHWÖRUNG DES FIESCO

1 Satz 50 a 18 A Mark 44.

Aktiengesellschaft Neue Börsenhalle

1 Satz 40 a 10 A Mark 40.

SIEGFRIED UND KRIMHILDE

1 Satz 24 a 10 A Mark 40.

Die Porzellanfabrik in Meissen

1 Satz 18 a 8 A Mark 64

BERTHOLD AUERBACH

Decamerone der Verkannten

HERMANN HEIBERG

Danton und Robespierre

37 MEININGEN 56

Das Schweizerland

Kurort Meran

Holsatia

Satz 10 a 5 A Mark 70. Nr. 17540 32 Punkt Satz 8 a 4 A Mark 30.

Sensationell

Satz 14 a 6 A Mark 100. Nr. 17490 40 Punkt Satz 6 a 3 A Mark 60.

Glückauf

Satz 10 a 6 A Mark 100. Nr. 17485 48 Punkt Satz 7 a 3 A Mark 64.

Carmen

a 4 A Mark 1 Nr. 17 Punkt Satz 6 a 3 A Mark 84.

Soirée

a 4 A Mark 1 Nr. Punkt Satz 6 a 3 A Mark 104

Bravo

Die Buchstaben c, z, ß, ä, ü sind auf 72 Punkt Kegel gegossen

Originalschnitt unseres Hauses

Gracilis

1 Satz 180 a 52 A Mark 22. No. 17306. 6 Punkt

Rechenschaftsbericht des Bayrischen KUNSTGEWERBEVEREINS in München für das Vereinsjahr

1 Satz 180 a 52 A Mark 33. No. 17308. 8 Punkt

Festversammlung des Vereins Deutscher Musiker und Componisten in Breslau

1 Satz 128 a 40 A Mark 36. No. 17310. 10 Punkt

Programm zur FEIER DES GUTENBERGFESTES in Regensburg

1 Satz 96 a 28 A Mark 35. No. 17312. 12 Punkt

Leonardo da Vinci und die Probleme der Luftschiffahrt

1 Satz 96 a 28 A Mark 45. No. 17314. 14 Punkt

Buchdruckerei HEINRICH SCHMIDT Steindruckerei

1 Satz 72 a 24 A Mark 40. No. 17316. 16 Punkt

Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald

1 Satz 50 a 18 A Mark 47. No. 17320. 20 Punkt

Eisenwerke NORMANNIA in Schlesien

1 Satz 30 a 12 A Mark 60. No. 17328. 28 Punkt

Rheinlands schönste Sagen

1 Satz 24 a 10 A Mark 60. No. 17332. 32 Punkt

Hotel BREMEN Wien

1 Satz 18 a 8 A Mark 70. No. 17340. 40 Punkt

Grimms Märchen

1 Satz 16 a 8 A Mark 72.— No. 17348. 48-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 37.—

Ernst Eckstein

1 Satz 12 a 6 A Mark 90.— No. 17360. 60-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 46.—

Die Hochzeit

1 Satz 12 a 6 A Mark 108.— No. 173602. Grobe 60-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 55.—

Rheingold

1 Satz 10 a 6 A Mark 124.— No. 17372. 72-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 63.—

Museum

1 Satz 128 a 40 A Mark 25.— No. 17406. 6-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 13.50

Bilder aus der französischen Kulturgeschichte
Vorträge in der Litterarischen Gesellschaft zu Wiesbaden von
PROFESSOR FRANZ SENDINGS

1 Satz 128 a 40 A Mark 32.— No. 17408. 8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 17.—

Katalog der Nationalbibliothek zu Paris
Neuester Plan von Hamburg-Altona und Umgebung
KONSTANZER CONCILIUM

1 Satz 96 a 28 A Mark 33.— No. 17410. 10-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 17.50

Erinnerungen an Alphonse Daudet
Wanderungen durch die nördliche Normandie
QUER DURCH AFRIKA

1 Satz 72 a 24 A Mark 38.— No. 17412. 12-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 20.—

Die Rhederei der Hansestädte
Statistisches Bureau des Aufsichtsrates
KIRMON & JENSEN

1 Satz 60 a 20 A Mark 45.— * No. 17414. 14-Punkt 1/2 Satz 30 a 10 A Mark 23.50

Jagd-Rennen am 25. Mai
Eigenbericht vom XIII. Aerztetag
CHEMIN DE FER

Anglian

1 Satz 50 a 18 A Mark 50.— No. 17416. 16-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 26.—

Memoires de Jean Rousseau

JANUAR-PROGRAMM

1 Satz 36 a 14 A Mark 60.— No. 17420. 20-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 31.—

Amtliche Mitteilungen

VEREIN HUMOR

1 Satz 24 a 10 A Mark 70.— *No. 17428. 28-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 36.—

Etude von Mazas

UNIVERSUM

1 Satz 16 a 8 A Mark 75.— *No. 17436. 36-Punkt 1/2 Satz 8 a 4 A Mark 38.—

Nordfriesland

1 Satz 12 a 6 A Mark 96.— *No. 17448. 48-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 48.—

Reichenau

1 Satz 12 a 6 A Mark 8.–

Le Moniteur
FREUDE

1 Satz 12 a 6 A Mark 1.90

Edelstein

1 Satz 8 a 4 A Mark 100.

Meiler

Französische Antiqua und Cursiv

In Satzen von 500 a 5.7 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 1 5 Punkt

Wie sich dem Geschichts- und dem Sprachforscher oft andere Gesichtspunkte entrollen, wenn sie die Völker und die Sprachen nicht nehmen, wie sie heute sind, sondern den Anfängen nachgehen, aus denen sie geworden, so blättert sich vor uns ein inhaltsschweres Buch, reich an wechselvollen Momenten auf, wenn wir das Tierleben der Erde nach seinen Anfängen zurückverfolgen und ihm die Rätsel verlaufener Jahrtausende abzulocken suchen.

No. 1 6 Punkt

Aus wie unanschaulichem Beginn hat das Tierleben seinen Anfang genommen. Wie wechselten mit den einzelnen Epochen die Formen und Geschlechter. Wo ist die Zeit, da die heute so sehr in den Hintergrund gedrängte Lurch- und Kriechtierwelt noch zu Land und Wasser den Ton angab und die Ichthyosaurier, Nothosaurier und Dinosaurier Herren der Schöpfung waren.

No. 1 7 8 7 8 Punkt

Wo sind sie hingekommen die gewaltigen Mastodonten, Höhlenlöwen, Dinotherien, Riesenhirsche und wie sie alle heissen die vielen sonstigen Tierkolosse! Es stimmt uns fast wehmütig, wenn unsere Phantasie uns an der Hand der vorweltlichen Reste zurückführt in die längst entschwundenen Zeiten.

No. 1 8 8 Punkt

Diesem Schwinden der einzelnen Formen auf dem Wege des Naturringens nach höherer Gestaltung, dieser steten durch viele Jahrtausende fort und fort auf der Tagesordnung gestandenen Ablösung eines ganzen Tiergeschlechtes durch irgend ein anderes ist aber bis zum heutigen Tag kein Ende gesetzt.

No. 3 Punkt

Sind doch erst wenige Jahrzehnte verflossen, seit das von Steller 1741 auf der Behringsinsel entdeckte Borkentier infolge der massenhaften Vertilgung völlig ausgerottet worden. Auch der schwangrosse Dodo, der noch zu Vasco de Gamas Zeit auf den Mascarenen häufig war, ist erst seit zwei Jahrhunderten aus der Liste der lebenden Vogel gestrichen. Täglich lichtet sich die Zahl gewisser Raub- und Nutztiere, denen von den Menschen viel nachgestellt wird

No. 6 Punkt

Welcher Deutsche wollte, wenn von lange vergangener Zeit die Rede ist, nicht gleich und zuerst des herrlichen Waldmeeres gedenken, an dem unsere Vorfahren mit all der Kraft und Heimliebe eines echten Jagdvolkes felsenfest hingen. Hier führte der Germane den grimmen Streit mit dem ringgewandten Braun, dem scharfgeweihigen Elch, dem starken Isegrim, sowie dem heissblütigen Eber.

No. 7/8 Punkt

Sehr wenig mochte neben so edler Jagd die auf die anderen vielen Insassen des Waldes besagen, als da waren die tückische Wildkatze, der lauernde Luchs, der scheue Biber, der vielschlaue Reineke, das ganze Geschlecht der Marder, die heute noch arggehetzte Trias: Hirsch, Reh und Hase und das viele Federwild.

No. 8 Punkt

Oft werden auch diese wilden Tiere eine blutige Rache an dem kühnen Weidmann genommen haben. Noch durch das ganze Mittelalter bis weit hinein in die neue Zeit führte der Weidmann seinen Vernichtungskampf fort gegen Elch und Wolf und Eber, bis es immer stiller und ruhiger wurde in dem deutschen Urwald.

No. 12009/10. 9/10-Punkt

Heute sind diese kampfeswürdigen Tiere des Urwaldes fast alle ausgerottet oder in die entlegensten Winkel verdrängt. Der Wisent lebte im 18. Jahrhundert noch in Ostpreussen, woselbst der letzte Wilderern zum Opfer fiel.

No. 32009/10. 9/10-Punkt

Das ist ein Stück Urwaldes, wie ihn kultivirte Länder nicht leicht mehr aufweisen. Innerhalb eines Umfanges von 2000 Quadratkilometern stehen da uralte und riesige Bäume dicht beisammen. Keine Menschenseele stört die stille Waldesruhe.

No. 12010. 10-Punkt

Noch länger erhielt sich der Wisent in Ungarn und Siebenbürgen, wo derselbe noch zu Ende des 19. Jahrhunderts in den grossen Szekler Bergwaldungen bei Füls hauste. Heute kommt er nur noch in Litauen vor.

No. 32010. 10-Punkt

Da wird nicht geforstet; jeder der Bäume stürzt erst, wenn der Sturmwind ihn fallen macht und wuchert über seinen Moderleib das Stammvolk wieder üppig empor. Die Kiefer herrscht in der Gegend überall vor.

No. 12011/12. 11/12-Punkt

Dass dem Wisent die Lust am Leben weniger infolge der Nachstellung seitens des Menschen als vielmehr durch das Umsichgreifen der Kultur und das Schwinden des Urwalds verleidet ward, beweist klar der Zustand des Bialowiczer Waldes.

No. 32011/12. 11/12-Punkt

Nicht viel besser steht es um das Elch oder Elen, soweit Europa und ganz besonders Deutschland in Betracht kommen. Noch darf man zwar das Elch den deutschen Tieren beizählen, denn in den Ibenhorster Wäldern hausen noch fast hundert Stücke.

[illegible]

[illegible] 40 A Mark 40 No. 1 8012 12 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 24.

Flaggenkarte aller Staaten der Erde
Chromodruck-Tafeln in feinster Ausführung
FERIEN-RUNDREISEN

[illegible] 48 A Mark 48 No. 1 8012 12 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 21.

Bericht des Vereins der Kunstfreunde
das Jahr 1901 mit beigefügter Abrechnung
VOR DEM NOBISTHOR

[illegible] 40 A Mark 60 No. 1 8014 14 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 32.

graphische Statistik von Carl Ritter
DIE MONUMENTE RAUCHS

[illegible] 24 A Mark 42 No. 1 8014 14 Punkt ½ Satz 40 a 12 A Mark 22.

Herstellung unserer Buchdruckfarben
REINIGEN DER DRUCKFORM

[illegible] 28 A Mark 24 No. 1 8020 20 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 36

rbach und seine Universität
DIE REDEN FICHTES

[illegible] 10 A Mark 40 No. 1 8020 20 Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 24

ndbilder aus Bad Glücksburg
NORDISCHE HERZEN

HISTORIA UNIVERSAL
HARTZENBUSCH

SPRACH-STUDIEN
L'EMPEREUR

EMSER BRIEF

HEIMBURG

BERGEN

Französische Antiqua und Cursiv

...ren von 5 bis 24 Punkt sowie von ca. 12, 14 und 16 Punkt usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 11 6 6. 6 Punkt

...r Wolf, früher ein sehr gefürchteter ...huer der Wälder Europas, gehört in ... und Mitteldeutschland zu den aus... ...eten, in der Schweiz und den östlichen ...barländern zu den selten gewordenen, ...stlichen Europa aber zu den noch ...r häufigen Raubtieren; so kommt er ...n Karpathenländern, den Donau...tümern, auf der Balkanhalbinsel, in ..., Russland, Schweden, Norwegen,

No. 1 8 6. 6 Punkt

Der braune Bär hat sich mit dem Abnehmen der grossen zusammenhängenden einsamen Waldungen immer mehr ins Hochgebirge zurückgezogen. In den Wäldern Englands, Hollands, Belgiens, Dänemarks und Deutschlands ist er heute schon ausgerottet. Fast dasselbe lässt sich von Frankreich sagen. Ganz vereinzelt taucht er noch in der Schweiz und in Tirol auf. Wohl aber ist er noch

Französische Titel-Versalien

...ar 10 A Mark 50 — No. 10 6 28. 28-Punkt — ½ Satz 5 A Mark 10.

PENSION EUTIN
ASCHEBERG

- 296d -

...n vielfach grossen Schaden an. ...anz furchtbarer Weise wütet er ...eilen unter dem Hochwilde des ...les, nicht minder unter den ...en und dem Federvieh, neben ...jagt der Wolf auch den vielen ...rsen, Igeln und auch den ver...schiedensten Nagern nach, ferner ...ehmäht er Eidechsen, Frösche, ...angen nicht, frisst selbst mit ...r mancherlei Kerbtiere und be...nügt sich, wenn es sein muss, zu ...verschiedensten Pflanzenkost.

als früher, da es noch aber ganz Europa verbreitet war. In allen nördlich von der Ostsee gelegenen Ländern kann es als ausgerottet angesehen werden. Dagegen beherbergen die feuchten, sumpfigen Wälder Ungarns, Galiziens, Südrusslands, der Donaufürstentümer, der Balkanhalbinsel und die Gebirgswälder Frankreichs und Belgiens dasselbe noch in sehr grosser Zahl und auch in den deutschen Wäldern leben noch Wildschweine

Französische Titel-Versalien

1 Satz 14 A Mark

HISTORIA UNIVERSAL HARTZENBUSCH

1 Satz 8 A Mark

BERGEN

Französische Antiqua und Cursiv

In Satzen von 3000 a 5.- A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 11660, 6 Punkt

Der Wolf, früher ein sehr gefürchteter Bewohner der Wälder Europas, gehört in Nord- und Mitteldeutschland zu den ausgerotteten, in der Schweiz und den östlichen Nachbarländern zu den selten gewordenen, im östlichen Europa aber zu den noch immer häufigen Raubtieren; so kommt er in den Karpathenländern, den Donaufürstentümern, auf der Balkanhalbinsel, in Polen, Russland, Schweden, Norwegen, ebenso im mittleren und im nordöstlichen Asien noch heute in namhafter Zahl vor.

No. 31860, 6 Punkt

Der braune Bär hat sich mit dem Abnehmen der grossen zusammenhängenden einsamen Waldungen immer mehr ins Hochgebirge zurückgezogen. In den Wäldern Englands, Hollands, Belgiens, Dänemarks und Deutschlands ist er heute schon ausgerottet. Fast dasselbe lässt sich von Frankreich sagen. Ganz vereinzelt taucht er noch in der Schweiz und in Tirol auf. Wohl aber ist er noch immer häufig in Siebenbürgen, in den Donaufürstentümern und in der Türkei.

No. 11667/8, 7/8 Punkt

In einzelnen Gegenden, besonders im Süden der Donau, haben sich in den letzten Jahren, wohl im Zusammenhang mit den letzten Kriegen daselbst, die Wölfe ganz erschreckend vermehrt. Vereinsamte wilde Gegenden, der dichte Düsterwald, die stille Steppe, morastiges Bruchland sind die Aufenthaltsorte des Wolfes; hier lungert er die schöne Jahreszeit über allein oder zu zweien oder dreien herum.

No. 31867/8, 7/8 Punkt

Auch im Kurstgebiete, in Spanien und Italien findet er sich immerhin noch häufig; desgleichen im grössten Teile Asiens. Auch er scheut Lärm und Störung und wählt deshalb die ausgedehnten, schwer zugänglichen Waldungen zum Aufenthalte; hier bezieht er Baumhöhlen, geräumige Löcher unter Baumwurzeln, ebenso Felsspalten als Wohnquartier und verlässt es nur zur Nahrungssuche.

No. 11663, 8 Punkt

Der Wolf jagt im Winter sehr oft in zahlreichen Meuten und richtet dann vielfach grossen Schaden an. In ganz furchtbarer Weise wütet er zuweilen unter dem Hochwilde des Waldes, nicht minder unter den Hasen und dem Federvieh, nebenbei jagt der Wolf auch den vielen Füchsen, Igeln und auch den verschiedensten Nagern nach, ferner verschmäht er Eidechsen, Frösche, Schlangen nicht, frisst selbst mitunter mancherlei Kerbtiere und bequemt sich, wenn es sein muss, zu der verschiedensten Pflanzenkost.

No. 31863, 8 Punkt

Auch das Wildschwein ist lange nicht mehr so zahlreich vorhanden als früher, da es noch über ganz Europa verbreitet war. In allen nördlich von der Ostsee gelegenen Ländern kann es als ausgerottet angesehen werden. Dagegen beherbergen die feuchten, sumpfigen Wälder Ungarns, Galiziens, Südrusslands, der Donaufürstentümer, der Balkanhalbinsel und die Gebirgswälder Frankreichs und Belgiens dasselbe noch in sehr grosser Zahl und auch in den deutschen Wäldern leben noch Wildschweine

Französische Antiqua und Cursiv

Die grossen Waldungen [illegible] Deutschland [illegible] noch Wildschweine [illegible] Interesse des Landwirtes [illegible] traglich sind, sondern man duldet sie in verschiedenen Gegenden der Hegezeit der Schweine aufheben und dieselben vogelfrei erklären.

Ebenso oft trifft man das Wildschwein noch in grossen Waldungen Asiens und Nordafrikas. In diesen Gebieten sucht das Wildschwein dichte und sumpfige Gegenden auf und lagern die ganzen Rudel den Tag auf dem Lagerplatze.

Mit dem Einbruch des Abends erheben sich die Scharen der Wildschweine, um dem Futter nachzugehen. Als Mastthiere nehmen alles Tierische und Pflanzliche, Kerbtiere und Tierleichen, Kastanien, Rüben, Eicheln, Haselnüsse, Kartoffeln und Hülsenfrüchte.

Die Herbstzeit ist sehr gefährlich, da diese Schweine dem Jäger das Herz im Leibe bricht, und sie immer wieder und all die Frisch- und Pirschgänge von heute sind nur ein recht kümmerliches Surrogat für die deutsche Jagd der Herbstzeit.

Englische Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 32 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 11204. 4 Punkt

Wer wollte daran zweifeln, dass wir uns der freien Natur immer mehr entfremden. Im unablässigen Fortschreiten auf allen Bahnen der Wissenschaften, Künste, Industrieen und des Erwerbes vornehmlich wird die Berührung des Menschen mit den Naturdingen in zunehmendem Masse erschwert. So, wie die Kultur stets tastlos vorwärts dringt, muss das freie Naturleben zurücktreten und schwinden; das so einsige Menschenschaffen reisst uns der grossen Allmutter Natur ferner, und insbesondere dort, wo gewaltige Menschenmassen zur Arbeit wie zum Genuss sich zusammendrängen, in den grossen Städten. Um so lebhafter erwacht wohl bei den meisten Menschen die Sehnsucht nach der freien Natur während der Ruhepausen.

No. 31204. 4 Punkt

Die Mannigfaltigkeit der Naturgegenstände, welche wir in der Häuslichkeit um uns her erblicken, ist eine ausserordentlich bedeutende; erst in der neueren und neuesten Zeit ist man aber mehr und mehr dazu gelangt, dieselben oder doch die meisten von ihnen zweckentsprechend zu behandeln. Es gibt ja recht gute Lehrbücher auf allen diesen Gebieten, aber das grosse gebildete Publikum zeigt trotzdem für die mehr oder weniger gelungene Lösung der Aufgaben, welche Tiere und Pflanzen doch erst ein ungemein grünes Leben stellen, ein kleines Studium zu eigen. Manches Hübschen Bescheid gibt als ausserordentlich nett; sehr oft aber ist der gute Wille und hübsche Aufbauer alle Hauptsache und wenn derselbe auch noch so unzweckmässig und unpraktisch eingerichtet worden ist.

No. 11205. 5 Punkt

Hunderttausende von Grossstädtern eilen an jedem Sonntage hinaus, um, wenn auch unter Schwierigkeiten und Drangsalen, doch an die frische Luft zu kommen; noch viele mehr sehnen sich unwiderstehlich wenigstens nach irgend einem Berührungspunkt mit der Natur, sei es auch nur ein Blumenstrauss, ein Vogel oder ein anderes lebensvolles Wesen. Da haben wir nun eine Erklärung für die sonst vielleicht befremdend erscheinende, überall verbreitete Blumenliebhaberei, Vogelliebhaberei, für das eifrige Hegen und Pflegen zahlreicher anderer Geschöpfe im Hause, bei allen, was uns als Naturliebhaberei entgegentritt.

No. 31205. 5 Punkt

Auf einer Ausstellung begeistert sich Jemand für den Harzer Kanarienvogel und redet nicht eher, als bis er einen solchen Gesangskünstler sein eigen nennt. Aber er hält es nicht für der Mühe wert, sich über denselben und seine Bedürfnisse zu unterrichten; er füttert ihn wie einen gemeinen Kanarienvogel mit Hanfsamen, bringt ihn auch wohl neben einen solchen oder andere Vögel und infolge dessen geht der kostbare Sänger elend zu Grunde oder derselbe verkommt doch in seinem herrlichen Liede und wird mit der Zeit ein ebenso unausstehlicher und langweiliger Schreier, wie alle seine übrigen Zimmergenossen.

No. [illegible] Punkt

In dieser Auffassung ergibt sich aber keineswegs allein die Berechtigung für die Naturliebhaberei; dieselbe begründet sich vielmehr noch in manchen anderen Gesichtspunkten. Die Naturgegenstände in der Häuslichkeit sollen nicht nur Erheiterung, Vergnügen, Anregung, Belehrung, sondern auch im allmählichen Fortschritt den Ausgangspunkt für ein ernstes wissenschaftliches Streben gewähren. Sie haben in mehrfacher Hinsicht eine hohe erzieherische Bedeutung.

No. [illegible] Punkt

Blumen und Blattpflanzen befinden sich fast in jeder Häuslichkeit, trotzdem aber gibt es doch nur wenige Pflegerinnen derselben, welche sie nicht nach längerer oder kürzerer Zeit kläglich verkümmern lassen, von kenntnisreicher, naturgemässer Pflege der Gewächse in der Stube während des Winters haben die meisten Hausfrauen gar keine Ahnung. Goldfische, auch wohl ein Laubfrosch, erscheinen als niedliches Spielzeug, als solches aber, ohne Einsicht ihrer Bedürfnisse, lässt man sie häufig absterben.

No. 11 097/8. 7 8 Punkt

Selbst in der einfachsten Alltäglichkeit ergeben sich die Naturgegenstände dadurch als wertvoll, dass sie die reiferen Kinder recht nützlich beschäftigen und ihren Sinn von den unnützen Dingen ablenken. Alle die Naturgegenstände können aber auch, falls sie mit Verstand und Geschmack hergerichtet werden, als eine schöne Zierde einer jeden Wohnung dienen.

No. 31 097 8. 7 8 Punkt

Derartige Beispiele sehen wir rings um uns her leider nur sehr vielfach. Am schlimmsten ist es dabei immer, dass diese Liebhaber auch gewöhnlich eifrige Sammler sind, die alles zusammensuchen, was ihnen in Wald und Feld an interessanten Naturgegenständen in den Wurf kommt, alles mit nach Hause schleppen und dann aus Mangel an Interesse verderben lassen

einste Sätze von Brotschriften
für den Accidenzbedarf
fertig am Lager:
[illegible]
Cursive in Sätzen von 140 a 32 A
[illegible]

Englische Antiqua und Cursiv

Jede Liebhaberei, welche ihrem Gegenstand kein Verständniss entgegenbringt, wird nur zu bald zur blossen Spielerei und dann hat sie in der That kaum irgendwelchen Wert. Das nähere Eingehen, also das eigentliche Verständniss, findet sich aber sachgemässerst mit dem Kennenlernen des Gegenstandes.

Naturfreund und Pflanze

Auf keinem andern Gebiete vermag der Naturfreund mit sehr geringen Mitteln so ausserordentlich viel des Schönen und Anmutigen zu erzielen, als in der Blumenliebhaberei und in der Pflege von Zimmerpflanzen überhaupt. Hier sehen wir eine grosse Mannigfaltigkeit vor uns,

Vom einfachsten Blumentöpfchen

Vom einfachsten Blumentöpfchen, wohl gar Scherben, in welchem ein Gewächs von unserer heimischen Flur zur herzlichsten Freude der sehr anspruchslosen Besitzerin blüht und grünt, bis zu den kostbarsten Anlagen, dem reich besetzten Blumentisch oder Blumenfenster ergeben sich mehr oder minder praktische Vorrichtungen in der Fülle

Die Gewächse nehmen auch

Die Gewächse nehmen auch massenhaft den Kohlenstoff auf und wahrscheinlich sogar zur heissen Sommerzeit mehr, als wir annehmen und wohlthätig kühl. Daher ist nun freilich zu berücksichtigen, dass viele Zimmerpflanzen unter Umständen die Gesundheit beeinträchtigen können und nur einzelne sehr stark rechnende Blumen, andere als nur so genannte Blattpflanzen

Englische Antiqua und Cursiv

In Satzen von 500 a 50 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 8 8 Punkt

Für die Schlafzimmer soll man keine reiche Blumenausstattung anschaffen; im Wohnzimmer dagegen darf man eine beliebige Anzahl Pflanzen und Blumen haben

No. 9/10/12 9 Punkt

Zu dem Wohlgedeihen bedürfen alle Stubenpflanzen günstiger Luft- und Lichtverhältnisse. Die Luft darf nicht zu trocken, heiss und auch nicht zu staubig sein.

No. 10/12 10 Punkt

Mancher Blumenliebhaber, welcher die gute Wirkung der Gewächse kennt, möchte dieselben gern in der Häuslichkeit haben, sie gedeihen aber trotz guter Pflege nicht.

No. 9/10/12 10 Punkt

Ausreichende Lüftung ist für das Wachstum der Pflanzen ebenso erforderlich wie für die menschliche Gesundheit. Die Pflanzen müssen im Zimmer einen recht hellen Stand haben.

No. 12/14 14 Punkt

Das ist aber immer ein schlimmes Zeichen und man sollte stets die Wahrheit beherzigen, dass in den Räumen, in welchen Pflanzen gar nicht oder schlecht gedeihen, auch die Gesundheit der Menschen arg gefährdet ist.

12/14 14 Punkt

Es bedarf wohl keiner weiteren Erklärung, dass die unheilvollen Einflüsse, welche auf den Pflanzenwuchs im ganzen hemmend und störend einwirken, für heranwachsende keimende Blattgewächse und Blumen besonders nachteilig sind.

Satz 6 a 24 A Mark 4

Bedeutend weiter verbreitet und viel tiefer in das Volksleben gedrungen, als man anzunehmen pflegt, ist die Liebhaberei für die kleinen Stubenvögel im allgemeinen

PILGER UND KREUZFAHRER

Satz 7 a 24 A Mark 3

Es ist oft rührend, zu sehen, mit welcher innigen Liebe der kleine Handwerker seinen Fink, seine Meise oder den Zeisig verpflegt

DIE KUNST IM HAUSE

Satz 9 a 12 A Mark

Barbier von Sevilla
Kunsthalle in Hamburg

REISEBUCH

Englische Kursiv

1 Satz 50 a 18 A Mark 42. No. 41246, 16 Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 22.

Bei dem Einkauf eines Stubenvogels muss man vor allen Dingen sehr genau darauf achten, dass derselbe vollständig gesund und auch lebensfähig in unseren Besitz gelange

DEUTSCHE KRIEGSMARINE

1 Satz 40 a 10 A Mark 30. No. 41220, 20 Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 20.

Der Stubenvogel muss lebhaft sein und ein glatt anliegendes, nicht beschmutztes Gefieder haben. Seine Augen sollen auch nicht matt sein

JOHANNES SCHEER

1 Satz 24 a 10 A Mark 68. No. 41228, 28 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 34.

Das Schloss am Meer
Trompeter von Säkkingen

KISSINGEN

Englische Aldine

1 Satz 158 a 40 A Mark 44

Der nationale Kampf gegen das ungarische Staatsrecht
ERRICHTUNG DES KÖNIGTUMS SERBIEN

1 Satz 90 a 28 A Mark 40

Schiller und Goethe im Urteile ihrer Zeitgenossen
SCHEFFELS LEBEN UND DICHTUNG

1 Satz 72 a 24 A Mark 30

Berliner akademische Kunstausstellung
BÜRGERLICHES GESETZBUCH

1 Satz 50 a 18 A Mark

Badeort Liebenstein in Thüringen
SIEBENBÜRGER SKIZZEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 20

Philosophische Monatshefte
FUENTE DE NEPTUNO

1 Satz 24 a 10 A Mark 60

Hotel BORUSSIA Fulda

Zettel — Police
9/a Deutsch
11/c a Hollandisch
12/c a Dansk Norsk
11/c a Svensk
11/c a Espanol Portugu

Englische Aldine

1 Satz 18 a 8 A Mark 00. No. 12040. 40 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 34.

Eduard von Steinle
HOHENBERG

1 Satz 16 a 8 A Mark 72. No. 12048. 48 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 17.

Central-Bahnhof

1 Satz 12 a 6 A Mark 84 No. 12060. 60 Punkt ½ Satz 6 a 4 A Mark 43

Martin Luther

1 Satz 12 a 6 A Mark. No. 12072. 72 Punkt ½ Satz 6 a 4 A Mark.

Ernst Bloch

Schmale halbfette Antiqua

1 Satz 180 a 52 A Mark 27.— No. 13006. 6-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark

Bericht über die Ordentliche Generalversammlung des Bürgervereins zu Ravel
Städtische Parkanlagen und deren fernere Ausgestaltung in den kommenden
Benennung der neugebauten Strassen und freien Plätze der Stadt
GENEHMIGUNG NEUER KOMMUNE-STEUERN

1 Satz 180 a 52 A Mark 34.— No. 13008. 8-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark

Photographische Nachbildungen von Originalgemälden
Die neueren Erwerbungen der Hamburger Kunsthalle
Ausstellung von Stichen moderner englischer Zeichner
STUDIENREISEN IM HOCHGEBIRGE

1 Satz 180 a 52 A Mark 44.— No. 13010. 10-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark

Historische Denkmäler der Stadt Konstanz und Umgebung
Conciliumsgebäude und Bodensee-Leuchtturm
Ein Spaziergang vom Konstanzer Münster zum Hussenstein
DIE MONUMENTE AUF DER RHEINBRÜCKE

1 Satz 128 a 40 A Mark 44.— No. 13012. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark

Streifzüge in die Gebiete der Naturkunde
Über das Tierleben auf der Insel Madeira
Unsere Zugvögel auf ihren Wanderfahrten
DIE FORSCHUNGEN BREHMS

1 Satz 72 a 24 A Mark 46.— No. 13016. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark

Plaudereien über die Musiksaison
Franz Liszt und die Ungarischen Rhapsodien
WEBER UND ROSSINI

Schmale halbfette Antiqua

1 Satz 50 a 18 A Mark 48. No. 130260. 20-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 25.

Deutschlands Handel mit Südamerika
RHEDEREIEN IN BREMEN

1 Satz 40 a 12 A Mark 54. No. 13028. 28-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 28.

Neue Sommerfahrten für Maler
FISCHER BEI RÜGEN

1 Satz 24 a 10 A Mark 60. *No. 13032. 32 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 31.

Briefe über Theologie
LUTHERS ETHIK

1 Satz 18 a 8 A Mark 60. *No. 13040. 40 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 34

Moderne Probleme
BUNDESFEST

Halbfette Antiqua

[illegible] A Mark

Illustrationsprobe aus dem Prachtwerke Afrikanischen Stanleys
Anweisung für die Pflege des Weinstocks im südlichen und mittleren Deutschland
SAMMLUNG HAMBURGISCHER URKUNDEN

1 Satz 180 a 52 A Mark [illegible] Nonpareille Punkte [illegible] A Mark [illegible]

Die Dorfgeschichten von Auerbach gehören zu dem Edelsten unserer Litteratur, sie dürfen in keiner Bibliothek fehlen
HAUSSCHATZ DER DEUTSCHEN

1 Satz 128 a 40 A Mark [illegible] Nonpareille Punkte [illegible] A Mark [illegible]

Darstellungen aus Russlands Kulturgeschichte im siebzehnten Jahrhundert von Heimreich und Baumgarten
SIEGFRIED UND KRIMHILDE

1 Satz 128 a 40 A Mark [illegible] Nonpareille Punkte [illegible] A Mark [illegible]

Die Geschichte der Schrift von Professor Karl Faulmann
NEUER DEUTSCHER VOLKSKALENDER

1 Satz 95 a 28 A Mark [illegible] Nonpareille Punkte [illegible] A Mark

Aussergewöhnliche Beilagen für Tagesblätter
MOTIV FÜR DEN ACCIDENZSATZ

1 Satz 72 a 24 A Mark [illegible] Nonpareille Punkte [illegible] A Mark [illegible]

Kunstinstitut für kirchliche Glasmalerei
SAGENKREIS DER OSTSEE

1 Satz 60 a 20 A Mark [illegible] Nonpareille Punkte [illegible] A Mark [illegible]

Luftschiffahrt im Dienste des Krieges
ROBERT UND BERTRAM

GIENZ [illegible]

110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
136 a Svensk
146 a Español Portugese

Halbfette Antiqua

1 Satz 40 a 16 A Mark 50. No. 13120. 20-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 26.

Eine Fahrt in den Grunewald
OSTERN IN BERLIN

1 Satz 24 a 10 A Mark 54. No. 13128. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 28.

Unsere Blumenmalerei
ROSENKULTUR

1 Satz 20 a 8 A Mark 58. No. 13132. 32-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 30.

Dampfer Sumatra

1 Satz 16 a 8 A Mark 70. No. 13140. 40 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 36.

Zum Gambrinus

1 Satz 12 a 6 A Mark 78. No. 13148. 48 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 40.

Schloss Meran

Schmale halbfette Antiqua

1 Satz 12 a 6 A Mark 82.— No. 13060. 60-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 42.—

Tirso de Molina

1 Satz 12 a 6 A Mark 100.— No. 13072. 72-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 51.—

Buenos Aires

1 Satz 10 a 6 A Mark 130.— No. 13084. 84-Punkt 1/2 Satz 5 a 3 A Mark 66.—

Der Rhein

1 Satz 8 a 4 A Mark 150.— No. 13096. 96-Punkt 1/2 Satz 5 a 3 A Mark 112.—

Schild

zettel Police

Español-Portugues

Schmale fette Antiqua

1 Satz 40 a 10 A Mark 44. No. 13220. 20 Punkt ½ Satz 21 a 8 A Mark 23.

Schweizer Graphische Mitteilungen

FRIEDRICH BODENSTEDT

1 Satz 24 a 10 A Mark 48. No. 13228. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 25.

Museo Nacional de Pinturas

MARION DELORME

1 Satz 20 a 8 A Mark 36. No. 13232. 32 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 27.

Heinrich von Meissen

1 Satz 10 a 8 A Mark 63. No. 13240. 40 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 35.

Adolph Menzel

1 Satz 10 a 6 A Mark 80. No. 13260. 60 Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 44.

Stralsund

Fette Antiqua

Reisebilder aus der Schweiz und aus Oberitalien
Farbige Künstler-Postkarten mit über 25 prächtigen Ansichten
VON KONSTANZ NACH ZÜRICH

Die Rheinbrücken bei Koblenz und Mainz
Fortschritte in der Technik der modernen Hochbauten
TECHNISCHE AUSBILDUNG

Skizzen aus der Vergangenheit Latiums
Johann Heinrich Voss als Dichter und Übersetzer
DIE REIMLOSE POESIE

Geschichte des Römischen Kaisertums
Kritische Charakterbilder aus der Weltgeschichte
HEINRICH DER ACHTE

Erinnerungen eines Tonkünstlers an Wagner
NEUES AUS KUNST UND LEBEN

Muster deutscher Tapeten und Friese
NEUESTE PREIS-LISTEN

Zweigstelle der Dresdner Bank
RUE DE RICHELIEU

Fette Antiqua

1 Satz 40 a 10 A Mark 44. No. 13316. 10-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 23.

Segelpartie nach Borkum
PENSION EMDEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 52. No. 13320. 20-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 27.

Handel mit Tonkin
CONTO-BUCH

1 Satz 24 a 10 A Mark 70. No. 13328. 28 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 36.

Ruine Heimberg
ERNESTINE

1 Satz 18 a 8 A Mark 74. No. 13332. 32 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 48.

Circus Busch
BERGEN

1 Satz 12 a 6 A Mark 82. No. 13340. 40 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 42.

Maientrank

Halbfette Cursiv

Die Illustration des Buches in der alten und neuen Zeit
Fabrikation der Lacke, Firnisse, Buchdruckerfarben und des Siegellackes
RAMON DE MENDOZA ROMANOS

Einführung in das Studium der Dichtkunst
Lehrbuch der Arithmetik für Gymnasien und Realschulen
NEUEPISCHE GEDICHTE

Der Satz und die Behandlung fremder Sprachen
DEUTSCHE FREIHEITSKRIEGE

Phantasie aus dem Bremer Ratskeller
DRESDENER OPERNHAUS

Reisehandbuch für Buchdrucker
HERMANN HEIBERG

Grundzüge der Sittenlehre
ERNST WICHERT

Litterarischer Merkur
NEUENBURG

Seitettel Police:
100 a Deutsch
110 a Hollandsch
130 a Dansk Norsk
134 a Svensk
116 a Español Portugues

1 Satz 180 a 52 A Mark 32. No. 33306. 6-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark 17.

Der Mensch und seine Thätigkeit in der Natur
Praktischer Handatlas der Naturgeschichte für Realschulen
IN DER TIEFE DES MEERES

1 Satz 128 a 40 A Mark 34. No. 33308. 8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 18.

Institutionen des Römischen Rechts
Das Preussische Gesetzbuch über Landeskultur
KIRCHE UND SCHULE

1 Satz 96 a 28 A Mark 30. No. 33310. 10-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 19.

Neuerungen beim Drucken von Autotypien
DRUCKEN MIT PUNKTUREN

1 Satz 72 a 24 A Mark 40. No. 33312. 12-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 21.

Leben und Wirken Franz Schuberts
THEORIEN DER MUSIK

1 Satz 50 a 18 A Mark 42. No. 33314. 14 Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 22.

Über das Seelenleben der Tiere
GESETZ DER LOGIK

1 Satz 40 a 16 A Mark 44. No. 33316. 16 Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 24.

Lesebuch für Gymnasien
REDEN CICEROS

1 Satz 30 a 12 A Mark 90. No. 33320. 20 Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 26.

Prag und Umgebung
EGERER HOF

Magere Extended

1 Satz 168 a 50 ℳ Mark 50 — Nr. 1 — Preis — Auflage 1 Mill.

Taschenbuch der praktischen Photographie
Studien über die Entstehung der modernen Hochgebirge
RING DER NIBELUNGEN

1 Satz 96 a 28 ℳ Mark 70 — Nr. 12 — Preis — Auflage 1 Mill.

Soldans Geschichte der Hexenprozesse
Zeitbilder aus der Kulturentwicklung Deutschlands
HISTORISCHE SKIZZE

1 Satz 72 a 24 ℳ Mark 50 — Nr. 123 — Preis — Auflage 1 Mill.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung
Bibliothekzimmer des deutschen Reichstages
ADOLFO DE CASTRO

1 Satz 50 a 18 ℳ Mark 50 — Nr. 1234 — Preis — Auflage 1 Mill.

Grundzüge der Bodenkultur
Populäres Handbuch für Getreidebau
DER ROGGEN

1 Satz 30 a 12 ℳ Mark 50 — Nr. 12345 — Preis — Auflage 1 Mill.

Partie nach Schwartau
Sehenswürdigkeit von Lübeck
REISEBRIEF

1 Satz 24 a 10 ℳ Mark 50 — Nr. 123456 — Preis — Auflage 1 Mill.

Historische Studien
METHODEN

Englische Extended

1 Satz 128 a 40 A Mark 26.— No. 13706. 6-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 14.—

Aussprüche aus Shakespeares Dramen
Blütenkranz für Freunde dramatischer Litteratur
NEUERE DICHTKUNST

1 Satz 96 a 28 A Mark 27.— No. 13708. 8-Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 14.50

Aus dem Tagebuche eines Arztes
Entdeckungsreisen ins Innere von Ecuador
SOMMER IN INDIEN

1 Satz 72 a 24 A Mark 30.— No. 13710. 10-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 16.—

Badesaison in Franzensbad
Strandscene auf der Insel Helgoland
DIE SEEFISCHE

1 Satz 30 a 12 A Mark 36.— No. 13712. 12-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 19.—

Lehrbücher der Chemie
Genussmittel und ihre Analyse
DROGERIEN

1 Satz 24 a 10 A Mark 46.— No. 13716. 16-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 24.—

Lübecker Theater
Gastspiel der Meininger
REUNION

Compress

Marx Anleitung zum Vortrage Beethovenscher Klavierwerke in zweckmäßiger Ausgestaltung

Biographien unserer BEETHOVEN TONDICHTER

Sommerfahrplan für die Dampfschiffsverbindung auf der Unterelbe

SONDERFAHRTEN des Dampfers OESTERREICH

Verwaltung und Aufsichtsrat der Eisenhütte Bergwalde

Restauration ZUM RHEINGOLD Germersdorf

Monatsbericht der Gesellschaft Harmonie

Enge Egyptienne

1 Satz 128 a 40 A Mark 32. No. 13812. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 17.

Monatsschriften zur Verbreitung der Fortschritte in der Elektrotechnik

1 Satz 72 a 24 A Mark 34. No. 13816. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 18.

Ratschläge für die PREISBESTIMMUNG von Druckwerken

1 Satz 40 a 16 A Mark 38. No. 13824. 24-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 20.

Ausstellung von Gemälden moderner Künstler

1 Satz 30 a 12 A Mark 40. No. 13832. 32 Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 24.

Journale für BUCHDRUCK in Amerika

1 Satz 24 a 10 A Mark 48. No. 13840. 40 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 26.

Das Verlegerrecht im Buchhandel

1 Satz 20 a 8 A Mark 56. No. 13848. 48 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 29.

Türkische MUSTER für Weber

1 Satz 18 a 8 A Mark 66. No. 13860. 60 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 34.

Rembrandt als Erzieher

No. 13872, 72 Punkt Enge Egyptienne siehe auf Seite

Schmale Tomsch

1 Satz 12 bis 24 A Mark

Versammlung der Bayerischen

Geschichte des deutschen Schulwesens

DER RHEINFALL BEI SCHAFFHAUSEN

1 Satz 12 bis 24 A Mark

Philosophie Herakleitos des Dunklen von Ephesos in kritischem Lichte

SCHRIFT ZUR KRITIK DER REINEN VERNUNFT

1 Satz 9 bis 20 A Mark

Die politische Oekonomie von dem geschichtlichen Standpunkt

SITZUNG DES DEUTSCHEN REICHSTAGS

1 Satz 7 bis 24 A Mark

Sortimenterliste der Deutschen Buchhandlervereine

EINRICHTUNG DES LESEZIRKELS

1 Satz bis 20 A Mark

Gebührenordnung der Rechtsanwälte

RÖMISCHES BODENRECHT

Kleinere Grade
siehe Seite 10

Enge Egyptienne

1 Satz 12 bis 6 A Mark

Guerra de Cataluña

GRENZSTRICH

Englische Clarendon

1 Satz 60 a 20 A Mark 40.— No. 15416. 16-Punkt ½ Satz 30 a 10 A Mark 21.—

Marktbericht des deutschen Imkervereins
BIENENZUCHT IN SPANIEN

1 Satz 40 a 16 A Mark 44.— No. 15420. 20-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 23.—

Redaktion der Neuen Freien Presse
DIE OFFICIN DER TIMES

1 Satz 30 a 12 A Mark 50.— No. 15428. 28-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 26.—

Zeichnen von Dekorationen
MODE UND KUNST

1 Satz 24 a 10 A Mark 54.— No. 15432. 32-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 28.—

Gesetze für Seeschiffer
RECHTSLEHRE

1 Satz 18 a 8 A Mark 58.— No. 15440. 40-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 30.—

Uhlands Balladen

Franz Schubert
MONTEUR

Der Rhein
GEIBEL

Holland

1 Satz 180 a 52 A Mark 34.— No. 13908. 8-Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 18.—

Meyerincks Naturgeschichte der in Deutschland vorkommenden Hochwildarten
GEBIRGS-BODENKUNDE ZUM GEBRAUCHE FÜR DEN FÖRSTER

1 Satz 128 a 40 A Mark 36.— No. 13910. 10-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 19.—

Allgemeine Encyclopädie für das Erziehungs- und Unterrichtswesen
MÜNCHENER SCHULEN UND DEREN EINRICHTUNGEN

1 Satz 128 a 40 A Mark 42.— No. 13912. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 22.—

Deutsche Buchkunst auf der Weltausstellung im Jahre 1900
DIE NEUHEITEN IN GEWERBE UND INDUSTRIE

1 Satz 96 a 28 A Mark 42.— No. 13914. 14-Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 22.—

Praktische Anleitung zum Berechnen von Druckarbeiten
BUCHFÜHRUNG IM TECHNISCHEN BETRIEB

1 Satz 72 a 24 A Mark 44.— No. 13916. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 23.—

Zeitgemässe Dichtungen Ernst von Wolzogens
DIE MODERNEN UND DEREN ZIELE

1 Satz 50 a 18 A Mark 46.— No. 13920. 20-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 24.—

Béranger und die Französischen Lyriker
ERINNERUNG AN EUGÈNE SUE

1 Satz 36 a 14 A Mark 48.— No. 13924. 24-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 25.—

Reisen im Badischen Schwarzwald

Die Befreiung des Prometheus

Seegefecht bei Helgoland

Las Minas de Riotinto

Krieg im Frieden

Lebende Bilder

Bazar Union

Schmale Egyptienne

Das Baurecht in den landrechtlichen Gebieten Preussens
Entscheidungen der deutschen Gerichte zum Reichs Gerichtskostengesetze
DIE DICHTKUNST UND IHRE TECHNIK

Erinnerung eines Offiziers an die Tage von Sedan
Kritische Grammatik der Sanskrit Sprache in kürzerer Fassung
DEUTSCHE FREIHEITSKRIEGE

Rechtsfälle aus der Praxis des Civilprozesses
Kaiserliche Expedition zur Anfertigung der Staatspapiere
HERMANN UND DOROTHEA

Geographisches Handbuch des Deutschen Reiches
DIE DEUTSCHEN LANDSKNECHTE

Schulgrammatik der englischen Sprache
MARTIN EL EMPECINADO

Kunst und Künstler des Mittelalters
RING DER NIBELUNGEN

Goethes Leben und Schaffen
ERNST ECKSTEIN

Moderne Egyptienne

1 Satz 20 a 8 A Mark 58. No. 14028. 28 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 30.

Berthold Auerbach

1 Satz 10 a 8 A Mark 70. No. 14040. 40 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 30.

Hôtel de Toulon

1 Satz 12 a 6 A Mark 82. No. 14048. 48 Punkt ½ Satz 6 a 4 A Mark 42.

Enoch Arden

1 Satz 12 a 6 A Mark 100. No. 14060. 60 Punkt ½ Satz 6 a 4 A Mark 51.

Grönland

1 Satz 10 a 6 A Mark 120 No. 14072. 72 Punkt ½ Satz 5 a 4 A Mark 64.

[illegible]chsen

Ionisch

1 Satz 180 a 52 A Mark 38.— No. 15505. 5-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark 20.—

Saat und Behandlung der Kulturpflanzen in der Landwirtschaft
Anleitungen für Gärtner und Blumenenfreunde zur Pflege der Zierpflanzen im Winter
NEUESTE SCHRIFT FÜR PFERDEZÜCHTER

1 Satz 180 a 52 A Mark 30.— No. 15506. 6-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark 16.—

Tägliche christliche Andachten in Lied und Predigt
Religiöse Gedanken zur Beurteilung der Kirche und ihrer Geschichte
SITTEN RÖMISCHER HERRSCHER

1 Satz 128 a 40 A Mark 32.— No. 15508. 8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 17.—

Bunte Skizzen von der Iberischen Halbinsel
Zwangloser Reisebrief aus Transkaukasien und Armenien
ERINNERUNG AN VENEDIG

1 Satz 128 a 40 A Mark 36.— No. 15509/10. 9/10-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 19.—

Republik und Königtum bei den Germanen
Geschichte der Wahlkämpfe des Englischen Parlaments
HISTORIK UND LEGENDE

1 Satz 128 a 40 A Mark 38.— No. 15510. 10-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 20.—

Ludwig Ganghofers Hochlandsromane
Gesamtausgabe der Werke Friedrich Spielhagens
GEDIEGENE SCHRIFTEN

1 Satz 96 a 28 A Mark 44.— No. 15512. 12-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 23.—

Polarreise des Freiherrn von Nordenskjöld
NORDISCHE FORSCHUNGEN

1 Satz 40 a 16 A Mark 44.— No. 15516. 16-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 23.—

Monument von Thorwaldsen
RHEINISCHE FESTE

Ionisch

1 Satz 36 a 14 A Mark 54. No. 15520. 20-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 28.-

Kaiserliche Postanstalt
MÜNSTERBURG

1 Satz 20 a 8 A Mark 64. No. 15528. 28-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 33.-

Clara Schumann
BECHSTEIN

1 Satz 12 a 6 A Mark 68. No. 15532. 32 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 35.

Neue Bahnen
IHERING

1 Satz 10 a 6 A Mark 78. No. 15540. 40 Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 40.

Gartenbau
R[illegible]N

Breite Ionisch

Kassettel Pollee:
80 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
125 a Svensk
145 a Español-Portugu

Fette Egyptienne

1 Satz 24 a 10 A Mark 50. No. 14220. 20-Punkt ½ Satz 12 a 6 A Mark 26.

Österreichs Geschichte
ECKERNFÖRDE

1 Satz 18 a 8 A Mark 62. No. 14224. 24-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 32.

Johanniterorden

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. No. 14230. 30-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 41.

Engelhorn

Schmale Plakat-Egyptienne

1 Satz 6 a 3 A Mark 140. No. 18112. 112-Punkt 1 Satz 6 a 3 A Mark 140.

Do Cino

1 Satz 128 a 40 A Mark 30.— No. 15707/8. 7/8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 16.—

Akademische Reden von Hermann Tegetthoff
Lehrbücher über Arbeiterkrankheiten und Gewerbehygiene
Die Moralstatistik in ihrer Bedeutung für eine Sozialethik
JOSEPH VON WILDENRADT

1 Satz 96 a 28 A Mark 34.— No. 15710. 10-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 18.—

Die elektrische Kraftübertragung
Schilderung einer Reise durch Griechenland
Die Gründung der deutschen Burschenschaft
THERESE GOTTHOLD

1 Satz 72 a 24 A Mark 40.— * No. 15712. 12-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 21.—

Handatlas der Naturgeschichte
Einzug Alexander des Grossen in Babylon
Darlegung der exakten Naturphilosophie
BUCHDRUCKEREI

1 Satz 60 a 20 A Mark 46.— No. 15714. 14-Punkt 1/2 Satz 30 a 10 A Mark 24.—

König Albert von Sachsen
Das Eisenhüttenwesen in Schweden
FRITZ GRUBER

1 Satz 36 a 14 A Mark 46.— No. 15716. 16-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 24.—

Fürst von Bulgarien
Die Universität Göttingen
DORTMUND

Zettel Police:
1 a Deutsch
110 a Hollandsch
130 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español-Portugu

Dorisch

1 Satz 24 a 10 A Mark 50. No. 15724. 24-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 20.

Nationaldenkmal
Russisch und Deutsch
GEESTEMÜNDE

1 Satz 18 a 8 A Mark 38. No. 15728. 28-Punkt 1/2 Satz 9 a 4 A Mark 30.

Das Urheberecht
Soolbad Oldesloe
HERZBERG

1 Satz 14 a 6 A Mark 35 No. 15740. 40 Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 40.

Stassfurt
Graf Moltke
NEUZEIT

Schlanke Italienne

Theoretisches und praktisches Handbuch der Frobelschen Erziehungslehre
LEHRKURS DER GABELSBERGERSCHEN STENOGRAPHIE

Die Gravamina der deutschen Nation gegen den romischen Hof
SCHREIBSCHULE IN DEUTSCHER SCHRIFT

Landgüter-Ordnung der Provinz Brandenburg

Elementarzeichenhefte für die Bürgerschulen

Chromotypographisches Institut

Schriften über Freimaurerei

Die Leinenstickerei

Hotel Gutenberg

Breite Italienne

1 Satz 72 a 24 A Mark 32. No. 14410. 10-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 17.

Die Baukunst des Mittelalters in Italien
UNGESCHMINKTE BRIEFE

1 Satz 60 a 20 A Mark 38. No. 14412. 12-Punkt ½ Satz 30 a 10 A Mark 20.

Ländliche Spar- und Darlehnskasse
THEODOR SCHÖNEBERG

1 Satz 30 a 14 A Mark 44. No. 14416. 16-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 23.

Nordostfahrten der Russen
UNTERNEHMUNG

1 Satz 24 a 10 A Mark 50. No. 14424. 24-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 26.

Kioto und Nagasaki
NIBELUNGEN

1 Satz 18 a 8 A Mark 62. No. 14432. 32 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 32.

Pariser Modelle

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. No. 14448. 48 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 44.

Stockholm

Enge Lapidar

1 Satz 128 a 40 A Mark 21.— No. 14912. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 11.50

Mitteilungen aus dem geistigen Leben der Gegenwart und Nachrichten über erschienene Neuigkeiten

KATALOG DER BIBLIOTHEK DES PREUSSISCHEN LANDTAGES UND HERRENHAUSES

1 Satz 96 a 28 A Mark 22.— No. 14914. 14-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 12.—

Neuhochdeutsche Litteratur für die Oberklassen der Gymnasial- und Realschulbildung

DEUTSCHE DICHTER UND SCHRIFTSTELLER IN WORT UND BILD

1 Satz 72 a 24 A Mark 26.— No. 14916. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 14.—

Botanische Systematik und ihr Verhältnis zur Anatomie und Physiologie der Pflanzen

SCHNITZSCHULE EMPFERTSHAUSEN IM EISENACHER OBERLAND

1 Satz 50 a 18 A Mark 27.— No. 14920. 20-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 14.50

Abenteuer zweier Matrosen auf dem Handelsschiffe Kaiser Waldemar

1 Satz 40 a 16 A Mark 28.— No. 14924. 24-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 15.—

Die Grundsteinlegung des neuen Rathauses in Hildburghausen

1 Satz 36 a 14 A Mark 34.— No. 14928. 28-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 18.—

Damenspiel nach den älteren und neueren Spielweisen

1 Satz 30 a 12 A Mark 38.— No. 14932. 32-Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 20.—

Reisen um die Erde von Franziska Buchholz

Longina

1 Satz 180 a 52 A Mark 24. No. 14500. 6 Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 13.

Berichte aus dem physiologischen Laboratorium des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Würzburg
NEU AUFGEFUNDENE URKUNDEN ÜBER FRIEDRICH SCHILLER UND SEINE FAMILIE

1 Satz 180 a 42 A Mark 20. No. 14508. 8 Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 15,50

Anleitungen zur mikroskopischen und chemischen Diagnostik der Krankheiten der Haustiere
GESPRÄCHE MIT GOETHE IN DEN LETZTEN JAHREN SEINES LEBENS

1 Satz 180 a 32 A Mark 30. No. 14510. 10-Punkt ½ Satz 90 a 20 A Mark 10.

Das Kunstwerk der Zukunft und sein Meister Richard Wagner von Paul Schmidt
DIE LEHREN HERBARTS VON DER MENSCHLICHEN SEELE

1 Satz 128 a 40 A Mark 38. No. 14512. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 20.

Handbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart in Monographien
KURZGEFASSTE GRIECHISCHE SCHULGRAMMATIK

1 Satz 90 a 28 A Mark 38 No. 14514. 14 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 20.

Überseeische Korrespondenz des heutigen Geschäftslebens
KÖNIGIN ESTHER VON PERSIEN UND MEDIEN

1 Satz 72 a 24 A Mark 50 No. 14516. 16 Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 25.

Bahnhöfe und Hochbauten auf Lokomotiv-Eisenbahnen
FRIEDRICH ROSENMÜLLER IN DRESDEN

1 Satz 60 a 18 A Mark 48 No. 14518. 18 Punkt ½ Satz 30 a 9 A Mark 24.

Die Haut und ihre Beziehung zur Kaltwasserkur
MEMOIREN EINES LEIERMANNES

Uganda und der ägyptische Sudan
JUNGFRAU VON ORLEANS

Naturhistorisches Museum
HEINRICH BUCHNER

Hornhardts Etablissement
SCHÄFER THOMAS

Johanna Ambrosius

Longina

Plakat-Steinschrift

1 Satz 1,5 a 6 A Mark 72.

No. 1854S. 48-Punkt

½ Satz 6 a 3 A Mark 37.

Rudolf Müller
CROSSEN

1 Satz 10 a 6 A Mark 96.

No. 1856S. 60-Punkt

½ Satz 5 a 4 A Mark 90.

Düsseldorf
BERGER

1 Satz 8 a 4 A Mark 120.

No. 1857S. 84-Punkt

½ Satz 6 a 4 A Mark 80.

Frankfurt

Geschichte der Prager Stadtbefestigung

Das Graflich Nostitzsche Theater und [illegible] Deutsche Landestheater

MODERNE DRAMEN VON HENRIK IBSEN

Ausgabe der Lateinischen Schriften des Erasmus von Rotterdam

MIT ANMERKUNGEN UND VERDEUTSCHUNGEN

Litterarische Nachrichten für unsere Bücherfreunde

DAS GEISTIGE LEBEN DER GEGENWART

Bericht und Abrechnungen der Jutespinnerei

INDUSTRIE UND EISENBAHNEN

Sonntagsruhe in Handel und Gewerbe

BERICHTE DER GEMEINDE

Schilderungen des Kaukasus

REISEN IM GEBIRGE

Iduna

1 Satz 180 a 50 A Mark 24. No. 15000, 6-Punkt ½Satz 90 a 20 A Mark 13.

Hochwichte Erscheinungen auf dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst
Reproduktionen von Albrecht Dürers Randzeichnungen zum Gebetbuch des Kaisers Maximilian
VEREINIGUNG MÜNCHENER KUNSTFREUNDE

1 Satz 180 a 50 A Mark 30. No. 15008, 8-Punkt ½Satz 90 a 20 A Mark 16.

Englers illustrirte Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt
Neuer Botanischer Bilderatlas nach de Candolles natürlichem Pflanzensystem
LE JARDIN DE LUXEMBOURG A PARIS

1 Satz 128 a 40 A Mark 32. No. 15010, 10-Punkt ½Satz 64 a 20 A Mark 17.

Kritische Stimmen über Hartmanns Philosophie des Unbewussten
DER PESSIMISMUS UND SEINE BEGRÜNDUNG

1 Satz 96 a 28 A Mark 34. No. 15012, 12 Punkt ½Satz 48 a 14 A Mark 18.

Versammlung der deutschen Ärzte und Naturforscher
ZOOLOGISCHER GARTEN IN HAMBURG

1 Satz 72 a 24 A Mark 40. No. 15016, 16 Punkt ½Satz 36 a 12 A Mark 21.

Aufführungen des Vereins Freie Volksbühne
SUDERMANNS ERSTE DRAMEN

1 Satz 60 a 18 A Mark 42. No. 15020, 20 Punkt ½Satz 28 a 9 A Mark 22.

Reiseführer durch das mittlere Europa
GRUSS AUS DER FREMDE

1 Satz 50 a 16 A Mark 50. No. 15024, 24 Punkt ½Satz 26 a 8 A Mark 26.

Umgebung des Bades Soden
PENSION GMUNDEN

*Originalschnitt unseres Hauses

Moderne Steinschrift

1 Satz 248 a 60 A Mark 36. — *No. 14065. 8 Punkt 1 Satz 124 a 30 A Mark

Geschichte der neueren Philosophie von Baco und Cartesius bis zur Gegenwart
Litterarisches Jahrbuch des allgemeinen Beamtenvereins der Österreichisch-ungarischen Monarchie
DEUTSCHE NIEDERLASSUNGEN IM GUINEAGEBIETE

1 Satz 180 a 52 A Mark 24. No. 14066. 6 Punkt 1 Satz 90 a 26 A Mark

Die Feldmesskunde für den Unterricht in den Landwirtschaftsschulen
Blumen und Zierpflanzen im Wohnzimmer auf beste Weise zu kultiviren und durchzuwintern
LYKURGS STAATSEINRICHTUNG UND GESETZE

1 Satz 180 a 52 A Mark 26. *No. 14067. 7 Punkt 1 Satz 90 a 26 A Mark 14

Ergebnisse der Ausgrabungen auf der Baustelle von Troja
Methodische Anleitung zum Selbstunterricht in der doppelten Buchhaltung
DAS SKANDINAVISCHE GEBIRGSLAND

1 Satz 180 a 52 A Mark 30. No. 14068. 8 Punkt 1 Satz 90 a 26 A Mark

Abhandlungen zur Geschichte der griechischen Philosophie und Astronomie
DER KRIEG DER FRANKEN GEGEN DIE LONGOBARDEN

1 Satz 180 a 52 A Mark 38. No. 14069. 9 Punkt 1 Satz 90 a 26 A Mark

Ohne die mystischen Thatsachen keine erschöpfende Psychologie
DIE KLAGBARKEIT DER DIFFERENZGESCHÄFTE

1 Satz 128 a 40 A Mark 32. No. 14070. 10 Punkt 1 Satz 64 a 20 A Mark

Menschliche Willensfreiheit und strafrechtliche Zurechnung
DIE GRÜNDUNG DES ASSYRISCHEN REICHES

1 Satz 128 a 40 A Mark 40. No. 14072. 12 Punkt 1 Satz 64 a 20 A Mark

Das Schachproblem und dessen kunstgerechte Darstellung
SCHILDERUNGEN VOM HEIMISCHEN HERD

1 Satz 96 a 28 A Mark 40. No. 14074. 14 Punkt 1 Satz 48 a 14 A Mark

Otto der Grosse und die letzten sächsischen Kaiser
MESSUNG PSYCHISCHER VORGÄNGE

Iesszettel - Pollece:
100 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk-Norsk
125 a Svensk
145 a Español-Portugues

Moderne Steinschrift

1 Satz 72 a 24 A Mark 42. · No. 14616. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 22.

Stanleys Forschungsreise quer durch Afrika
DIE NORDFRIESISCHEN INSELN

1 Satz 50 a 18 A Mark 44. No. 14620. 20-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 23.

Rätselhafte Erinnerungen vom Brocken
EIN GANG DURCH DAS DORF

1 Satz 30 a 12 A Mark 50. No. 14628. 28-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 26.

Herzensfrühling und Rosenzeit

1 Satz 24 a 10 A Mark 52. No. 14632. 32-Punkt ½ Satz 12 a 6 A Mark 27.

Spargelzucht nach Rycke

1 Satz 18 a 8 A Mark 58. No. 14640. 40-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 30.

Eroberung von Mexiko

1 Satz 16 a 8 A Mark 64. No. 14648. 48-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 34.

Der Gesang der Vögel

1 Satz 128 a 40 A Mark 34.— No. 14710. 10-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 18.—

Gloeckners Lehrbücher der deutschen Handelskorrespondenz
GRUNDREGEL DER BUCHFÜHRUNG VON REINERS

1 Satz 128 a 40 A Mark 42.— *No. 14712. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 22.—

Die Entstehung der Passionsfestspiele in Oberammergau
DER FREMDENBESUCH DES HOCHGEBIRGES

1 Satz 96 a 28 A Mark 44.— No. 14714. 14-Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 23.—

Preisausschreiben zur Erlangung neuer Entwürfe
SIEBEN VERSCHIEDENE EHRENPREISE

1 Satz 72 a 24 A Mark 46.— No. 14716. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 24.—

Die Herstellung moderner Knüpfteppiche
SEIDENWEBEREI VON EBNER

1 Satz 50 a 18 A Mark 48.— No. 14720. 20-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 25.—

Praktische Anlage von Eisenbahnen
VEREIN DER INGENIEURE

1 Satz 40 a 16 A Mark 52.— No. 14724. 24-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 27.—

Schlacht am Passe Thermopyle
GRIECHISCHE HEROEN

Schmale fette Steinschrift

1 Satz 30 a 12 A Mark 50. No. 14728. 28-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 20.

Biographien grosser Männer
WEBERS MEMOIREN

1 Satz 24 a 10 A Mark 58. No. 14732. 32-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 30.

Alexander von Humboldt
REISE IN PERSIEN

1 Satz 20 a 8 A Mark 64. No. 14740. 40 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 32.

Dänische Sprachlehre

1 Satz 15 a 6 A Mark 50. No. 14740. 40 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 40.

Berthold Auerbach

1 Satz 10 a 8 A Mark 50. No. 14748. 48 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 30.

Kurort Reinbek

Lapidar

1 Satz 100 A Mark 12.

HAUPTEXEMPLAR

ADDITIONEN

1 Satz 128 a 40 A Mark 50.

Allgemeine Grundlagen für die Konstruktion der Kolbengetriebe

Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzi in wortgetreuen Auszügen aus seinen Werken

HANDBUCH FÜR DIE FORSTVERWALTUNG

1 Satz 128 a 40 A Mark 27.

Heitere Geschichten aus dem deutschen Mittelalter

Katechismus der gerichtlichen Psychiatrie in Fragen und Antworten

DER KATECHISMUS DER MUSIK

1 Satz 96 a 28 A Mark 12.

Die Sonneberger Spielwarenindustrie und ihr Handel

DIE BEFREIUNG DES PROMETHEUS

1 Satz 72 a 24 A Mark 96.

Kants Reflexionen zur kritischen Philosophie

INSELGRUPPEN IN OCEANIEN

1 Satz 50 a 18 A Mark 48.

Afghanistan und seine Nachbarländer

LIED EINES BUDDHISTEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 42.

Kurfürst Friedrich der Erste

HEINRICH BERGER

Giesszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Lapidar

1 Satz 24 a 10 A Mark 50.— No. 15124. 24-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 26.—

Emanuel Geibel
Aus stürmischer Zeit
HERRENHAUS

Lapidar

Originalschrift unseres Hauses

1 Satz 40 a 16 A Mark 42.— No. 15116. 16-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 22.—

Merkantile Drucksachen
Briefköpfe Kuverts Preislisten
MEMORANDEN

Notizbuch
Robert Hesse
BREMEN

Lapidar

1 Satz 60 A Mark 12. No. 1,3[illegible] 6 Punkt [illegible] A Mark [illegible]

HAUPTVERTRETER FÜR DIE HANSESTA[illegible]

DRUCK UND VERLAG DER NEUEN OSTPROD[illegible]

ADRESSE FÜR DEUTSCHE [illegible]

1 Satz 128 a 40 A Mark 20. No. 1,3[illegible] 6 Punkt [illegible] A Mark [illegible]

Allgemeine Grundlagen für die Konstruktion der Kolbenpumpen

Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis in wortgetreuen Auszügen

HANDBUCH FÜR DIE FORSTVERWALTUNG

1 Satz 128 a 40 A Mark 27. No. 1,3[illegible] 8 Punkt [illegible] A Mark [illegible]

Heitere Geschichten aus dem deutschen Mittel[illegible]

Katechismus der gerichtlichen Psychiatrie

DER KATECH[illegible]

1 Satz

1 S

A[illegible]

1 Satz [illegible] Punkt [illegible] A Mark [illegible]

Ku[illegible] Friedrich der Erste

HEINRICH BERGER

Lapidar

1 Satz 24 a 10 A Mark 30. No. 15124. 24-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 20.

Emanuel Geibel
Aus stürmischer Zeit
HERRENHAUS

1 Satz 18 a 8 A Mark 38. No. 15128. 28-Punkt 1/2 Satz 9 a 4 A Mark 30.

Dornröschen
Hermann Grimm
MANNHEIM

1 Satz 12 a 6 A Mark 30. No. 15130. 30 Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 17.

Notizbuch
Robert Hesse
BREMEN

1 Satz 180 a 52 A Mark 30.— No. 17906. 6-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Mark 16.—

Der Rechenschaftsbericht Philipps des Grossmütigen über den Donaufeldzug

JOHANN CHRISTIAN REINHARDT UND SEINE KREISE

1 Satz 128 a 40 A Mark 38.— No. 17908. 8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 20.—

Beiträge zur Kenntnis der Anatomie blattarmer Pflanzen

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN NATION

1 Satz 96 a 28 A Mark 40.— No. 17910. 10-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 21.—

Königliche Gallerie moderner Meister zu Dresden

GRUNDRISS DER SALINENKUNDE

1 Satz 72 a 24 A Mark 44.— No. 17912. 12-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 23.—

Religion und Mythologie der alten Ägypter

POETISCHES SKIZZENBUCH

1 Satz 60 a 20 A Mark 48.— No. 17914. 14-Punkt 1/2 Satz 30 a 10 A Mark 25.—

Bericht vom Deutschen Gärtnertage

KOMMERS IN RINGHEIM

1 Satz 50 a 18 A Mark 52.— No. 17916. 16-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 27.—

Antike Bildwerke in Oberitalien

GEORG ROSENBERG

1 Satz 36 a 14 A Mark 60.— No. 17920. 20-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 31.—

Bilder vom Sachsenwald

FRIEDRICHSRUH

Blockschrift

Satz 1 qualitativ A Mark 60 Normalpunkt Satz 1 qualitativ A Mark 40.

Hamburgs Börse
KORNPREIS

Satz 10 qualitativ A Mark 60 Normalpunkt Satz 8 qualitativ A Mark 40.

Marie Barker
DICKENS

Satz 12 qualitativ A Mark 60 Normalpunkt Satz 10 qualitativ A Mark 40.

Fahrkarte

Satz 14 qualitativ A Mark 60 Normalpunkt Satz 12 qualitativ A Mark 40.

Helvetia

Die Blockschrift kann durch besondere hkmnuvwAFHKMNPRUVW zur Bodoni Schrift ergänzt werden. Passende Ergänzung gleich Differenz zwischen Blockschrift und Bodoni

Originalschnitt unseres Hauses

Botha

1 Satz 180 a 52 A Mark 32. No. 18406. 6-Punkt

Amtliche Erhebungen über die sanitären Verhältnisse im Buchdruckgewerbe

1 Satz 128 a 40 A Mark 42. No. 18408. 8-Punkt

REDE DES MINISTERS FREIHERRN VON BERLEPSCH

1 Satz 96 a 28 A Mark 46. No. 18410. 10-Punkt

Waffensammlung im Germanischen Museum zu Nürnberg

1 Satz 72 a 24 A Mark 50. No. 18412. 12-Punkt

MÜNZFUNDE IN RHEINISCHEN BURGEN

1 Satz 60 a 20 A Mark 54. No. 18414. 14-Punkt

Neuer Katalog der Hamburgischen Volkslesehalle

1 Satz 50 a 18 A Mark 58. No. 18416. 16 Punkt

DIE WERKE UNSRER KLASSIKER

1 Satz 36 a 14 A Mark 70. No. 18420. 20-Punkt

Schlossers Weltgeschichte in Lieferungen

BILD AUS ROMS KAISERZEIT

Hirschgraben zu Frankfurt am Main

DIE KINDHEIT GOETHES

Musterblatt für Federzeichnen

NEUDORFER SKIZZE

Preisliste über Neuheiten

ROBERT MEIDEL

Botha

1 Satz 24 a 10 A Mark 88.— No. 18428. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 45.—

Pariser Modebild
NISENHEIM

1 Satz 16 a 8 A Mark 102.— No. 18436. 36-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 52.—

Bothas Ruhm
HEROINE

1 Satz 12 a 6 A Mark 112.— No. 18448. 48-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 57.—

Fahrräder

1 Satz 10 a 6 A Mark 136.— No. 18460. 60-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 69.—

M-tt-ur

Die Botha ist durch die besonderen hkmnuvwAFHKMNPRUVW aus Blockschrift (S. 350/51) gebildet. Preis der Ergänzung gleich der Differenz zwischen Blockschrift und Botha

1 Satz 128 a 40 A Mark 25. No. 14806, 6 Punkt 1 Satz 64 a 20 A Mark

Die künstliche Straussenzucht in Südostafrika
Untersuchung über die Heizkraft der wichtigeren Brennstoffe
Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft
MUSEO NACIONAL DE PINTURAS

1 Satz 128 a 40 A Mark 28. No. 14808, 8-Punkt 1 Satz 64 a 20 A Mark

Handbuch der praktischen Photographie
Die Verkehrsordnung der deutschen Zeitungsverleger
Kunst und Künstler des Mittelalters und der Jetztzeit
NACHTLAGER VON GRANADA

1 Satz 96 a 28 A Mark 30. No. 14810, 10 Punkt 1 Satz 64 a 14 A Mark

Nachrichten für Bücherfreunde
Dramatische Schriften von Gustav Freytag
Unterricht in der Handels-Korrespondenz
KARL HEINRICH KECK

1 Satz 72 a 24 A Mark 38. No. 14812, 12 Punkt 1 Satz 64 a 20 A Mark

Luther und die Reformation
Gründung der Burschenschaft in Jena
Die Bayreuther Bühnenweihfestspiele
ZUR GUTEN STUNDE

1 Satz 50 a 18 A Mark 40. No. 14814, 14 Punkt 1 Satz 50 a 18 A Mark

Raub der Sabinnerinnen
Graf Adolf Friedrich von Schack
ANDREAS HOFER

Elephant

1 Satz 40 a 10 A Mark 44. — No. 14816. 10 Punkt — ½ Satz 20 a 8 A Mark 23.

Durch die Intendanz
Grundzüge der Sittenlehre
GEORG EBERS

1 Satz 30 a 12 A Mark 48. — No. 14820. 20 Punkt — ½ Satz 15 a 6 A Mark 25.

Der neue Ahasver
Rudolph von Habsburg
FRANKFURT

1 Satz 24 a 10 A Mark 40 — No. 14824. 24 Punkt — ½ Satz 12 a 5 A Mark 20.

Duque de Rivas
Moderne Probleme
MARBURG

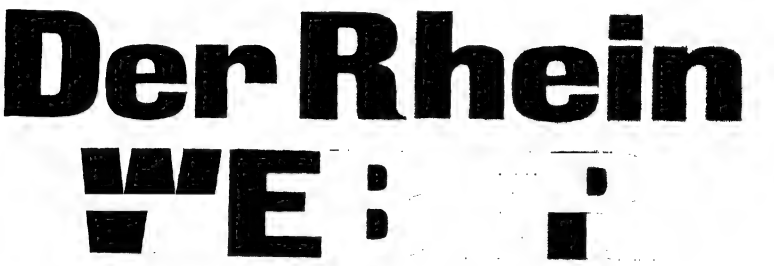
1 Satz 24 a 10 A Mark 60 — No. 14828. 28 Punkt — ½ Satz 12 a 5 A Mark 34.

Karl der Grosse
NORDERNEY

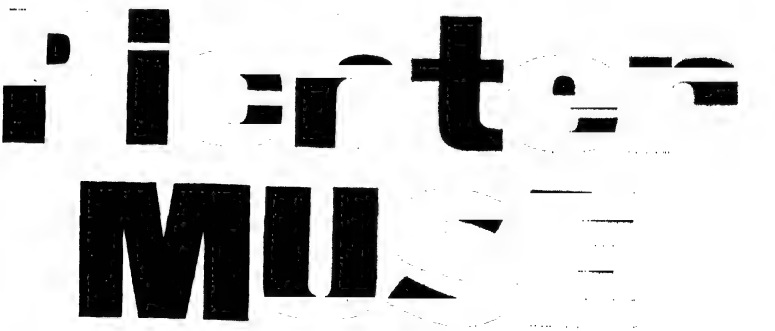
Elephant

1 Satz 16 a 8 A Mark 82. No. 14836. 36 Punkt

1 Satz 12 a 6 A Mark 96. No. 14848. 48 Punkt



1 Satz 10 a 6 A Mark 124. No. 14860. 60 Punkt



zweifel Polizei
wca Deutsch
1Ho a Holländisch
1Po a Dänisch Norsk
Es a Norsk
1Ho a Español Portu.

Venetianische Schreibschrift

1 Satz 100 a 12 A Mark 68. No. 3401e. 12-Punkt 1/2 Satz 45 a 6 A Mark 3

Fabrikbesitzer des Kraftwerkes zu Hörsberg
Sparkassen- und Depositenbücher des Kraftwerkes Hörsberg
Konrad Bader in Hörsberg

1 Satz 134 a 18 A Mark 1.20. No. 3401e. 10 Punkt 1/2 Satz 67 a 9 A Mark 0.4.

Das vorliegende Schreiben bitten wir den werten Empfängern Ihnen die gewünschten Schreibschrift-Muster zu übersenden. Die Muster sind Fabrikat gegossen, sodaß die Übersendung von Schreibübungen vermieden wird

1 1/2 A Mark 1.50 No. 3401e. 14 Punkt 1/2 Satz 4 a 0 A Mark 3.6

Zum Tage der Hochzeit
Herzlichen Glückwunsch

1 50 a 0 A Mark 1.10. No. 3401e. 32 Punkt 1/2 Satz 17 a 3 A Mark 0.6

Atelier für Schaufenster
Etiketten & Schilder

Neue Schreibschrift

1 Satz 120 a 16 A Mark 84.— No. 34116. 16-Punkt ½ Satz 60 a 8 A Mark 43.—

Grosses Lager in Portièren und Teppichen

Direktion der Aktiengesellschaft Teutonia in Hannover

Konservatorium der Musik

1 Satz 120 a 16 A Mark 112.— No. 34120. 20-Punkt ½ Satz 60 a 8 A Mark 57.—

Magazin für Damen- und Kindergarderobe

Johannes Grandinger und Frau

1 Satz 90 a 12 A Mark 140.— No. 34128. 28-Punkt ½ Satz 45 a 6 A Mark 71.—

Niederlage der Rostocker Brauerei

Hartmann & Sigismund

1 Satz 36 a 6 A Mark 140.— No. 34140. 40-Punkt ½ Satz 18 a 3 A Mark 71.—

Bericht der Delegirten

1 Satz 18 a 3 A Mark 105.— No. 34148. 48-Punkt 1 Satz 18 a 3 A Mark 105.—

Karin Gördesen

Halbfette Schreibschrift

1 Satz 90 a 12 A Mark 84.— No. 34226. 20-Punkt ½ Satz 45 a 6 A Mark 43.—

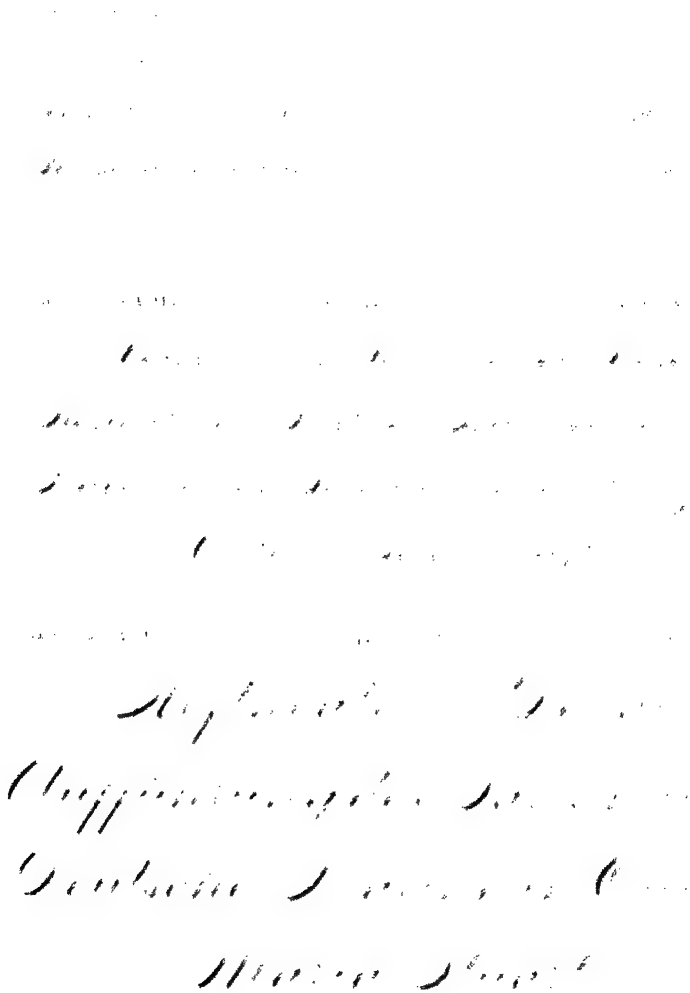
Einladung zum Abonnement
Kommers der Liedertafel Gutenberg
Gesangverein Typographia Burghausen

1 Satz 60 a 8 A Mark 100.— No. 34228. 28-Punkt ½ Satz 30 a 4 A Mark 51.—

Regatta auf der Alster
Eintrittskarte zur Maskerade
Drogerie Zum Einhorn Lübeck

1 Satz 8 a 3 A Mark 112.— No. 34360. 60-Punkt 1 Satz 8 a 3 A Mark 112.—

Franz Reuter
Lerchenau



Bibliotheca
Lauck Nor'is
Bertsch
Spaniol Portugue

Barocco-Schreibschrift

[illegible]

1 Satz 90 a 12 A Mark 30. No. 34518. 12 Punkt 1/2 Satz 45 a 6 A Mark 98.

Rechenschaftsbericht der Typographischen Gesellschaft zu Leipzig

Philipp Niederhöfer, Architekt in Crimmitschau

1 Satz 90 a 12 A Mark 78. No. 34518. 18 Punkt 1/2 Satz 45 a 6 A Mark 40.

Sammlung künstlerischer Entwürfe von Drucksachen

Vermittlungen von Geschäftsabschlüssen

1 Satz 90 a [illegible] A Mark 34. No. 34518. 24 Punkt 1/2 Satz 90 a 4 A Mark 44.

Magazin selbstgefertigter Lederwaren

Bau- und Kunstschlosserei

1 Satz 90 a 6 A Mark [illegible] No. 34518. 30 Punkt 1/2 Satz 45 a 3 A Mark 42.

Orientalische Dekorationsartikel

Ziegenheimer & Franke

1 Satz 90 a 4 A Mark 104. No. 34518. 40 Punkt 1/2 Satz 12 a 2 A Mark 46.

La Grande Nouveauté

Offerte u. Annoncen d. Lichtpausen von d. Aktiengesellschaft Vereinigte Lichtpausen von König u. Ebert u. Abendland

Modebazar Robert Bungersdorfer Specialität neue Dessins in Slipsen Preisliste über Sportsachen

Messzettel Petit:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Halbfette Segretario

1 Satz 66 a 12 A 6 bunte A Mark 40.— | No. 33712. 12-Punkt | 1/2 Satz 33 a 6 A 3 bunte A Mark 21.—

Kartenverkauf für die Matinee des Berliner Artistenvereins
Donnerstags und Freitags im Vereinsbureau

1 Satz 44 a 8 A 4 bunte A Mark 48.— | No. 33718. 18-Punkt | 1/2 Satz 22 a 8 A 2 bunte A Mark 25.—

Handelsgärtnerei und Blumenhandlung
Erfurter Versandgeschäft Flora

1 Satz 22 a 4 A Mark 68.— | No. 33736. 36-Punkt | 1/2 Satz 11 a 2 A Mark 35.—

Beliebte Musikalien

Dresden, den 25. Februar 1902

P. P.

Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich unter obigem Datum **Meißenerstraße 47** zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kundschaft eine neue Filiale meiner seit 1875 bestehenden **Chemischen Waschanstalt** eröffnet habe.

Ihren geschätzten Aufträgen gern entgegensehend, empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Fernsprecher Amt 2, No. 45 **Friedrich Ramberger**

Manuscript

1 Satz 60 a 12 A Mark 44.— No. 34716. 16-Punkt 1/2 Satz 30 a 6 A Mark 23.—

Kurzer Auszug aus der Jahresbilanz der Rheinischen Hütten-Industrie

1 Satz 40 a 10 A Mark 60.— No. 34724. 24-Punkt 1/2 Satz 20 a 5 A Mark 31.—

Niederlage Deutscher Weine

Hans Georg Müller & Co.

Autograph

1 Satz 112 a 16 A Mark 108.— No. 34820. 20-Punkt 1/2 Satz 56 a 8 A Mark 55.—

Beifolgend gestatten wir uns, Ihnen die Preisliste unserer Tuchfabriken zu behändigen.

Friedemann & Kreutzelberger.

1 Satz 90 a 12 A Mark 118.— No. 34824. 24-Punkt 1/2 Satz 45 a 6 A Mark 60.—

Hierdurch teilen Ihnen ergebenst mit, dass unser Vertreter Sie demnächst besuchen wird. Eisenwerke Ruhrort.

Ronde

1 Satz 144 a 30 A Mark 38.— No. 33410. 10-Punkt ½ Satz 72 a 15 A Mark 20.—

Vollständiges Lager von Reisekarten, Reisehandbüchern, Führern und Plänen
Französische Handels-Korrespondenz für den Selbstunterricht

1 Satz 144 a 30 A Mark 50.— No. 33412. 12-Punkt ½ Satz 72 a 15 A Mark 26.—

Bericht über Einnahme und Ausgabe der Jahresrechnung
Modewaren-Geschäft von Reinhold Niedner

1 Satz 96 a 20 A Mark 52.— No. 33416. 16-Punkt ½ Satz 48 a 10 A Mark 27.—

Musikalische Aufführungen im Palmengarten
Darbietung moderner Kompositionen

1 Satz 72 a 14 A Mark 58.— No. 33420. 20-Punkt ½ Satz 36 a 7 A Mark 30.—

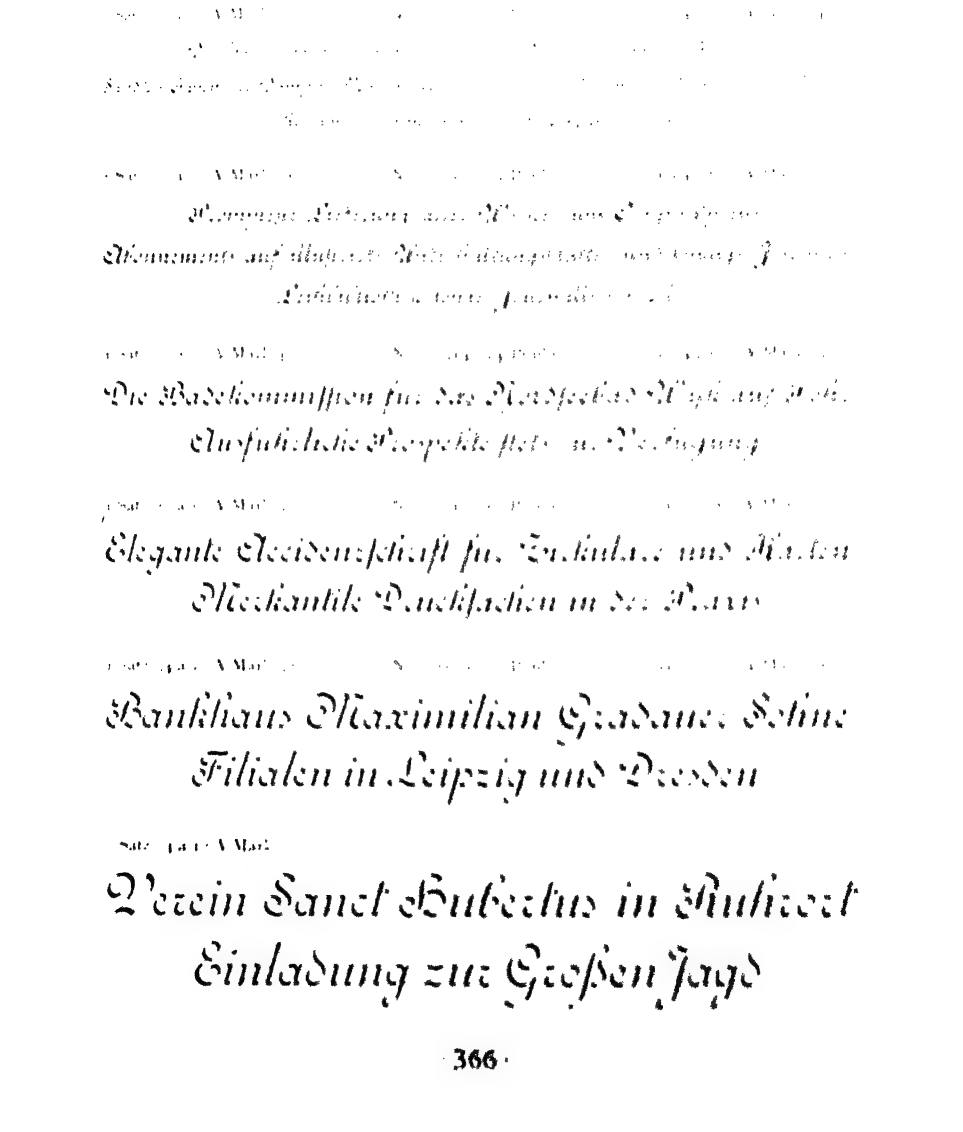
Herbstball des Gesangvereins Lohengrin
Sängerkrieg auf der Wartburg

1 Satz 48 a 10 A Mark 60.— No. 33424. 24-Punkt ½ Satz 24 a 5 A Mark 31.—

Radfahrerklub Germania in Berlin
Fernfahrt nach Magdeburg

1 Satz 48 a 10 A Mark 76.— No. 33432. 32-Punkt ½ Satz 24 a 5 A Mark 39.—

Neue Städtische Kreditbank



Geometric-Cursiv

1 Satz 1.08 a 40 A Mark 30. No. 33008. 8-Punkt ½ Satz 0.4 a 20 A Mark 16.

Dänische Briefe

1 Satz 1.08 a 40 A Mark 34. No. 33010. 10-Punkt ½ Satz 0.4 a 20 A Mark 18.

Verschiedene Kunstblumen aus der Verlagsanstalt von

1 Satz 0.6 a 28 A Mark 40. No. 33012. 12-Punkt ½ Satz 0.3 a 14 A Mark 26.

Orchester der Neuen Philharmonischen Union

1 Satz 0.4 a 18 A Mark 50. No. 33016. 16-Punkt ½ Satz 0.2 a 9 A Mark 27.

Expurgiergesetz für Damenzeitgenossen

Cursiv-Ronde

1 Satz 0.6 a 8 A Mark 72. No. 33020. 20 Punkt ½ Satz 0.3 a 4 A Mark 47.

Lehrplan der Volksschule
Erster Schreibkursus

1 Satz 0.4 a 4 A Mark 72. No. 33048. 48-Punkt ½ Satz 0.2 a 2 A Mark 90.

Dänische Briefe

Schreibmaschinen-Schriften

Schreibmaschinen Antiqua

Wir erlauben uns, Ihnen auf diesem Probenblatte zwei neugeschnittene

Schreibmaschinen-Schriften

zur gefl. Ansicht vorzulegen.

Diese, die Charaktere der Schreibmaschine vollkommen wiedergebenden Schriften werden mit bestem Erfolge angewendet werden um, um gedruckten Mitteilungen die gewünschte Beachtung zu verschaffen.

Ihre gütigen Beurteilungen mit Vergnügen erwartend, verbleiben

Hochachtungsvoll!

HENSCHEL & HEYER

Schreibmaschinen Cursiv

Diese beiden Schriften, Antiqua und Cursiv, sind auf CICERO-Punkt gegossen und haben dieselbe Linie, sodass ihrer Verwendung unter einander keinerlei Schwierigkeiten entgegenstehen.

Cosmopolit

Original-Schnitt
der Firma Poltee

1 Satz 90 a 12 A 6 bunte A Mark 50.

No. 33812. 12-Punkt

1/2 Satz 45 a 6 A 3 bunte A Mark 26.

Einrichtungen und dekorative Ausstattung von Wohnräumen

Die illustrirte Naturgeschichte des Tierreichs

Portugiesische Unterrichtsbriefe

1 Satz 60 a 8 A 4 bunte A Mark 50.

No. 33818. 18-Punkt

1/2 Satz 30 a 4 A 2 bunte A Mark 30.

Expedition der Flensburger Nachrichten

Filialen der Rheinischen Bank

Jahresbericht an die Aktionäre

1 Satz 48 a 6 A 3 bunte A Mark 64.

No. 33824. 24-Punkt

1/2 Satz 24 a 3 A 2 bunte A Mark 32.

Friedrich Schallmayer

Hofsilberarbeiter und Ciseleur

Berchtesgaden

1 Satz 36 a 4 A 4 bunte A Mark 72.

No. 33830. 30-Punkt

1/2 Satz 18 a 2 A 2 bunte A Mark 40.

Konzerthaus Alhambra

Dioramas Guerres

Caprice

Städtische Kurkapelle

Historia de la Creación

Unsere Kolonien in Afrika

Friedrich Spielhagen

sszettel Polfee:
10 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
125 a Svensk
145 a Español Portugues

Halbfette Caprice

1 Satz 72 a 10 A Mark 48. No. 50710. 10-Punkt 1/2 Satz 30 a 8 A Mark 25.

Jagemann & Schaumberger, Wiesbaden
Atelier für Miniaturmalen, Heraldik und Radirung
Fabrik künstlicher Blumen

1 Satz 54 a 12 A Mark 54. No. 50720. 20-Punkt 1/2 Satz 27 a 6 A Mark 28.

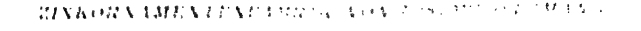
Laboratorium für Waarenkunde
Hamburgische Patriotische Gesellschaft
Comedias Romances

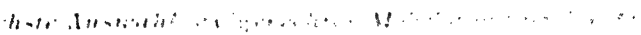
1 Satz 30 a 8 A Mark 58. No. 50728. 28-Punkt 1/2 Satz 18 a 4 A Mark 30.

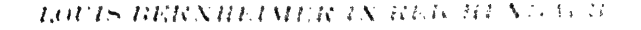
Restauration Zum Kronprinzen
Glocken von Corneville

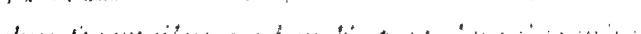
1 Satz 24 a 6 A Mark 74. No. 50730. 30-Punkt 1/2 Satz 18 a 4 A Mark 50.

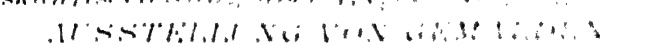
Fabriques de Machines
Emile Beautourlier

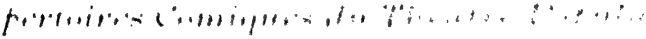


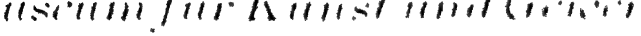


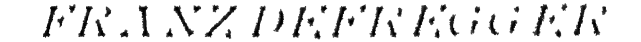


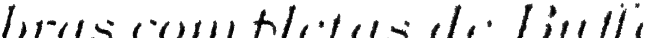


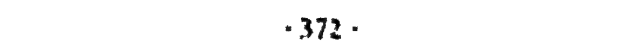












Italique

No. 12010, 10-Punkt ½ Satz 105 a 24 A Mark 26.

...eus prévenons les Négociants que notre Maison de Commerce ...ecute toutes sortes d'Achats, Ventes et Commissions sur notre place.

No. 12012, 12-Punkt ½ Satz 80 a 20 A Mark 27.

Hiermit haben wir die Ehre, zu der am Freitag stattfindenden Lyrischen Recitation einzuladen.

No. 12010, 10-Punkt ½ Satz 48 a 10 A Mark 26.

...irektion der Städtischen Gasanlagen zu Wernigerode Brauerei von Jürgensen & Malzenhuber

No. 12020, 20 Punkt ½ Satz 30 a 8 A Mark 27.

...ieferschein des Kaufhauses Urania

Isabella

No. 12010, 10 Punkt ½ Satz 45 a 10 A Mark 16.

...fertigung hochfeiner Broncearbeiten in allen Stilarten Preisliste steht auf Wunsch zur Verfügung

No. 12014, 14 Punkt ½ Satz 36 a 8 A Mark 18.

...e Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen Weihnachtsgaben für unsere Jugend

No. 12018, 18 Punkt ½ Satz 27 a 6 A Mark 25.

...emorandum von Franz Otto Reders

44 a 48 A Mark 48.– No. 52010. 10-Punkt ½ Satz 72 a 24 A Mark 2[illegible]

etung der ersten Textilfirmen Englands und des Kontinents
ıfender Export nach Brasilien und den Vereinigten Staaten
alhäuser für FEINE BUKSKIN-ARTIKEL sowie Futterstoffe

4 a 16 A 8 bunte A Mark 40.— No. 52012. 12-Punkt ½ Satz 27 a 8 A 4 bunte A Mark 21.

Prospekt der Wiener Handelsschule
Praktischer Kursus in Stenographie
BEGINN DES NEUEN SEMESTERS

6 a 16 A 8 bunte A Mark 48.— No. 52016. 16-Punkt ½ Satz 18 a 8 A 4 bunte A Mark 25.

ırer durch die Kunstgewerbehalle
sstellung Münchener Tischlereien
NEUHEITEN DER SAISON

3 a 12 A 6 bunte A Mark 52.— No. 52020. 20-Punkt ½ Satz 14 a 6 A 3 bunte A Mark 27.

s fahrende Volk der Neuzeit
STERNE DES CIRCUS

3 a 8 A 4 bunte A ıark 56.— No. 52024. 24-Punkt ½ Satz 9 a 4 A 2 bunte A Mark 20.

ɔrein des Roten Kreuzes
BALL IN EICHBEK

Gliesszettel Polliere
100 a Deutsch
110 a Holländisch
120 a Dänisch Norsk
125 a Slavisch
150 a Englisch Portugies

Pionier

1 Satz 1 a 1 A 1 buntes A
Mark 65.

No. 5 90 pt. 30-Punkt

½ Satz 6 a 3 A 1 buntes A
Mark 35.

Für KINDER Neu

1 Satz 1 a 1 A 1 buntes A
Mark 35.

No. 5 90 pt. 30 Punkt

1 Satz 6 a 3 A 1 buntes A
Mark 41.

Beste Reklame

1 Satz 2 a 1 A 1 buntes A
Mark 95

No. 5 98 48 Punkt

½ Satz 4 a 1 A 1 buntes A
Mark 50.

Di Moden

Satz 2 a 1 A 1 buntes A
Mark 1

No. 5 96 60 Punkt

½ Satz 4 a 1 A 1 buntes A
Mark 70.

Bad Ems

Mit Anschluss: Von 20 Punkt bis 60 Punkt mit Endstücken zu den Zügen. Kleine Sortimente Messinglinien werden auf Wunsch mitgeliefert

20 Punkt	24 Punkt	30 Punkt	36 Punkt	48 Punkt	60 Punkt
Mark 1			2.40	2.50	

Pittoresk

1 Satz 96 a 28 A Mark 32. No. 52112. 12-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 12

Zweites Wintervergnügen des Vereins Klopfholz
Kunstgewerbliches Magazin von Bruno Hofmann in Düsseldorf
LES COMPOSITIONS DE ADAMS

1 Satz 72 a 24 A Mark 42. No. 52116. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 22

Kommers zu Ehren der Deutschen Naturforscher
JAGDKLUB HUBERTUS IN WEIMAR

1 Satz 40 a 16 A Mark 58. No. 52124. 24 Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 30

Botanischer Garten in Hamburg
26 THEODOR STORM 85

1 Satz 24 a 10 A Mark 76. No. 52136. 36-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 40

Galeries de Sculpteurs
MEMORANDUM

1 Satz 16 a 8 A Mark 82. No. 52148. 48-Punkt 1/2 Satz 8 a 4 A Mark 42

Café ROTH Bern

Walter Crane
HIEMSEE

Lord Byron

Glashütte

Fantasca

1 Satz 72 a 28 A Mark 32. No. 52412. 12-Punkt 1 Satz 30 a 14 A Mark

Ciselirungen + sowie + Treibarbeiten + auf + Kupfer + und + Messing

HERBERT MEUSFELD NACHFOLGER

1 Satz 54 a 20 A Mark 42. No. 52416. 16-Punkt 1 Satz 22 a 10 A Mark

Neueste Wiener Damenmoden + Herbstsaison 1902

GEORG FRIEDRICH ALLENDORF

1 Satz 30 a 12 A Mark 48. No. 52424. 24-Punkt 1 Satz 14 a 6 A Mark

Centrale + HEIDE + Bahnhof

1 Satz 20 a 8 A Mark 56. No. 52428. 28-Punkt 1 Satz 10 a 4 A Mark

Kennans Reisen in Sibirien

Zierschrift

1 Satz 50 a 18 A Mark 36. No. 54416. 16-Punkt 1 Satz 24 a 8 A Mark

Programm zur Jahresfeier des Vereins für Naturheilkunde

1 Satz 36 a 14 A Mark 44. No. 54420. 20-Punkt 1 Satz 18 a 6 A Mark

Logenhaus der HERMIONE in Regensburg

1 Satz 24 a 10 A Mark 46. No. 54428. 28-Punkt 1 Satz 12 a 4 A Mark

Kunst und Romantik in Italien

Renaissance-Zierschrift

[illegible] A Mark 10. No. 2048. 8 Punkt 1/2 Satz 28 × 8 A Mark 9.

ABTEILUNGEN AUF DEN GEBIETEN DER ALLGEMEINEN WAARENKUNDE
DIE VORBEREITUNGEN VON KAUFLEUTEN UND INDUSTRIELLEN

[illegible] A Mark 10. No. 2086. 10 Punkt 1/2 Satz 28 × 8 A Mark 11.

RECHNUNGEN DER DEUTSCHEN BANK ZU BREMEN FÜR DAS JAHR 1902
KAUFMANNISCHER VEREIN MERKUR IN FRANKFURT

[illegible] A Mark 14. No. 2012. 12 Punkt 1/2 Satz 21 × 6 A Mark 14.

REDAKTION UND EXPEDITION DER NEUFELDER ZEITUNG
VERLAG DES KURHESSISCHEN LANDBOTEN

[illegible] A Mark 15. No. 2016. 16 Punkt 1/2 Satz 21 × 6 A Mark 17.

GEBR. OTTO RÖTENFLECHTER NACHFOLGER

A Mark 7. No. 2024. 24 Punkt 1/2 Satz 14 × 4 A Mark 10.

SENQUIST & KUNZEMEIER IN MAINZ

[illegible] A Mark 14. No. 2032. 32 Punkt 1/2 Satz 14 × 4 A Mark 18.

GASTHOF ZUR HOHEN BURG

1/2 Satz 14 × 4 A Mark 20.

KOMISCHES QUARTETT UDEL AUS WIEN

1/2 Satz 14 × 4 A Mark 20.

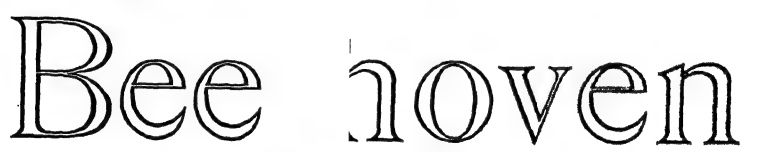
BESTER ALTER MALAGA

Lichte Römische Antiqua

1 Satz 24 a 10 A Mark 68.— No. 52528. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 35.—

1 Satz 12 a 6 A Mark 78.— No. 52536. 36-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 40.—

1 Satz 10 a 6 A Mark 106.— No. 52548. 48-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 54.—



1 Satz 8 a 4 A Mark 112.— No. 52560. 60-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 80.—

1 Satz 6 a 3 A Mark 118.— No. 52572. 72-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 71.—

Mit Römischer Antiqua (Seite 249 bis 253) zum Zweifarben-Druck zusammenpassend

Anwendung der Lichten Römischen Antiqua

mit Römischer Antiqua zusammengedruckt

FRITZ EDMUND

DENKER

Bayern

Restaurant

EDEN

Sonthofen

Maschinenschrift
und feines Handsatz

Hibernia

1 Satz 128 a 40 A Mark 46.– No. 18012. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 24

Den werten Kunden empfehlen wir unsere Preisliste über Neuheiten der Saison einer gütigen Durchsicht.

WOLLWEBEREI DIRCKSEN & SÖHNE

Grotesk

1 Satz 30 A Mark 17.– No. 18008. 8-Punkt ½ Satz 15 A Mark 9.

KARTE VON LÜBECK UND UMGEBUNG
PROFESSOR KARL FRERICHS

1 Satz 20 A Mark 20.50 No. 18012. 12-Punkt ½ Satz 10 A Mark 11

BÜRGERLICHES KOCHBUCH
VÖLKER DER SÜDSEE

1 Satz 14 A Mark 30. No. 18020. 20-Punkt ½ Satz 7 A Mark 15.–

GRUSS AUS ESENS
DIE MASCHINE

1 Satz 10 A Mark 34.– No. 18024. 24-Punkt ½ Satz 5 A Mark 17.50

ORBIS PICTUS
RUMÄNIEN

Negrita

Wirksamste Anwendung bei Reklamearbeit
PRAKTISCHE ANZEIGENSCHRIFT

Herbstausflug nach Redersburg
TURNVEREIN EISENACH

Negrita

Ausstellung neuer Meister
HERMANN DAHMS

Marken Sekt Hansa
HARBON TRIO

1 Satz 128 a 40 A Mark 46.— No. 18612. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 24.

Den werten Kunden empfehlen wir unsere Preisliste über Neuheiten der Saison einer gütigen Durchsicht.

WOLLWEBEREI DIRCKSEN & SÖHNE

Grotesk

RUMANIEN

Wirksamste Anwendung bei Reklamearbeit

PRAKTISCHE ANZEIGENSCHRIFT

Herbstausflug nach Redersburg

TURNVEREIN EISENACH

Beim Druck der Probe noch im Schnitt

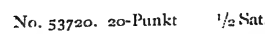
Museum der Gewerbe

Beim Druck der Probe noch im Schnitt

Moderne Schrift

Sensation

Antonio



10 a 12 A 6 A Mark 36.— No. 53720. 20-Punkt ½ Satz 15 a 6 A 3 A Mark 10.

tere Gedichte in Sächsischer Mundart von
THEODOR FRIEDRICH NEISEBURG

0 A Mark 15.— No. 53710. 10-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.

ELLE ANFERTIGUNG VON MASCHINEN UND WERKZEUG
FÜR ALLE BRANCHEN DER LEDERINDUSTRIE

) a 18 A Mark 30.— No. 53712. 12-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 10.

in früherer Schüler des Lübecker Catharineums
EINLADUNG ZUM HERBSTVERGNÜGEN

A Mark 19.— No. 53718. 18-Punkt ½ Satz 7 A Mark 10.

REI LOUIS SCHREGE
UR SCHÖNEN AUSSIHCT

A Mark 21.— No. 53724. 24-Punkt ½ Satz 5 A Mark 11.

INZERFEST IN BINGEN

a 18 A Mark 32.— No. 54214. 14-Punkt ½ Satz 24 a 9 A Mark 17

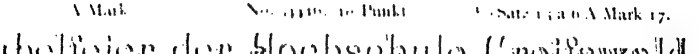
chten von KISSINGEN und Umgebung

t 12 A Mark 34.— No. 54720. 20-Punkt ½ Satz 14 a 6 A Mark 18.

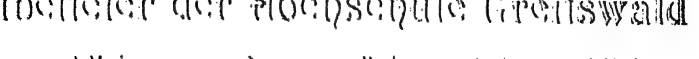
nnerung an HEINE und seine Zeit

A Mark Nr. 41170, 16 Punkt 1 Satz 1 1/2 a 6 A Mark 17.

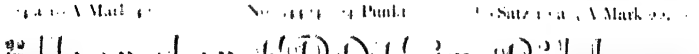
1/2 a 6 A Mark 17 Nr. 41171, 14 Punkt 1 Satz 1 a 5 A Mark 22.



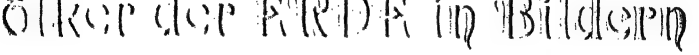
1 a 5 A Mark 22 Nr. 41172, 12 Punkt 1 Satz 1 a 4 A Mark 26.



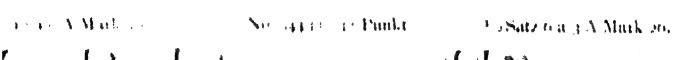
1 a 4 A Mark 26 Nr. 41173, 10 Punkt 1 Satz 2 A Mark 11,50



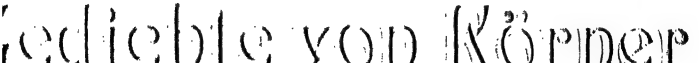
Nr. 41174, 8 Punkt 1 Satz 2 A Mark 14.



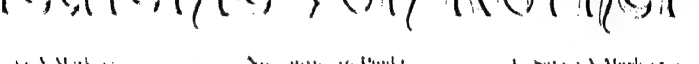
Nr. 41175, 6 Punkt Satz 4 A Mark 10.



Nr. 41176, 4 Punkt 1 Satz 2 A Mark 11.



Punkt 1 Satz 4 A Mark 14.



1 Satz 24 a 10 A Mark 24.— No. 53116. 16-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 13.

1 Satz 24 a 10 A Mark 36.— No. 53120. 20-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 19.

1 Satz 18 a 8 A Mark 44.— No. 53124. 24-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 23.

1 Satz 8 A Mark 25.— No. 53132. 32-Punkt ½ Satz 4 A Mark 13.

1 Satz 10 A Mark 20.— No. 53620. 20-Punkt ½ Satz 5 A Mark 11.

1 Satz 10 A Mark 42.— No. 53632. 32-Punkt ½ Satz 5 A Mark 23.

1 Satz 8 A Mark 54.— No. 53640. 40-Punkt ½ Satz 4 A Mark 28.

lesszettel Pollee
100 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
110 a Español Portugues

Zierschriften

1 Satz 50 a 18 A Mark 20. No. 53810, 10-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 14.

Neue Ansichtskarten von Schloss Hohenfels
NORDSEITE MIT BURGGRABEN

1 Satz 30 a 14 A Mark 30. No. 53812, 12-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 16.

Buchdruckerei und Papierhandlung
OTTO ERICH TREUBERG

1 Satz 30 a 12 A Mark 40. No. 53810, 10-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 21.

Ausstellung von Modellen
BREMER INNUNG

Satz 18 a 8 A Mark 42. No. 53820, 20-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 22.

Adolph Sonnenthal

1 Satz 12 a 6 A Mark 54. No. 53828, 28 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 28.

Café MIEL Ems

1 Satz 12 a 6 A Mark 68. No. 53832, 32-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 34.

Façon Helios

1 Satz 8 a 4 A Mark 72. No. 53840, 40 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 54.

Reisebuch

Originalschnitt unseres Hauses

Numismatisch

No. 52808. 8-Punkt

Insgesammt 103 Figuren. 1 Satz complet ca. 6 kg Mark 48.

A A A A B C C D D E E E E E F F G G H

h I I K L M M M M N N N O O P P Q R

S S S S T T U V W X Y Z Z 9 Æ

1 2 3 4 4 5 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 4 5 5 6 7 8 9 0

/ ⁀ ⁾ . : ⁖ ⁘ ⁝ ○ ⁘ ⁘ ‡ ⁜ × + ✕ ✠ ✢ ⁞ ❋ ⁂

✶ ✳ ✣ ✤ ✿ ❁ ✦ ✧ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦

1 Abkürzung für us um 2 Vom 14./15. bis 16. häufig vorkommende s.

Vom Kaiſerſiegel Ludwigs des Bayern:

✠ LVDOVICVS · QVARTVS · DEI · GRACIA · ROMANORVM · IMPERATOR · SEMPER · AVGVSTVS

Siegel eines Grafen Conrad von Hohenlohe:

✠ SIGILLVM · CHVNRADI · DE · HOHENLOCH ·

Wormſer Goldgulden:

MONETA AVREA CIVITATIS WORMATIAE ·

Grabſtein eines Markgrafen von der Lauſitz:

+ ANNO DOM · MC · LXXXV · V · IDVS · FEBR · OBIIT · THEODICVS · MARCHIO · LVSICENSIS · CVNRADI · MARCHIONIS · FILIVS

Isländisch

Die für isländischen Satz nötigen besonderen Buchstaben und Accente sind in den ganzbaren Brot- und Titelschriften vorhanden und werden auf Bestellung mitgeliefert

9 10-Punkt Mediæval-Antiqua No. 12609/10

Það kvað vera minna utlit fyrir frið milli *Breta* og *Búa* nú en nokkru sinni; höfðingjar Búa, þar á meðal Botha, heimta sem skilyrði óskert sjálfsforræði, sem Bretar með engu móti vilja veita þeim. Um vopnaviðskipti þar syðra berast stöðugt nýjar fregnir, er sýna, að Búar engan veginn eru í apturför. Nýlega sprengdu þeir í loft upp jarnbrautarlest, er kom frá Pietersburg, þar sem heitir Naboomspruit, og biðu Bretar manntjón af. Við Reitz stóð snörp orusta í lok f. m. Búar lögðust loks undir vagnana óg skutu á mótstöðumenn sína; fyrst, þegar Bretar höfðu fengið hjálp frá öðrum herflokkum, hopuðu Búar á hæl fyrir byssustingjum þeirra. Delarey hershöfðingi hafði einkum gengið vel fram í orustu þessari og jafnan staðið þar sem hættan var mest; af þeim, er stóðu við hlið hans, fell annar, en hinn særðist.

50 Punkt Holsatia No. 17450

ÞJÓÐÓLFUR.

53. árg. Reykjavik, þriðjudaginn 23. júli. Nr. 37

Alþingi.

Stöðvunartu. Í d. hefur samþykkt frv. um bann gegn því að flytja síldar netur, er ílattar eru til landsins, aptur til landsins í næstu 6 mánuði.

Stafsetning. St. Stefánsson, Skagfl., flytur tillögu til þingsályktunar um, að kannað sé hvað hægt sé að gera tillögur um, hverri stafsetning fylgja skuli við kennslu í alþýðuskólum landsins, að öllum kennslubókum undanskildum, sem nýlega hafa verið samdar og gefnar út, og að skyldað verði kennara til að fylgja þeirri stafsetningu einni, er nefndin hefur talið heppilegasta og ákjósanlegast að þykki, að samdar eru íslenzkar ritreglur eða orðabók með hinni fyrir skipuðu stafsetningu, til leiðbeiningar fyrir kennara og þá aðra, er rétta stafsetning vilja nema tilsagnarlaust.

Stúlkur,

sem hafa í hyggju að sækja um inntöku á **kvennaskóla Eyfirðinga** næsta skólaár, verða að hafa sent um sóknir þar um til einhvers af oss undir rituðum fyrir 15. sept. næstkomandi. Hentugast er, að stúlkur hafi sjálfar vottorð um heilsufar sitt.

Akureyri 10. júni 1901.

Stefán Stefánsson. Júlíus Sigurðsson. Halldór Halldórsson.

Griechisch

Mit unterschnittenen Vokalen. Die Accente werden zum Ansetzen beigegeben
Diese Schriften werden in Sätzen von 450 a 40 A, sowie von 12, 25, 50 kg usw. geliefert
Preise siehe Preisliste

Petit (8-Punkt) No. 40108

ΝΕΣΤΟΡΑ δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχή, πύνυτά περ ἔμπης, ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔτι περόντα προσηύδα· Φράζεο, δῖε Μαχάων, ὅπως ἔσται ἀϋτὴ ἔργα μετίζων δὴ περὶ νηυσὶ βοὴ θαλερὸν αἰζηῶν. ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἴθοπα οἶνον, εἰόφρα θερμὰ λοετρὰ ἐϋκλήιδος Ἑκαμήδη θερμήνῃ, καὶ λούσῃ ἄπο δρῶτον ἀμαιμάκετα αὐτὰρ ἐγὼν ἐλθὼν πάχα εἴσομαι περιωπὴν. Ὡς εἰπὼν αἶψος ἔβη τετυγμένον υἷος ἑοῖο, κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασυμήδεος ἱπποδάμοιο, χαίτῃ τεταφαῖον· ὁ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἑοῖο. ἕλετο δ' ἔλκεσιν ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ· αὐὴ δ' ἐκτὸς κλισίης, πάχε δ' εἰσιδέειν ἔργον ἀεικές, ταὺς μὲν ὀρυσσομένους, τοὺς δὲ χαλεπτομένους ὀπιθεν, Τρῶας ἐπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν, ὡς δ' ὅτε ταφὴ ἔρυμα μέγα κήπαιο κωφῷ, δουρὸς μετρητὸν ἐπὴν ὑπὲρ ἔμμεν ἀνάγκη· ἔνθα τε προκλίνδεσκον ἀνδρεσφόνοι, πρίν περ ἐκπρὸ κατερρῶγας ἐκ λαὸς οὖρον ὦσε ὁ γέρων ὦρμαινε, θαΐζόμενος κατὰ θυμὸν ὁπηδάδ', ἢ μεθ' ὁμίλου ἴοι Δαναῶν ταχυπώλων, ἦε μετ' Ἀτρεΐδην

ΑΒΓΔΕΖΗΘΙΚΛΜΝΞΟΠΡΣΤΥΦΧΨΩ

αβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψω αβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψωαβγδεζηθικλμνξ

Corpus (10-Punkt) No. 40110

ΠΟΙΓΕΝΕΣ Διογενιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, οἵῃσι σε νεικέω λεμέσσαν, οὔτε κελεύω, οἵδε γὰρ, ὥς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν ἥπια δίζηαι οἵδε τὰ γὰρ φρονέεις, ἕλε δ' ἐγὼ περ, ἀλλ' ἴθι, πεῖσε δ' ἄλιστον ἐρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν εἴρηται τὰ δὲ πάντα θεοὶ μετακμώσιε θείεν. Ὡς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους. εὗρε δὲ Τυδέος υἱὸν, ὑπερθύμου Διομήδεα, ἑστεῶτ' ἔν θ' ἵπποισι καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν· παρὰ δ' αἰχμὴ κεῖτο Σθενέλου, Καπανῆος υἱός. καὶ τόν μὲν νείκεσσεν ἰδὼν κρατερὸν Τυδείδην· ἔγρεο, μηχανόων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· Ὤ μοι, Τυδέος υἱὲ διαφροσυνῇσι μαχητά, τί πτώσσεις, τί δ' ἀλιτρεύεις πολέμοιο γεφύρας; οὐ μὲν Τυδεΐ γ' ὧδε

ΑΒΓΔΕΖΗΘΙΚΛΜΝΞΟΠΡΣΤΥΦΧΨΩ

αβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψωαβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψωαβ

Russische Mediæval-Antiqua und Cursiv

Diese Schriften werden geliefert: Antiqua in Sätzen von 400 a 25 A sowie 12, 25, 50 kg usw.; Cursiv in Sätzen von 200 a 20 A sowie 12, 25, 50 kg usw. Preise siehe Preisliste

Antiqua No. 40506 — Nonpareille (6-Punkt) — Cursiv No. 40606

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологіи, на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчивымъ требованіямъ непросвѣщенной, массы. Но, отстаивая неприкосновенность основъ науки, представители ея вмѣстѣ съ тѣмъ обязаны всѣми силами стараться ученые труды свои сообразовать съ дѣйствительными потребностями практической жизни, прислушиваясь къ нимъ безъ лѣни и высокомѣрія. Это убѣжденіе побудило меня подѣлиться съ обществомъ плодами долговременныхъ филологическихъ трудовъ моихъ,

ВАРМАВА КОВЕЛЬ МОСКОВСКО ЯРОСЛАВСКАЯ ВОЛОГДА МОСКВА

Antiqua No. 40508 — Petit (8-Punkt) — Cursiv No. 40608

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей *классической филологіи*, на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣдать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчивымъ требованіямъ непросвѣщенной массы. Но, отстаивая неприкосновенность основъ науки, представители ея вмѣстѣ съ тѣмъ обязаны всѣми силами стараться

МЛАВА ИВАНГОРОДЪ ВАРШАВА КОВЕЛЬ

Antiqua No. 40509 — Bourgeois (9-Punkt) — Cursiv No. 40609

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологій, на коихъ лежитъ обязанность трѧдами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчив

ТРАВНИКЪ БЕРЛИНЪ КЕЛЬНЪ ЛОНДОНЪ

Antiqua No. 40010 Corpus (10-Punkt) Cursiv No. 40010

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей *классической филологіи* на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилетантовъ, измѣнчивымъ требованіямъ непросвѣщенной массы. Но, отстаивая неприкосновенность основъ науки, представители ея имѣютъ съ тѣмъ обязаны всѣми силами стараться

КУРСКО ХАРЬКОВО АЗОВСКАЯ ЛОЗОВО

Antiqua No. 40012 Cicero (12 Punkt) Cursiv No. 40012

Ни одинъ изъ русскихъ дѣятелей царствованія Александра I, не представляетъ для насъ, дованія такой загадочности, какъ Сперанскій, государственный секретарь Благословеннаго, приготовившій при державномъ братѣ сего *полное собраніе законовъ* и *сводъ законовъ*, два памятника, сами по себѣ способные прославить не только дѣятеля, но и самое время своего появленія. Мы, теперь, впрочемъ, рѣшились напомнить жизнь и дѣятельность заслуженнаго сановника по поводу празднованія столѣтней памяти дня рожденія его.

ИЗОБРѢТЕНІЕ КНИГОПЕЧАТАНІЯ

Russische Antiqua

Никогда общество не предъявляло ученым столь строгих требований, как в наше время. Это в значительной степени качество и представляется классическим выражением. На конец лежит ответственность трудами своими ответить достойный ответ многочисленным вопросам этой науки. Конечно, не подлежит сомнению, что великая наука в себе заключает свое значение, свое достоинство, которых не приходится приносить в жертву временным требованиям. Но, с самой и прикосновенностью основ науки, представляется ее вечность.

ЕГО КОРОЛЕВСКОГО ВЫСОЧЕСТВА ГРАФА ФЛАНДРИИ

Никогда общество не предъявляло ученым столь строгих требований, как в наше время. Это в значительной степени качество и представляется классическим выражением. На конец лежит ответственность трудами своими ответить достойный ответ многочисленным вопросам этой науки. Конечно, не подлежит сомнению, что великая наука в себе заключает свое значение, свое достоинство, которых не приходится приносить в жертву временным требованиям, вследствие

ЛОНДОНЪ КЕЛЬНЪ БЕРЛИНЪ ПАРИЖЪ

Само собою разумѣется, что при составленіи какого-нибудь историко-литературнаго сборника, посвященнаго памяти такого писателя, какъ Гоголь, мы старались объединить по возможности всѣ его произведенія, какъ и формальныя, такъ и сторонніе. Гоголь и старался объединить по возможности всѣ его сочиненія. Гоголь писалъ о поэтахъ и прозаикахъ вообще, а прежде всего имѣлъ въ виду поэтовъ. Августинъ перечитывалъ и прославлялъ начиная отъ Цицерона и до Тита Ливія. Изъ прозаиковъ стихотворцевъ и главнымъ образомъ, кромѣ прозаиковъ, обращалъ вниманіе на Гомера. Старались по возможности сократить

БЕЛЬГИЙСКИМЪ ДОРОГАМЪ ПАРОХОДСТВО

Russische Antiqua und Cursiv

Diese Schriften werden geliefert: Antiqua in Sätzen von 400 a 25 A sowie von 25, 50 kg usw.; Cursiv in Sätzen von 200 a 20 A sowie von 25, 50 kg usw. Preise siehe Preisliste.

Cicero (12-Punkt) No. 40712

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологіи, на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не

СМОЛЕНСКЪ МОСКВА ЛЕЙПЦИГЪ

Antiqua No. 40712 Grobe Cicero (12-Punkt) Cursiv No. 40812

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей *классической филологіи*, на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ

ВИЛЬНА МИНСКЪ БРЕСТЪ

Antiqua No. 40714 Mittel (14-Punkt) Cursiv No. 40814

Это убѣжденіе побудило меня подѣлиться съ обществомъ плодами долговременныхъ филологическихъ трудовъ моихъ, представивъ благосклонному суду его изданіе Избранныхъ одъ и эподовъ *Горація съ примѣчаніями*. Если трудъ мой встрѣтитъ одобреніе со стороны

ВОРОНЕЖЪ ОРЕЛЪ ЦАРИЦЫНЪ

Russische Garamonde

Продажа Типографии Таганрогскаго Греческаго Попечительства
ОБЪЯВЛЕНІЯ ТИПОГРАФСКІЙ ЖУРНАЛЪ

Впредь до закрытія карантина въ Аппероніи
АСТРАБАДСКАЯ ЛИНІЯ

ЗАГРАНИЧНОЕ ПРОХОДСТВО

ОДЕССА ЯРЦЕВО РУКА

ВЯЗЬМА БИРЗУЛА

Russische Mediæval-Versalien

МЯСО ОРОГИ ВАРШАВА

ДЕРПТЪ КУРСКЪ

ОРЕЛЪ ЛЕОПЪ

ШРИФТЪ

Russische Italique

1 Satz 250 a 34 A Mark 100.— No. 41212. 12-Punkt ½ Satz 125 a 17 A Mark 51.—

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологіи, на

Москва Курскъ Харьковъ Биржува Ярославъ

Russische Etienne-Versalien

1 Satz 30 A Mark 11.— No. 41108. 8-Punkt ½ Satz 15 A Mark 6.—

ЗАГРАНИЧНОЕ ПАРОХОДСТВО СРАВНИТЕЛЬНАЯ ВѢДОМОСТЬ

1 Satz 30 A Mark 14.— No. 41110. 10-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.—

ИНОСТРАНЕЦЪ ВЕЛИЧЕСТВЕННО ЮВЕЛИЪ СПАРТА

1 Satz 30 A Mark 16.— No. 41112. 12-Punkt ½ Satz 15 A Mark 9.—

СЛОВОЛИТНЯ ГЕНЦША И ГЕЙЗЕ ГАМБУРГѢ

1 Satz 20 A Mark 20.— No. 41116. 16-Punkt ½ Satz 10 A Mark 11.—

БЕРЛИНЪ ЛОНДОНЪ КЕЛЬНЪ

1 Satz 10 A Mark 16.— No. 41120. 20-Punkt ½ Satz 5 A Mark 9.—

МОСКВА АВСТРІЯ СПАРТА

1 Satz 10 A Mark 20.— No. 41124. 24-Punkt ½ Satz 5 A Mark 11.—

ХАРЬКОВО РОССІЯ

1 Satz 10 A Mark 36.— No. 41132. 32-Punkt ½ Satz 5 A Mark 19.—

МИНСКЪ ОРЕЛЪ

אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר ׀ לֹא הָלַךְ בַּעֲצַת רְשָׁעִים וּבְדֶרֶךְ חַטָּאִים לֹא עָמָד וּבְמוֹשַׁב
לֵצִים לֹא יָשָׁב: כִּי ׀ אִם בְּתוֹרַת יְהוָה חֶפְצוֹ וּבְתוֹרָתוֹ יֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה:
וְהָיָה כְּעֵץ שָׁתוּל עַל־פַּלְגֵי־מָיִם אֲשֶׁר פִּרְיוֹ ׀ יִתֵּן בְּעִתּוֹ וְעָלֵהוּ לֹא־יִבּוֹל וְכֹל
אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ: לֹא־כֵן הָרְשָׁעִים כִּי אִם־כַּמֹּץ אֲשֶׁר־תִּדְּפֶנּוּ רוּחַ: עַל־כֵּן ׀
לֹא־יָקֻמוּ רְשָׁעִים בַּמִּשְׁפָּט וְחַטָּאִים בַּעֲדַת צַדִּיקִים: כִּי־יוֹדֵעַ יְהוָה דֶּרֶךְ
צַדִּיקִים וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים תֹּאבֵד:

יְהוּדָה הָבוּ בָאָרֶץ: יְהִי כַּאֲשֶׁר כָּלוּ לֶאֱכֹל אֶת־הַשֶּׁבֶר אֲשֶׁר
הֵבִיאוּ מִמִּצְרַיִם וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם אֲבִיהֶם שֻׁבוּ שִׁבְרוּ־לָנוּ מְעַט־
אֹכֶל: וַיֹּאמֶר אֵלָיו יְהוּדָה לֵאמֹר הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר
לֹא־תִרְאוּ פָנַי בִּלְתִּי אֲחִיכֶם אִתְּכֶם: אִם־יֶשְׁךָ מְשַׁלֵּחַ
אֶת־אָחִינוּ אִתָּנוּ נֵרְדָה וְנִשְׁבְּרָה לְךָ אֹכֶל: וְאִם־אֵינְךָ מְשַׁלֵּחַ
לֹא נֵרֵד כִּי־הָאִישׁ אָמַר אֵלֵינוּ לֹא־תִרְאוּ פָנַי בִּלְתִּי אֲחִיכֶם

אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יִתְקַדַּשׁ שִׁמְךָ: תָּבֹא מַלְכוּתֶךָ
יֵעָשֶׂה רְצוֹנְךָ כְּמוֹ בַשָּׁמַיִם כֵּן בָּאָרֶץ: אֶת־לַחְמֵנוּ
חֻקָּנוּ תֶּן־לָנוּ הַיּוֹם: וּסְלַח־לָנוּ אֶת־חֲטִיאוֹתֵינוּ
כַּאֲשֶׁר סָלַחְנוּ גַּם־אֲנַחְנוּ לַחוֹטִינוּ: וְאַל־תְּבִיאֵנוּ
לִידֵי נִסָּיוֹן כִּי אִם־חַלְּצֵנוּ מִן־הָרַע כִּי לְךָ הַמַּמְלָכָה
וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת לְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים אָמֵן:

Hebräisch Meruba

1 Satz 12 ℳ M. 24.–
ohne Vokale M. 9.–

No. 40916, 10-Punkt
(Vokale 6-Punkt)

½ Satz 6 ℳ M. 12.50
ohne Vokale M. 11.–

אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר וְלֹא הָלַךְ בַּעֲצַת
רְשָׁעִים וּבְדֶרֶךְ חַטָּאִים לֹא עָמָד
וּבְמוֹשַׁב לֵצִים לֹא יָשָׁב: כִּי אִם
בְּתוֹרַת יְהוָה חֶפְצוֹ וּבְתוֹרָתוֹ יֶהְגֶּה

1 Satz 12 ℳ M. 15.–
ohne Vokale M. 12.–

No. 40930, 20 Punkt
(Vokale 12 Punkt)

½ Satz 6 ℳ M. 20.–
ohne Vokale M. 17.–

הָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־אַבְרָהָם
וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר
הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר קַח־נָא

1 Satz 12 ℳ M. 60.–
ohne Vokale M. 48.–

No. 40928, 28 Punkt
(Vokale 12 Punkt)

½ Satz 6 ℳ M. 34.–
ohne Vokale M. 30.–

ישא ברכה מאת
האנכ ישיחוא

Japanisch (Katakana-Irova)

Punze nach Gravur mit Gravierstichel

No. 40412 ▯ Punkt

ワ ラ ヤ マ ハ タ ダ サ カ ア
ヰ リ イ ミ ヒ ニ チ シ キ イ
ウ ル ユ ム フ ヌ ツ ス ク ウ
ヱ レ エ メ ヘ テ デ セ ケ エ
ヲ ロ ヨ モ ホ ノ ト ソ コ オ

ANWENDUNG DER JAPANISCH

ス フ ス ン オ リ テ ヒ
ク ウ イ ウ ヽ ビ ベ ニ イ
ナ ス ア ウ ン カ リ ハ
シ レ ヽ ス ホ ケ ミ サ ハ
ハ゜ レ ヨ ハ゜ ア リ
ア ス ハ゜ ソ キ ニ レ ク
キ コ ア オ キ ミ ハ゜ リ
ノ シ キ ホ シ キ イ オ
ミ キ ダ イ ス ク テ
ヅ ウ イ ニ ル ノ ノ

Die Schriftrichtung ist

Tabellen-Ziffern

Nonpareille (6-Punkt)

d mit 2,8000	Normal mit Dec.im. 8,5000	No. 11300	No. 10700	No. 11606	No. 12006	No. 84806
$2^{1}/_{4}$	812810,19	*4767595*	34566.90	13485.20	25780.64	1570 439
$3^{3}/_{8}$	212286,38	*2085063*	46834.30	89768.52	39113.70	9768 315
$2^{1}/_{2}$	280272,45	*5167500*	79252.40	51243.69	65379.12	2460 813
$9^{6}/_{8}$	587616,04	*8342440*	21346.32	99854.63	49225.80	5813 084
nkte	Dec. 2 P.	$^{1}/_{2}$ Punkte	3 Punkte	3 Punkte	3 Punkte	3 Punkte

1006	No. 11006	No. 13306	No. 13306	No. 13006	No. 13706	No. 17506
30	***637446***	**30115**	***37518***	**37903**	**27933**	**34900**
56	***638844***	**61072**	***12734***	**53903**	**81557**	**14783**
45	***585978***	**87935**	***59005***	**81022**	**79555**	**62594**
68	***704313***	**36161**	***21488***	**80095**	**97633**	**51220**
nkte	$4^{1}/_{2}$ Punkte	5 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	6 Punkte	5 Punkte

1 mit 2,2506	Normal mit Dec.im. 9,2500	No. 12006 egalbold	No. 13006	No. 12506	No. 32506	No. 17306
$6^{3}/_{4}$	1418,04	1891.70	78904.21	31156.82	*4023.68*	25690 14
$9^{3}/_{4}$	3,0	2,0	78643.68	47591.03	*8109.42*	68795 20
$5^{1}/_{2}$	1,2	947.14	51236.90	26104.61	*2468.13*	45869 32
$2^{1}/_{4}$	44,0	8742.30	21578.53	74312.87	*3579.23*	54678 20
nkte	Dec. 2 P.	1 Punkte	1 Punkte	3 Punkte	$3^{1}/_{2}$ Punkte	3 Punkte

6000	No. 14006	11008,6	No. 86806	No. 80106	No. 14006	No. 86206
875	**148860**	2849,05	3486 72	6453 98	**1487 56**	**864 10**
389	**329975**	6189,90	8290 56	8510 36	**5348 50**	**562 67**
903	**865430**	2564,75	2137 80	5279 03	**8348 43**	**851 89**
194	**590072**	9415,30	5491 62	1352 48	**4567 23**	**218 50**
nkte	4 Punkte	$^{1}/_{2}$ Punkte	4 Punkte	3 Punkte	$3^{1}/_{2}$ Punkte	4 Punkte

1 mit 2,2506	No. 14006	No. 15006	No. 14006	No. 15106	No. 17906	No. 14806
84 62	**3741 25**	4687193/4	**6273 50**	234 60	**24620**	**46820**
54 21	**1863 17**	2213571/2	**4619 53**	964 85	**73982**	**31580**
50 24	**6417 21**	4239062/3	**6582 63**	618 76	**40165**	**82874**
57 13	**8704 92**	Brüche 81,906	**5823 60**	236 59	**52609**	**95403**
nkte	4 Punkte	4 Punkte	$3^{1}/_{2}$ Punkte	$4^{1}/_{2}$ Punkte	$4^{1}/_{2}$ Punkte	5 Punkte

Mignon (7-Punkt)

Normal mit Dec.im. 7,2	No. 11607	No. 12607	No. 7207	No. 3307
7166,01	675389,20	12735.20	527083 94	**2436 78**
3271,90	312375,74	56405.89	168529 37	**1529 30**
$^{1}/_{2}$ Punkte	4 Punkte	4 Punkte	$3^{1}/_{2}$ Punkte	$5^{1}/_{2}$ Punkte

No. 12607	No. 12607	No. 10607	No. 80607	No. 14607
880321.58	*7895.3.56*	1367 02	97653 421	61495 874
753124.90	*2.3712.78*	4589 36	43890 746	82648 146
4 Punkte	4 Punkte	$4^{1}/_{2}$ Punkte	4 Punkte	4 Punkte

Tabellen-Ziffern

892 30	618 75	328 89	913 60	735 58	539852	1043
519 27	231 23	765 23	485 27	216 20	74536	2368
108 36	390 68	110 56	234 80	884 80	72570	71859

3428	12 [illegible]	**[illegible]35**	468 80	185 80	[illegible]	[illegible]
2931	81 [illegible]	**6804**	271 21	942 41	[illegible]	[illegible]
3002	11 [illegible]	**8749**	648 19	164 59	[illegible]	[illegible]

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	23073	6[illegible] 60	142 10
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	19543	379 87	8061 56
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	80329	487 92	7981 14

134 80	23742	329 67	[illegible]	[illegible] 10	417 15	5684
267 24	61935	680 35	[illegible]	[illegible]	85 [illegible]	9132
359 38	65890	419 26	[illegible]	302 80	24380	6570

268 45	564 30	235 25	40080	309864	215117	[illegible]
519 60	879 45	687 86	8214	130056	13140	[illegible]
783 32	812 60	134 90	5807	28970	[illegible]	[illegible]

9857 68	3480 14	1325	562 26	[illegible]	5436	36584
34219 70	2567 20	6940	451 70	[illegible]	9218	31295
13650 84	8013 56	9857	911 14	[illegible]	7350	98760

Tabellen-Ziffern

Bourgeois (9-Punkt)

Normal No. 1609	Normal mit Bruchz. 80909	No. 31309	No. 11309 mit Bruchz. 80909	No. 11309	No. 11609	No. 12009
365.28	5190 3/5	*639.74*	2541 1/2	284.53	185.42	513.57
489.57	2345 7/8	*893.32*	9805 2/3	345.76	326.90	790.84
256.30	6378 3/4	*870.15*	8700 1/5	281.90	578.12	125.76
Dicke 4½ P.	4½ Punkte	4½ Punkte	4½ Punkte	4½ Punkte	4½ Punkte	4½ Punkte

No. 11109	No. 13309	No. 12609	No. 12609 mit Bruchz. 87109	No. 12609 m. Decim. 871	No. 12609 egalisirt	No
79210	**85763**	678.10	2384 3/4	5813,89	348.8	352 60
23456	**51236**	523.89	5760 1/2	2650,23	657.2	198 23
35984	**19208**	460.70	2310 5/8	4897,65	912.5	874 65
Dicke 5 P.	6 Punkte	4½ Punkte	4½ Punkte	Decim. 3 P.	4½ Punk	4½ Punkte

No. 1309	No.	No. 12509	No. 8070	No. 10009	No. 14609	No. 15509
628 25	329 50	*87956*	316 23	**36745**	754 36	8239
314 80	187 34	*42603*	428 80	**98206**	329 80	6102
965 73	652 90	*51842*	597 56	**12453**	109 72	3457
Dicke 4½ P.	4½ Punkte	5 Punkte	4½ Punkte	5½ Punkte	3½ Punkte	6 Punkte

Corpus (10-Punkt)

Normal No. 171	Normal mit Bruchz. 81210	Normal mit Decim. 1607/10	No. 31310	No. 11610	
369.84	3598 2/5	7489,12	*287.45*	534.90	258.73
451.73	2164 3/8	6123,03	*639.20*	978.35	825.68
643.20	6708 2/3	4505,74	*813.96*	126.80	490.16
Dicke 5 P.	5 Punkte	Dec. 4 Punkte	5 Punkte	5 Punkte	5 Punkte

No. 11410	No. 13010	No. 13110	No. 31110	No. 13310	No. 33310
461 58 34	351 89	356 34	***27948***	**43752**	***9655***
273 20 50	943 02	214 50	***61237***	**75421**	***3427***
689 32 68	856 72	879 62	***89045***	**89460**	***2180***
Dicke 5½ P.	5 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	6½ Punkte	7½ Punkte

No. 13610	No. 11710		No. 12610 mit Bruchz. 84210	No. 1 Decb	No. 12610 egalisirt
1·18856	**91 82**	298 35	2435 1/2	5176,89	359.40
·23590	**306 1**	672 10	6813 4/5	3420,14	678.53
794·22	**805**	543 89	76905/7	9285,52	462.90
Dicke 7½ P.	9½ Punkte	5 Punkte	5 Punkte	Dec. 3¼ P.	5 Punkte

Tabellen-Ziffern

Corpus (10 Punkt)

234 62	653 78	*45023*	375 46	43260	36924
897 40	120 90	*83970*	468 20	63458	80105
213 58	367 42	*64312*	891 35	95872	78923

675 95	57329	**45235**	3612	**5782**	**3246 80**
891 80	74132	**32689**	8490	**6318**	**5178 25**
342 67	38946	**67018**	5673	**9450**	**9436 70**

253 80	5436 90	23645	342 24	146 90	*614 50*
513 46	2978 78	78903	561 70	278 65	*239 38*
879 20	3156 40	61542	563 89	790 32	*875 62*

652 80	568 62	**865 90**	264492	**68572**	**23165**
497 15	213 80	**910 23**	738900	**39420**	**84620**
368 54	497 35	**584 67**	615883	**65318**	**85379**

Cicero (12 Pkt)

1857.39	7905⅝	7921,25	*957 38*	346 82	
6246.50	3468⅛	5340,75	*121 60*	903 75	

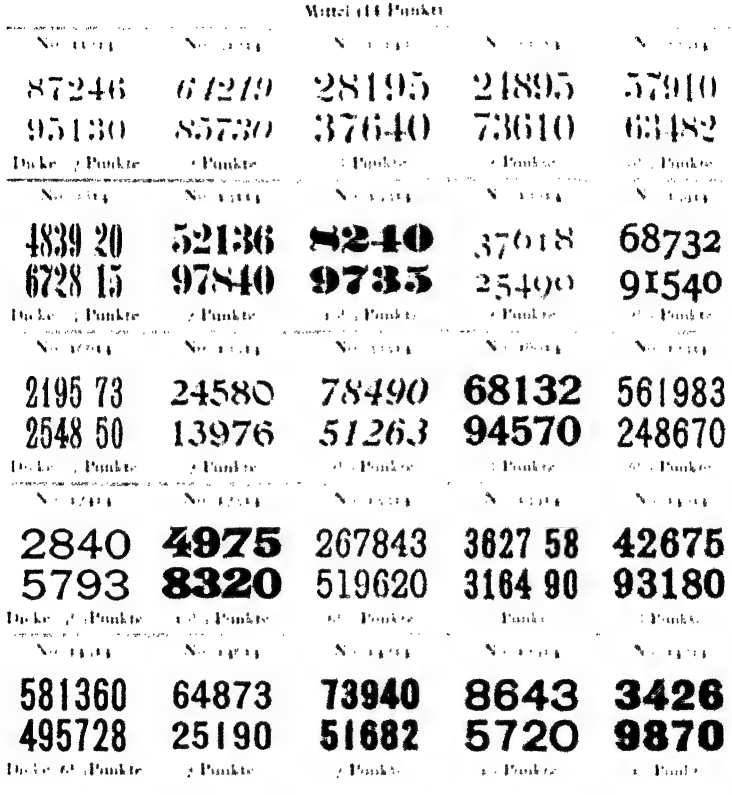
2349.80	764.90	901.82	912 45	680 20	
8567.21	315.28	361.57	673 80	53 40	

Tabellen-Ziffern

Cicero (12-Punkt)

	No. 2812	No. 13012	No. 13112	No. 33112
31 324 80 13 975 62 4 Punkte	89561 20 34679 75 4½ Punkte	912 70 368 45 6 Punkte	875 26 431 90 6 Punkte	*3420* *8975* 8½ Punkte
No. 13112	No. 13112	No. 13012 mit Decimalen 8,931	No. 12712	No. 15912
2548 **3389** 4 Punkte	***8270*** ***3456*** 8½ Punkte	8054,76 3720,08 6 P., Decim. 4 P.	516.40 278.39 6 Punkte	6438 60 7931 25 5½ Punkte
No. 13112	No. 13112	No. 18212	No. 16012	No. 10914/12
673 80 524 91 6 Punkte	*840 23* *516 79* 6 Punkte	584 53 629 80 6 Punkte	**351 90** **278 46** 7 Punkte	194 25 368 70 6½ Punkte
No. 13112	No. 13112	No. 17412	No. 17812	No. 14012
3194 20 2573 65 6 Punkte	675 40 312 89 6½ Punkte	6753 8240 8½ Punkte	**2845** **3760** 9½ Punkte	375 80 621 49 6 Punkte
No. 13112	No. 13112	No. 13112	No. 15912	No. 14912
5348 75 6192 30 7 Punkte	**87540** **36192** 8 Punkte	3165 20 2987 48 5½ Punkte	51273 86490 7½ Punkte	5416 9702 80 4813 5697 23 3 Punkte
No. 13112	No. 13012	No. 13012	No. 14512	No. 14012
3972 53 3156 40 6 Punkte	612 49 573 80	*257 60* *319 84* 6 Punkte	146 82 905 37 5½ Punkte	875 13 460 29 6 Punkte
No. 13112		No. 13012	No. 14812	No. 86912
5872 80 **3195 64**	6485 2370	**89750** **61342** 8 Punkte	**57048** **26193** 8 Punkte	**68195** **27340** 7 Punkte

Tabellen-Ziffern



Tabellen-Ziffern

Tertia (16-Punkt)

Tabellen-Ziffern

Text (20-Punkt)

No. 11220	No. 31220	No. 12020	No. 12920	No. 13420
8460 3572	2195 3048	7382 9506	3948 2765	98346 60 73452 85
Dicke: 10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte	5 Punkte
No. 13520	No. 2820	No. 13020	No. 3520	No. 13120
	167 20 934 85	6483 5972	3510 2786	6483 5721
Dicke: 8 Punkte	7 Punkte	9 Punkte	11 Punkte	11 Punkte
No. 33120	No. 13320	No. 33320	No. 12620	No. 15920
648 395	36 25	40 87	5670 2391	8346 5127
Dicke: 13 Punkte	17 Punkte	16 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
No. 16620	No. 12520	No. 32525	No. 16020	No. 16924/20
681 70 295 43	5094 2786	2783 5640	580 236	4673 8250
Dicke: 7 Punkte	11 Punkte	10½ Punkte	12½ Punkte	10 Punkte
No. 17320	No. 17420	No. 17520	No. 15420	No. 13920
29753 10864	346 825	580 942	4652 3870	37640 52198
Dicke: 8½ Punkte	14 Punkte	16 Punkte	9 Punkte	8 Punkte

Tabellen-Ziffern

Text (20-Punkt)

No. 14120 | No. 14130 | No. 18020 | No. 38020

6432 27509 652 34610 *59760*
5870 95780 483 59782 *31842*
Punkte 14 Punkte 9 Punkte 18½ Punkte

No. 14720 | No. 14730 | No. 17020 | No. 14820

28150 **97342** **36194** **364** **405**
49736 **51860** **27850** **705** **362**
Punkte 9 Punkte 9 Punkte 14½ Punkte 14 Punkte

Doppelcicero (24-Punkt)

No. 14124 | No. 18024 | No. 38024 | No. 14824 | No. 32524

12578 465 **840** 267 *380*
139[67] 782 **562** 504 *491*
Punkte 14 Punkte 14½ Punkte 14 Punkte 14 Punkte

No. 14724 | No. 18024 | No. 14724 | No. 17124

4975 **2875** **289** 856
6980 **8346** **643** 430
Punkte 14 Punkte

No. 14824

435 *167* 253 **723** **80**
582 *890* 710 **409** **45**
Punkte Punkte 17 Punkte

Tabellen-Ziffern

Doppelmittel (28 Punkt)

No. 11

24 93 952 1240 745
67 58 387 3568 864

Dicke: 14 Punkte 14 Punkte 11 Punkte 11 Punkte 11 Punkte
No. 11 28 No. 11 11 No. 11 11 No. 11 11 No. 11 11

90 680 67 23 630
82 235 51 46 826

Dicke 14 Punkte 14 Punkte
No. 11 11 No. 11

32 764 236 25 63
56 590 947 68 85

Dicke 14 Punkte 11 Punkte

39 24 234 907 34
20 78 560 635 90

Dicke 18 Punkte 21 Punkte

Tabellen-Ziffern

Doppelmittel (28-Punkt)

No. 140 | No. 14028 | No. 15028 | No. 14528 | No. 15528

37 248 52 34

64 973 3 395 60

Dicke 10 Punkte | 10½ Punkte | 9 Punkte | 9 Punkte | 20 Punkte

No. 14128 | No. 14028 | No. 14728 | No. 17928 | No. 14828

58 459 864 38 90

46 204 500 65 28

Dicke 10 Punkte | 12 Punkte | 12 Punkte | 10 Punkte | 19 Punkte

Kleine Canon (32-Punkt)

No. 14132 | No. 13032

5932 826 457 924

No. 14232 | No. 17132 | No. 17132

10 5432 247 853

No. 14432

7835 23860 463 29

No. 14232 | No. 14732 | No. 15230/32

483 920 540 56

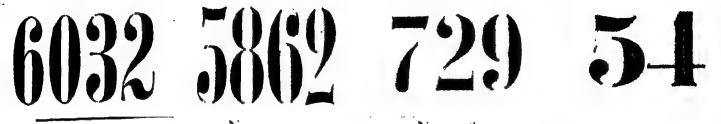
Dicke 12 Punkte | 12 Punkte | 12 Punkte | 12 Punkte

Die Ziffern lassen sich meist auf kleineren Kegel giessen.

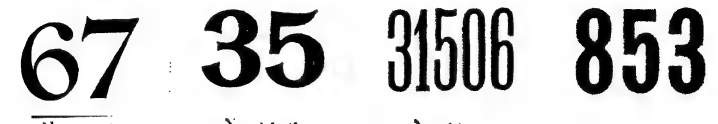
Ziffern

Canon (36-Punkt)

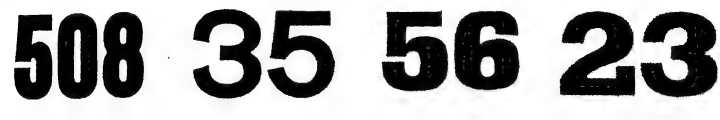
No. 2830



No. 12530 No. 13030 No. 13



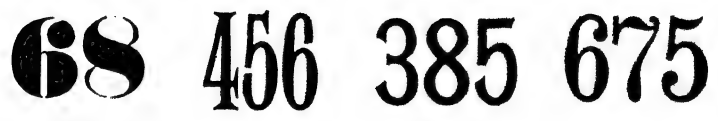
No. 14730 No. 12030 No. 14



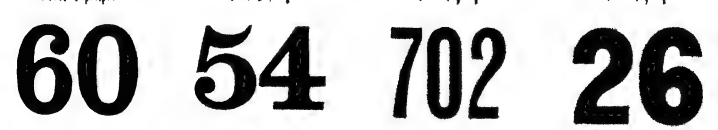
Grobe Canon (40 Punkt)

No. 12040 No. 13040 No.

No. 13340



No. 14040 No. 14340 No. 14 No. 14



Der Kegel ist derjenige der zugehörigen Schrift. Die Zah

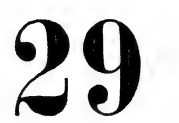
Ziffern

Kleine Missal (48-Punkt)

No. 1348

No. 10548

No. 13148



No. 12548

No. 10948

No. 17348

No. 15448

No. 130489

No. 1348

No. 14348

No. 17048

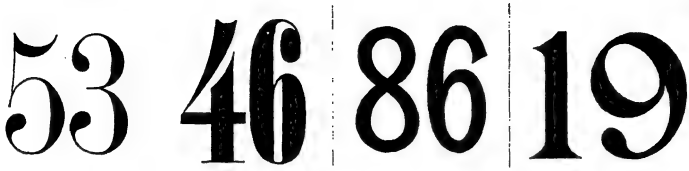
No. 13848

mit Ton-Ziffern in verschmolzener Kegelgröße

Ziffern

Grobe Missal (60-Punkt)

No. 12960 No. 13060 No. 17360 No. 12560



No. 16660 No. 13960 No. 14560 No. 173602

No. 3366 No. 13260 No. 14060

No. 15460 No. 17960 No. 14860

Der Kegel ist derjenige der zugehörigen Schrift. Die Ziffern lassen sich meist auf kleineren Kegel giessen.

Ziffern

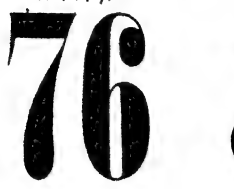
Sabon (72-Punkt)

No. 3872

No. 2372

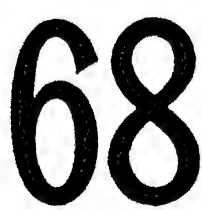
No. 13072

No. 14072



No. 148

No. 13072



Die Ziffern, Lesezeichen und Pfeile dieser Kegelgr

Ziffern

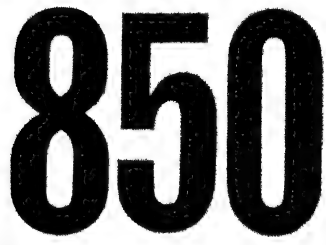
No. 16684
72-Punkt

No. 13084. 84-Punkt

No. 1884. 72-Punkt

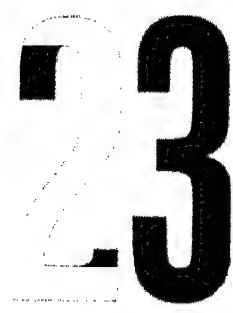
No. 15484. 84-Punkt

No. 13984. 84-Punkt



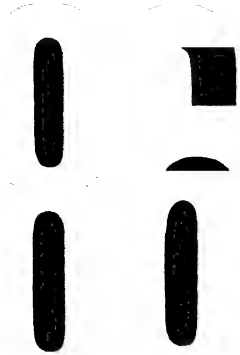
No. 132120. 120-Punkt

No. 143120. 108-Punkt

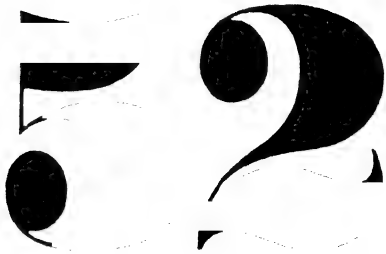


Ziffern

No. 13 111. 144 Punkt



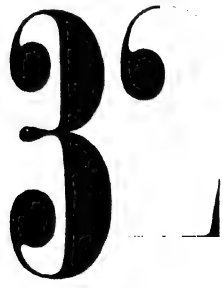
No. 13 990. 96-Punkt



No. 13 990. 96-Punkt

No. 13 168. 168 Punkt

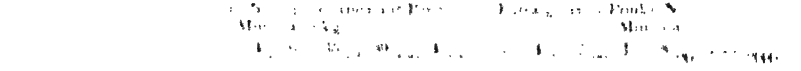
No. 13 990. 96-Punkt

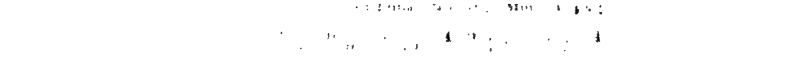


derjenige der zugehörigen Schrift. Die Ziffern lassen sich meist auf kleineren Kegel giessen.

Bruchziffern

Auf ganzem Kegel mit losem Strich





Mediæval Bruchziffern

Bruchziffern zur Römischen Antiqua

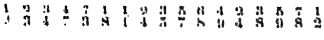
Dresden bis Mark Garn bis Meter

Kurs-Bruchziffern

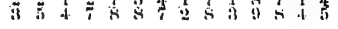
Bruchziffern

B. Auf halbem Kegel zum Zusammensetzen

4-Punkt No. 820. Min. ca. 1 kg



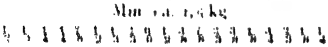
5-Punkt No. 821. Min. ca. 3 kg



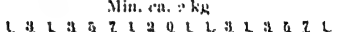
6-Punkt No. 822. Min. ca. 4 kg

C. Auf ganzem Kegel, zusammengegossen

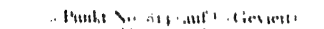
7-Punkt No. 823 (auf ¼ Geviert)
Min. ca. 1,5 kg



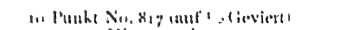
8-Punkt No. 810 (auf ½ Geviert)
Min. ca. 2 kg



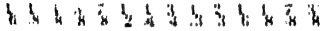
9-Punkt No. 824 (auf ½ Geviert)
Min. ca. 2 kg



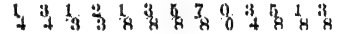
10-Punkt No. 817 (auf ½ Geviert)
Min. ca. 3 kg



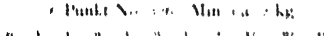
7-Punkt No. 825. Min. ca. 2 kg



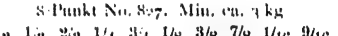
8-Punkt No. 827. Min. ca. 3 kg



7-Punkt No. 826 (auf ¼ Geviert)
Min. ca. 2 kg



10-Punkt No. 819 (auf ½ Geviert)
Min. ca. 4 kg



Punkt No. 829 (auf Geviert). Min. ca. 4 kg

Durchstrichene Ziffern

Punkt No. 830

10-Punkt No. 831

Rechenbuch-Ziffern

11-Punkt No. 832

12-Punkt No. 833

Fahrplan-Ziffern

1	3											14	16
922	632	8 32	6 01	11 41	9 09		5 42	**8** 41	**8** 01			9 42	1 10
934	735	9 21	7 53	12 53	10 01		6 28	**9** 00	**9** 32			10 22	1 45
1031	832	10 11	8 50	1 54	11 —		7 22	**10** 46	**10** 11				
1056	948	11 20	9 02	2 14	12 10		8 14	**11** 12	**11** 38		10 2		
1112	1028	11 36	10 38	3 03	14		13 04	**12** 40	**12** 57		11 —	11 —	
1138	1220	12 02	11 36	3 46	2 31		14 24	**1** 01	**1** 42	12 12			4 18
1142	1224	1 18	12 02	5 12	3 07		15 48	**2** 21	**2** 10				8 21
1210	918	3 32	1 13	6 34	4 10		16 24	**3** 44	**3** 22				

Nummern-Verzeichnis der vorstehenden Fahrplan-Ziffern

Stunden-Takt

1. o-Punkt	Normal	10.
2. o-Punkt	"	11
3. o-Punkt	Nur [illegible]	12.
4. o-Punkt	[illegible]	13
5. o-Punkt	[illegible]	14
6. o-Punkt	[illegible]	14
7. o-Punkt	[illegible]	
8. o-Punkt	[illegible]	

Anwendungen

Stationen		P. Z. 180	P. Z. 234	P. Z. 231	P. Z. 831
		+	∧	•	
Kissingen 89	ab	11 14	5 02	6 15	
Würzburg	ab	3 13	8 10	10 13	
Heidingsfeld			8 25	10 28	
Winterhausen			8 36	11 00	
Ochsenfurt		3 31	8 49	11 19	
Marktbreit		3 39	9 00	11 32	
Gnötzheim		3 54	9 11	11 43	
Herrenbergtheim		4 01	9 21	11 53	
Uffenheim		4 09	9 35	12 09	
Ermetzhofen		4 —	9 49	12 25	
Steinach	an	—	10 00	12 36	
	ab	—	10 02	12 41	4 08
Burgbernheim		4	10 15	12 54	4 21
Oberdachstetten		4	10 25	1 08	4 31
Rosenbach		4	10 35	1	4 41
Lehrberg		4	10 43	1	4 51
Ansbach	an	4	10 51	1 16	4 59
Crailsheim 5	an	10	7 15	3 19	6 12
Nürnberg 10	an	23	11 31		6 58
Ansbach	ab	23	11 00	1 40	
Triesdorf		36	11 25	2 19	
Altenmuhr		44	11 32		
Gunzenhaus.		52	11 39		

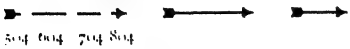
Stationen		P. Z. 703	P. Z. 131	P. Z. 133	P. Z. 533
		∧	∧	•	
Wassertrüdingen	ab	11 22	11 33	**2** 14	6 14
Treuchtling.	ab	11 44	11 54	**4** 29	11 30
Weissenburg		11 58	12 08		11 44
Pleinfeld		12 22	12 32		12 08
Ellingen		12 33	12 41	**4** 47	12 17
Wettelfeld		12 43	12 51		12 27
Gunzenhaus.		12 51	12 59	**5** 03	12 35
Augsburg 239	ab	9 23	1 32	**3** 14	8 07
Gunzenhaus.		1 21	1 29	**5** 03	12 35
Altenmuhr		1 31	1 39		12 45
Triesdorf		1 38	1 46		12 52
Ansbach	an	1 52	2 01	**5** 28	1 10
Crailsheim 5	an	3 33	3 43	**8** 40	4 08
Nürnberg 10	an	3 22	4 32	**7** 30	3 08
Ansbach	ab	3 28	4 35	**6** 01	1 30
Lehrberg		3 44	4 50		3 01
Rosenbach		3 52	4 58		3 09
Oberdachstetten		3 58	5 03	**6** 23	3 15
Burgbernheim		4 11	5 16		3 28
Steinach	an	4 22	5 26	**6** 52	3 39
Rothenburg 9	an	6 03	6 46	**10** 40	5 22
Wendelstein 286	an	6 13	6 56	**12** 57	6 33

26 Hamburg-Elm-Gemünden-München 26

9 20			11 04		ab *Hamburg* . . . . in	6 35	8 29	4 31	11 21
12 40	6 30		2 18		ab *Hannover* . . . . in	3 20	11 23	11 13	3 13
4 54	10 29		6 00		ab *Bebra* . . . . . in	11 46	3 56	5 44	11 38
898	**105**	**102**	**D 76**	**Entf.**	K. E. D. Frankfurt a. M.	**D 75**	**103**	**105**	**876**
2-4	2-4	2-4	1-2	**km**	**Stationen**	1-2	2-4	2-4	2-4
6 31	12 09	8 00	**7 36**		ab **Elm** . . . . . in	**10 14**	1 15	4 04	9 03
6 42	12 25	8 10		6	Vollmerz		12 57	3 55	8 44
6 52	12 44	8 19		22	Sterbfritz		11 42	3 47	8 28
7 07	1 10	8 34	**8 08**	23	**Jossa**	**9 42**	11 59	3 30	7 51
7 15	1 22	8 41		28	Mittelsinn		11 37	3 31	7 35
7 23	1 33	8 48		33	Burgsinn		11 22	3 14	7 24
7 32	1 45	8 57		40	Rineck		11 04	3 06	7 10
7 40	1 55	9 05	**8 34**	46	in **Gemünden** . . ab	**9 15**	10 50	2 58	6 58
9 08	3 30	10 00	9 20	—	in *Würzburg* . . . ab	8 29	9 18	1 51	5 38
12 28	7 50	12 13	12 13	—	in *Nürnberg* . . . . ab	6 11	7 01	9 31	1 47
6 28	8 55	6 45	2 00	—	in *München* . . . . ab	4 05	11 25	9 35	5 25

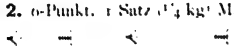
Fahrplan-Pfeile

Serie 1. 4-Punkt. 1 Satz (1/2 kg) M. 7.–



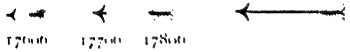
504 604 704 804

Serie 2. 6-Punkt. 1 Satz (1/4 kg) M. 3.



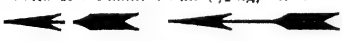
17400 17500

Serie 3. 7-Punkt. 1 Satz (1/4 kg) M. 3.



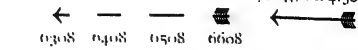
17600 17700 17800

Serie 4. 6-Punkt. 1 Satz (1/2 kg) M. 6.



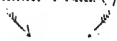
17900 18000

Serie 5. 8-Punkt. 1 Satz (1/2 kg) M. 4.50



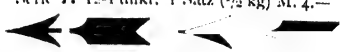
0308 0408 0508 6608

Serie 6. 10-Punkt. 1 Satz (1/4 kg) M. 2.–



37210

Serie 7. 12-Punkt. 1 Satz (1/2 kg) M. 4.–



21212 21312

Serie 8. 12-Punkt. 1 Satz (1 kg) M. 8.–

21412 21512 21612

Accente zum Übersetzen

1 Satz = 6 Stück von jeder Figur

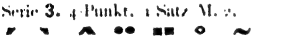
Serie 1. 4-Punkt 1 Satz M. 2.–

1 2 3 4 5 6 7

Serie 2. 4 Punkt 1 Satz M. 2.–

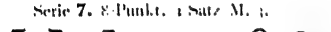
18 19 20 21 22 23 24

Serie 3. 4-Punkt. 1 Satz M. 2.–



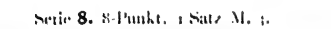
35 36 37 38 39 40 41

Serie 7. 8-Punkt. 1 Satz M. 3.



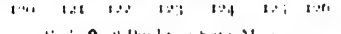
103 104 105 106 107 108 109

Serie 8. 8-Punkt. 1 Satz M. 3.



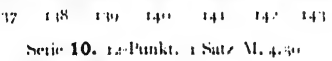
120 121 122 123 124 125 126

Serie 9. 8-Punkt. 1 Satz M. 3.



137 138 139 140 141 142 143

Serie 10. 12-Punkt. 1 Satz M. 4.50



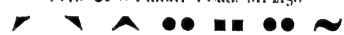
154 155 156 157

158 159 160

Serie 4. 6-Punkt. 1 Satz M. 2.50

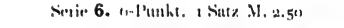
52 53 54 55 56 57 58

Serie 5. 6-Punkt. 1 Satz M. 2.50



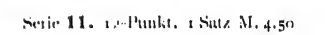
69 70 71 72 73 74 75

Serie 6. 6-Punkt. 1 Satz M. 2.50

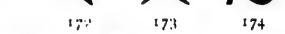


86 87 88 89 90 91 92

Serie 11. 12-Punkt. 1 Satz M. 4.50

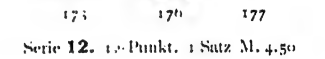


171 172 173 174



175 176 177

Serie 12. 12-Punkt. 1 Satz M. 4.50



188 189 190 191

192 193 194

Druckfirmen

1. **In Galvano auf Metallfuss,** 6-Punkt-Kegel, Min. 3 Stück einer Sorte, das Stück M. 1.25. 10 Stück mit [illegible] 25 Stück mit 10% 50 Stück mit 15% Rabatt.
2. **In Schriftguss,** 6-Punkt Kegel, in jeder Länge bis 8-Cicero (96-Punkt). Min. 50 Stück einer Sorte M. 3.[illegible], 100 Stück einer Sorte M. 12.[illegible]. Druckfirmen von über 8 Cicero Länge müssen in zwei oder mehr Stücken gegossen werden. Der Preis erhöht sich dann für das zweite und jedes folgende Stück um M. 12.[illegible].

No. 1
[illegible] und Steindruckerei Louis Zaharie, Wetzlar

No. 2
Andreas Behrendt, Lyendburg

No. 3
[illegible] Bloch, Buch- und Kunstdruckerei, München

No. 4
[illegible], Kunst- & Farbendruck, Giesen II

No. 5
[illegible]

No. 6
NORGES LAVE- OG BOGTRYKKERI, TRONDHJEM

No. 7
[illegible] Rio Pardo

No. 8
[illegible] München

No. 9
[illegible]

No. 10
SIEVERS & LADICHE

No. 11
[illegible], Buchdruckerei, Nienburg

No. 12
BERNHARD BARUSKE, ERFURT

No. 13
[illegible]

No. 14
[illegible], DRESDEN

No. 15
[illegible] Thorvald Hvalbergs Bogtrykkeri, Randers

No. 16
Carl Thomsen, Hamburg

No. 17
[illegible], MÜNCHEN

No. 18
MELDGAARDS BOGTRYKKERI, ODENSE

No. 19
Verlagsanstalt (vorm. J. F. Richter), Hamburg

No. 20
Buchdruckerei G. Scheube, Barmen

No. 21
Tidningsaktiebolaget Vestgöta-Postens tryckeri

No. 22
ALFRED WINTER, DANZIG

No. 23
RUDINGERS BUCHDRUCKEREI, RATIBOR

No. 24
ROSKILDE TIDENDES BOGTR.

No. 25
Gebr. Reichel, Hofbuchdruckerei, Augsburg

No. 26
EMIL KOCH, ELMSHORN

No. 27
E. KR. MAKLEBRUSTS BOGTR., TRONDHJEM

No. 28
H. O. PERSIEHL, HAMBURG

No. 29
Druck von Rudolf Schirmeister in Herzberg

No. 30
AUGUST BAGEL, DÜSSELDORF

No. 31
H. GRÜNBAUM, KUNSTANSTALT, KASSEL

No. 32
MÜHLICH & KORNACKER, MERSEBURG

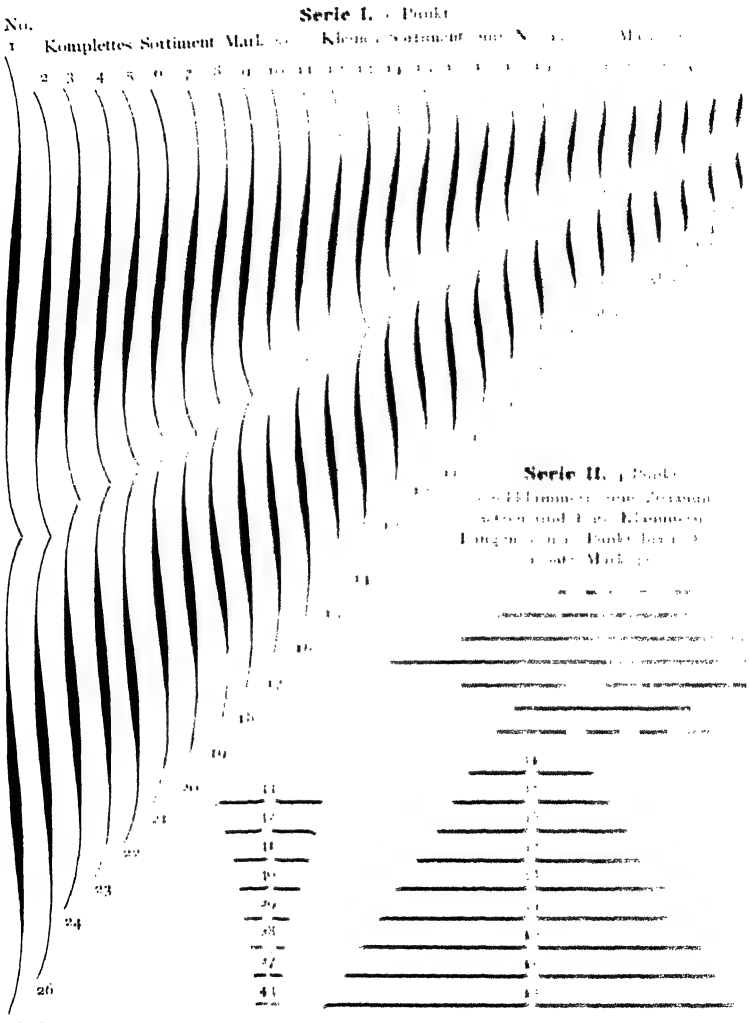
No. 33
Bouah & Zoon, Utrecht

No. 34
BERNHARD RICHTER, MAGDEBURG

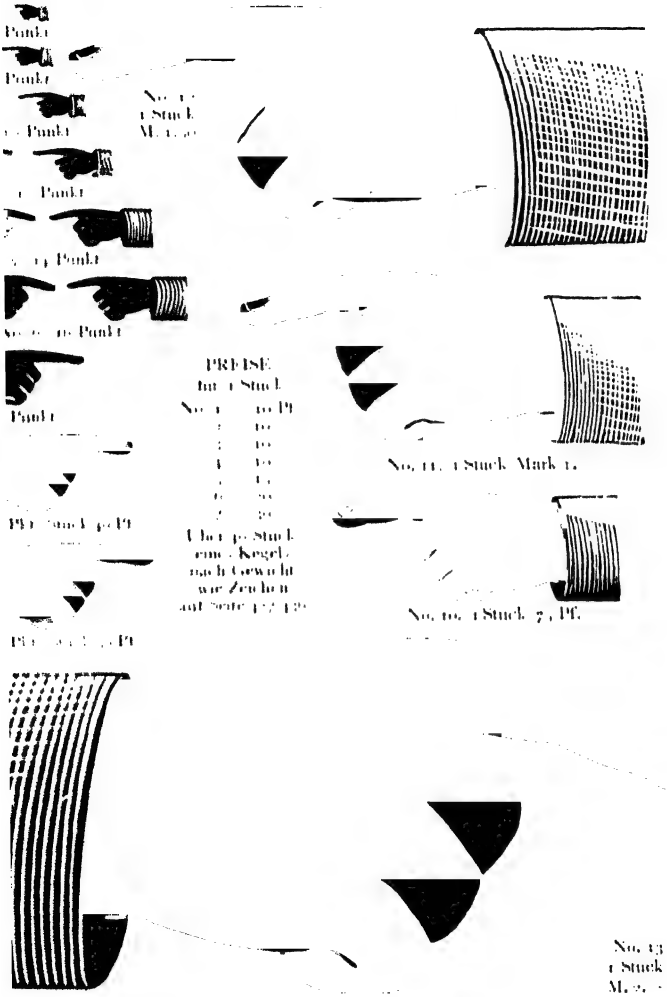
No. 35
E. W. BADMACHER, HAMBURG

No. 36
LANDRY & LUNDGRENS BOKTRYCKERI

Systematische Klammern

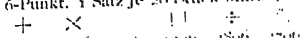


Schwarze Hände



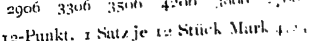
Rechnungs-Zeichen

6-Punkt. 1 Satz je 20 Stück Mark 5.

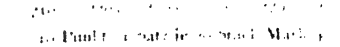


2906 3306 3506 4206 3806 2706

12-Punkt. 1 Satz je 12 Stück Mark 4.50



3212 3312 3012 3912 1112 1112



Register-Punkte

No. 1. 6-Punkt Geviert-Punkte

No. 2. 6-Punkt Halbgeviert Punkte

No. 3. 6-Punkt Geviette

No. 4. 7-Punkt Geviert Punkte

No. 5. 7-Punkt Halbgeviert Punkte

No. 6. 7-Punkt Geviette

No. 7. 8-Punkt Geviert Punkte

No. 8. 8-Punkt Halbgeviert Punkte

No. 9. 8-Punkt Geviette

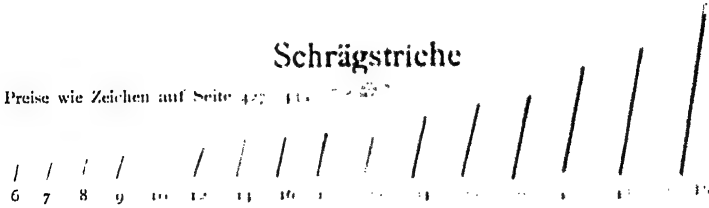
No. 10. 9-Punkt Geviert Punkte

No. 11. 9-Punkt Halbgeviert Punkte

No. 12. 9-Punkt Geviette

Schrägstriche

Preise wie Zeichen auf Seite 427

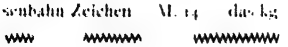


6 7 8 9 10 12 14 16

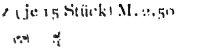
ZEICHEN

Diamant (4 Punkt)

reguläre Zeichen M. 14 das kg



Das Stück 3 Pf. 1 Satz (je 15 Stück) M. 2,50



Das kg

Stück das Stück 3 Pf

Nonpareille (6-Punkt)

0,1 0,25 kg einer Nummer M. 12.

0,25 1,0 „ „ „ „ 10.

über 1 „ „ „ „ 8.

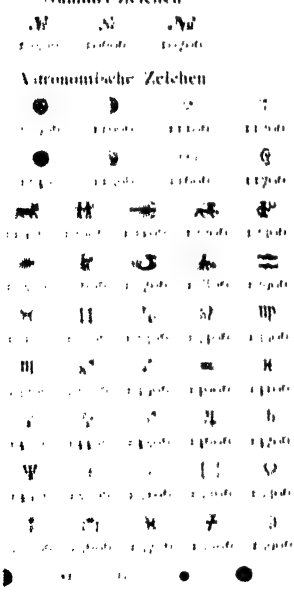
Mun: Zeichen

Kurs-Zeichen

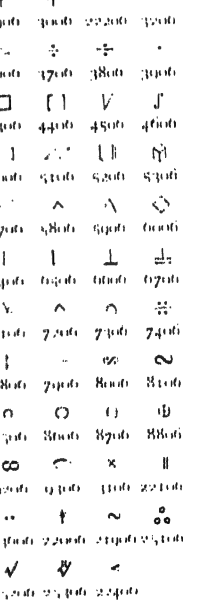
B. G. bz u. Kl.

Nummer Zeichen

Astronomische Zeichen



Rechnungs- und mathematische Zeichen



ZEICHEN

1 – 10 Stück das Stück 5 Pf.
11 – 30 „ „ 3 „
31 – 60 „ „ 2 „

Nonpareille (6-Punkt)

Gewichts-Zeichen

16506 16606 16706 16806 17000 17206 17306

Apotheker-Zeichen

17406 17506 17606

Verschiedene Zeichen

18406 18506 18606 18706 18806 19006 19106 19206 19306 19406 19506 19606 19706 19806 19906

Mignon (7-Pkt.) Kurs-Zeichen

1 – 10 Stück das Stück 4 Pf.
11 – 30 „ „ 3 „
31 – 60 „ „ 2 „

Petit (8 Punkt)

Münz-Zeichen

108 208 308 408 508 608 708
4608 4608 4608 4608 808 908 1008 1108
1208 1308 1408 1508 4608 1708 1808
1808 1908 2008 2108 4608 2708
2208 2308 2408 2508 2608
2608 3008 3108 3208 1308 1408

Gewichts-Zeichen

27108 27208 27308 27408 27508 27608
27708 27808 27908 28008

Hornhahn-Zeichen

Rechnungs- und mathematische Zeichen

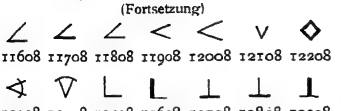
ZEICHEN

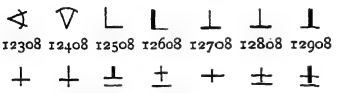
1—10 Stück das Stück 5 Pf.
11—30 „ „ „ 3 „
31—60 „ „ „ 2 „

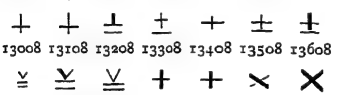
Petit (8-Punkt)

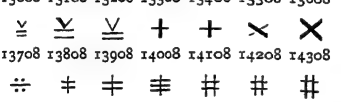
Das kg
0,1—0,25 kg einer Nummer M. 10.—
0,25—1,0 „ „ „ „ 8.—
über 1 „ „ „ „ 7.—

Rechnungs- und mathematische Zeichen
(Fortsetzung)

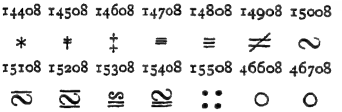

11608 11708 11808 11908 12008 12108 12208

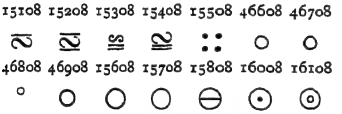

12308 12408 12508 12608 12708 12808 12908


13008 13108 13208 13308 13408 13508 13608

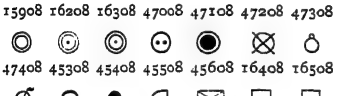

13708 13808 13908 14008 14108 14208 14308

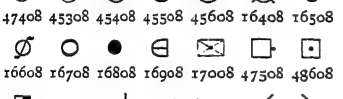
14408 14508 14608 14708 14808 14908 15008

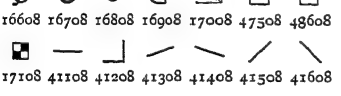

15108 15208 15308 15408 15508 46608 46708

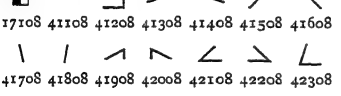

46808 46908 15608 15708 15808 16008 16108

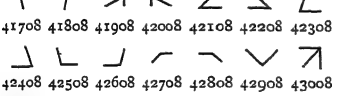
15908 16208 16308 47008 47108 47208 47308

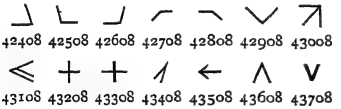

47408 45308 45408 45508 45608 16408 16508

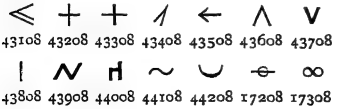

16608 16708 16808 16908 17008 47508 48608

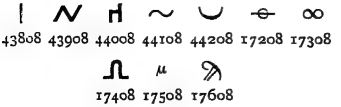

17108 41108 41208 41308 41408 41508 41608


41708 41808 41908 42008 42108 42208 42308

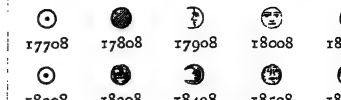

42408 42508 42608 42708 42808 42908 43008


43108 43208 43308 43408 43508 43608 43708

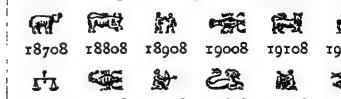

43808 43908 44008 44108 44208 17208 17308

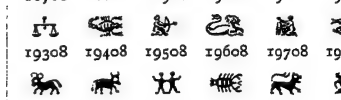

17408 17508 17608

Astronomische Zeichen


17708 17808 17908 18008 18108

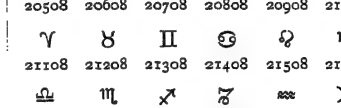
18208 18308 18408 18508 18608


18708 18808 18908 19008 19108 19208

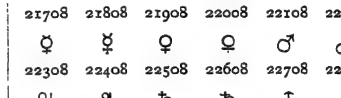

19308 19408 19508 19608 19708 19808

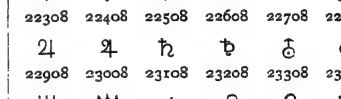
19908 20008 20108 20208 20308 20408

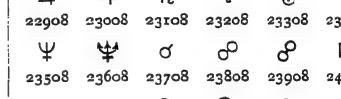
20508 20608 20708 20808 20908 21008

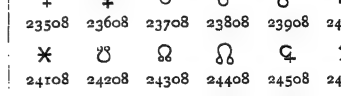

21108 21208 21308 21408 21508 21608

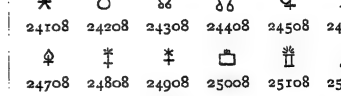
21708 21808 21908 22008 22108 22208

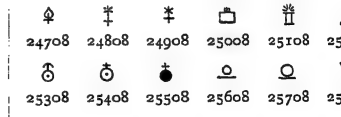

22308 22408 22508 22608 22708 22808


22908 23008 23108 23208 23308 23408

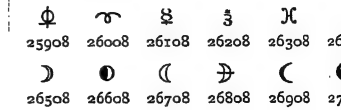

23508 23608 23708 23808 23908 24008


24108 24208 24308 24408 24508 24608


24708 24808 24908 25008 25108 25208


25308 25408 25508 25608 25708 25808

25908 26008 26108 26208 26308 26408

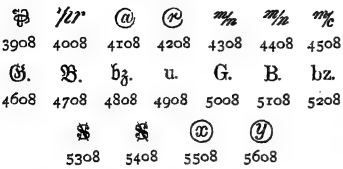

26508 26608 26708 26808 26908 27008

ZEICHEN

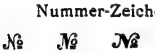
1—10	Stück	das	Stück	5	Pf.	Das kg	
11—30	»	»	»	3	»	0,1—0,25 kg	einer Nummer M. 10.—
31—60	»	»	»	2	»	0,25—1,0 »	» » » 8.—
						über 1 »	» » » 7.—

Petit (8-Punkt)

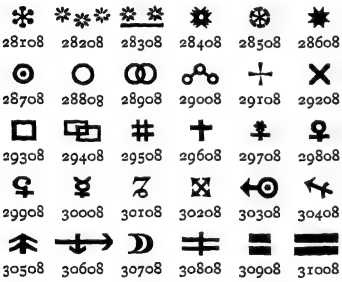
Kurs-Zeichen



Nummer-Zeichen

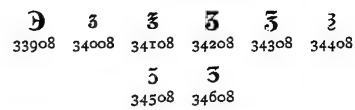


Correspondenz Zeichen



Werden auf Wunsch auf 9- und 10-Punkt geliefert

Apotheker-Zeichen

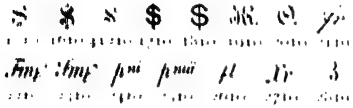


Verschiedene Zeichen

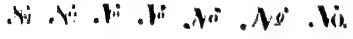
ZEICHEN

Corpus (10-Punkt)

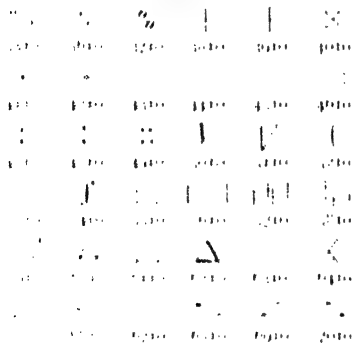
Münz-Zeichen

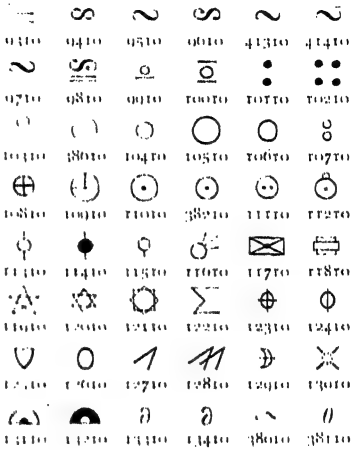


Nummer Zeichen



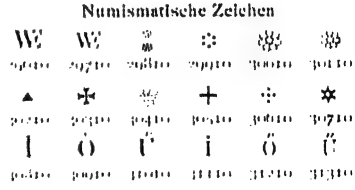
Rechnungs- und mathematische Zeichen





Meteorologische Zeichen

Numismatische Zeichen



ZEICHEN

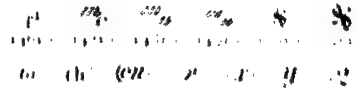
1 –10 Stück das Stück 6 Pf
11–30 4
31 60 3

Corpus (10 Punkt)

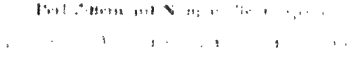
Astronomische Zeichen

Gewichts-Zeichen

Kurs-Zeichen

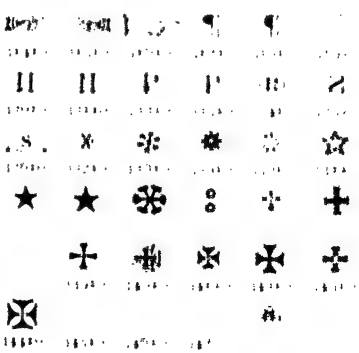


Halbe Kreise (hohl)



Apothek.-Zeichen

Verschiedene Zeichen



ZEICHEN

10 Stück das Stück 6 Pf.
30 „ „ 4

Corpus (10-Punkt)

Das kg
0,1 0,5 kg einer Nummer M. 8.25
0,5 2,0 „ „ „ „ 7.-
über 2 „ „ „ „ 5.75

Verschiedene Zeichen

(Fortsetzung)

1 2 3 4 5 6
1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0

7 8 9 10 11 12
1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0

13 14 15 16 17 18
1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0

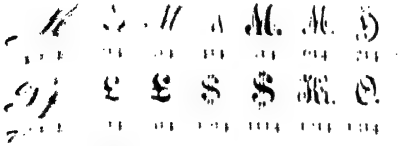
ZEICHEN

Das kg

0,2 – 0,5 kg einer Nummer M. 8.25
0,5 – 2,0 „ „ „ „ 7.–
über 2 „ „ „ „ 5.75

Mittel (14-Punkt)

Münz-Zeichen



Gewichts-Zeichen

4314 4014 4714 4814

Nummer-Zeichen

4014 5014 5114

Rechnungs- und mathematische Zeichen

Astronomische Zeichen

5014 5214 5314 5414 5514 6014 6214 6314 6414 6514 6614 67

Verschiedene Zeichen

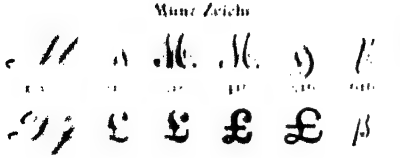
6814 6914 7014 7114

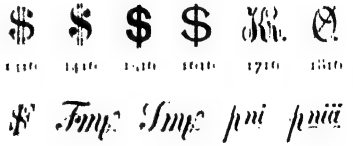
Das kg

0,2 – 0,5 kg einer Nummer M. 8.25
0,5 – 2,0 „ „ „ „ 7.–
über 2 „ „ „ „ 5.50

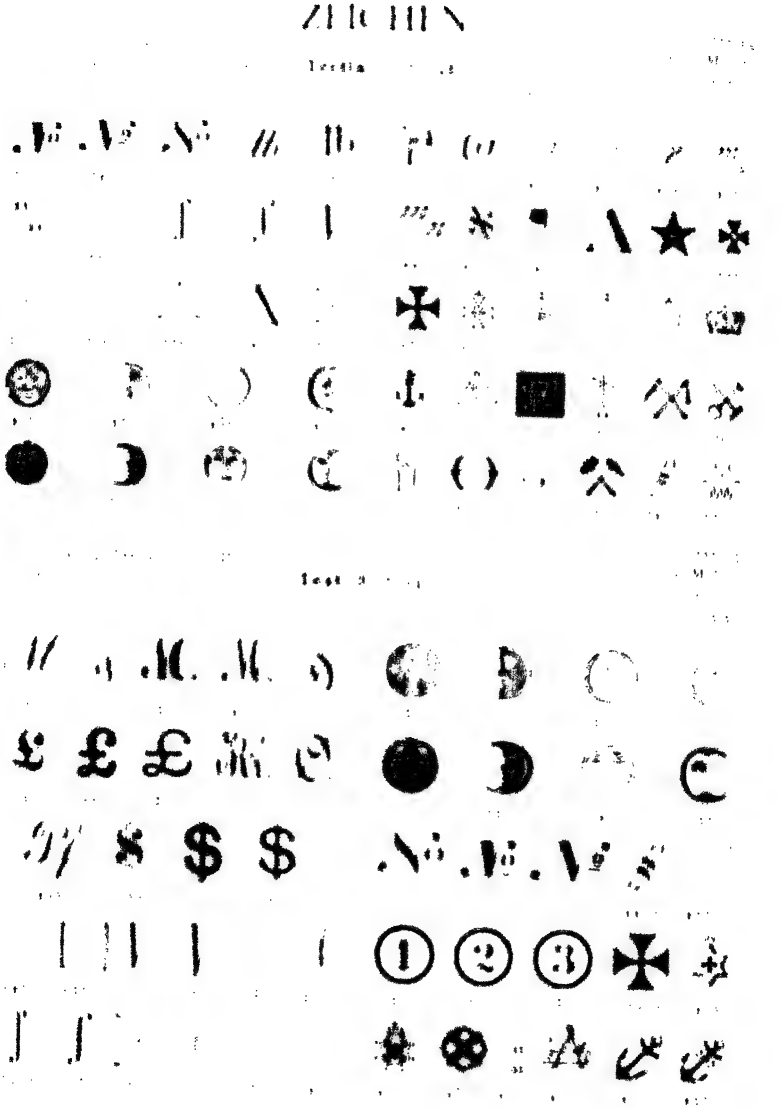
Tertia (16 Punkt)

Münz-Zeichen





1310 1410 1510 1610 1710 1810



ZEICHEN

Kleinere Münzzeichen sind nach Graden geordnet unter den Zeichen Seite 427—436 abgedruckt

448 (48)

548 (48)

440 (40)

540 (40)

432 (32)

532 (32)

528 (28)

928 (28)

628 (28)

828 (28)

Alle M.-Zeichen auch ohne Punkt

No. 428 No. 728
(28-Punkt)

Preise:	24	28	32	36	40	42	48	60	72	84 Punkte
1 Stück	25	30	35	40	45	50	60	70	75	85 Pfennige

№ № № № № №

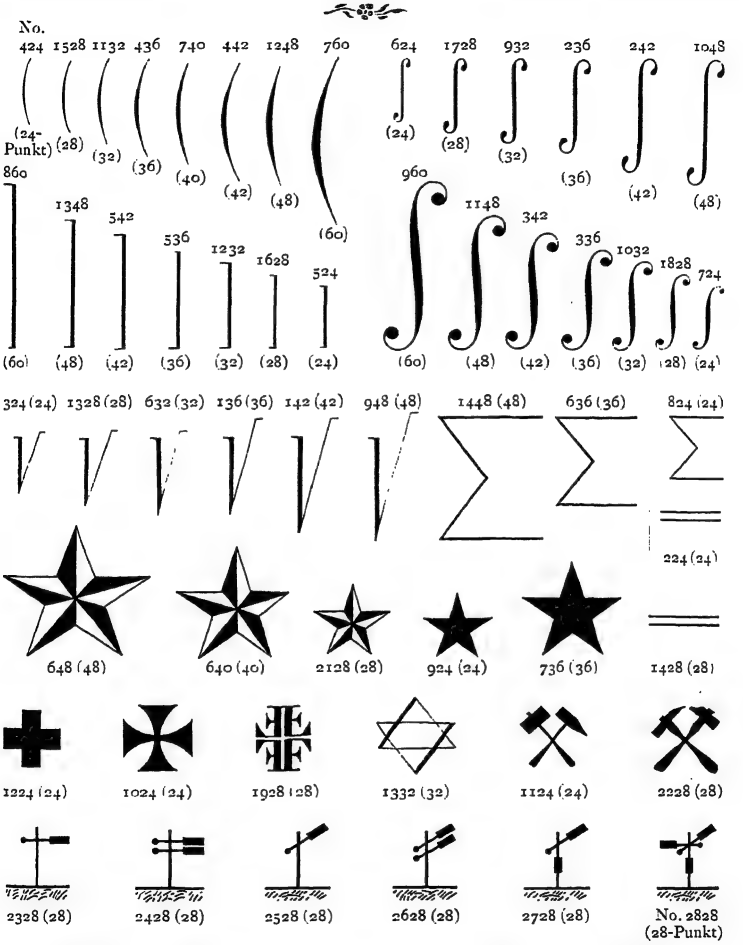
№ № № № №

№ № №

№ № №

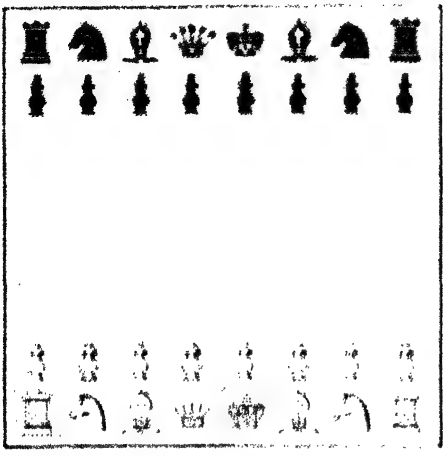
ZEICHEN

Kleinere math. Zeichen sind nach Graden geordnet unter den Zeichen Seite 427—436 abgedruckt

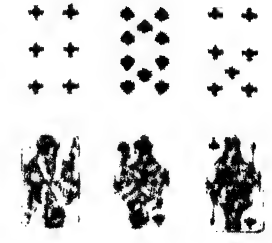


Preise:	24	28	32	36	40	42	48	60	72	84 Punkte
1 Stück	25	30	35	40	45	50	60	70	75	85 Pfennige

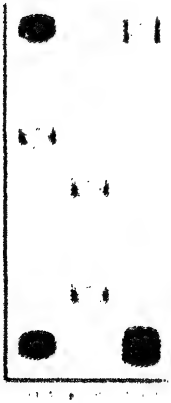
Schach-Figuren Serie 2.

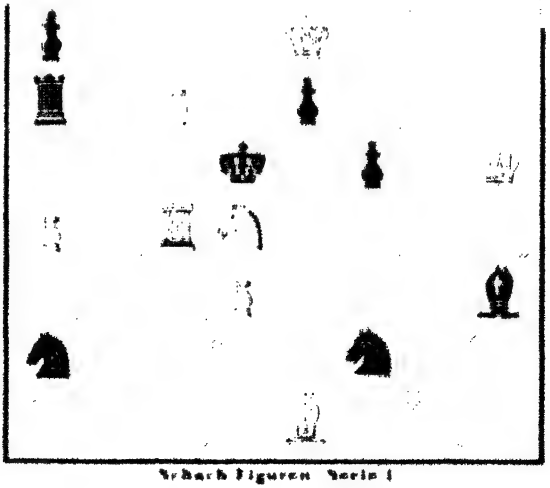


Kartenspiel



Dam-Spiel





Schach-Figuren Serie 1

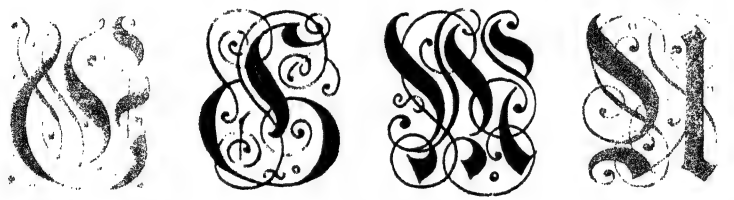
INITIALEN

1 Buchstabe Mark [illegible] No. 6001. 28 Punkt. Guss 1 Alphabet Mark 12.

1 Buchstabe Mark 1.75 No. 6002. 40 Punkt. Galvano 1 Alphabet Mark 25.

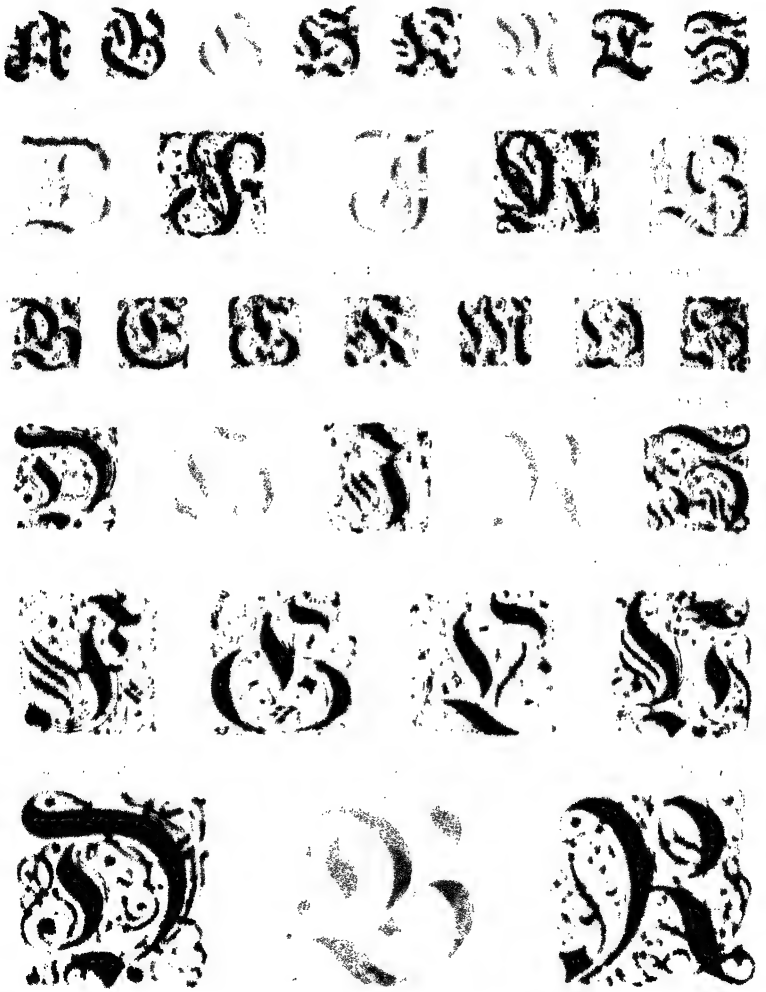
1 Buchstabe Mark [illegible] No. 6003. 48 Punkt. Galvano 1 Alphabet Mark 35.

1 Buchstabe Mark [illegible] No. 6004. 60 Punkt. Galvano 1 Alphabet Mark 40.



1 Buchstabe Mark 1 No. 6005. 84 Punkt. Galvano 1 Alphabet Mark 50.

INITIALEN



INITIALEN

1 Buchstabe Mark 2.

No. 612. 54-Punkt. Galvano

1 Alphabet Mark 35. –

No. 613. 16-Punkt. Guss
1 Buchstabe 50 Pf. 1 Alphabet Mark 8.

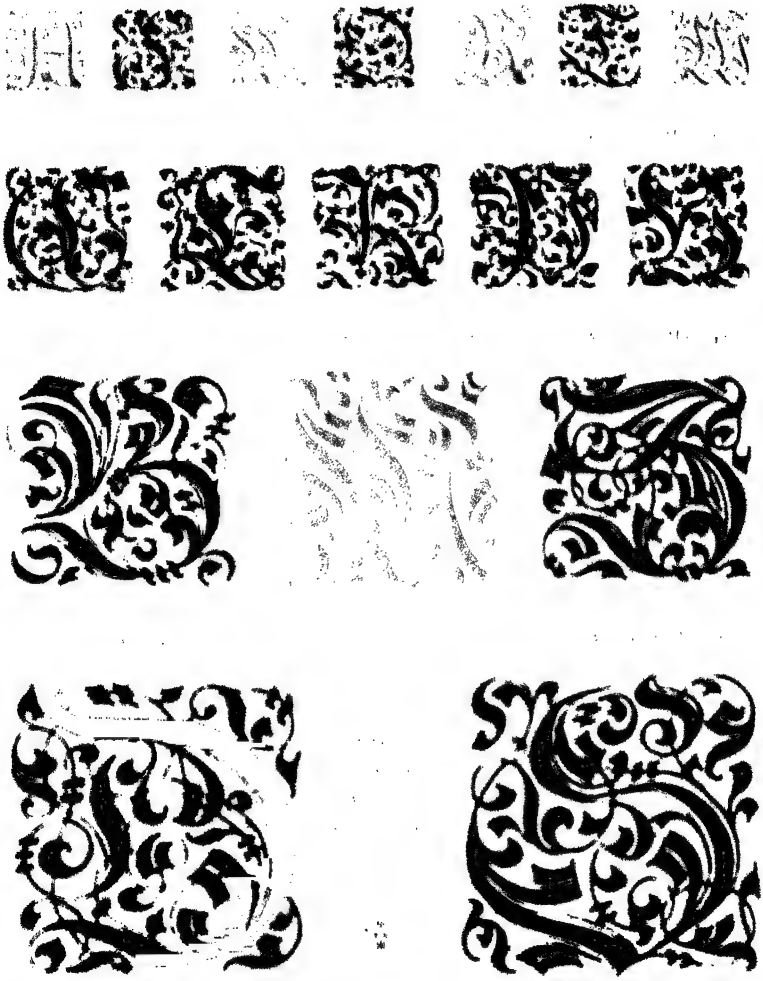
No. 618. 108-Punkt
Galvano

No. 614. 36-Punkt. Guss
1 Buchstabe 1 Pf. 1 Alphabet Mark 10.

No. 615. 28-Punkt. Guss
1 Buchstabe Mark 1.– 1 Alphabet Mark 12.

No. 616. 84-Punkt. Galvano
1 Buchstabe Mark 4.– 1 Alphabet Mark 70.

No. 617. 54-Punkt. Galvano
1 Buchstabe Mark 2.– 1 Alphabet Mark 35.–

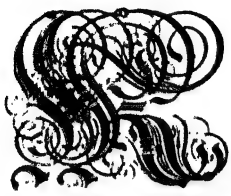


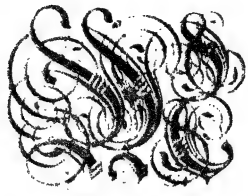
INITIALEN

1 Buchstabe Mark

No. 0123. 100 Punkt. Galvano

1 Alphabet Mark 40.

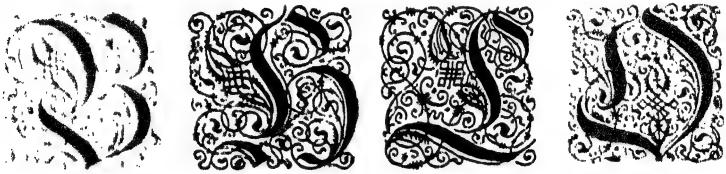




1 Buchstabe Mark

No. 0124. 100 Punkt. Galvano

1 Alphabet Mark 40.



1 Buchstabe Mark

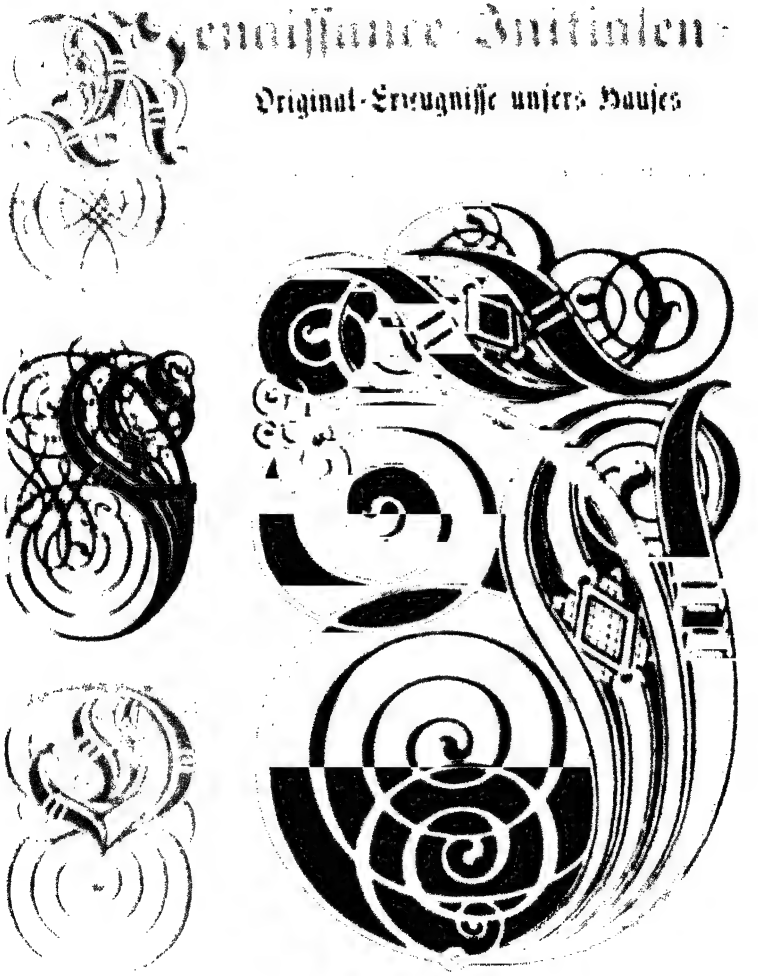
No. 0125. 78 Punkt. Galvano

1 Alphabet Mark 45.

1 Buchstabe Mark

No. 0126. 54 Punkt. Galvano

1 Alphabet Mark 35.


Renaiſſance-Initialen
Original-Erzeugniſſe unſers Hauſes

INITIALEN

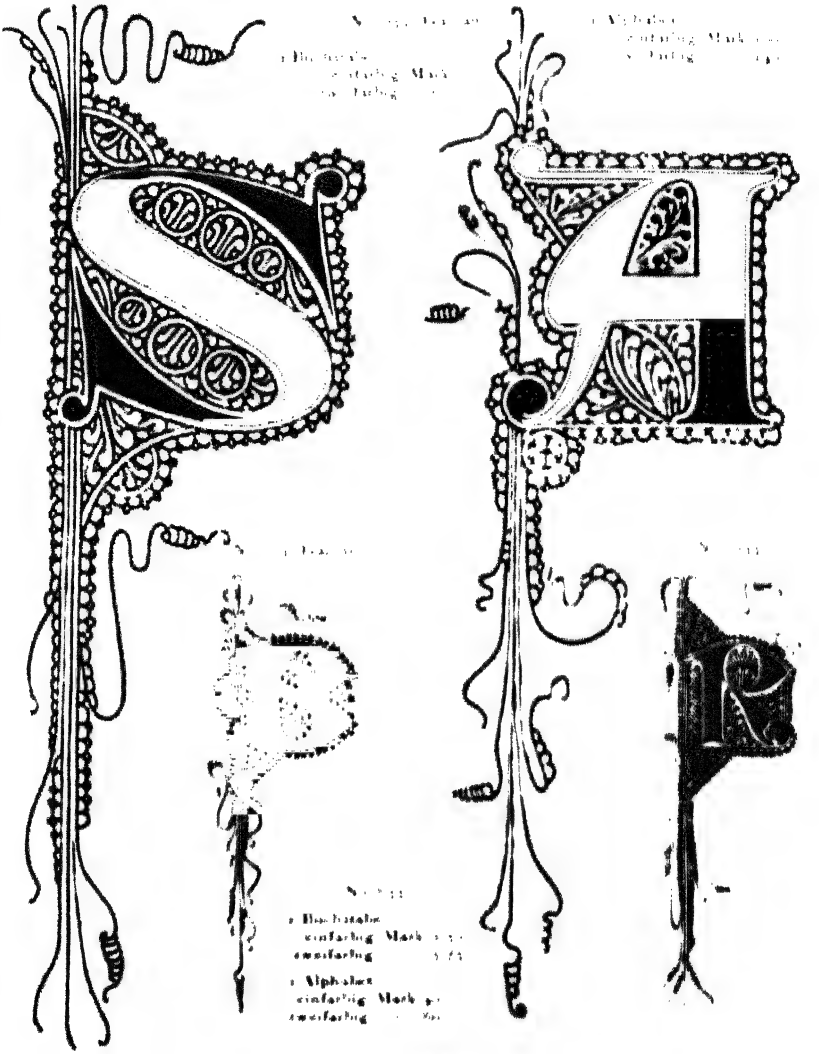
1 Buchstabe 2 Pf. No. 630, 24 Punkt, Guss 1 Alphabet Mark 12.

1 Buchstabe Mark 1.— No. 631, 28 Punkt, Galvano 1 Alphabet Mark 18.

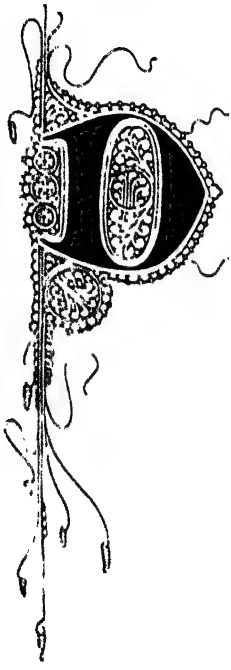
1 Buchstabe Mark 1.— No. 632, 40 Punkt, Galvano 1 Alphabet Mark 25.—

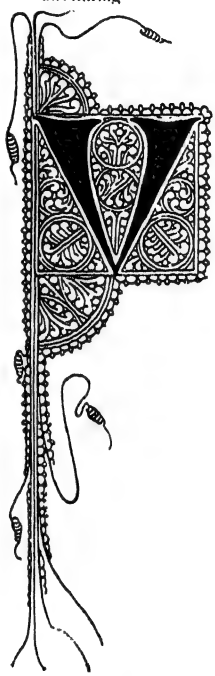
1 Buchstabe Mark 1 No. 633, 44 Cicero, Galvano 1 Alphabet Mark 70.

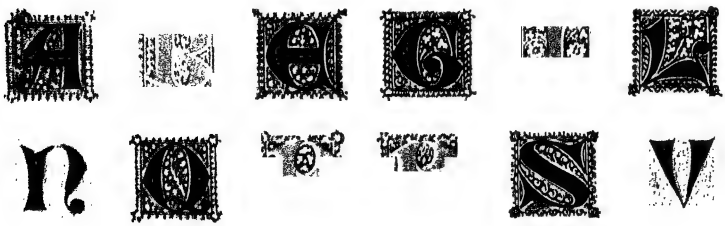
INITIALEN



INITIALEN





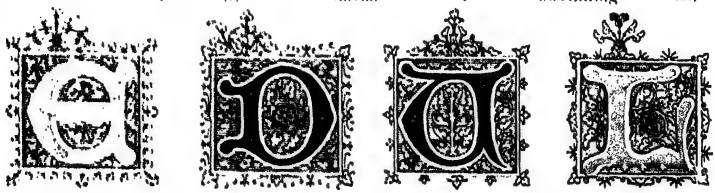


INITIALEN

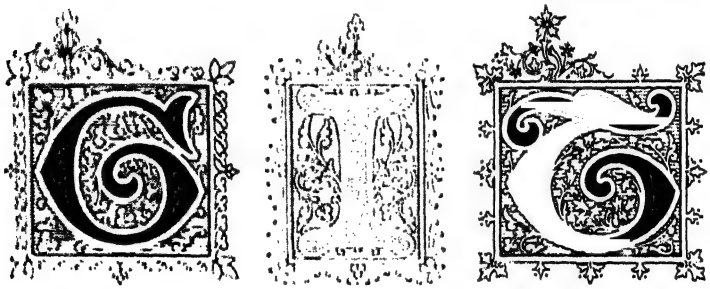
INITIALEN

1 Buchstabe [illegible] Pf No. 098. 24 Punkt. Guss 1 Alphabet Mark 12.

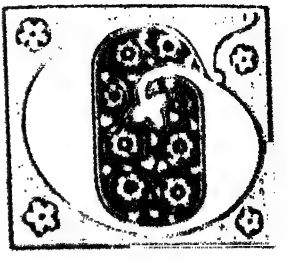
1 Buchstabe einfarbig Mark [illegible]
1 " zweifarbig [illegible]
No. 099. 60 Punkt Galvano
1 Alphabet einfarbig Mark 40.
1 " zweifarbig 60.

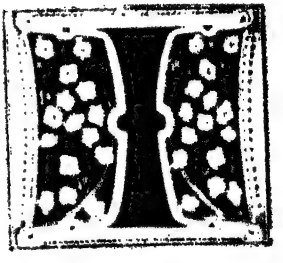


1 Buchstabe einfarbig Mark [illegible]
1 " zweifarbig [illegible]
No. 099. 108 Punkt Galvano
1 Alphabet einfarbig Mark 40.
1 " zweifarbig 70.



1 Buchstabe einfarbig Mark [illegible]
1 " zweifarbig [illegible]
No. [illegible] Punkt Guss
1 Alphabet einfarbig Mark 40.
1 " zweifarbig 60.



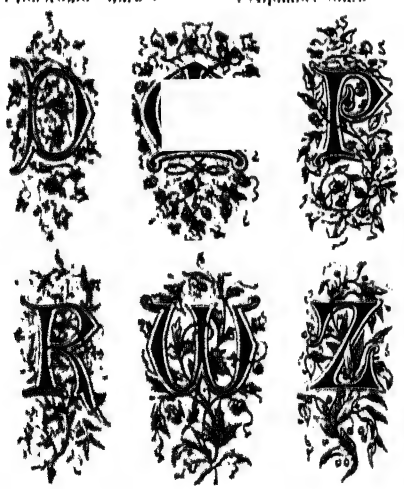


INITIALEN

No. 660. 48-Punkt. Galvano
1 Buchstabe Mark 2.25 — 1 Alphabet Mark 45.

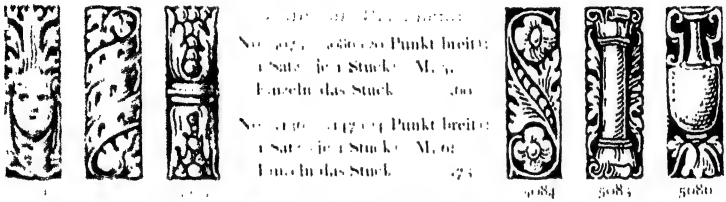
No. 661. 108-Punkt. Galvano
1 Buchstabe 4.– — 1 Alphabet 70.–

No. 662. 24 Punkt. Galvano
1 Buchstabe Mark 1 — 1 Alphabet Mark 1

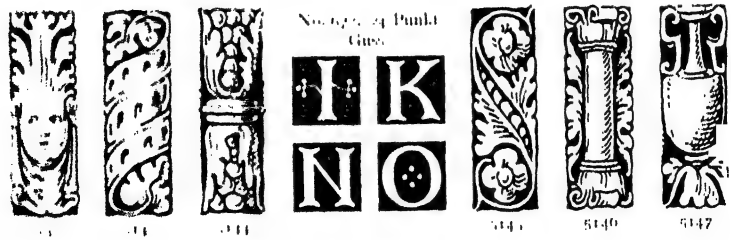


INITIALEN

No. 6991, 36 Punkt, Guss
D L N
No. 6300, 30 Punkt, Guss
U V Z
1 Buchstabe Mark ,300
1 Alphabet 10.
5078
5079
5080


No. 6974, 6980, 30 Punkt breit:
1 Satz je 1 Stück M. 9.
Einzeln das Stück ,300
No. 6146, 6147, 24 Punkt breit:
1 Satz je 1 Stück M. 6.
Einzeln das Stück ,25
5084
5085
5086

No. 6971, 24 Punkt
Guss
6 m
O Z
1 Buchstabe M. ,25
1 Alphabet 4.
5140
5140
5141


No. 6972, 24 Punkt
Guss
I K
N O
5144
5146
5147

INITIALEN

Nach Zeichnungen von Otto Hupp

INITIALEN

1 Buchstabe einfarbig Mark 1.75 — No. 675. 40-Punkt — 1 Alphabet einfarbig Mark 25.—
1 » zweifarbig » 2.75 — Galvano — 1 » zweifarbig » 40.—

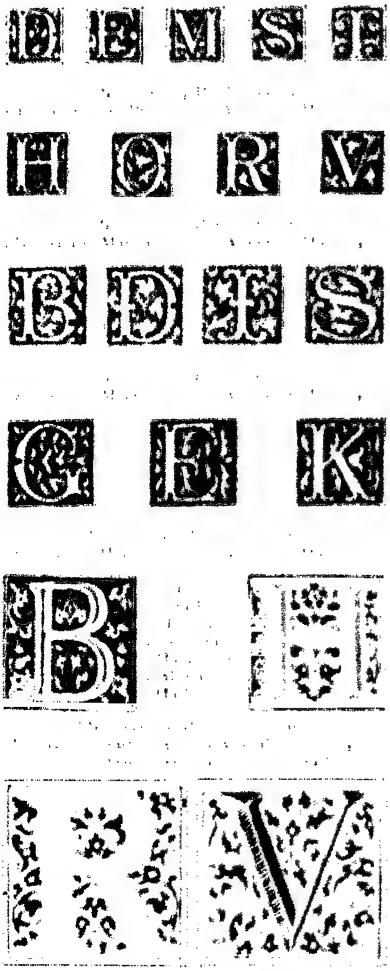
1 Buchstabe Mark 1.75 — *No. 676. 40-Punkt. Galvano — 1 Alphabet Mark 25.—

1 Buchstabe Mark 2.— — *No. 677. 54-Punkt. Galvano — 1 Alphabet Mark 35.—

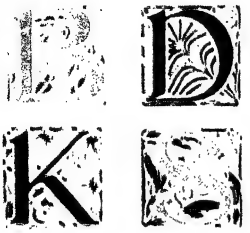
1 Buchstabe einfarbig Mark 2.— — *No. 678. 48-Punkt — 1 Alphabet einfarbig Mark 35.—
1 » zweifarbig » 3.25 — Galvano — 1 » zweifarbig » 55.—

1 Buchstabe einfarbig Mark 2.50 — *No. 679. 60-Punkt. — 1 Alphabet einfarbig Mark 40.—
1 » zweifarbig » 3.75 — Galvano — 1 » zweifarbig » 60.—

INITIALEN



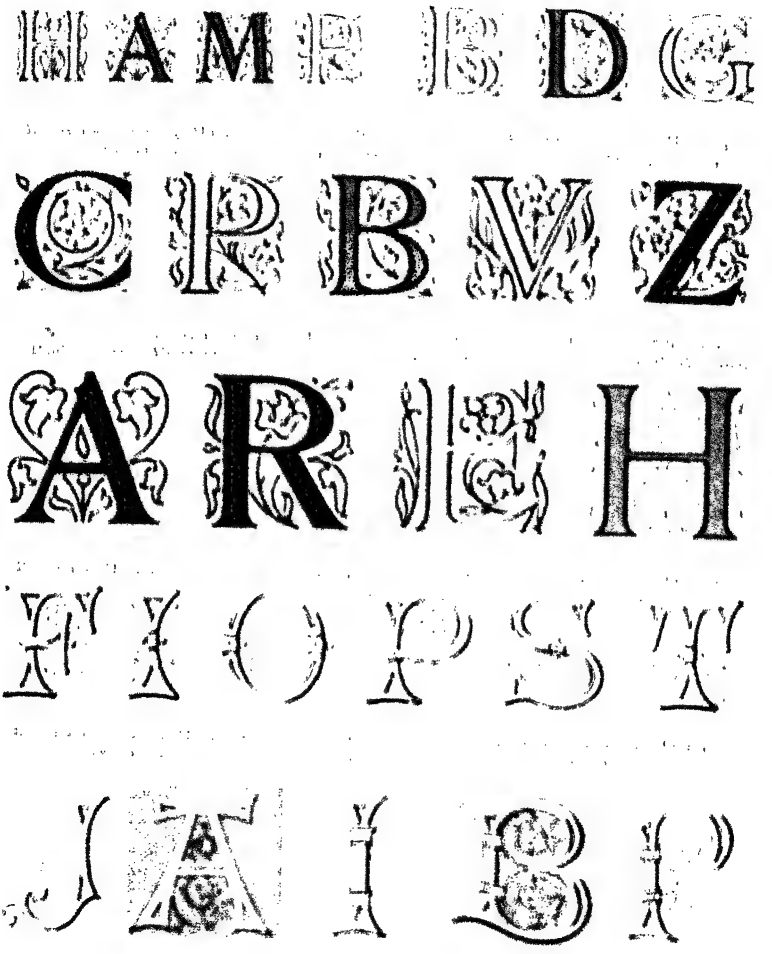
INITIALEN



No. 6092. 12-Cicero, Zweifarbig, Galvano
1 Buchstabe Mark 7.50 1 Alphabet Mark 125.

	Einfarbig		Zweifarbig	
	1 Buchstabe	1 Alphabet	1 Buchstabe	1 Alphabet
No. 6091	1.50	15.–	2.–	25.–
No. 6092	4.–	24.–	2.50	40.–
No. 6093	5.–	40.–	4.–	60.–

INITIALEN



INITIALEN

Satz 4 A M.

A B D E G K M P S

No. 504. 14 Punkt 1 Satz 6 A M. 10.

A B E G H K P S

No. 504. 10 Punkt 1 Satz 4 A M. 12.

F H N O R T W

No. 504. 8 Punkt 1 Satz 4 A M. 15.

C D I O R T U

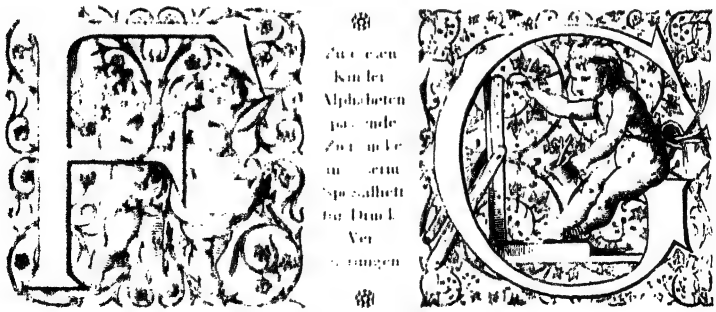
No. 504. 8 Punkt 1 Satz 4 A M. 15.

G E R N S T

A M N V

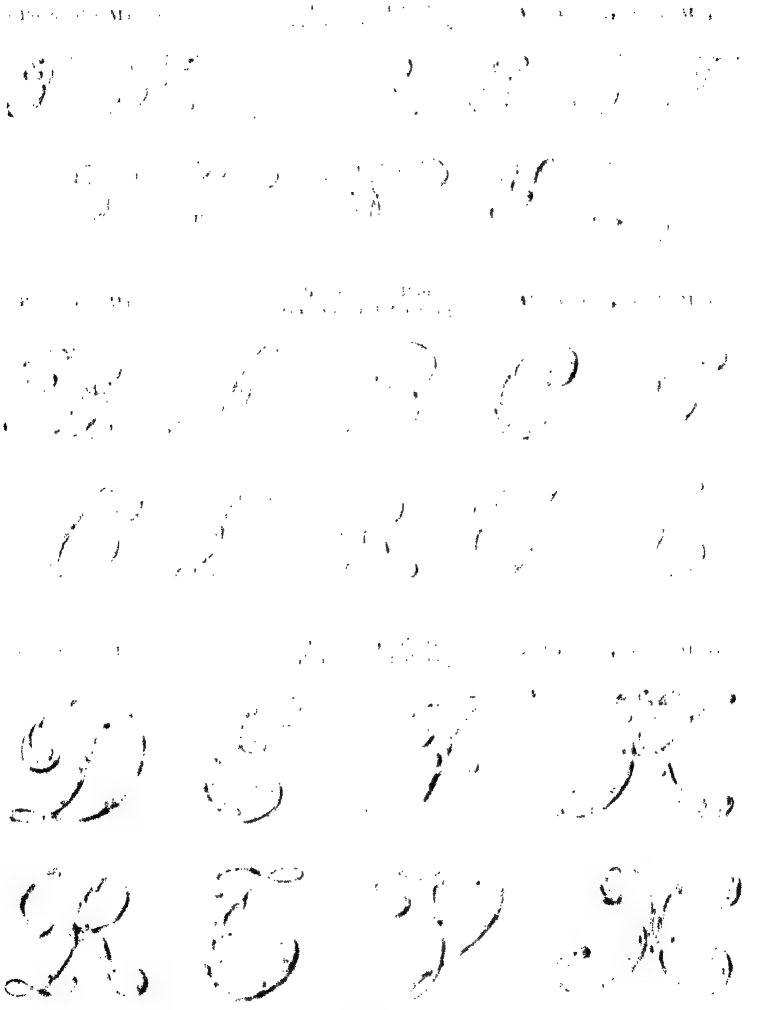
No. 4 Punkt. Galvano Alphabet Mark 50.

Punkt. Galvano Alphabet Mark 75.



Zu diesen Initialen Kunden Alphabeten passende Zierstücke in gleicher Spezialheft für Druck Verfügungen

Rococo-Initialen



Rococo-Initialen

Originalschnitt unseres Hauses

1 Buchstabe Mark 4.–

No. 711. 72-Punkt
Galvano auf Falzkegel

1 Alphabet Mark 80.–

1 Buchstabe Mark 1.50

No. 712. 60-Punkt
Galvano auf Falzkegel

1 Alphabet Mark 60.

1 Buchstabe Mark 2.–

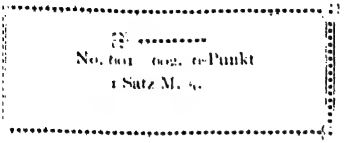
No. 713. 108-Punkt
Galvano auf Falzkegel

1 Alphabet Mark 85.–

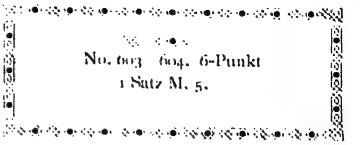
A
B
D
E
H
I
K
L
O
P
Q
R
T
U
W
Z

Satz 1 Meter

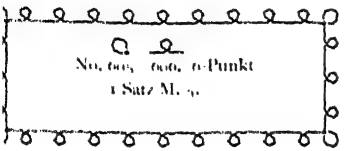
Reihen-Einfassungen



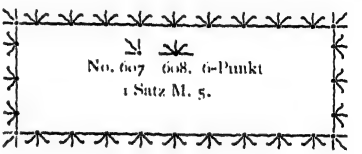
No. 601 602, 6-Punkt
1 Satz M. 5.



No. 603 604, 6-Punkt
1 Satz M. 5.

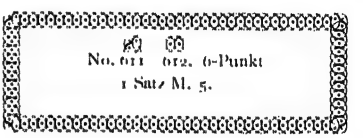


No. 605 606, 6-Punkt
1 Satz M. 5.

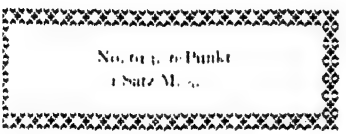


No. 607 608, 6-Punkt
1 Satz M. 5.

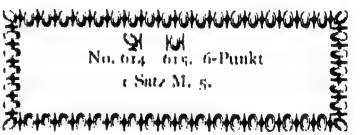
No. 609 610, 6-Punkt
1 Satz M. 5.



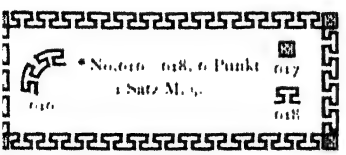
No. 611 612, 6-Punkt
1 Satz M. 5.



No. 613, 6-Punkt
1 Satz M. 5.



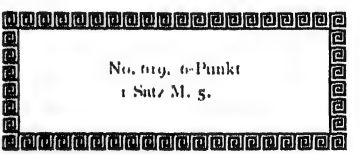
No. 614 615, 6-Punkt
1 Satz M. 5.



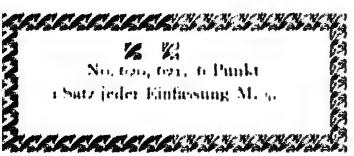
* No. 616 618, 6 Punkt
1 Satz M. 5.

617

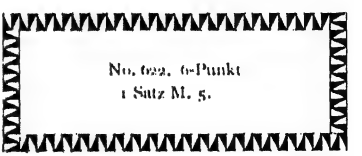
618



No. 619, 6-Punkt
1 Satz M. 5.

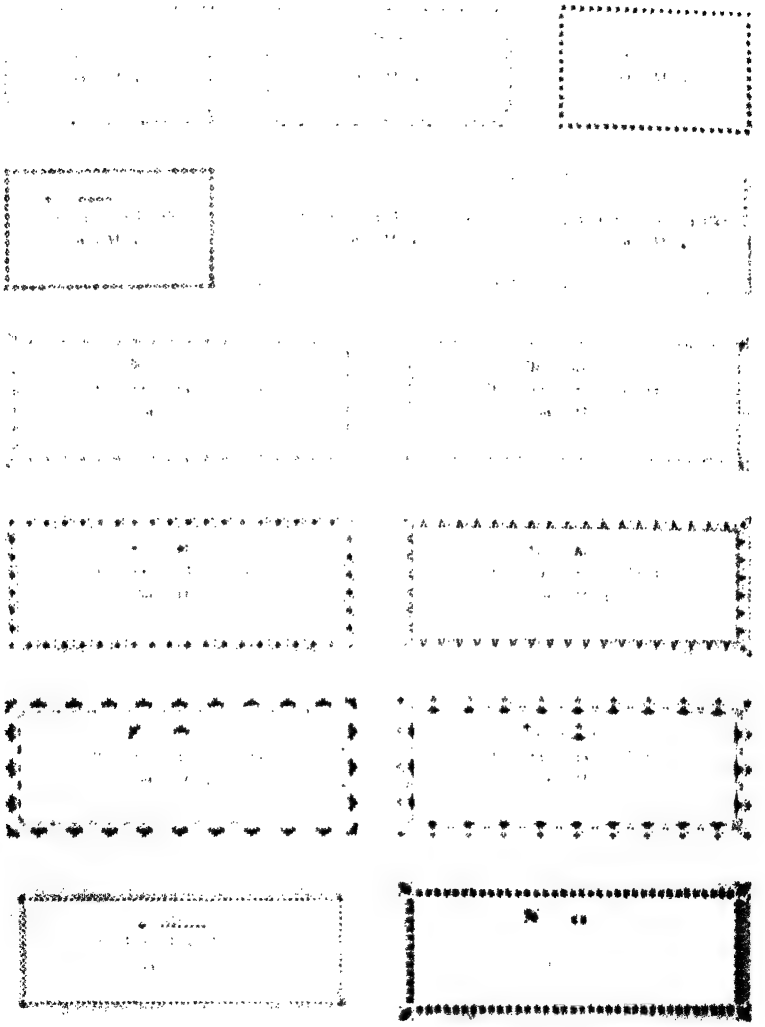


No. 620, 621, 6 Punkt
1 Satz jeder Einfassung M. 5.

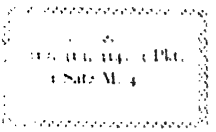


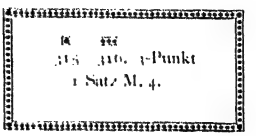
No. 622, 6-Punkt
1 Satz M. 5.

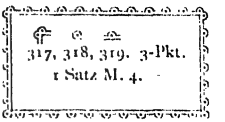
Reihen-Einfassungen

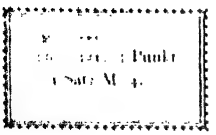


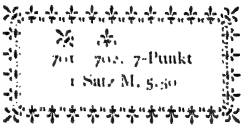
Reihen-Einfassungen

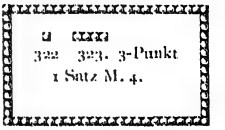


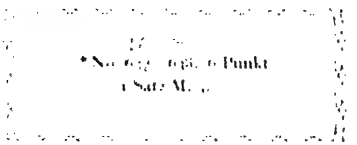


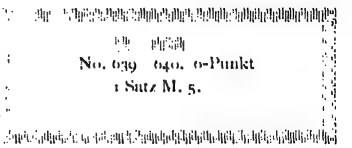


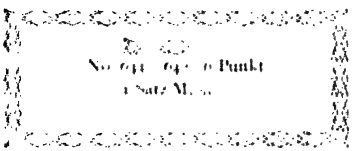


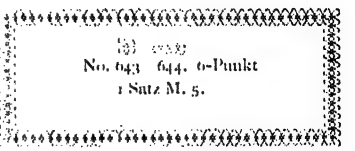


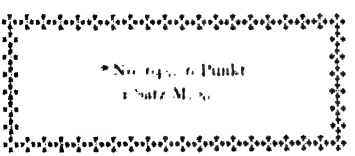


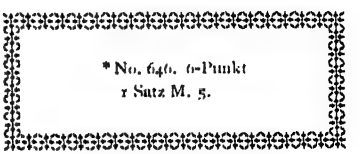


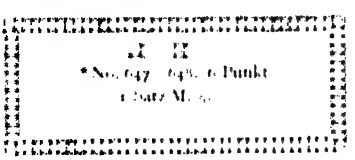


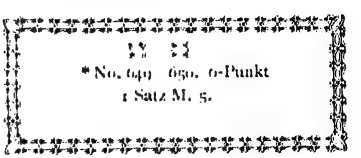


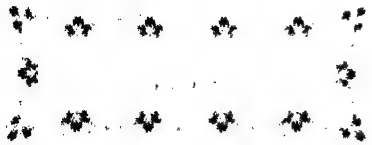


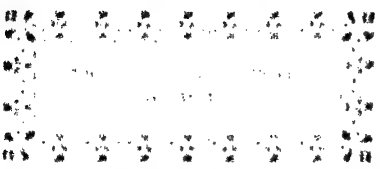


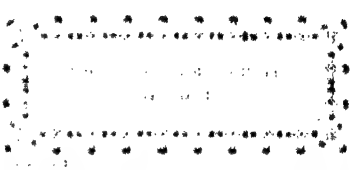


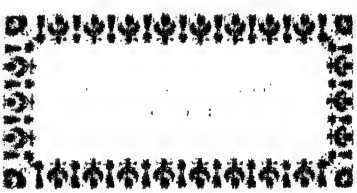


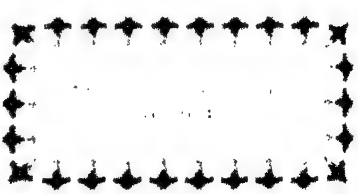


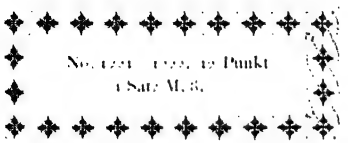






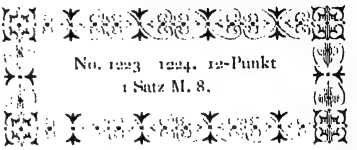






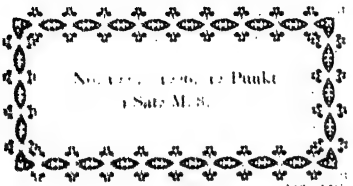
No. 1221 – 1222, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1221 – 1222



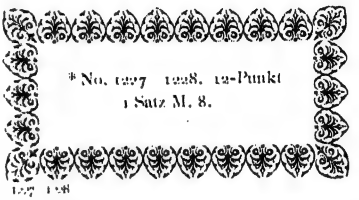
No. 1223 – 1224, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1223 – 1224



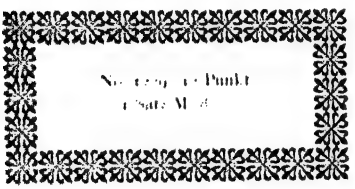
No. 1225 – 1226, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1225 – 1226



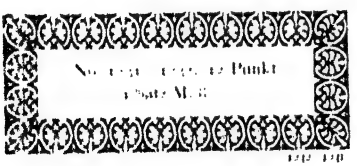
* No. 1227 – 1228, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1227 – 1228



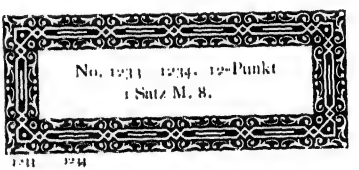
No. 1229, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

No. 1230, 12-Punkt
1 Satz M. 8.



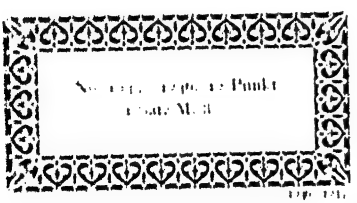
No. 1231 – 1232, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1231 – 1232



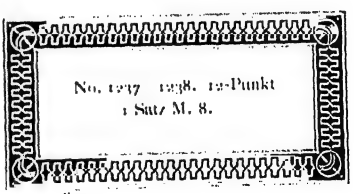
No. 1233 – 1234, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1233 – 1234



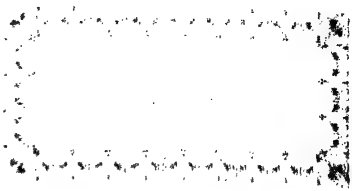
No. 1235 – 1236, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

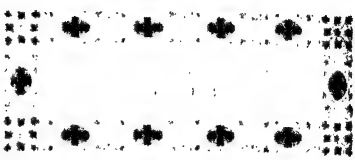
1235 – 1236

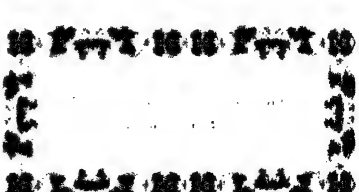


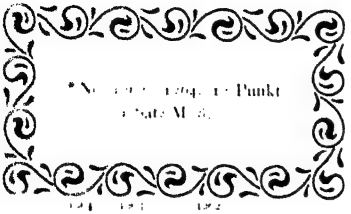
No. 1237 – 1238, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

1237 – 1238

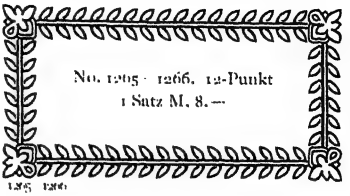




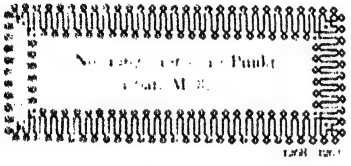




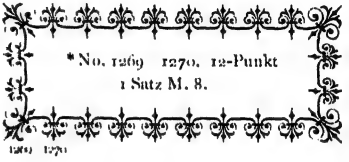
* No. [illegible] 1264. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—



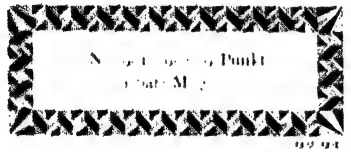
No. 1265–1266. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—



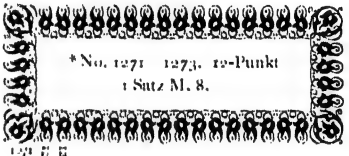
No. [illegible] 1268. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—



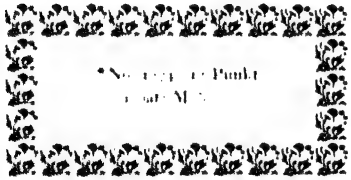
* No. 1269–1270. 12-Punkt
1 Satz M. 8.



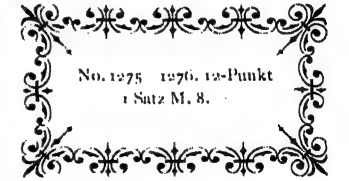
No. [illegible] 1272. 12-Punkt
1 Satz M. [illegible]



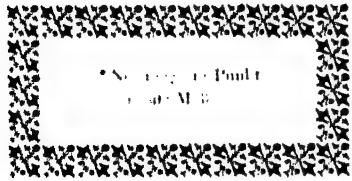
* No. 1271–1273. 12-Punkt
1 Satz M. 8.



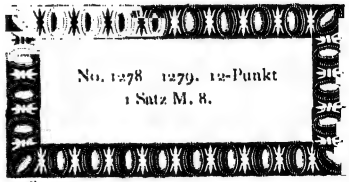
* No. [illegible] 1274. 12-Punkt
1 Satz M. [illegible]



No. 1275–1276. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—

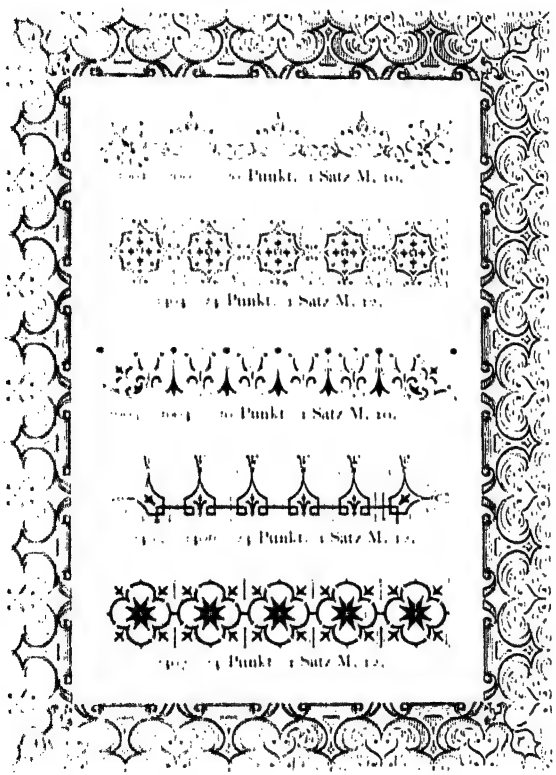


* No. [illegible] 1277. 12-Punkt
1 Satz M. [illegible]



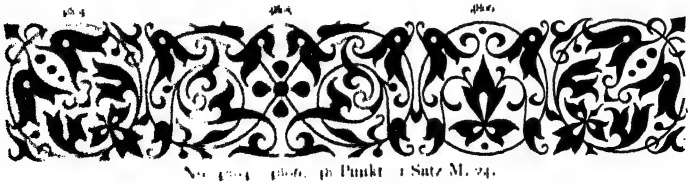
No. 1278–1279. 12-Punkt
1 Satz M. 8.

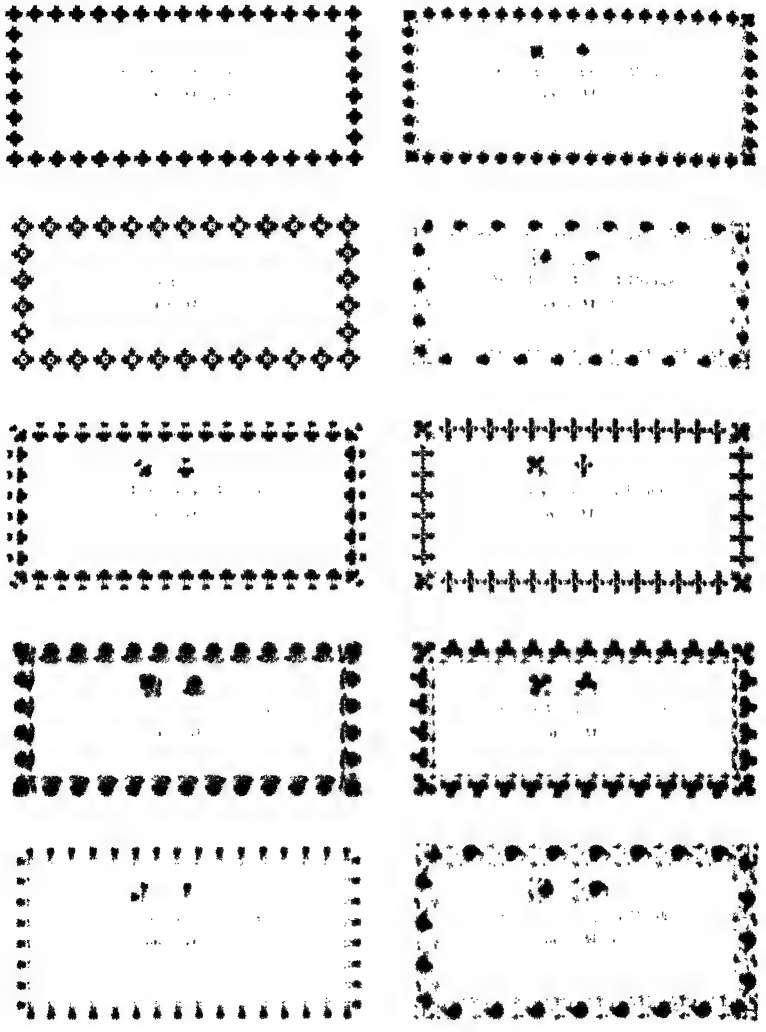
Einfassungen

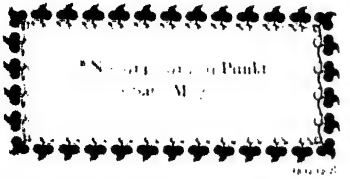


Einfassungen und Zierrat
für grössere Formate
im Sonderheft für Druckverzierungen

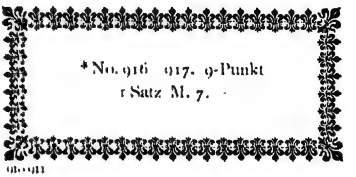
Polytypen und Vignetten
für Zeitungs- und Accidenzbedarf
in reicher Auswahl in besonderm Probeheft



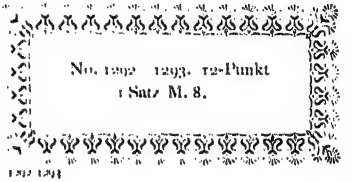




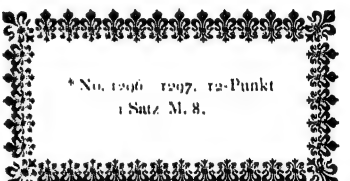
*No. 916 917. 9-Punkt
1 Satz M. 7.



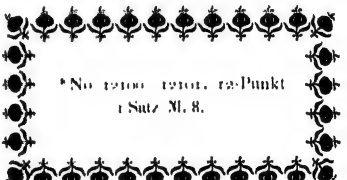
No. 1292 1293. 12-Punkt
1 Satz M. 8.



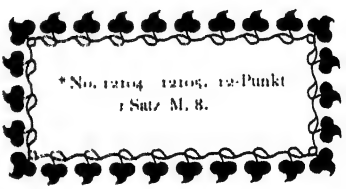
*No. 1296 1297. 12-Punkt
1 Satz M. 8.



*No. 1300 1301. 12-Punkt
1 Satz M. 8.



*No. 1304 1305. 12-Punkt
1 Satz M. 8.

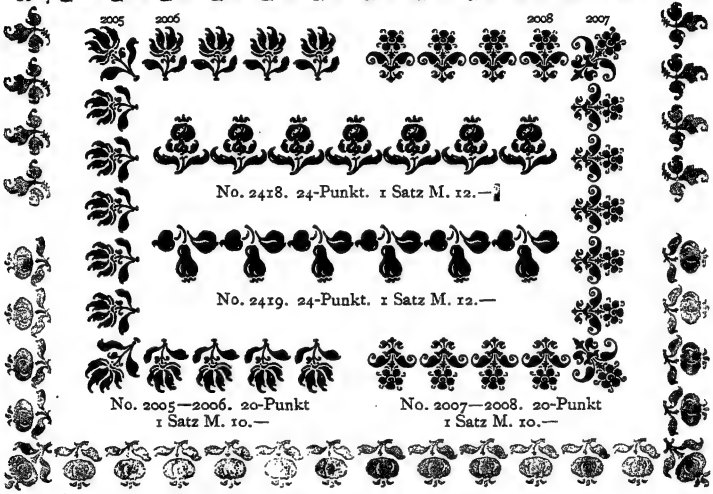


No. 1801. 18-Punkt
1 Satz M. 9.—

No. 1802. 18-Punkt
1 Satz M. 9.—

1803 1804

No. 1803—1804. 18-Punkt. 1 Satz M. 9.—



2005 2006 2008 2007

No. 2418. 24-Punkt. 1 Satz M. 12.—

No. 2419. 24-Punkt. 1 Satz M. 12.—

No. 2005—2006. 20-Punkt
1 Satz M. 10.—

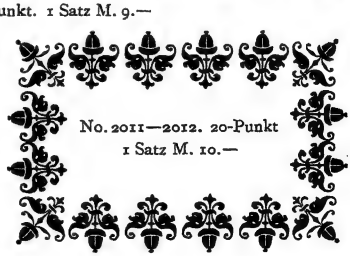
No. 2007—2008. 20-Punkt
1 Satz M. 10.—

1805 1806

No. 1805—1806. 18-Punkt. 1 Satz M. 9.—

No. 2009—2010. 20-Punkt
1 Satz M. 10.—

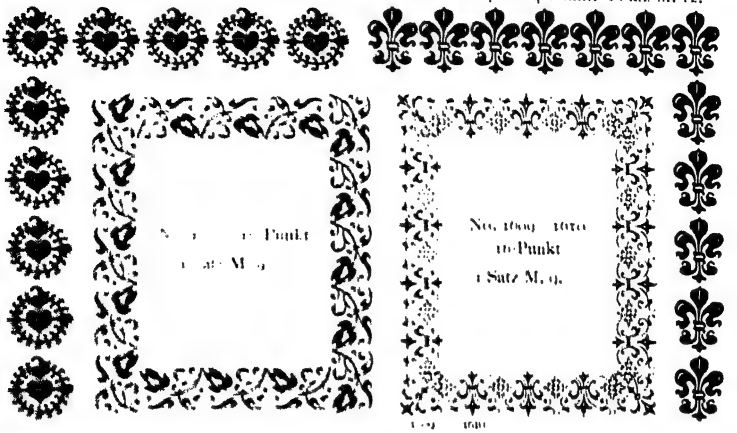
2010 2009

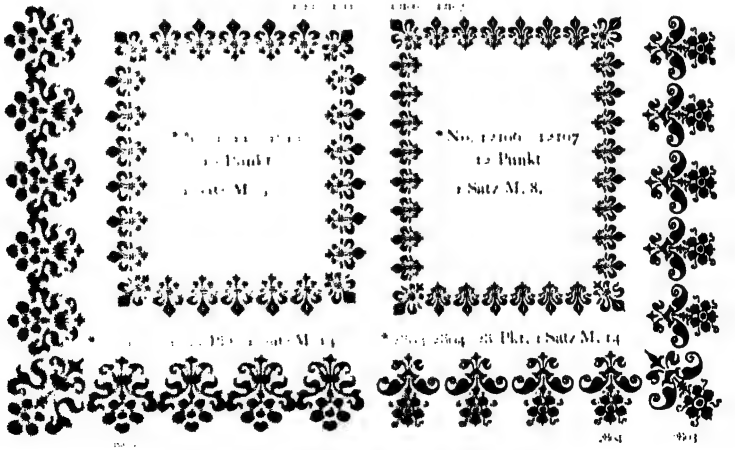


No. 2011—2012. 20-Punkt
1 Satz M. 10.—

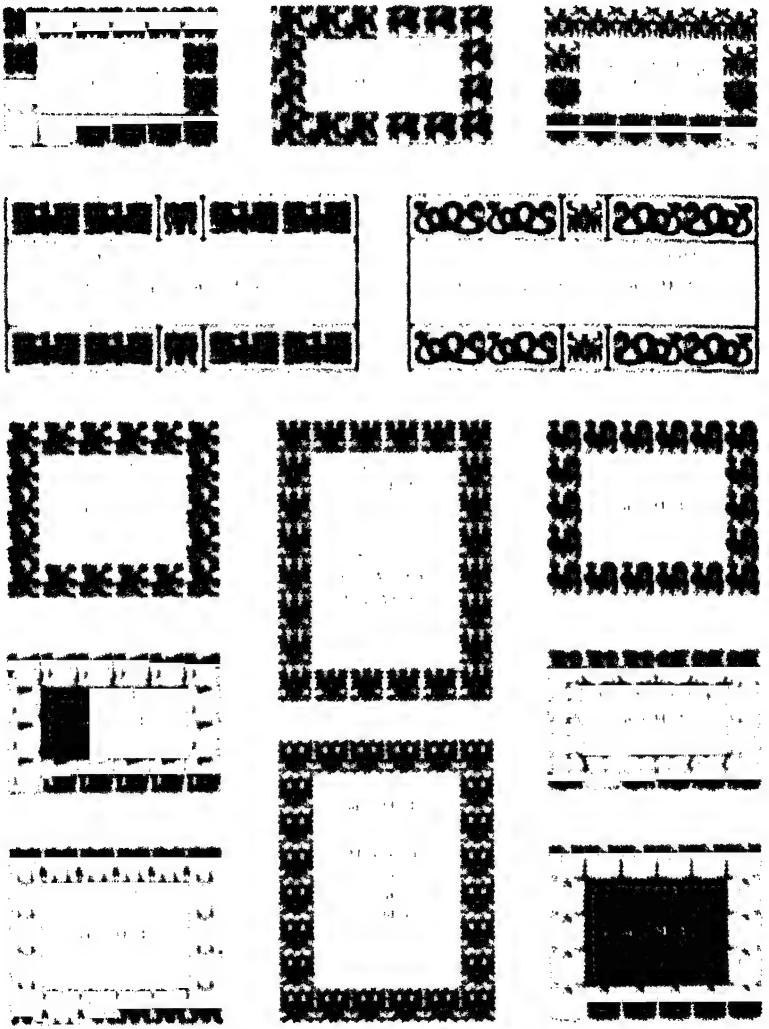
2011 2012

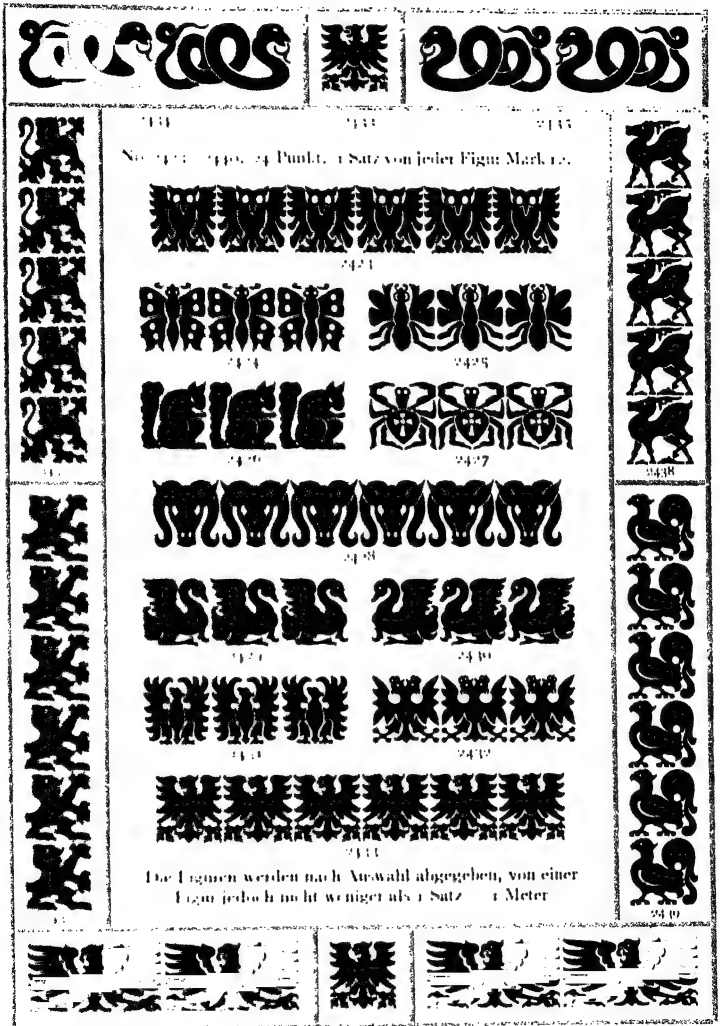
Renaissance-Ornamente



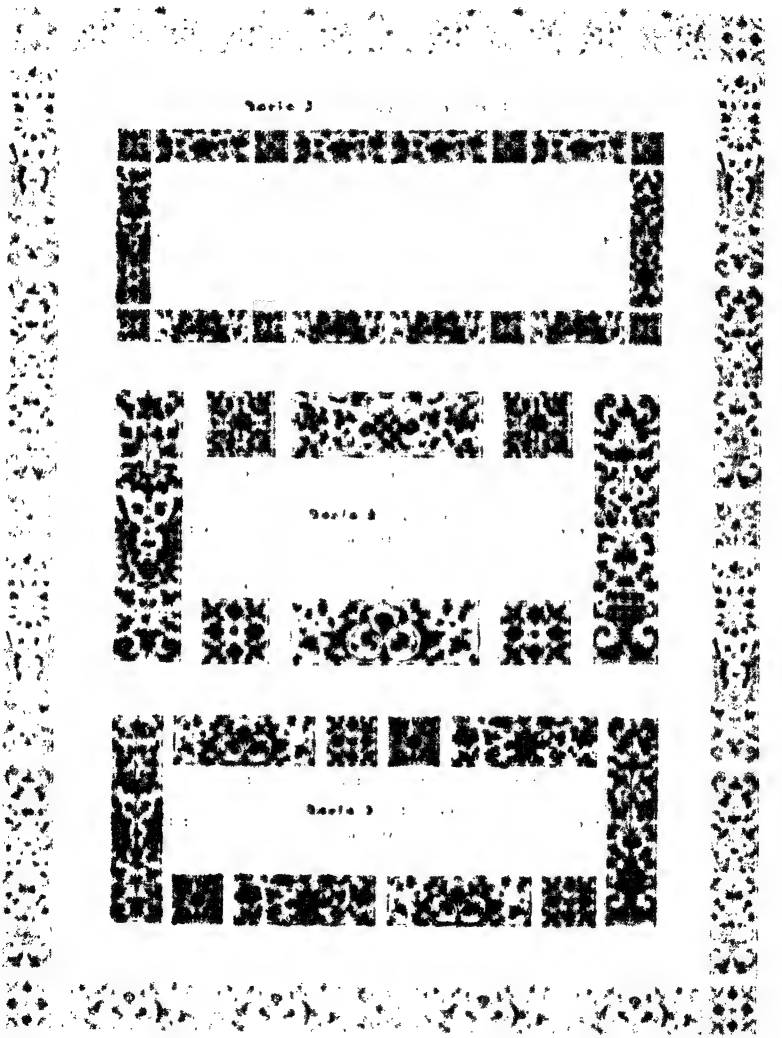


Umfassungen

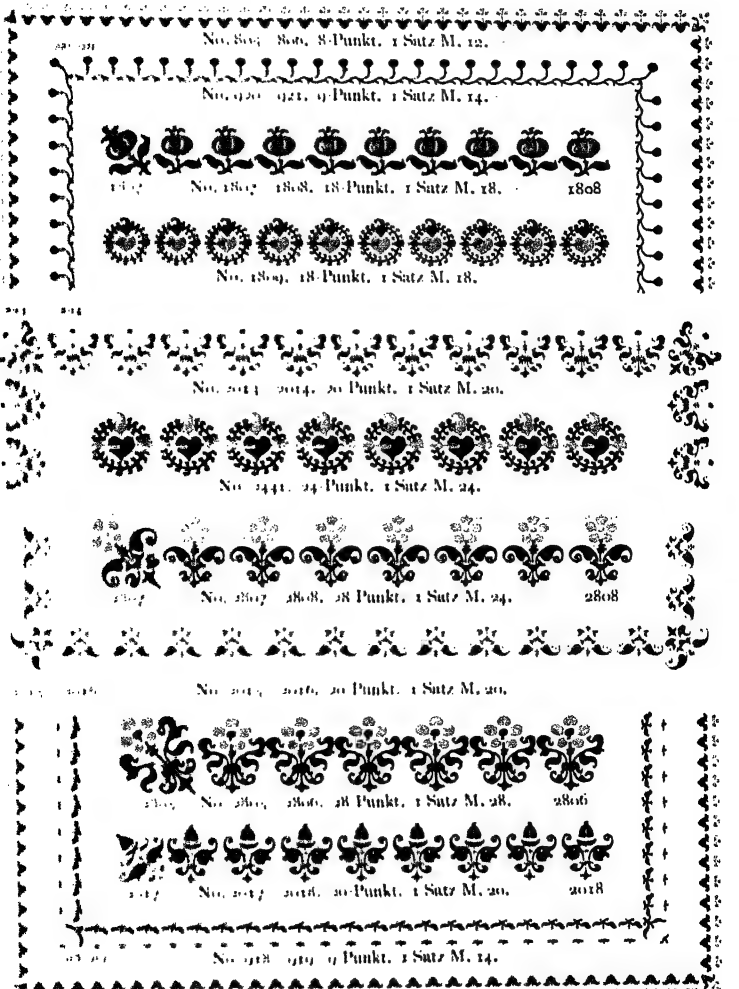




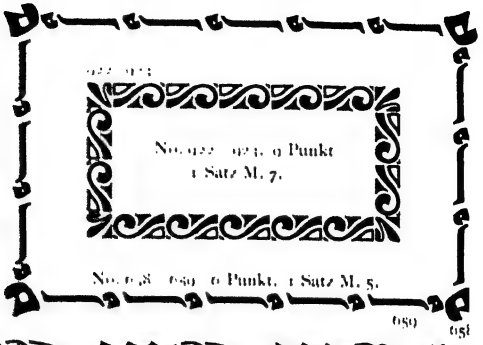
Die Figuren werden nach Auswahl abgegeben, von einer Figur jedoch nicht weniger als 1 Satz = 1 Meter

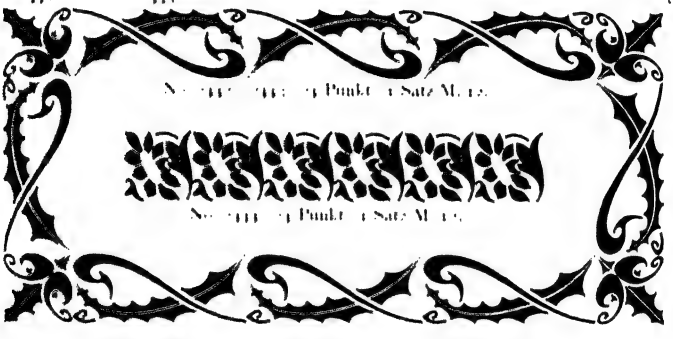


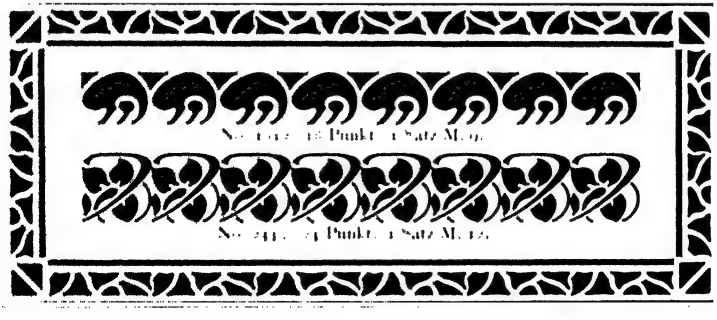
Zweifarbige Renaissance-Ornamente

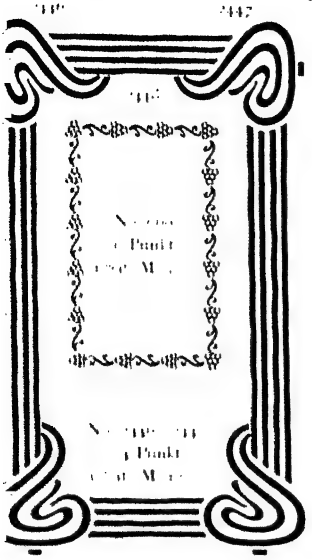


Einfassungen







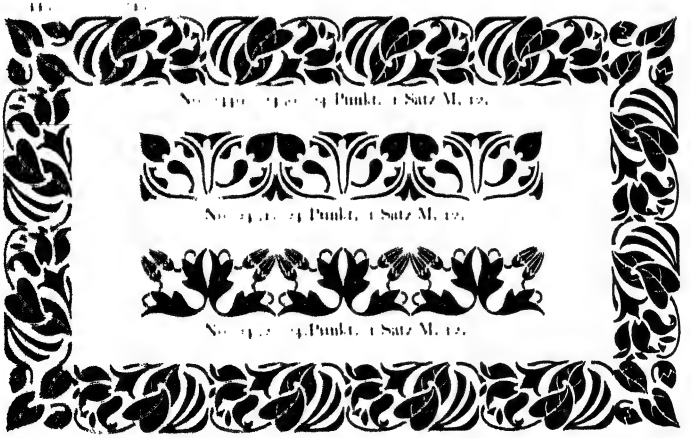


No. 12127. 12-Punkt
1 Satz M. 8.

12128 12129. 12-Punkt. 1 Satz M. 8.

No. 024 025. 9-Punkt
1 Satz M. 7.

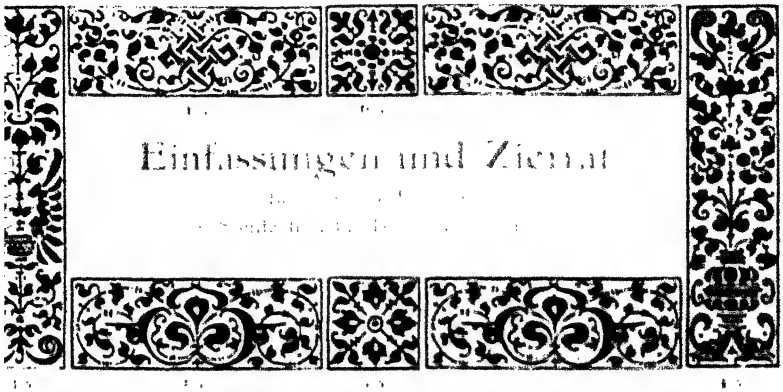
No. 12130. 12-Punkt. 1 Satz M. 8.



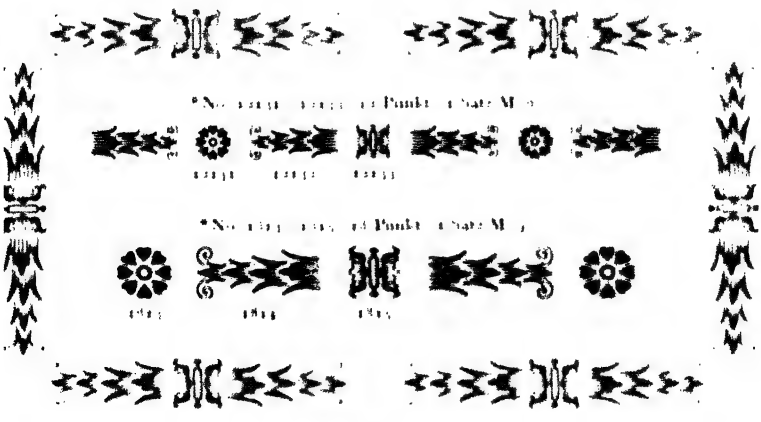
4-Punkt. 1 Satz M. 12.

4-Punkt. 1 Satz M. 12.

4-Punkt. 1 Satz M. 12.

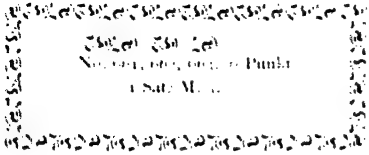


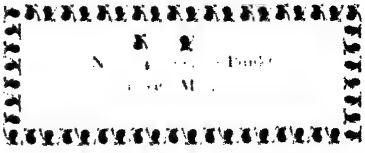
Serie 5.

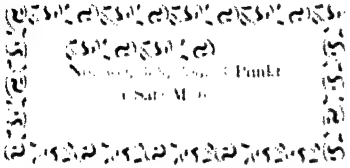


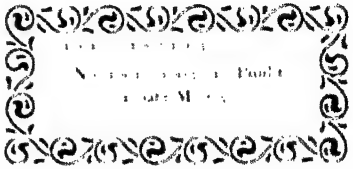
Kranz-Einfassungen

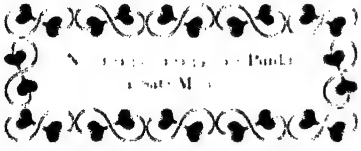
Neu-Deutsche Einfassungen



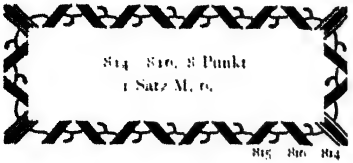






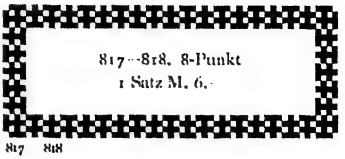


Neu-Deutsche Einfassungen



814—816, 8 Punkt
1 Satz M. 6.

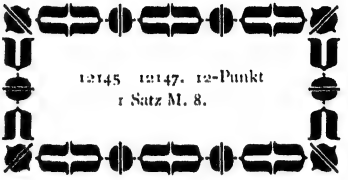
815 816 814



817—818, 8-Punkt
1 Satz M. 6.

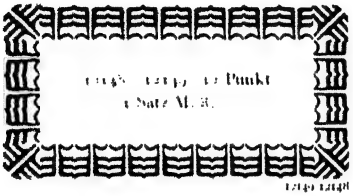
817 818

12144, 12 Punkt
1 Satz M. 8.



12145 12147, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

12145 12146 12147



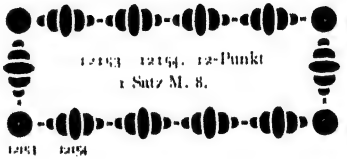
12149, 12 Punkt
1 Satz M. 8.

12149 12148

12150, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

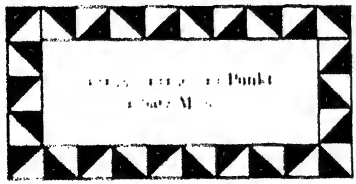
12153, 12 Punkt
1 Satz M. 8.

12153 12152



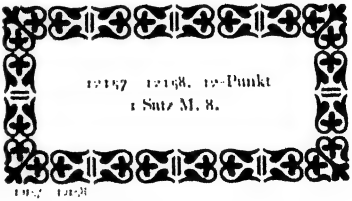
12163 12164, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

12163 12164



12167, 12 Punkt
1 Satz M. 8.

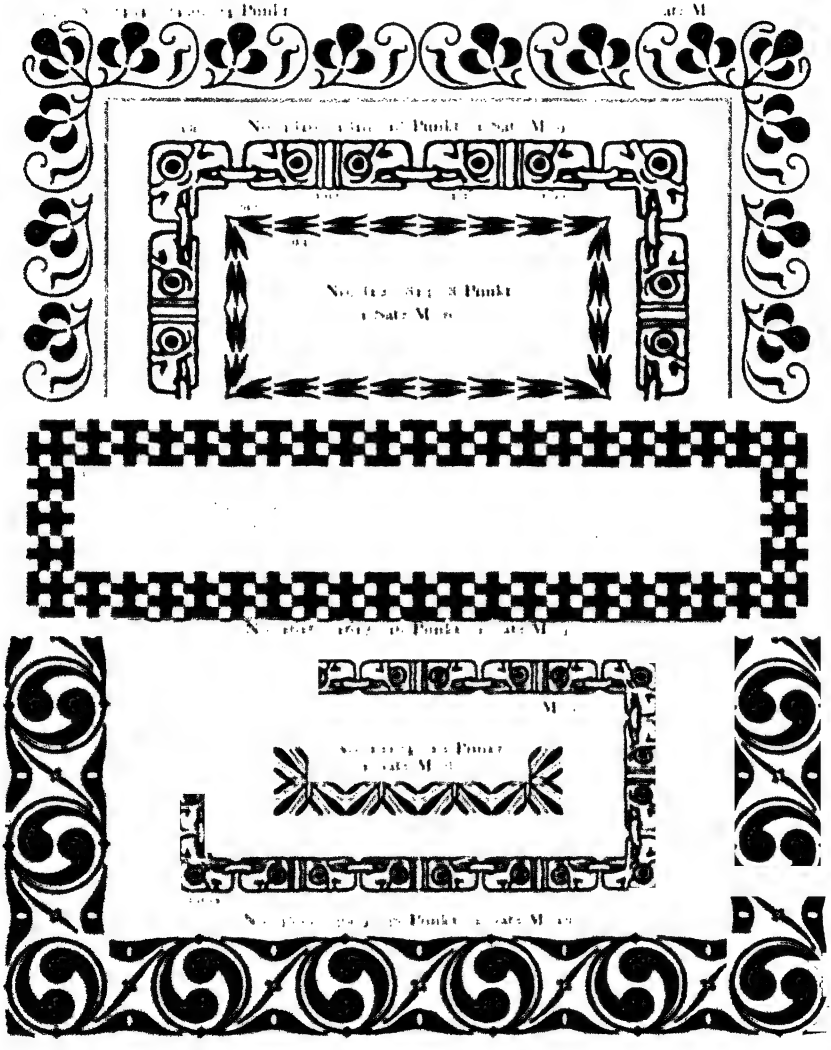
12167 12168



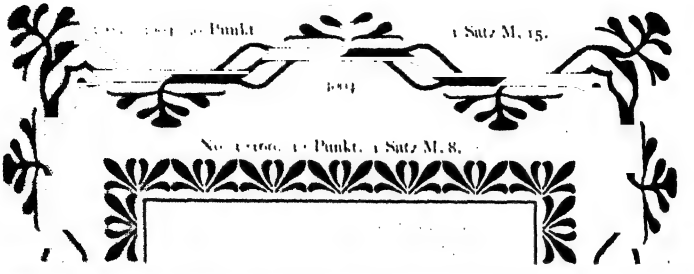
12167 12168, 12-Punkt
1 Satz M. 8.

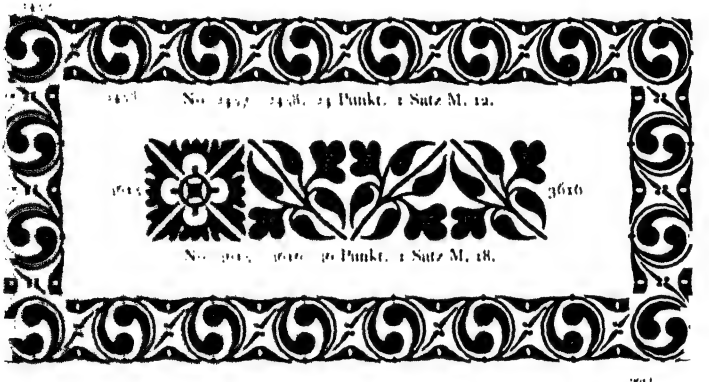
12167 12168

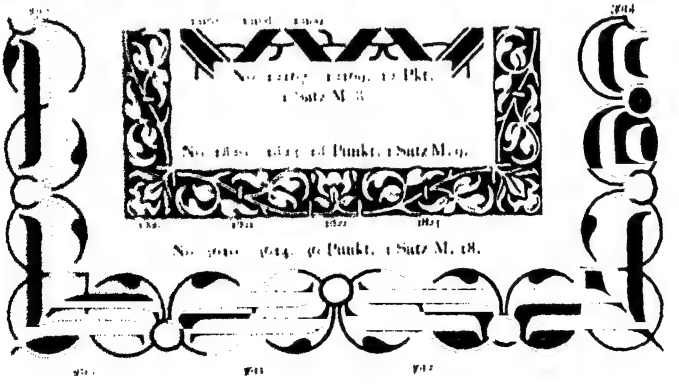
Neu-Deutsche Einfassungen



Neu-Deutsche Einfassungen





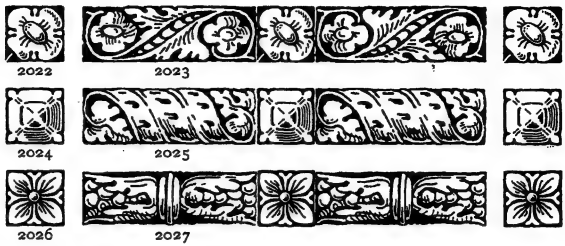


No. 4807-4808. 48-Pkt.
1 Satz M. 24.—

4808

4807

No. 2022—2027. 20-Punkt. 1 Satz jeder Einfassung M. 10.—

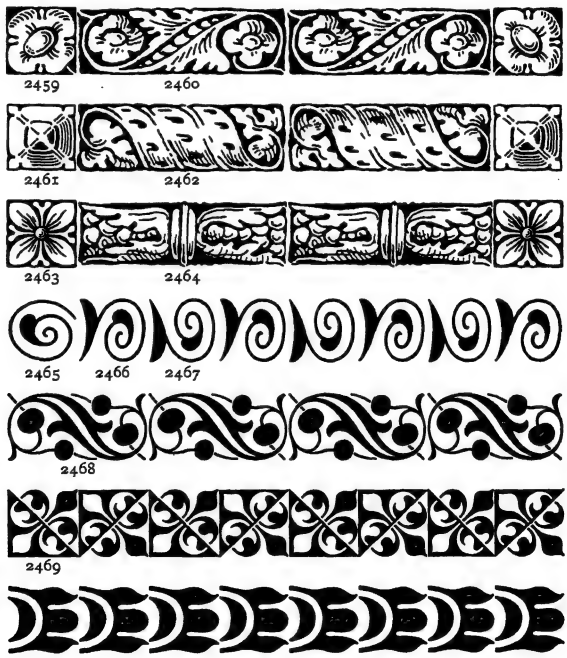


2022 2023

2024 2025

2026 2027

No. 2459—2470. 24-Punkt. 1 Satz jeder Einfassung M. 12.—



2459 2460

2461 2462

2463 2464

2465 2466 2467

2468

2469

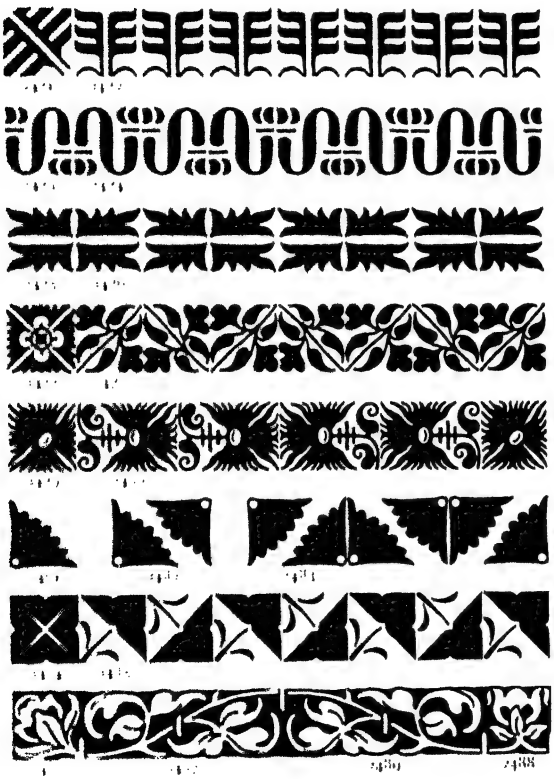
2470

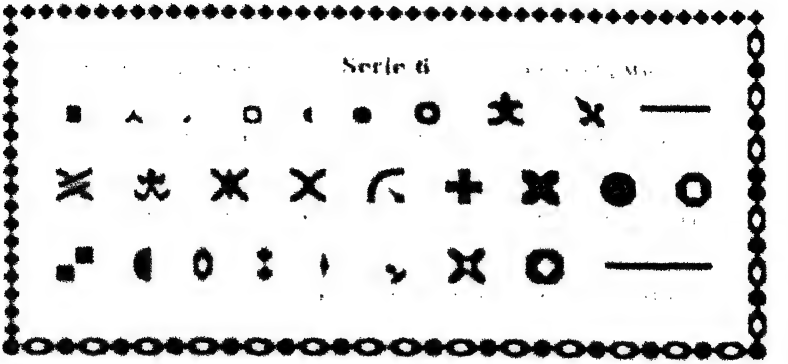
Neu-Deutsche Einfassungen

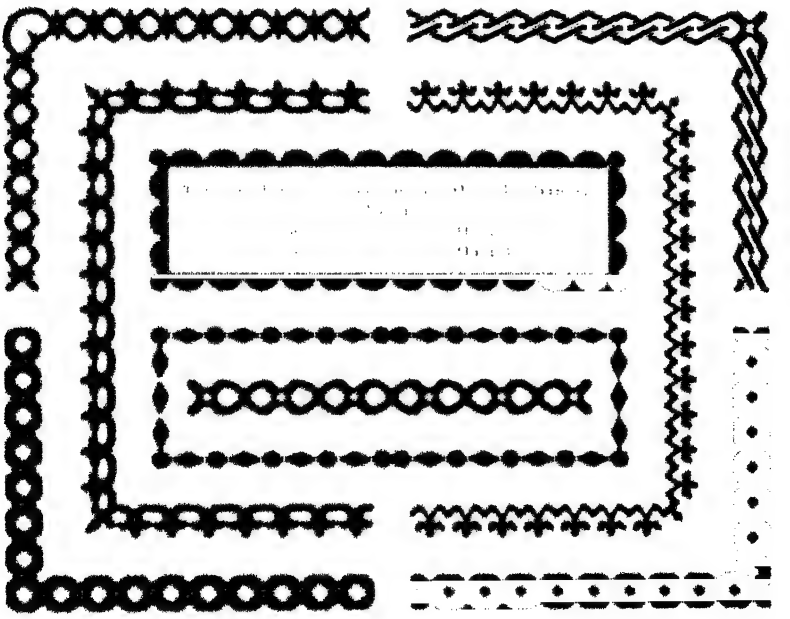
No. 4809/4810. 48-Pkt. 1 Satz M. 24.–

1 Satz jeder Einfassung M. 9.

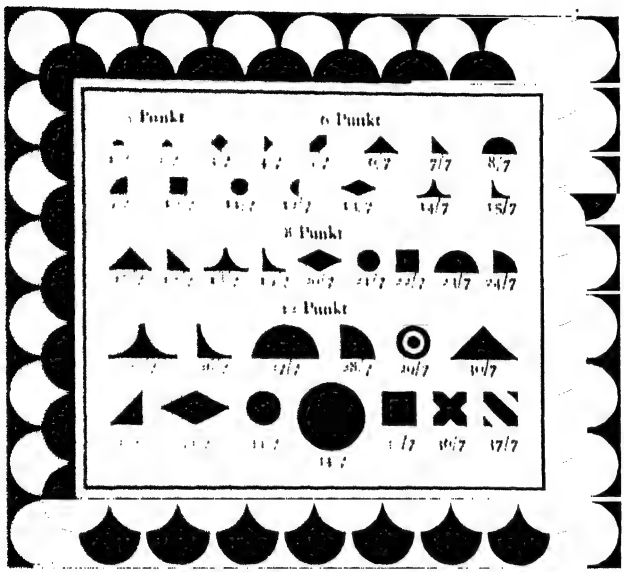
1 Satz jeder Einfassung M. 12.




Serie 6



Serie 7 ½ Satz 7 kg M. 50.

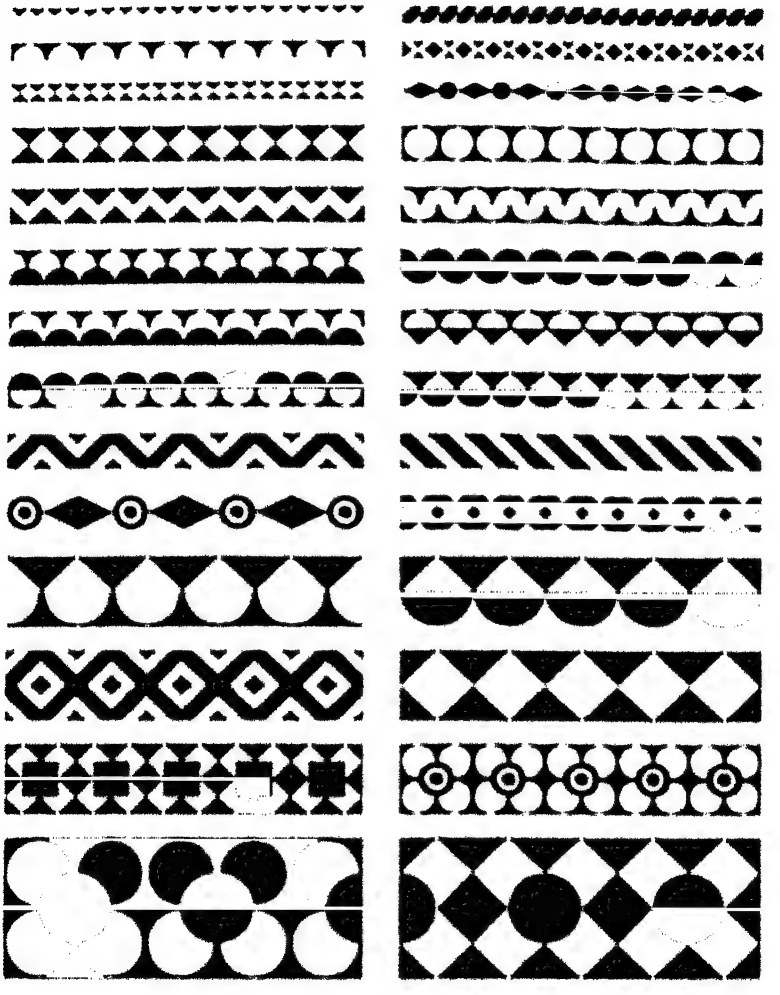


Einzelne Figuren in Satzen zu 1 Meter Einfassung:

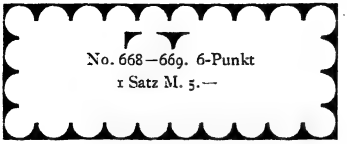
5 Punkt Mark 4 — 8 Punkt Mark 6.
6 Punkt Mark 5 — 10 Punkt Mark 8.

Anwendungen der Zeitungs-Einfassungen

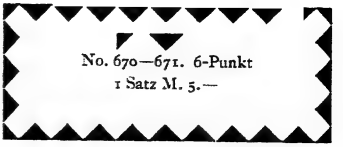
Serie 7



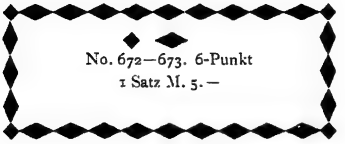
Zeitungs-Einfassungen



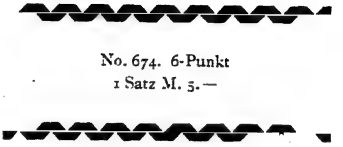
No. 668—669. 6-Punkt
1 Satz M. 5.—



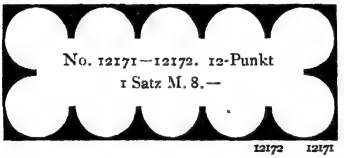
No. 670—671. 6-Punkt
1 Satz M. 5.—



No. 672—673. 6-Punkt
1 Satz M. 5.—

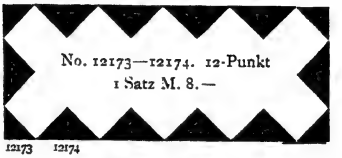


No. 674. 6-Punkt
1 Satz M. 5.—



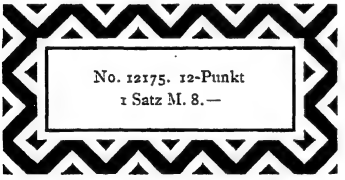
No. 12171—12172. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—

12172 12171

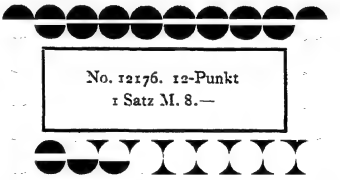


No. 12173—12174. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—

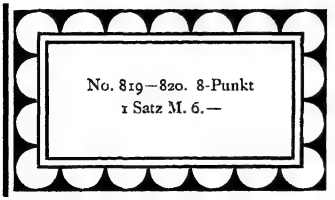
12173 12174



No. 12175. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—

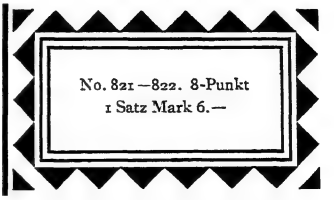


No. 12176. 12-Punkt
1 Satz M. 8.—



No. 819—820. 8-Punkt
1 Satz M. 6.—

820 819



No. 821—822. 8-Punkt
1 Satz Mark 6.—

821 822

1 Satz = 1 Meter

No. 12177—12183 12-Punkt 1 Satz Mark 8.—

12177

12178

12179

12180

12181

12182

12183

No. 1828—1834 18-Punkt 1 Satz Mark 9.

1828

1829

1830

1831

1832

1833

1834

Einfassung und Zeilenfüllstück

No. 1613—1615. 16-Punkt

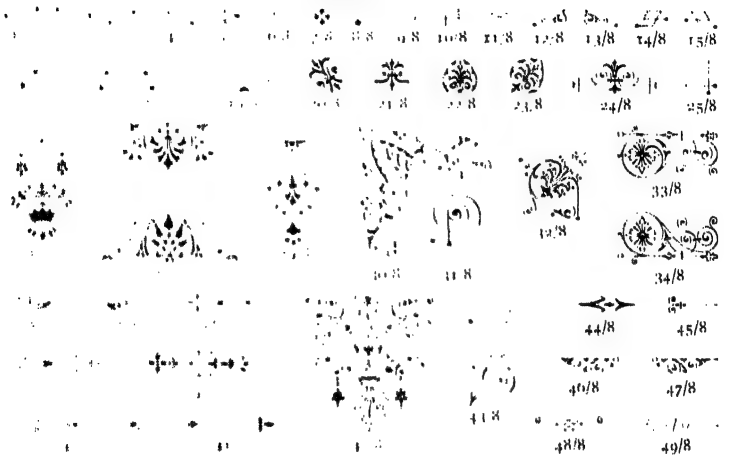
1613 1614 1615

1 Satz Mark 9.

Linien-Ornamente

Satz Mark 31.

Serie 8



gegründet 1811

MENU

Potage à la reine
Filets de bœuf garni
Suprême de canards
Salade
Fromage

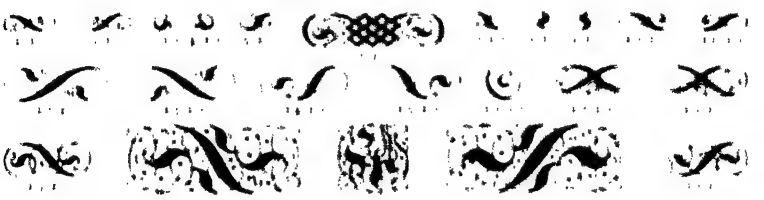
Neuer Zierrath

Renaissance-Züge

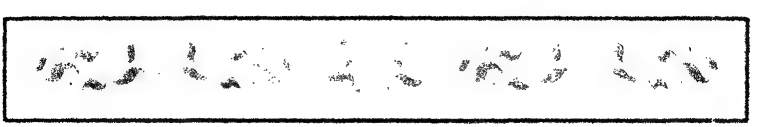
Serien [illegible] zusammen Mark [illegible] Einzelne Figuren aus jeder Serie zum Preise von [illegible] Pfennig

Serie 9. [illegible] Mark [illegible]

Serie 10. [illegible] Mark [illegible]

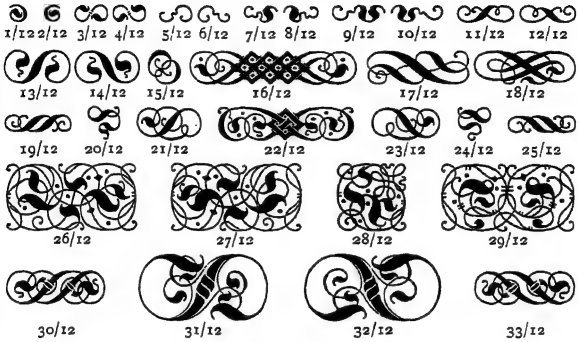


Serie 11. [illegible] Mark [illegible]

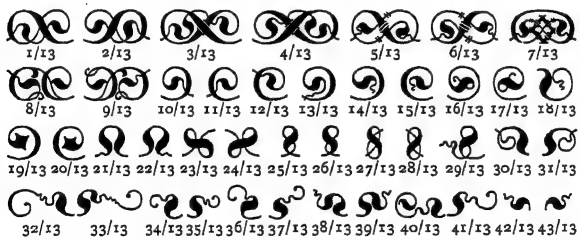


Renaissance-Züge

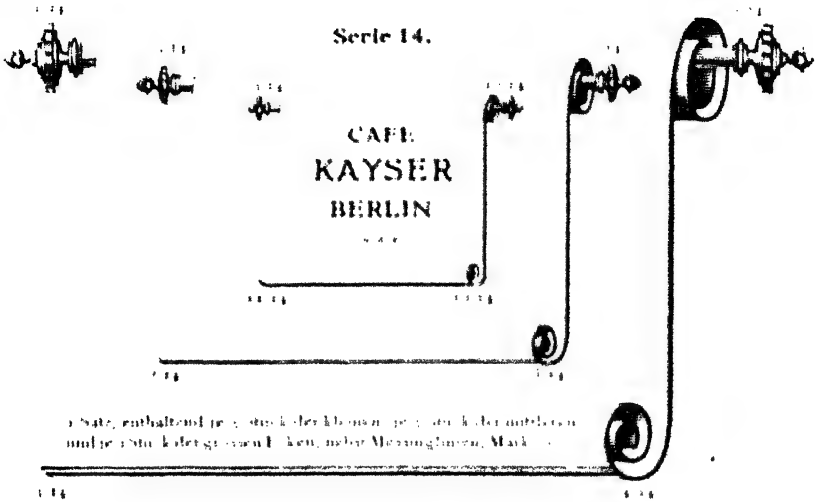
Serie 12. 1 Satz Mark 30.—



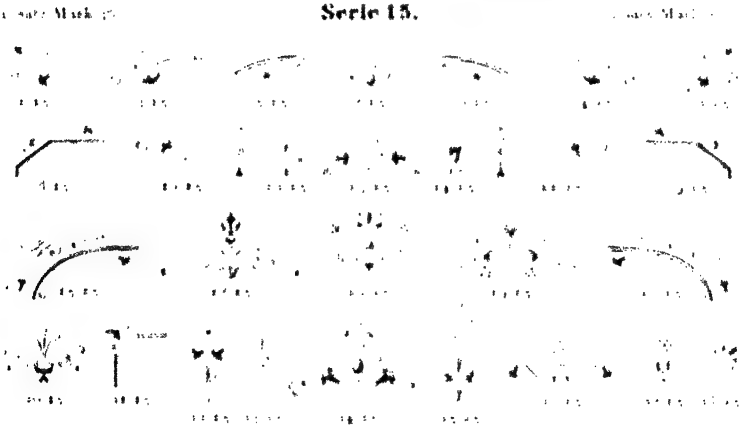
Serie 13. 1 Satz Mark 12.—



Schrift-Rollen



Parisienne-Einfassung



Filiale
MÜNCHEN
Gegründet 1884

Ein Satz Mark 30.

1833

MURILLO

LEBEN UND WERKE

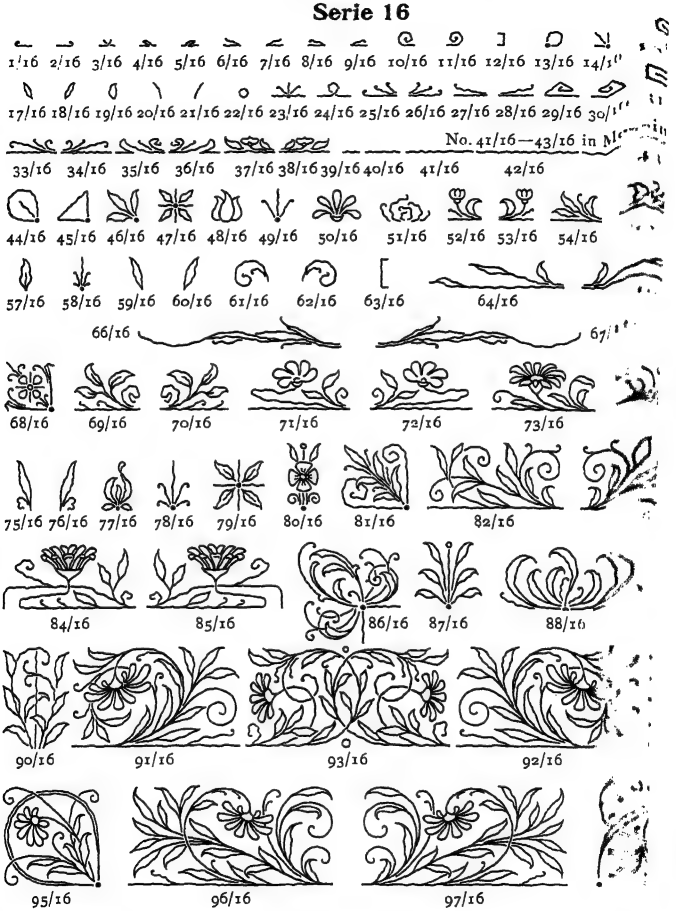
VON

TH. STROMER

PARIS
1900

VI. BAND

Serie 16

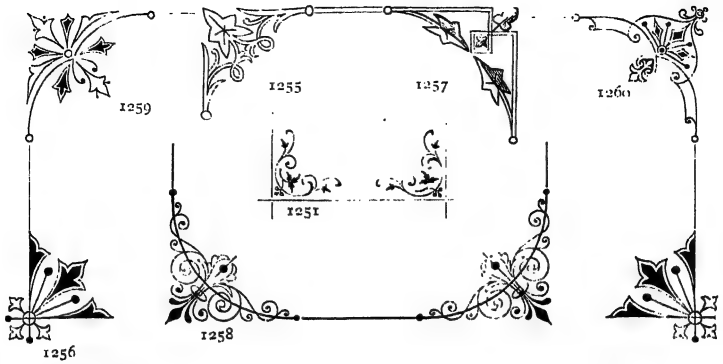


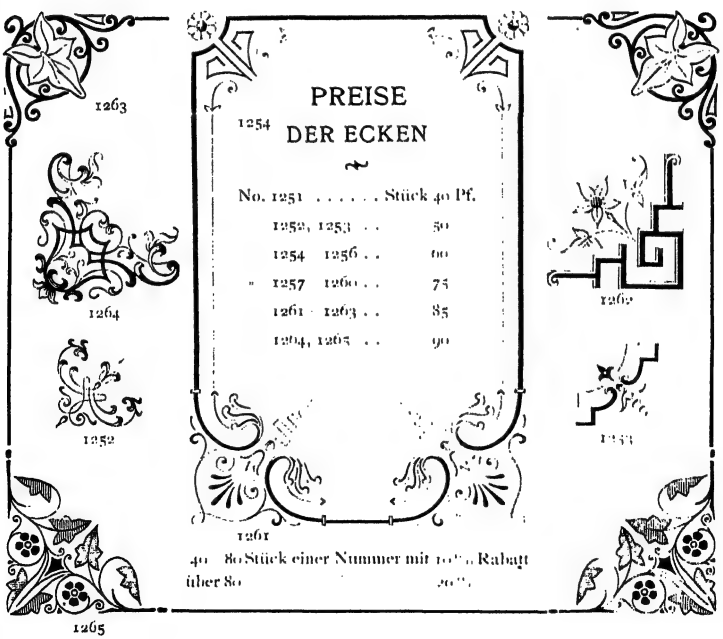
1 Satz ca. 20 kg incl. Messinglinien M. 145.— 1/2 Satz ca. 10 kg incl. Messing
Kleinstes Sortiment ca. 6,5 kg incl. Messinglinien M. 55.—
Einzelne Figuren in Sätzen von 1 Meter zu den Preisen der Reihen-Einla

RIESER & SCHOPP
FABRIK UND LAGER
EISERNER GERÄTHE
PASING BEI MÜNCHEN

Filialgiesserei in
MÜNCHEN
Kapuzinerstr. 38
Gegründet im Jahre 1881
Stammhaus in
HAMBURG
Richardstr. 45
Gegründet im Jahre 1833

Ecken in Schriftguss





Ecken und Ornamente

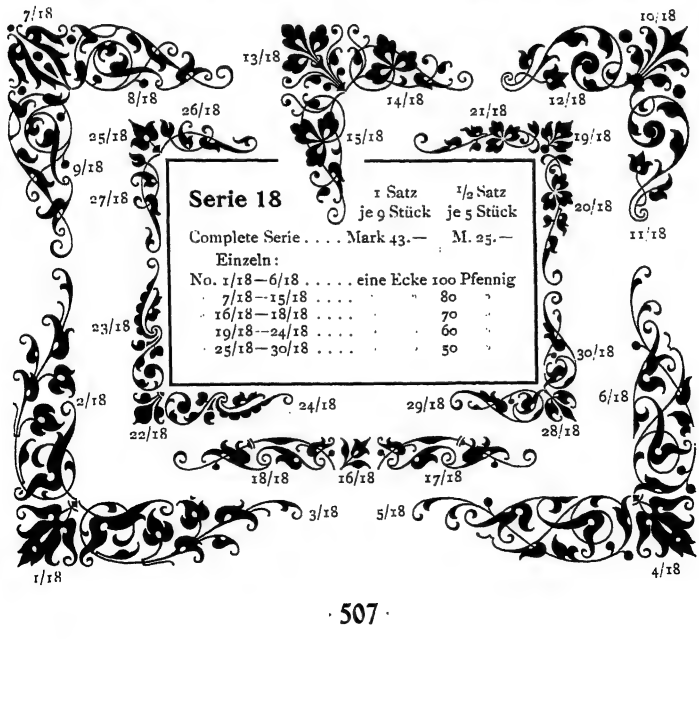
Serie 17

1 Satz = 5 Stück jeder Figur M. 21.—

Einzeln das Stück:

No. 1/17—6/17 50 Pf.

» 7/17—12/17 75 »



Serie 18

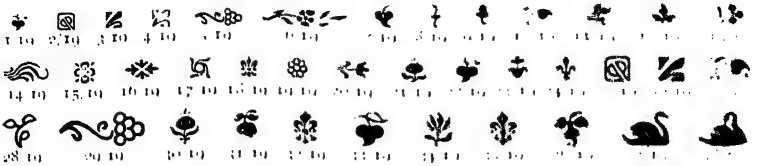
	1 Satz je 9 Stück	1/2 Satz je 5 Stück
Complete Serie	Mark 43.—	M. 25.—

Einzeln:

No. 1/18—6/18	eine Ecke 100 Pfennig
7/18—15/18	80 »
16/18—18/18	70 »
19/18—24/18	60 »
25/18—30/18	50 »

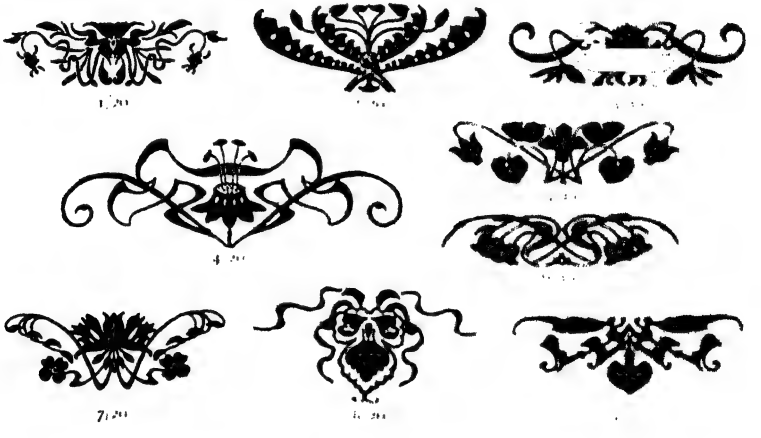
Kleiner Zierrat

1 Satz = 10 Stück jeder Figur M. 3. **Serie 19** Einzelne Leisten 10 Pf.



Schluss-Verzierungen

1 Satz = je 1 Stück M. 12 **Serie 20** Einzelne das Stück M. 1.

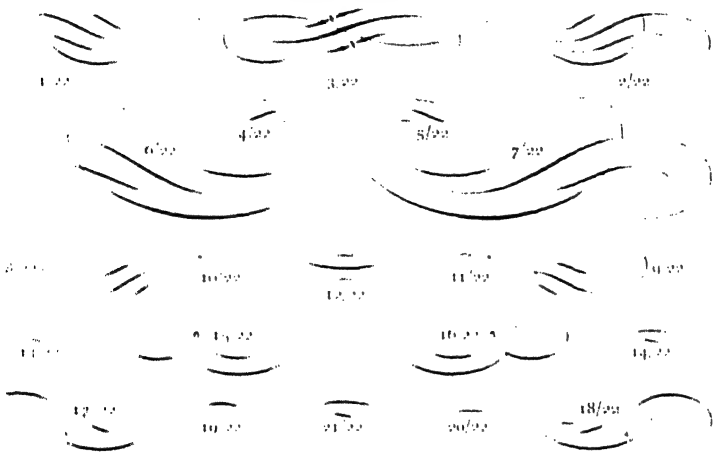


Ornamente

1 Satz = je 1 Stück M. 6 **Serie 21** Einzelne das Paar M. 1.

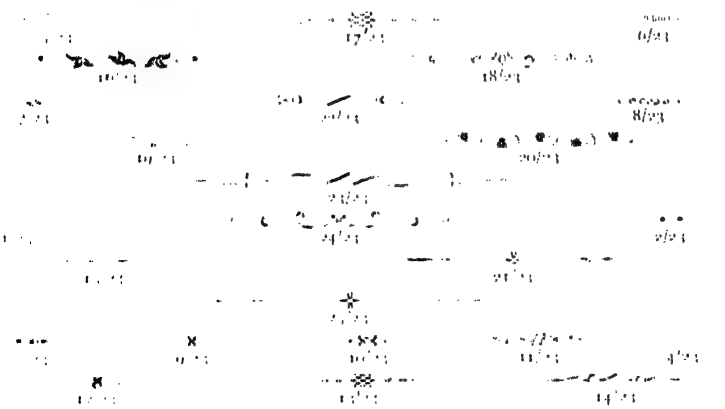
Kalligraphische Züge

1 Satz je 4 Stück Mark 38. **Serie 22** ½ Satz je 2 Stück Mark 20.



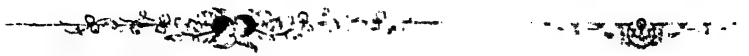
Zierlinien

Serie 23. 1 Satz, enthaltend je 1 Stück M. 1.20. Einzeln das Stück: No. 1/23 4/23: 25 Pf.; No. 2/3, 11/23: 30 Pf.; No. 12/23, 13/23, 15/23: 40 Pf.; No. 16/23: 50/23: 60 Pf.; No. 21/23: 25/23: 75 Pf.

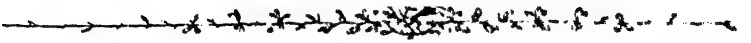


Zierlinien

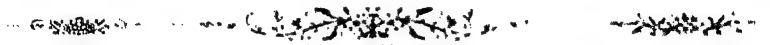
Serie 24. [illegible] Stück Mark [illegible]



No. [illegible] M. [illegible]



No. [illegible] M. [illegible]

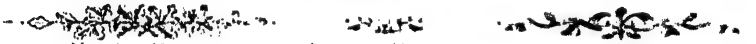


No. 4/24. M. [illegible]

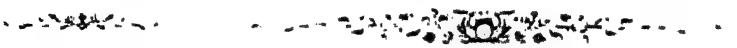
No. [illegible] M. [illegible]

Serie 25. [illegible] Stück Mark [illegible]

No. [illegible] M. [illegible]



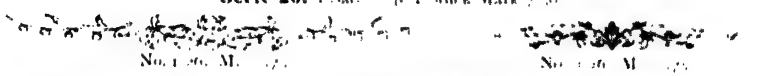
No. 2/25. M. [illegible]



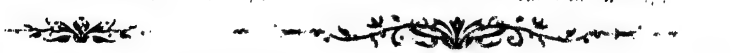
No. 5/25. M. [illegible]

No. [illegible] M. [illegible]

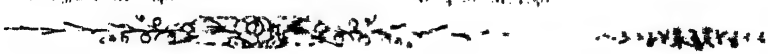
Serie 26. [illegible] Stück Mark [illegible]



No. [illegible] M. [illegible]



No. 3/26. M. [illegible]



No. [illegible] M. [illegible]

No. [illegible] M. [illegible]

Zierlinien

Serie 27. 1 Satz = je 1 Stück Mark 9.

No. 1/27. M. 1.50

No. 2/27. M. .40

No. 3/27. M. 2.50

No. 4/27. M. .40

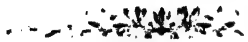
No. 5/27. M. .60

No. 6/27. M. .30

No. 7/27. M. 2.

No. 8/27. M. 2.50

Serie 28. 1 Satz = je 1 Stück Mark 8.



No. 1/28. M. .75

No. 2/28. M. .30

No. 3/28. M. .50

No. 4/28. M. 2.50

No. 5/28. M. .40

No. 6/28. M. .40

No. 7/28. M. .30

No. 8/28. M. 2.

No. 9/28. M. 1.50

Schluss-Verzierungen

1 Satz, je 1 Stück, Mark 30.

Serie 29

Einzeln das Stück Mark

No. 1/29

No. 2/29

No. 3/29

No. 4/29

No. 5/29

No. 6/29

No. 7/29

No. 8/29

No. 9/29

No. 10/29

No. 11/29

No. 12/29

No. 13/29

No. 14/29

No. 15/29

No. 16/29

No. 17/29

No. 18/29

No. 19/29

No. 20/29

No. 21/29

No. 22/29

Grössere Schlussstücke sowie Kopfleisten usw. in unserem Sonderheft für Druckverzierungen

Schluss-Verzierungen

Galvanos auf Bleifuss — **Serie 30** — 1 Satz, je 1 Stück, Mark 27.

No. 1 30, Mark 1.50

No. 2 30, Mark 1.50

No. 4 30, Mark 1.50

No. 3 30, Mark 1.50

No. 5 30, Mark 1.50

No. 6 30, Mark 2.

No. 7 30, Mark 1.50

No. 8 30, Mark 1.50

No. 9 30, Mark

No. 10 30, Mark

No. 11 30, Mark

No. 12 30, Mark

No. 13 30, Mark

No. 14 30, Mark

No. 15 30, Mark

No. 16 30, Mark

No. 17 30, Mark

Grosse Schlussecken, Kopfleisten usw. in unserem Sonderheft für Druckverzierungen

Schluss-Verzierungen

Serie 31

1 Satz, je 1 Stück Mark 8.

No. 1/31. Mark 2.

No. 2/31. Mark 1.

No. 3/31. Mark 1.

No. 4/31. Mark 1.25

No. 5/31. Mark 2.

No. 6/31. Mark 1.

Serie 32

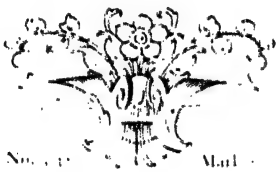
1 Satz, je 1 Stück Mark 8.

No. 1/32. Mark 2.

No. 2/32. Mark 1.

No. 3/32. Mark 1.

No. 4/32. Mark 1.



No. 5/32. Mark 2.

No. 6/32. Mark 1.

Serie 33

1 Satz, je 1 Stück Mark 8.

No. 1/33. Mark 2.

No. 2/33. Mark 1.

No. 3/33. Mark 1.

No. 4/33. Mark 1.25

No. 5/33. Mark 2.

No. 6/33. Mark 1.

Grössere Schlussstücke sowie Kopfleisten usw. in unserem Sonderheft für Druck-Verzierungen.

Schluss-Verzierungen

Serie 34. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 8.

No. 1/34. Mark 1.

No. 2/34. Mark 2.

No. 3/34. Mark 1.

No. 4/34. Mark 2.

No. 5/34. Mark 1.25

No. 6/34. Mark 2.

Serie 35. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 8.

No. 1/35. Mark 1.50

No. 2/35. Mark 1.50

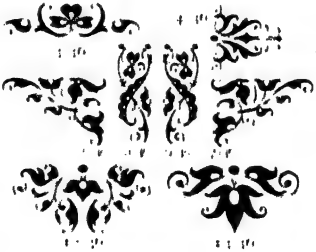
No. 3/35. Mark 1.50

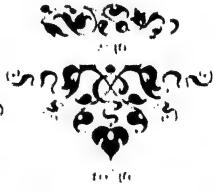
No. 4/35. Mark 1.25

No. 5/35. Mark 2.

No. 6/35. Mark 1.25

Serie 36. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 4





Grössere Ornamente in unserem Sonderheft für Druckverzierungen

Renaissance-Ornamente

Serie 37. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 7.50

No. 1/37. Mark 1.20

No. 2/37. Mark 2.—

No. 3/37. Mark 1.20

No. 4/37. Mark 1.20

No. 5/37. Mark 2.—

No. 6/37. Mark 1.20

Serie 38. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 5.50

No. 1/38
Mark 1.—

No. 2/38
Mark 1.—

No. 3/38
Mark 1.—

No. 4/38
Mark 1.20

No. 5/38
Mark 1.—

No. 6/38
Mark 1.—

Serie 39. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 14.—

No. 1/39. Mark 1.50

No. 2/39. Mark 2.50

No. 3/39. Mark 1.50

No. 4/39. M. 1.20

No. 5/39. M. 1.—

No. 6/39. M. 1.—

No. 7/39. M. 1.—

No. 9/39. M. 1.20

No. 11/39. M. 1.20

No. 8/39. M. 1.—

No. 10/39. M. 1.50

Grössere Schlussstücke, sowie Kopfleisten usw.
in unserm Sonderheft für Druckverzierungen

No. 12/39. M. 1.—

Renaissance-Ornamente

Originalschni
unseres Hau

Serie 40. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 9.

No. 1/40
M. 3.

No. 2/40. Mark 1,80

No. 3/40. Mark 1,50

No. 4/40. Mark 1,80

No. 5/40. Mark 1,50

Serie 41. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 4,50

No. 1/41
M. ,60

No. 2/41
M. ,60

No. 3/41
M. 1.

No. 4/41. Mark 1,20

No. 5/41
M. 1.

No. 6/41
M. ,60

No. 7/41
M. ,60

Serie 42. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 9.

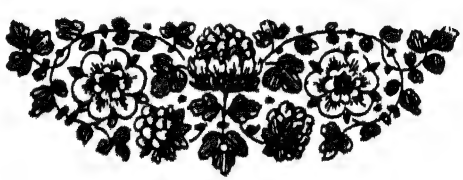
No. 1/42. Mark 1,80

No. 2/42. Mark 1,80

No. 4/42. Mark 1,80

No. 4/42. Mark 1,50

Grössere Ornamente
in unserm Sonderheft
für Druckverzierungen



No. 5/42. Mark 3.

Renaissance-Ornamente

Serie 43. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 22.--

No. 1/43. Mark 2.—

No. 2/43. Mark 1.50

No. 3/43. Mark 2.—

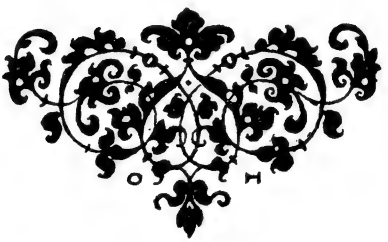
No. 4/43.

No. 5/43. Mark 1.50

No. 6/43. Mark 2.--

No. 7/43.

No. 8/43. Mark 1.50



No. 9/43 Mark 3.—

No. 10/43.

No. 11/43. M. 2.50

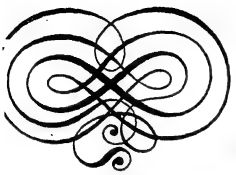
No 12/43 Mark 1.80

Grössere Schlussstücke,
Rand- und Kopfleisten
in unserm
Sonderheft für Druckverzierungen

No. 13/43. M. 2

Renaissance-Ornamente

Serie 44. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 21.—

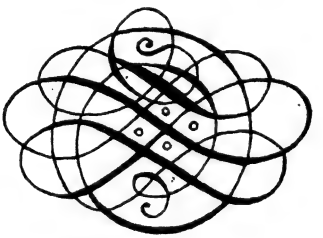


No. 1/44. Mark 2.50

No. 2/44. Mark 2.50

No. 3/44. Mark 2.—

No. 4/44. Mark 1.50



No. 5/44. Mark 3.—

No. 6/44. Mark 1.80

No. 7/44. Mark 1.50

No. 8/44. Mark 1.80

No. 9/44. Mark 1.80

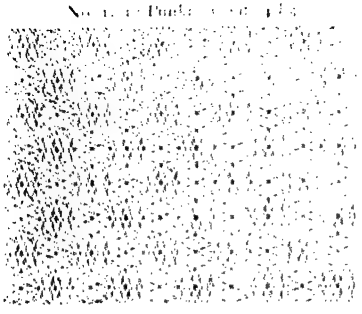
No. 10/44. Mark 2.—

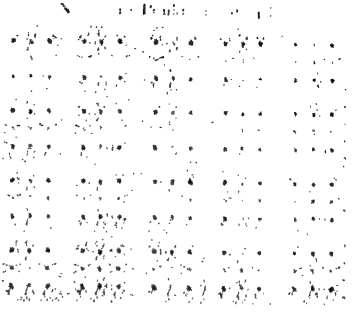
No. 11/44. Mark 2.50

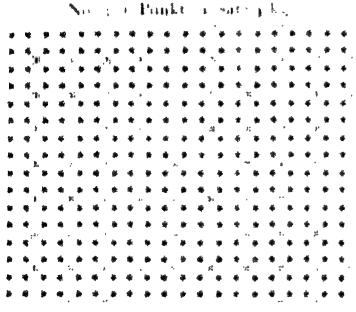
No. 12/44. Mark 2.

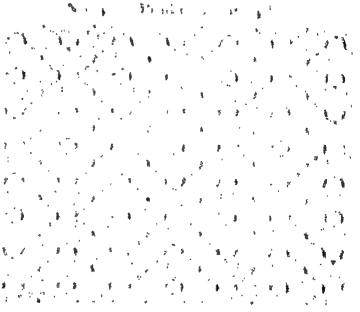
Grössere Schlussstücke, Rand- und Kopfleisten in unserm Sonderheft für Druckverzierungen

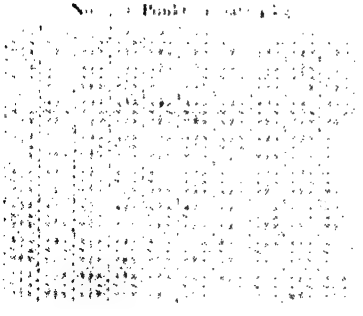
Untergrund









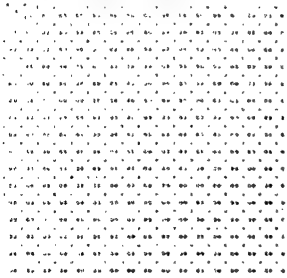


Untergrund

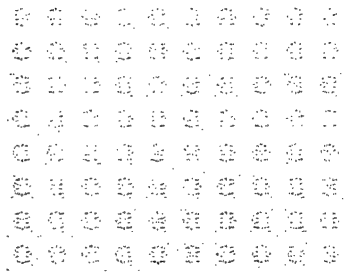
No. 7. 6-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 8. 6-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 9. 6-Punkt. 1 Satz 4 kg

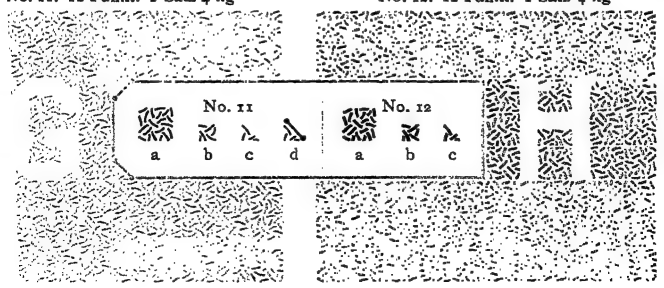


No. 10. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



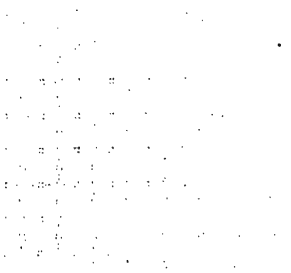
No. 11. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

*No. 12. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

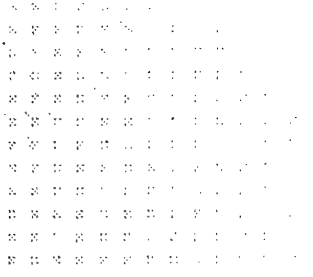


Untergrund

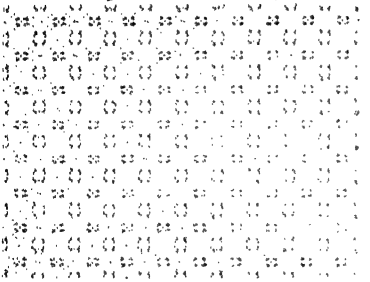
No. 13. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 14. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg.

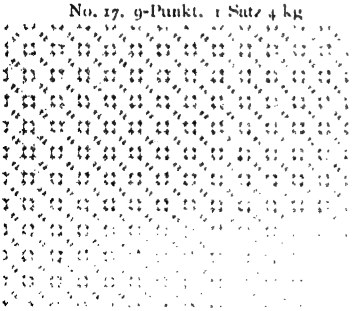


No. 15. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 16. 6 Punkt. 1 Satz 4 kg

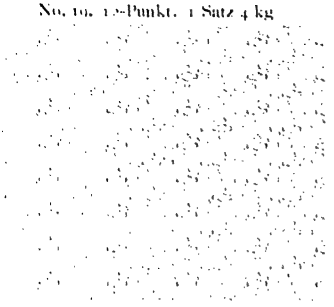
No. 17. 9-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 18. 9-Punkt. 1 Satz 4 kg

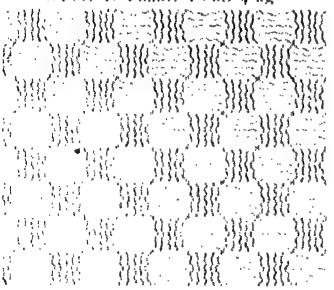
Untergrund

No. 19. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

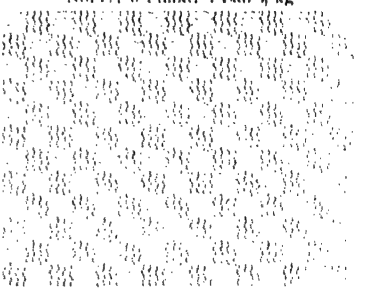


No. 20. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

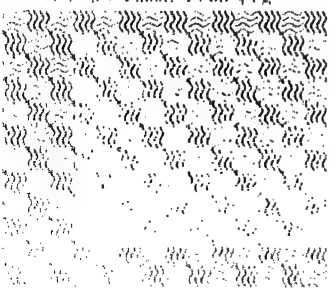
No. 21. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



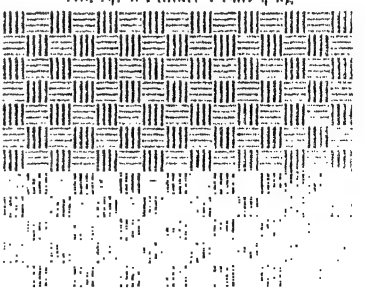
No. 22. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 23. 8 Punkt. 1 Satz 4 kg



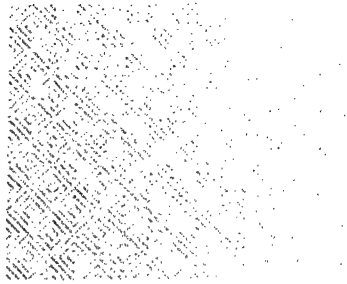
No. 24. 8 Punkt. 1 Satz 4 kg



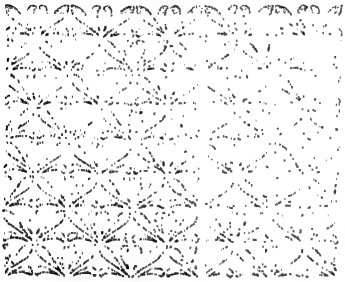
Untergrund

No. 25. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

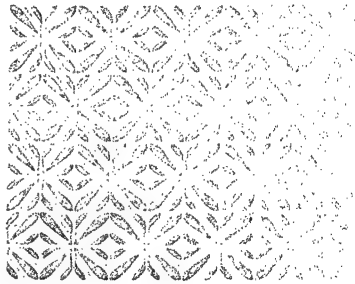
No. 26. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg



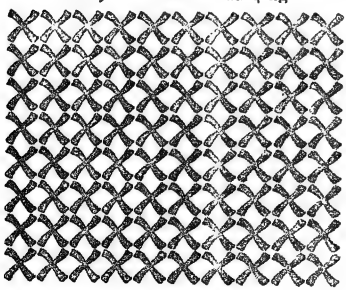
No. 27. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 28. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 29. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg



No. 30. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 31. 6-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 32. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 33. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 34. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 35. 36 Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 36. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 37. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 38. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 39. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 40. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 41. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 42. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 43. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 44. 24 Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 45. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 46. 24 Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 47. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

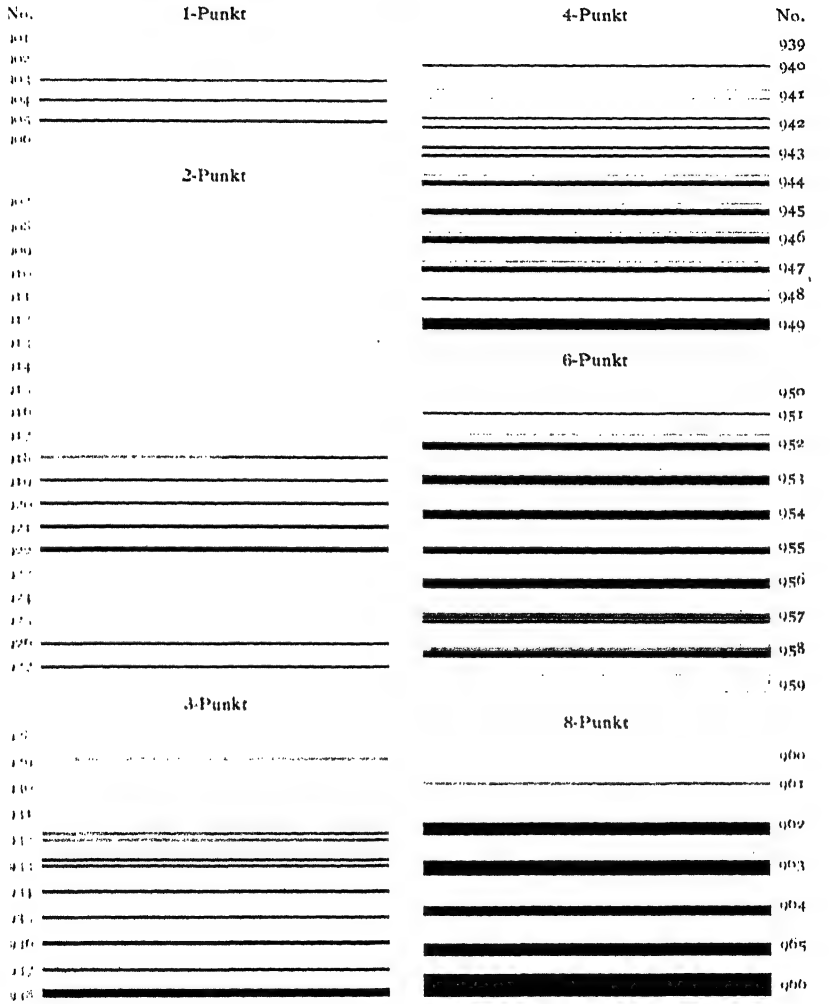
No. 48. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 49. 24-Punkt. 1 Satz 4

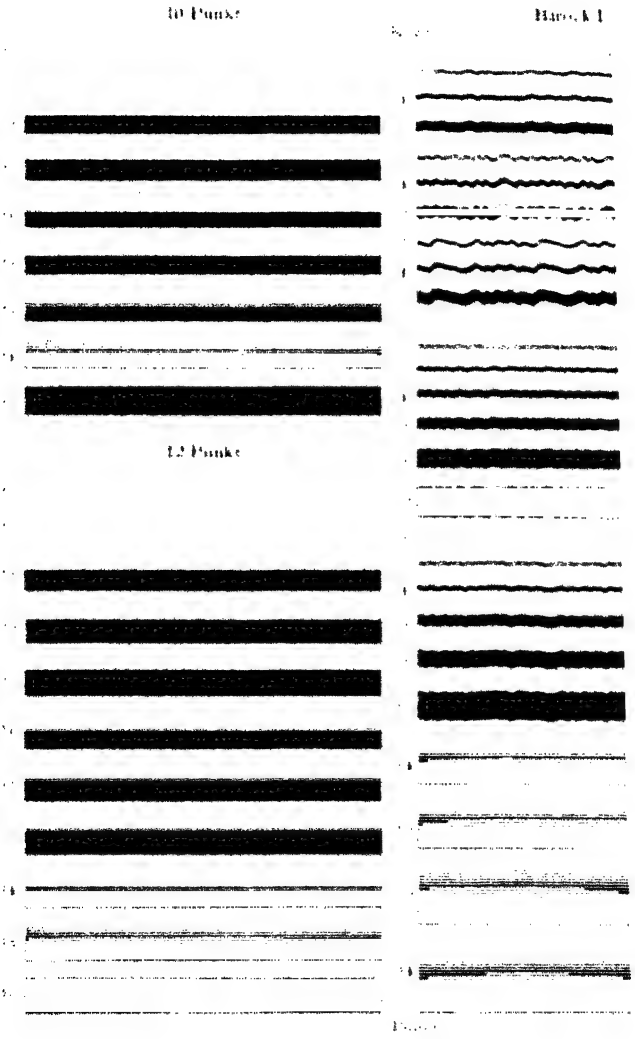
No. 50. 48-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 51. 48-Punkt. 1 Satz 4 kg

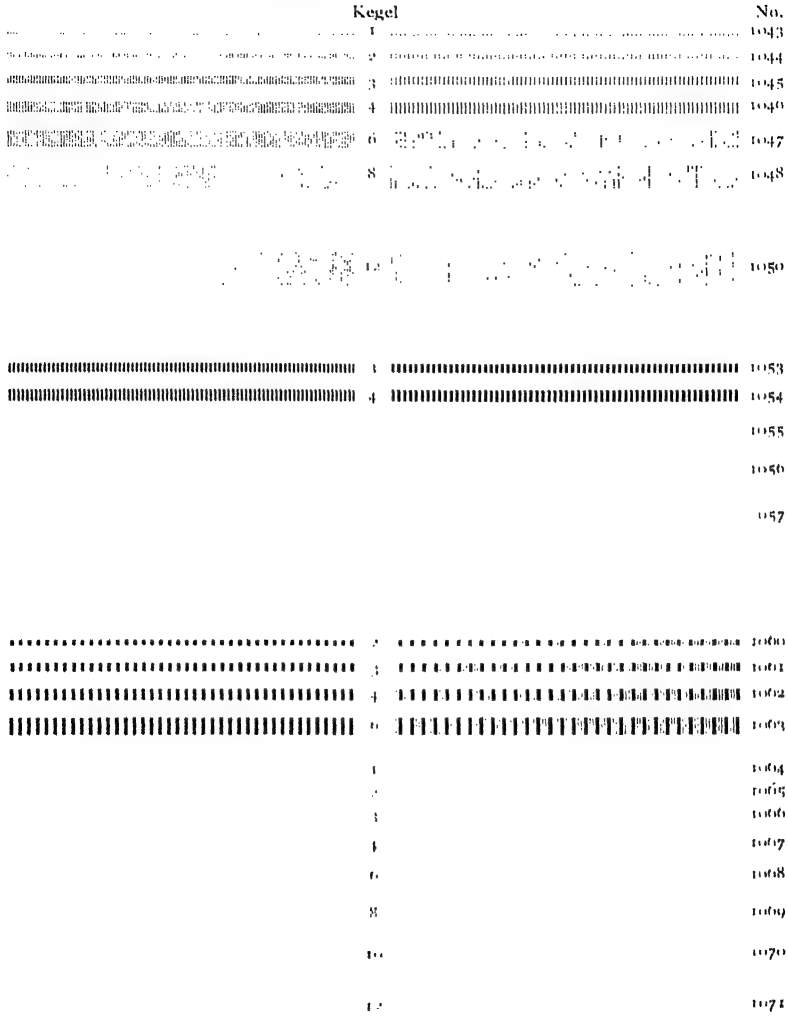
Messing-Linien



Messing-Linien



Messing-Linien



Messing-Linien

No.	Kegel	No.
1072	2	1091
1073	3	1091
1074	4	1092
1075	6	1093
1076	8	1094
1077	10	1095
1078	12	1096
1079	16	1097
1080	2	1098
1081	4	1099
1082	6	1100
1083	12	1101
1084	24	1102

Punkte

Assuré-Linien in Messing

werden in beliebigen Längen und auf Wunsch mit [illegible] abgeschnittenen Enden geliefert

	Kegel	
1085	12	1103
1086	14	1104
1087	16	1105
1088	20	1106
1089	24	1107

Punkte

Messing-Linien

Kegel	No.
6	1132
8	1133
10	1134
12	1135
14	1136
16	1137
20	1138
24	1139
30	1130
36	1131
42	1132
48	1133
54	1134
64	1135

Punkte

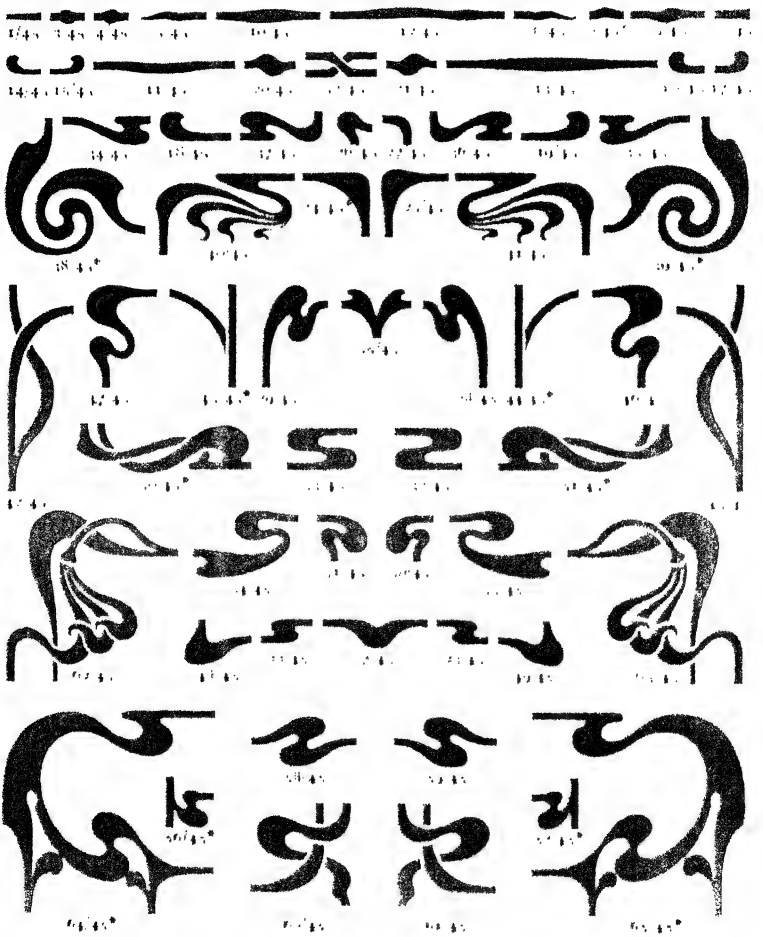
Dekorations-Linien in Messing

Anwendung siehe Seite [illegible]

1 Sortiment Mark [illegible]
Kastchen dazu Mark 2.

Serie 45

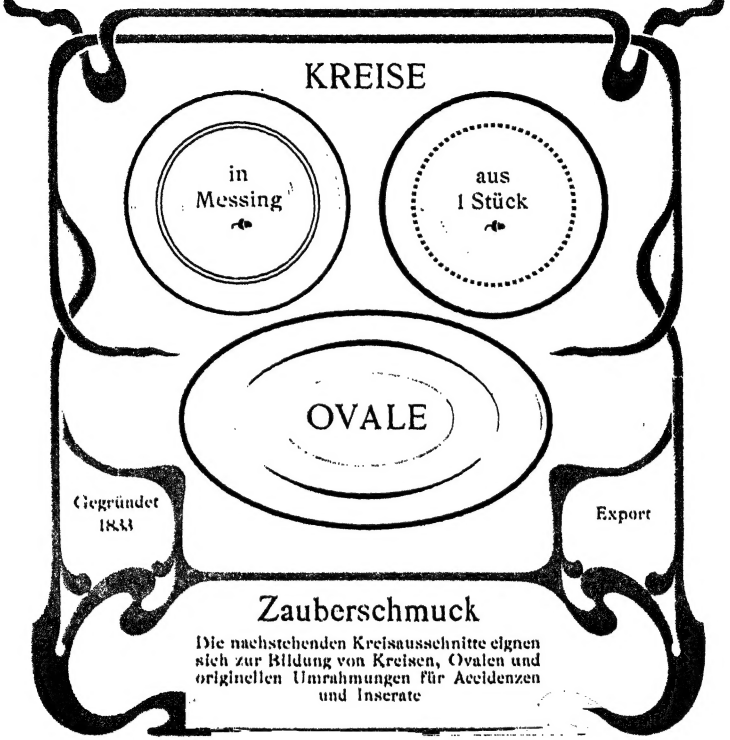
[illegible] Sortiment Mark [illegible]
Kastchen dazu Mark [illegible]



Die mit * bezeichneten Figuren werden aus dem ganzen Sortiment [illegible]

Kreise und Ovale

werden in jeder Grösse und mit jedem geeigneten Bild aus einem Stück gefertigt



Serie 46

No. 2/46. Mark 1.40

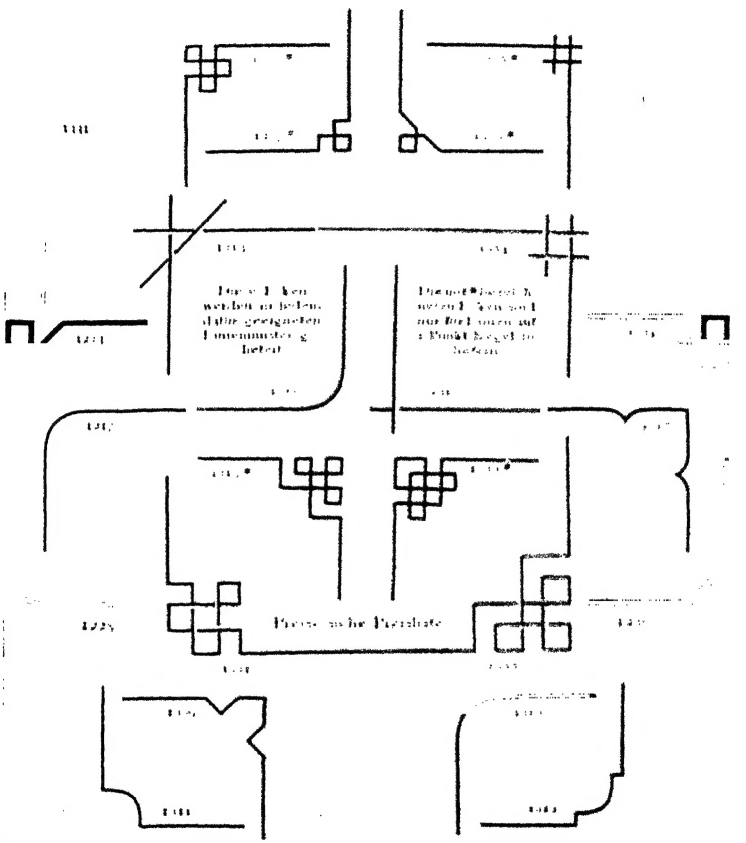
No. 1/46. Mark 1.60

Zauberschmuck in Messing

No. 4/46. Mark 1.80

No. 1/46. Mark 1.20

Ecken in Messing



SCHRIFTGIESSEREI

GENZSCH & HEYSE

HAMBURG

Gegründet 1833

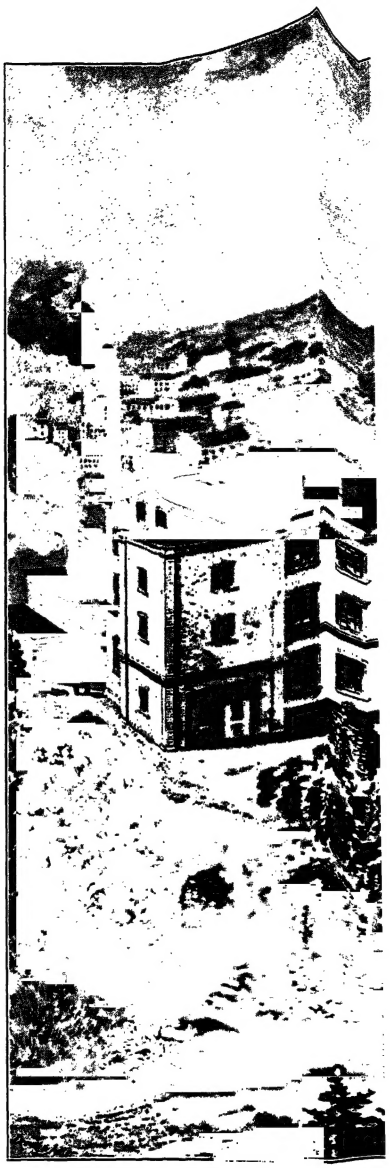
1833 – 1841
am Adolphsplatz

1841 – 1872
Katharinenstrasse 6

Seit 1872
Richardstrasse 45
in Barmbek

Verbindungen
mit der inneren Stadt

Strassenbahn
mit den Linien nach
Barmbek, Eilbek und
Wandsbek
bis zur Richardstrasse
alle 2½ Minuten

Vorortsbahn
bis Station Richard-
strasse

Dampfschiffe
Jungfernstieg-Richardstrasse
alle 10 Minuten